Pfund's Condensirte Milch
Beste Kindernahrung.
Dresdner Molkerei Gebr. Pfund.

Dresdner Nachrichten

41. Jahrgang. Dresden, 1896.

Curt Heinsius Kgl. Hofl. Dresden-N., Tieckstr. 12 Fernsprech-Amt II, 2100. Mehrjährige Garantie. Kostenfreie Probe. 8 Mal prämiirt, 80,000 St. in Function
Geräuschlose Thürschliesser m. dopp. Luftentleerung, gewalts. Schliessen schadlos.
Einen Posten bester Anzugs- und Ueberzieher-Stoffe ältere Muster, mit 30–50% Rabatt. Einzel-Verkauf: Schreibergasse 2 J. Unbescheid & Söhne
Wilh. Böhme Inhaber: Carl Lamprecht Tuchhandlung, Scheffelstrasse 6. Grösstes Lager in echt englischen u. deutschen Paletot-, Anzug- und Hosenstoffen.
Leupolt's Excelsior-Wein- und Bier-Schlauch aus bestem Gummi, bleifrei u. Säuren widerstehend, billig u. sehr haltbar. Flaschenverschluss-Scheiben und -Ringe etc. Wettinerstr. 26 Telephon 285 Gummi-Fabrik Reinhardt Leupolt, Dresden-A.
Putz- und Mode-Magazin J. M. Korschatz Hoflieferant 6 Altmarkt 6 Gegründet 1843 Stroh- und Filzhutfabrik bietet stets nur das Neueste und Beste zu billigsten Preisen.
Regenschirme in grösster Auswahl. Schirmfabrik C. A. Petschke, Wilsdrufferstr. 17. Annenstr. 9 (Stadthaus).

Nr. 263. Spiegel: Frauenkongreß in Berlin. Heimnachrichten, Deutsch-österr.-ung. Verband für Binnenschifffahrt, Wettkämpfe des Neuen Dresdner Fußballklub, Jubelfeier in Annaberg. „Wildschütz", „Nathan der Weise", Soloquartett. | Muthmaßliche Witterung: Trübe, kühl, naß. | Dienstag, 22. Sept.

Politisches.

Die Reichshauptstadt steht augenblicklich ganz unter der Herrschaft des schönen Geschlechts, da der internationale Kongreß für Frauenbestrebungen dort zusammengetreten ist, um über die Mittel und Wege zu berathen, durch die der Frau in der modernen Gesellschaft erweiterte Rechte zu verschaffen seien. Die Dauer des Kongresses, an dem Damen aus 14 Ländern theilnehmen, ist auf 6 Tage berechnet und in dieser Zeit sollen Erörterungen gepflogen werden über Mädchenerziehung, Ausbildung der Lehrerinnen, Studium der Kunst, ferner über Fragen der Sittlichkeit, der Mäßigkeit, der Gesundheitspflege, sowie über die rechtliche Stellung der Frau, Errichtung von Handelsschulen und Mädchengymnasien für Frauen, abgesehen von verschiedenen anderen Gegenständen minder erheblicher Natur. Die Thatsache, daß überhaupt solche Berathungen an so hervorragender Stelle stattfinden können und daß die Augen der ganzen Kulturwelt auf die in Berlin versammelten Vertreterinnen des anderen Geschlechts gerichtet sind, beweist die erhebliche Macht, zu der die Frauenbewegung bereits gewachsen ist. Sobald neu auftauchende Gedanken eine solche Stärke erreicht haben, daß sie sich organisatorisch in beachtlicher Form verkörpern, dürfen die Oeffentlichkeit sowohl wie die Regierung ihnen nicht mehr gleichgiltig gegenüberstehen, sondern müssen bestrebt sein, das Gute und Brauchbare herauszunehmen und rechtzeitig in die bestehende Ordnung hineinzufügen, damit spätere Erschütterungen des Gesammtorganismus vermieden werden. Dadurch wird dann zugleich eine Grundlage geschaffen, die es ermöglicht, die übertriebenen Forderungen und utopistischen Ideen, die erfahrungsgemäß in solchen Fällen immer eine hervorragende Rolle spielen, mit Erfolg zu bekämpfen und die dafür einsetzende Agitation lahm zu legen. Dasselbe Verhalten der maßgebenden Faktoren im Staate und in der Gesellschaft ist auch gegenüber der Frauenbewegung angezeigt, die ohne Zweifel einen berechtigten Kern hat, daneben aber vielfach über das Ziel hinausschießt und die Verwirklichung von Dingen sich zur Aufgabe setzt, die einen ausgeprägt revolutionären Charakter tragen und wegen der Verkennung der natürlichen Grenzen des Geschlechtsunterschiedes als naturwidrig bezeichnet werden müssen. Es gilt also, bei der Stellungnahme zu der Frauenbewegung die Spreu von dem Weizen scharf zu sondern, um klare Bahn zu schaffen für das wirkliche Bedürfniß des sozialen Fortschritts, das zu befriedigen ebenso sehr im Interesse der gesellschaftlichen Ordnung liegt wie die Bekämpfung und Ausrottung verhängnißvoller Irrthümer.

Grundsätzlich muß zugegeben werden, daß die Erweiterung der Erwerbsthätigkeit der Frau unter den heutigen Verhältnissen eine soziale Nothwendigkeit ist. Man kann die ganze Frauenfrage nicht einfach damit abthun, daß man spöttisch die Achseln zuckt, einige billige Witze über „Blaustrümpfe" und „Emanzipirte" macht und sich in der Selbstherrlichkeit des eigenen stärkeren Geschlechts sonnt mit dem behaglichen, an den anderen Theil gerichteten Rathe: „Heirathet doch und beschäftigt Euch mit häuslichen Angelegenheiten". Die Dinge liegen nun einmal so ungünstig, daß nicht nur das weibliche Geschlecht numerisch dem männlichen stark überlegen ist, sondern daß auch gerade in den gebildeten Mittelklassen wegen der gesteigerten Lebensansprüche ohne gleichzeitig vermehrtes Einkommen die Gelegenheit zum Heirathen immer seltener wird. Das ist eine soziale Thatsache, mit der gerechnet werden muß und die zugleich zeigt, wie sehr eine kräftige, auf die Vermehrung des allgemeinen Wohlstands gerichtete nationale Wirthschaftspolitik auch auf die Lösung der Frauenfrage von Einfluß sein muß.

Bei aller Anerkennung dieser Thatsache aber bietet die Begrenzung des Umfanges der den Frauen neu zu eröffnenden Berufszweige noch ein weites, größtentheils unbeackertes praktisches Versuchsfeld dar, dessen Kultur der Staat im allgemeinen Ordnungsinteresse ohne Verzug selbst in die Hand nehmen muß, um der Beschlagnahme durch die utopistischen Elemente der Bewegung zuvorzukommen. Man wird im Allgemeinen sagen dürfen, daß die Frau in der Erziehung, im Unterricht, in allen wirthschaftlichen Stellungen unentbehrlich sei, vor Allem auch in der Krankenpflege. Indeß ist die Skala der den Frauen unbedenklich zu gewährenden Beschäftigungen eine gleitende, die je nach der Entwickelung der wirthschaftlichen Verhältnisse eine Beschränkung erleiden oder eine Erweiterung erfahren kann. Festgehalten werden muß dabei immer nur als leitendes Prinzip, daß es gewisse Beschäftigungen giebt, zu denen die Frau infolge der Eigenart ihrer geschlechtlichen und gemüthlichen Veranlagung nicht berufen erscheint, ebenso wie der Mann niemals diejenige Summe besonderer Eigenschaften entwickeln kann, die zu der Ausübung der mütterlichen Pflichten gehören. Von diesem Gesichtspunkt aus läßt sich, aller fortschreitenden Entwickelung ungeachtet, als ruhender Pol in der Erscheinungen Flucht ein für alle Mal die Nichteignung der Frau zu der politischen und der männlich-wissenschaftlichen Bethätigung festlegen. In sehr beachtenswerthen Ausführungen gelangt neuerdings u. A. der Aesthetiker Julius Duboc zu dem bezeichneten Resultat. In seiner Schrift: „Fünfzig Jahre Frauenfrage in Deutschland" (Verlag von O. Wigand, Leipzig) beschränkt er die berechtigten Ziele der Frauenbewegung auf dasjenige Gebiet, dem „Einwendungen, die vom Standpunkt einer zu vermeidenden Entweiblichung oder einer zu befürchtenden Entfremdung vom Familienprinzip am wenigsten oder gar nicht entgegenstehen." Derartige Einwendungen sind aber nach Ansicht des Verfassers mit aller Entschiedenheit zu erheben gegen die Betheiligung der Frauen an der Politik mittels des aktiven und passiven Wahlrechts, sowie gegen die Erschließung der Universitäten für das weibliche Geschlecht, gegen die Eröffnung des gelehrten Studiums überhaupt und gegen die Zulassung zu den entsprechenden Berufsarten. Eine Ausnahme wird man allerdings wohl zu Gunsten des ärztlichen Berufes machen müssen, da die Forderung weiblicher Aerzte von den Frauen im Namen der weiblichen Ehre gefordert wird. Hier liegt ein unleugbares Bedürfniß vor, dessen Anerkennung sich unaufhaltsam zu vollziehen scheint. Freilich darf auch nicht verschwiegen werden, daß die bisherigen Erfahrungen mit der Institution der weiblichen Aerzte nicht besonders günstig gewesen sind. Immerhin haben die weiblichen Aerzte das eine Gute, daß Tausende von Frauen, die sonst aus Schamgefühl die ärztliche Hilfe überhaupt verschmähen und infolgedessen zu Grunde gehen würden, sich bei einem weiblichen Arzt wenigstens die Erkenntniß ihres Zustands verschaffen und dann angesichts der drohenden Gefahr den Beistand eines erfahrenen männlichen Arztes zu Rathe ziehen. Weitere Zugeständnisse aber sollten auf dem wissenschaftlichen Gebiete nicht gemacht werden.

Herr Duboc citirt zur Unterstützung seiner gestellten Betrachtungen, die im Uebrigen hinlänglich für sich selbst sprechen, das Wort des Gynäkologen Dr. Fehling: „Nie vergesse die Frau, daß sie bei der Wahl eines bisher Männern vorbehaltenen Berufes aus der Sphäre heraustritt, die die Natur für sie bestimmt hat. Sie ist dann eine weibliche Form des Mannes, keine Frau mehr." Diese bittere Wahrheit mögen sich alle Diejenigen recht fest in's Gedächtniß prägen, die auch unsere deutsche Frau zu einer bloßen Form erniedrigen möchten. Gerade im deutschen Charakter liegt die Achtung vor der echten Weiblichkeit tief begründet; ihre unversehrte Erhaltung ist eine Lebensfrage des deutschen Volkes. Unseren Stammvätern, den alten Germanen, war die Frau sogar etwas Heiliges, sie legten ihr ein göttliches Wesen bei. In dieser hohen Verehrung der Frau, in dem Emporsehen des Mannes zu ihr kommt die ideale Gleichstellung des Weibes mit dem Manne zum Ausdruck, die die Grundlage eines gedeihlichen Verhältnisses zwischen den beiden Geschlechtern stets gebildet hat und immerdar bilden wird. Diese ideale Gleichheit ist so sehr eine Forderung der praktischen Vernunft, daß sogar die Jakobiner der großen französischen Revolution sich ihrem natürlichen Drucke nicht entziehen konnten. In jener Zeit der allgemeinen Auflösung hatte man neben den Menschenrechten auch die „Frauenrechte" proklamirt, aber als die Frauen ihre neugewonnenen „Rechte" dermaßen praktisch auffaßten, daß sie in Hosen und Röcken einherzustolziren begannen, wie es jetzt wieder gewisse amerikanische Dämchen thun, da machten die Jakobiner kurzen Prozeß, entzogen den Frauen das kaum gewährte Versammlungsrecht und zerstörten ihre Organisation. Das war die gewaltige Sprache der ewigen Natur, die nicht will, daß der Unterschied der beiden Geschlechter in ihrem Verhältniß zu den großen Problemen der menschheitlichen Entwickelung aufgehoben und in ein karrikirtes Gleichsein verwandelt werde. Die ideale, geistige und sittliche Gleichwerthigkeit der Geschlechter hat keineswegs ihre praktische Gleichberechtigung zur Folge. Wir Deutschen zumal haben in unserer Auffassung des Verhältnisses zwischen Mann und Weib einen ganz besonders kostbaren Schatz zu vertheidigen. Wir dürfen daher auch nimmermehr Bestrebungen unterstützen, die jene reine erhabene Anschauung, wie sie einen Chamisso zu seinem herrlichen Sange „Frauenliebe und -leben" zu begeistern vermocht hat, aus der modernen Welt verbannen wollen. Das wäre der sichere Tod aller deutschen Eigenart, ja noch mehr! Die zerstörende Wirkung der „Emanzipation" im Sinne der Entweiblichung würde sich auf alle Nationen des europäischen Kontinents erstrecken. Diese Art von Emanzipation ist ein echtes angloamerikanisches Gewächs und ihr Sieg würde die endgiltige Angloamerikanisirung der gesammten europäischen Kulturwelt bedeuten: eine geradezu unerträgliche Perspektive für den Kontinent, eine direkte Lebensgefahr für alle seine nationalen, geistigen, sittlichen und wirthschaftlich-sozialen Kräfte. Unter diesen Umständen erscheint der Widerstand gegen die anglo-amerikanische Emanzipationsbewegung der Frauen als eine europäische Kulturfrage ersten Ranges und wir dürfen es mit gerechtfertigter nationaler Befriedigung begrüßen, daß gerade in Deutschland bis jetzt alle unberechtigten Forderungen der Frauenbewegung mit wenigen Ausnahmen von den maßgebenden Stellen scharf und unzweideutig zurückgewiesen worden sind. Möge es immer so bleiben!

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 21. Septbr.

Berlin. Der Kaiser ist heute im Jagdschloß Rominten eingetroffen. Die Kaiserin begiebt sich morgen nach Plön, wo sie einige Tage verweilt und dann zum Besuch ihrer Schwester nach Grünholz reist. — Geh. Oberregierungsrath Dr. Thiel, vortragender Rath im landwirthschaftlichen Ministerium, erhielt das Komthurkreuz 2. Klasse des sächsischen Albrechtsordens, Obertelegraphensekretär a. D. Lischke in Dresden das Kreuz des preußischen Rothen Adlerordens 4. Klasse. — In der heutigen zweiten Sitzung des Internationalen Frauenkongresses hielt Frau Dr. Henriette-Goldschmidt einen Vortrag über die internationale Bedeutung Friedrich Trömel's für Familien- und Volkserziehung. Weitere Vorträge betrafen Kindergärten, Jugendhorte u. s. w.

Berlin. Der Gouverneur von Deutsch-Ostafrika, Major Wißmann, welcher gegenwärtig hier weilt, hat mehrfach längere Unterredungen mit dem Kolonialdirektor Dr. Kayser gehabt, wobei es sich um Fragen prinzipieller Natur gehandelt haben soll, deren befriedigende Lösung die Vorbedingung für das Verbleiben Wißmann's in seiner jetzigen Stellung sei. — Die Gesellschaft für den Bau von Untergrundbahnen hat sich dem Berliner Magistrat gegenüber bereit erklärt, nachdem sie durch Fertigstellung eines Drittels des Spreetunnels den Beweis erbracht hat, daß die Herstellung dieses Bauwerks möglich sei, die Verpflichtung zur vollständigen Durchführung des Tunnels zu übernehmen. Die Gesellschaft knüpft, um das Unternehmen ertragsfähig zu machen, die Bedingung daran, daß ihr die Genehmigung zum Bau einer ausgedehnten Straßenbahn im Anschluß an den Tunnel ertheilt werde.

Frankfurt a. M. Die Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte beschloß, ein Huldigungstelegramm an den Kaiser und ein Begrüßungstelegramm an Nansen zu richten, welch' Letzterer aus Gesundheitsrücksichten den Verhandlungen fernbleiben muß. Vorträge hielten Buchner-München über Biologie und Gesundheitslehre, Geh. Hofrath Dr. Lupsius-Darmstadt über die Eiszeit.

Hamburg. Bei der plötzlich erkrankten Sängerin Katharina Klafsky mußte gestern die Trepanirung des Schädels vorgenommen werden. Frau Klafsky lebt noch, doch soll ihr Zustand bedenklich sein.

Lübeck. Der zwischen hier und Stockholm verkehrende schwedische Dampfer „Dana" ist während eines orkanartigen Südweststurmes gestrandet. Das Schiff ist in zwei Theile gebrochen. Schiff und Ladung sind total verloren. Die Mannschaft wurde gerettet.

Schwerin. Bei der feierlichen Einsegnung des Erbgroßherzogs Friedrich Franz und der Prinzessin Alexandrine, die heute in der Schweriner Schloßkirche vollzogen wurde, waren außer dem Großherzog und der Großherzogin von Mecklenburg zugegen: der Erbgroßherzog, die Herzogin Sophia von Oldenburg, Johann Albrecht von Mecklenburg mit Gemahlin, Herzogin Wilhelm von Mecklenburg, Großfürst Michael und Großfürstin Maria Paulowna, Heinrich VII. Prinz Reuß mit Gemahlin, Heinrich XVIII. Prinz Reuß mit Gemahlin.

Gleiwitz. Der Verein deutscher Eisen- und Hüttenleute hat hier seine Hauptversammlung abgehalten, zu welcher gegen 320 Fremde aus allen Gauen Deutschlands, auch aus Schweden, Belgien und Holland eingetroffen waren. Seit der letzten Zusammenkunft ist der Verein von 1630 auf 1700 Mitglieder gestiegen. Er beabsichtigt, in Düsseldorf, seinem Sitze, ein Vereinshaus zu errichten, wozu Krupp-Essen 125,000 M. gespendet hat. An den Fürsten Bismarck wurde ein Begrüßungstelegramm entsandt.

Weißenfels. In den Weinbergen von 17 Weinbergsbesitzern der Gemarkungen Freiburg a. d. Unstrut und Zichelpitz sind Reblausherde entdeckt worden.

Guben. Der städtische Aufseher Grünke wurde von einem Wilddiebe erschossen. Der Mörder tödtete sich darauf selbst.

Augsburg. Gestern Nachmittag starb hier im Alter von 74 Jahren der Chef des Bankhauses Karl v. Stetten, Senior der Familie gleichen Namens.

Stuttgart. Der Verband deutscher Gewerbevereine ist heute unter sehr zahlreicher Betheiligung von Delegirten der deutschen Gewerbevereine, Gewerbekammern und technischen Hochschulen zu seiner 5. Hauptversammlung zusammengetreten. Geh. Oberregierungsrath Dr. Wilhelmy-Berlin begrüßte die Versammlung Namens der deutschen Reichsregierung, Oberregierungsrath Mosthaf im Auftrage der württembergischen Regierung, Oberbürgermeister Rümelin im Auftrage der Stuttgarter städtischen Behörden. Letzterer sprach den Wunsch aus, daß der Verband den Entwurf zur Organisation des Handwerks nicht vollständig verwerfen, sondern in dieser Frage zu einem positiven Resultate kommen möge. (In der gestrigen Vorstandssitzung der württembergischen Gewerbevereine war der Entwurf abgelehnt worden.) Die badische und die hessische Regierung haben ebenfalls je einen Vertreter entsandt. Den ersten Vortrag hielt Finanzamtmann Dr. Teudinger-Stuttgart über die Lage des kleinen Handwerks nach den Erhebungen des Vereins für Sozialpolitik.

Teplitz. Hier fand gestern ein von 28 Bezirken und 79 Städten beschickter deutsch-böhmischer Städtetag statt, welcher scharfen Protest gegen die czechischen Bestrebungen erhob, in deutsche Gebiete einzubrechen, um daselbst czechische Schulen zu errichten. Gegenüber der Gründung eines czechischen Nationalfonds, der die czechischen Bestrebungen in deutschen Ortschaften fördern soll, beschloß der Städtetag die Gründung eines deutschen Nationalfonds behufs wirksamer Abwehr der czechischen Aggression. Die weiteren vom Städtetag gefaßten Beschlüssen betreffen energischen Widerstand gegen alle czechischen Angriffe und die kräftigste Vertheidigung des Deutschthums.

* **Pest.** Abgeordnetenhaus. Der Ministerpräsident Baron Banffy beantwortete die Interpellation Ugron's wegen der Zarenreise. Er konstatirte zunächst, daß der Dreibund unverändert besteht und erklärte dann, daß sich bei dem Wiener Zarenbesuch die zwischen den Endzielen der österreichisch-ungarischen und russischen Politik bestehende Uebereinstimmung hauptsächlich darin offenbarte, daß beide Mächte von einem gleich friedlichen Geiste durchdrungen sind und besonders betreffs der Lage im Orient von demselben Bestreben geleitet werden, daß der Status quo erhalten werde.

Pest. In der gestrigen Schlußsitzung des landwirthschaftlichen Kongresses erörterte Geh. Oberregierungsrath Dr. Thiel-Berlin die Wichtigkeit der Berathungen des Kongresses und schloß mit einem Hoch auf den König. Sämmtliche Mitglieder dankten Namens ihrer Regierungen der ungarischen Regierung und der Hauptstadt für den Empfang, worauf der Präsident des Kongresses in einer Schlußrede seiner Freude über den Erfolg der Arbeit Ausdruck gab. Es werde die Aufgabe der kompetenten Fachkreise sein, die gewonnenen Anregungen auf praktischem Gebiete zu verwerthen. Unter lebhaften Eljenrufen der Versammlung schloß alsdann der Minister die Sitzung.

Paris. Die Sicherheitspolizei hat zu der Reise des Czaren die strengsten Maßregeln getroffen. Auf der Strecke Cherbourg-Paris-Chalons werden in gewisser Entfernung Polizeiagenten aufgestellt, die miteinander in Verbindung treten.

Venedig. Die Prinzessin Olga von Montenegro ist heute früh hier gestorben.

London. Von den nach Marseille verschickten 17 armenischen Bank-Attentätern sind die Führer Arabet und Harutchi nach Cayenne, die übrigen 15 trotz ihres Protestes nach Buenos-Ayres gebracht worden. In einer Unterredung, die der Korrespondent der „Daily News" mit Arabet hatte, soll dieser erzählt haben, daß die Griechen von Konstantinopel versprochen gehabt hätten, sie würden seinen Angriff auf die Bank durch Angriffe auf verschiedene Punkte von Stambul unterstützen. Er habe ferner verrathen, daß eine neue Organisation des Attentats diesmal im Verein mit den Jungtürken vollständig fertig sei.

Konstantinopel. Hier sind Meldungen über ein neuerdings in Egin (Vilajet Karzt) stattgehabtes Gemetzel eingelaufen, welche besagen, daß die Unruhen zwei Tage, den 15. und 16. ds. Mts., andauerten. Das armenische Quartier wurde von den Truppen angegriffen. Nachträglich bei der Pforte eingegangenen Nachrichten zufolge sind 600 Armenier getödtet worden.

Konstantinopel. Aus diplomatischer Quelle wird mitgetheilt, daß am Mittwoch und Donnerstag alle Maßnahmen getroffen waren, um auf ein gegebenes Zeichen ein allgemeines Blutbad anzurichten, Pera zu bombardiren und in Brand zu

Meine Frau sagt: Triumph-Seife ist noch ein bisschen für Wäsche und Haushalt

schießen. Der Sultan hätte erklärt, wenn eine Flotte die Dardanellen passire, würde kein Christ am Leben, von der Stadt kein Stein auf dem anderen bleiben. Das Ministerium sei gegen jede Gewaltmaßregel gewesen und habe schon am Dienstag eine Proklamation erlassen, die zur Ruhe mahnte, und zwar gegen den Willen des Sultans. Zwischen den Botschaften und Gesandtschaften ist eine Spaltung eingetreten, weil die Botschaften die Gesandtschaften von der für die Fremden bestehenden Gefahr nicht unterrichtet haben. Die Gesandtschaften übergaben der Pforte eine Kollektivnote, worin ersucht wird, sie über bevorstehende Gefahren zu unterrichten. Die Note ist von den Gesandten Amerikas, Belgiens, Rumäniens, Schwedens und Hollands unterzeichnet.

Konstantinopel. Der türkischen Polizei ist in Skutari ein großartiger Fang gelungen. Nach den Aussagen eines verhafteten Armeniers sollte sich in Skutari eine Werkstätte befinden, in welcher Armenier Bomben anfertigten. Die Polizei mußte mit größter Vorsicht vorgehen und umstellte Nachts die Wohnung eines Armeniers, in welcher 9 Armenier mit der ausschließlichen Anfertigung von Bomben angestellt waren. Als sie überrumpelt wurden, wehrten sich die Armenier verzweifelt, mußten aber der Uebermacht weichen. Die Polizei konfiszirte eine große Menge Werkzeuge, die aus englischen Fabriken stammen, und eine Menge Explosivstoffe, sowie etwa 100 fertige Bomben. Sämmtliche 10 Armenier wurden arretirt, sowie 40 weitere aus Skutari, bei denen nach türkischen Angaben sehr wichtige, die Organisation und die Namen von 70 konspirirenden Armeniern enthaltende Schriftstücke beschlagnahmt wurden. Die Pforte machte gestern den Botschaftern Mittheilung davon und stellte ihnen die schleunige Uebermittelung der Namen der Verhafteten in Aussicht, die wegen Ueberfüllung der Gefängnisse in Kasernen interniert wurden. Man befürchtet, daß der nächste Coup sich gegen die französische Botschaft richten werde. — Unter den Jungtürken herrscht eine auffallende Bewegung. Drei dieser Klasse angehörende Paschas wurden behufs Rechtfertigung in das Palais gerufen, jedoch unterwegs ermordet. In den Dardanellen-Forts werden die Munitions- und sonstigen Vorräthe vermehrt und Alles in Stand gesetzt, auch Truppenzuzug findet statt.

Sofia. Hier wurde am Wahltage ein gegen Stoilow gerichtetes Bombenattentat entdeckt. Mehrere Personen unter der Partei Radoslawow wurden verhaftet, zwei von ihnen legten ein Geständniß ab.

Die heutige Berliner Börse verkehrte im Anschluß an günstige Tendenzberichte von den meisten auswärtigen Börsenplätzen in fester Haltung. Nach der Zurückhaltung der Spekulation am Ende der vorigen Woche zeigte sich heute Neigung zu Meinungskäufen und unzulänglicher Deckungsbegehr, der wohl auch durch die Nähe des Ultimo bedingt war. Anregungen boten Meldungen, daß in Betreff der türkisch-armenischen Angelegenheit die europäischen Großmächte einmüthig vorgehen würden. Der Geldstand zeigte wohl auch heute keine Erleichterung, doch scheint man sich der Besorgniß, daß die Ultimo-Regulirung durch die höheren Geldsätze erschwert werden möchte, vorläufig entschlagen zu haben. Der Hauptverkehr entwickelte sich am Markt für Bank-Aktien und Montanwerthe. Am Bank-Aktienmarkte setzten die Kurse gut behauptet ein und konnten sich auch später unter leichten Schwankungen auf dem höheren Niveau halten. Besondere Kursveränderungen sind nicht hervorzuheben. Eisenbahnen fest, heimische lebhafter als an den Vortagen; von fremden Bahnen waren nur einzelne Werthe beachtet, namentlich Franzosen und Canada-Pacific. Recht lebhaftes Geschäft hatten Bergwerke; Kohlen- wie Hüttenwerthe wurden in großen Beträgen theils in Deckungen, theils in Meinungskäufen umgesetzt. Die Kurse waren fast durchweg steigend. Heimische Anleihen behauptet. Privatdiskont 1¾ Proz. — Am Getreidemarkte trat heute nach der festen Haltung während des größten Theiles der vorigen Woche ein empfindlicher Rückschlag ein, namentlich gingen in der zweiten Börsenstunde die Preise sehr zurück. Weizen verlor etwa 1½ M., Roggen etwa 1 M. Hafer ziemlich behauptet. Spiritus in Terminen stark angeboten und 50 Pfg. billiger, loco behauptet. — Wetter: Trübe, Nordwestwind.

Frankfurt a. M. (Schluß.) Kredit 313.62. Disconto 208.40. Dresdner Bank 150.50. Staatsbahn —.—. Lombarden —.—. Laura 161.30. Ung. Gold —.—. Portugiesen —.—. Abschwächt.

Wien. (Schluß.) Kredit-Aktien 313.17, excl. Staatsbahn 88.50. Spanier 69. Portugiesen —.—. Türken 10.47. Türkenlose 58.20. Ottomanbank 840.00. Staatsbahn 752.00. Lombarden —.—. Ruhig.

Paris. Prioritäten. (Schluß.) Weizen per Septbr. 19.00, per November-Februar 19.25. Mehl. Termine per Septbr. 30.50, per Januar-April 31.00. Rüböl per Septbr. 45.25, per Januar-April 45.50. Ruhig.

Amsterdam. Produkten (Schluß.) Weizen per November 166, per März 164. Roggen per Oktober 98, per März 104, per Mai 105.

London. (Produkten-Bericht.) Sämmtliche Getreidearten fest. Schwimmendes Getreide ruhig aber fest. — Wetter: Schön.

Oertliches und Sächsisches.

— Se. Majestät der König traf gestern Vormittag halb 11 Uhr, von Strehlen kommend, im Königl. Residenzschlosse ein, nahm zunächst militärische Meldungen und darnach die Vorträge der Herren Staatsminister und Departementschefs der Königl. Hofstaaten entgegen. Ihre Majestät die Königin verweilte in den Mittagsstunden ebenfalls längere Zeit im Residenzschlosse. Nachmittags kehrten beide Majestäten nach Villa Strehlen zurück.

— Nach dem Gottesdienst in der katholischen Hofkirche empfing Se. Majestät der König vorgestern im Königl. Residenzschlosse die nachgenannten Herren in Audienz: den Abtheilungsdirektor im Ministerium des Innern Geh. Rath v. Chartenrier, den Geh. Justizrath Börner, den Oberfinanzrath Dr. Rüger, die Bauinspektoren Hübler und Hanse, die Oberförster Hänichen und Proß, den Rechtsanwalt Liebe in Chemnitz und den Kantor Schulze in Bautzen. Auch Ihre Majestät die Königin ertheilte einige Audienzen.

— Se. Majestät der König hat genehmigt, daß der außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister, Wirkl. Geh. Rath Freiherr v. Fabrice, die ihm von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog von Baden verliehene goldene Kette des Großkreuzes des Ordens vom Zähringen Löwen annehme und trage, desgl., daß der vortragende Rath im Justizministerium Geh. Justizrath Karl Heinrich Börner den ihm von Sr. Majestät dem deutschen Kaiser verliehenen rothen Adlerorden 2. Klasse annehme und trage.

— Ihre Königl. Hoheiten Prinz und Prinzeß Friedrich August trafen gestern Abend 8 Uhr 4 Minuten mit den beiden kleinen Prinzen aus Langeith bei Salzburg hier wieder ein und begaben sich von dem Böhmischen Bahnhofe in die prinzliche Villa nach Wachwitz.

— Dem Bürgermeister Wilisch zu Annaberg ward das Ritterkreuz 1. Klasse vom Albrechtsorden verliehen.

— Dem Ober-Telegraphen-Assistenten Friedrich Ludwig Kippe in Dresden ward das Albrechtskreuz verliehen.

— Seit dem 20. September befindet sich Se. Durchlaucht Fürst Clary mit Familie im Grand-Hotel „zur Rainwiese" (Inhaber: Albert Meyer) bei Herrnskretschen, wo er sich 10 bis 14 Tage aufzuhalten gedenkt. „Rainwiese" ist übrigens seit Jahren das Absteigequartier des hohen Herrn, der sich bekanntlich in der sächsisch-böhmischen Schweiz einer außerordentlichen Beliebtheit erfreut.

— Der Gemeindevorstand von Hochkirch veröffentlicht folgenden ihm von Sr. Excellenz dem Königl. preußischen Generalleutnant Frhrn. v. Meerscheidt-Hüllessem zugegangenen Dank: „Die Truppentheile der 11. Division haben sowohl am 9./10., wie 11./12. September d. J. bei ihrer Unterbringung in Hochkirch von Seiten der Einwohner eine so freundliche und entgegenkommende Aufnahme gefunden, daß ich mich veranlaßt sehe, hierfür meinen besonderen Dank zum Ausdruck zu bringen."

— Der erste Verbandstag des deutsch-österreichisch-ungarischen Verbandes für Binnenschifffahrt trat gestern Vormittag 11 Uhr im Belvedere zu seiner ersten Hauptversammlung zusammen. Dieselbe war von nah und fern zahlreich besucht. Die Präsenzliste wies 126 Theilnehmer auf. Von Ehrengästen waren erschienen als Vertreter der Königl. sächs. Staatsregierung die Herren Geh. Räthe Meusel und Bodel, als Vertreter der Residenz die Herren Oberbürgermeister Geh. Finanzrath Beutler, Stadträthe Dr. Bieren, Richter. Die Handelskammer hatte ihren Präsidenten, Herrn Kommerzienrath Hultzsch mit dem Sekretär, Herrn Schulze, die Kaufmannschaft Herrn Flößner abgeordnet. Die Königl. Wasserbaudirektion vertrat Herr Straßen- und Wasserbauinspektor Groich. Von den hiesigen Schifffahrtsinteressenten gewahrte man die Herren Generaldirektor Bellingrath, Direktor Philippi und Direktor der Sächs. Böhmischen Dampfschifffahrtsgesellschaft Kuchenbuch. Unter den auswärtigen Theilnehmern befanden sich u. A. die Herren Bürgermeister Gregor-Prag, Oberbürgermeister Haken-Stettin, Oberbürgermeister Dr. v. Schuh-Nürnberg, Handelskammersekretäre Dr. Soetbeer-Hamburg, Dr. Gensel-Leipzig, Dr. Rock-Hannover, Professor Rippl von der deutschen technischen Hochschule Prag, Präsident des österreichischen Ingenieur- und Architektenvereins Edler von Radinger-Wien, Landbaudirektor Rausnitz-Wien. Den Vorsitz führte Herr Geh. Reg.-Rath Wittich-Berlin. Am Vorstandstische hatten außerdem Platz genommen die Herren Ritter von Proskowetz, Reichsrath und Landtagsabgeordneter Wien, Oberbürgermeister Dr. von Schuh-Nürnberg, Hauptmann Hilken-Berlin, Ingenieur Klunzinger-Wien, Sekretär Pollack-Teplitz, zugleich als Vertreter der Aussig-Teplitzer Eisenbahn. In herzlicher Ansprache hieß der Herr Vorsitzende Geh. Reg.-Rath Wittich die Versammlung willkommen. Das zahlreiche Erscheinen beweise, daß mit der Begründung des Verbandes einem thatsächlichen Bedürfniß Genüge geschehen sei. Bisher habe es für die gemeinsamen großen Aufgaben an einer einheitlichen Organisation gefehlt. Der Verband habe auf seine Flagge geschrieben: Viribus unitis. Das Arbeitsgebiet sei ein umfassendes und vielseitiges. In Erfüllung seiner Aufgaben werde der Verband die Gebiete der großen internationalen Schifffahrtskongresse unberührt lassen. Mehr und mehr wende sich die öffentliche Meinung den Verbandsbestrebungen zu, die Zunahme des gewaltigen Schifffahrtsverkehrs sei den vortrefflichen Wasserstraßen mit zu danken. Redner schloß mit einem begeisterten Wiederhall findenden Hoch auf Se. Majestät König Albert, den eifrigen Förderer und Beschützer von Verkehr, Industrie und Handel. Im Namen der sächsischen Staatsregierung dankte hierauf Herr Geh. Rath Meusel. Die Regierung bringe den Bestrebungen die vollsten Sympathien entgegen. Er wünsche, daß aus dem hier sprossenden Keim ein starker, kräftiger Baum entstehe, der schöne Früchte trage. (Lebhafter Beifall.) Nach Constituirung des Bureaus referirte Herr Dr. Zöpfl-Nürnberg über Zweck und Ziele des deutsch-österreichisch-ungarischen Verbandes für Binnenschifffahrt. Seine Ausführungen fanden lebhaften Beifall. Er zeigte, wie der durch den Nordostseekanal entstandenen Küste ein großes mitteleuropäisches Hinterland geschaffen werden soll. Verkehrswissenschaftliche, technische und finanzwissenschaftliche Vorfragen seien zunächst zu erörtern. Die drei großen Kanalprojekte Donau-Oder, Donau-Elbe, Donau-Main-Kanal erforderten 500 Millionen. Der Herr Vorsitzende dankte dem Referenten für den geistreichen, mit reichem Material ausgestatteten Vortrag. Eine Diskussion ward nicht beliebt. — Ueber die Satzungen und das Arbeitsprogramm, die en bloc-Annahme fanden, referirte Herr Hauptmann Hilken-Berlin. Referent betonte, daß man die Interessen der allgemeinen Wohlfahrt im Auge habe und nicht, wie oft angenommen werde, allein die der Schifffahrt. Der Verband hat den Zweck, die Herstellung leistungsfähiger Wasserstraßen zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungarn, insbesondere die Kanalprojekte, welche Verbindungen der Donau mit der Oder, der Moldau, der Elbe und dem Main bez. Rhein erstreben, zu fördern und durch Hebung des Wasserstraßen-Verkehrs zwischen beiden Reichen auf die weitere Ausgestaltung ihrer wirthschaftlichen Beziehungen hinzuwirken. Diesen Zweck sucht der Verband zu erreichen durch gemeinsames Wirken der in der gleichen Richtung thätigen Vereine und gegenseitige Unterstützung ihrer bezüglichen Bestrebungen, durch Abhaltung von Verbandstagen mit öffentlichen Sitzungen, durch Wort und Schrift behufs Einwirkung auf die öffentliche Meinung, sowie auf die Regierungen und Volksvertretungen. Zum Eintritt in den Verband sind alle Binnenschifffahrts-Vereine in Deutschland und Oesterreich-Ungarn berechtigt; außerdem können sonstige Binnenschifffahrts-Interessenten — sowohl Einzelpersonen, wie Behörden und Korporationen — und Freunde der Wasserstraßen, welche nicht den Verbands-Vereinen angehören, dem Verbande als Mitglieder beitreten und an den Verbandstagen mit Sitz und Stimme Theil nehmen. Die Wahrnehmung der laufenden Geschäfte des Verbandes wechselt unter den größeren Vereinen des Verbandes und liegt demjenigen Vereine ob, dessen Interessengebiet der von dem jeweiligen Verbandstage zur Abhaltung der nächsten Tagung bestimmte Ort angehört. Der Vorstand des betr. Vereins ist Verbands-Vorstand. — Ehe eine kurze Pause eintrat, beschloß die Versammlung an Ihre Majestäten Kaiser Franz Joseph, Kaiser Wilhelm und König Albert Huldigungstelegramme abzusenden. Zu langen Referaten führte nunmehr das Donau-Oder-Kanalprojekt. Referenten: Oberbaurath Professor A. Oelwein-Wien und Oberbaurath Professor Ritter Weber v. Ebenhof-Wien, Korreferenten Handelskammersekretär Bergrath Gothein-Breslau, Mitglied des Abgeordnetenhauses, und Dr. H. Voltz, Generalsekretär des Berg- und Hüttenmännischen Vereins in Kattowitz. Ueber das Projekt (Geschäftliches, Gegenwärtige Lage des Projekts und dessen wirthschaftliche Bedeutung) hat Herr Professor Oelwein-Wien eine interessante Broschüre veröffentlicht, die in der Versammlung vertheilt ward. Außerdem erläuterten zahlreiche Tafeln, Karten, Zeichnungen und kartographische Darstellungen die einzelnen in Frage stehenden Projekte. Allen Rednern ward die Zustimmung und der Beifall der Versammlung. Zum Schluß der Versammlung gelangte das Antwort-Telegramm Sr. Majestät des Königs zur Verlesung: „Ich danke dem Deutsch-Oesterreichisch-Ungarischen Verbande für Binnenschifffahrt herzlich für den Mir zugegangenen freundlichen Gruß. Albert." Nachmittags 5 Uhr fand auf dem Belvedere ein Festmahl statt, um dessen Arrangement wie um die Vorarbeiten des Kongresses im Allgemeinen sich der Schriftführer des Ortsausschusses, Herr Direktor Jahnel, vielfach verdient gemacht hatte. Heute Vormittag 10 Uhr findet die 2. Hauptversammlung statt. In derselben spricht Herr Dr. H. Rentzsch-Dresden über die Methode der statistischen Erhebungen bei Veranschlagung des Güterverkehrs auf künftig neu zu erbauenden Kanälen. Nach dem Referate über das Donau-Main-Kanal-Projekt wird über das Sachsen vornehmlich interessirende Projekt des Donau-Moldau-Elbe-Kanals referirt. (Referent Herr Ingenieur Johann Kastan-Prag, Reichsrath und Landtagsabgeordneter, Korreferent Herr Generaldirektor Bellingrath-Dresden. Abends findet geselliges Zusammensein im „Weißen Saale" zu den „Drei Raben" statt.

— Auf der Sikray'schen Rennbahn in Striesen veranstaltete Sonntag Nachmittag der „Neue Dresdner Fußballklub" erstmalig athletische Wettkämpfe, zu welchen die verschiedennamigsten Vereine in Prag, Berlin, Frankfurt, Leipzig 2c. Vertreter entsendet hatten. Im Junioren-Rennen über 200 Meter, offen für Herrenläufer, welche noch keinen Preis in einem öffentlichen Wettlaufen errungen haben, ging Herr J. Kühnel, Mitglied obengenannten Klubs, mit 25⅕ Sekunden als Erster durch's Ziel, welchem A. Bellmann, Deutscher Fußballklub-Prag, folgte. Beim Crinquettballwerfen entwickelte Georg Lehmann, Berliner Fußballklub Frankfurt-Berlin, die größte Geschicklichkeit und warf 79 Mtr. 10 Cmtr. Ihm folgten Jan Havel, Athletik-Klub Sparta-Prag, mit 66 und E. Schultze, Sport-Klub Nordwest-Berlin, mit 65.30 Mtr. Den Titel Meister von Sachsen im Schnellauf, über 100 Mtr., welches Rennen für Herrenläufer offen war, welche mindestens 6 Monate in Deutschland oder Oesterreich ansässig sind, errang sich im Entscheidungslauf Kurt Dörry, Sport Excelsior-Berlin, welcher in 11⅘ Sek. die Strecke zurücklegte. In den zu diesem Preis vorhergegangenen Rennen hatten Rud. Rudl, Athletik-Klub Sparta Prag, 12. H. Friedl, Deutscher Fußballklub-Prag, 12⅕, Jan Havel, Athletik-Klub Sparta-Prag, 11⅘, J. Buchheit, Fußballklub Wacker-Leipzig, 11⅘, Kurt Dörry, w. o., 11⅘, und B. Schwannenhäuser Sport-Klub Nord-West-Berlin, 11⅘ Sek. gebraucht, um durch's Ziel zu kommen. In griechisch-römischen Ringkämpfen siegte Arthur Milde über Franz Knich, Beide vom Klub Herakles-Dresden; weiter Anton Sinn vom Berliner Fußballklub Frankfurt-Berlin über Gustav Fahsel, Klub Herakles-Dresden, und endlich Anton Lohmüller, Klub Herakles-Dresden, über Georg Leux, Berliner Fußballklub Frankfurt-Berlin. Das Entscheidungsringen der drei Sieger konnte der vorgerückten Zeit wegen nicht stattfinden. Bei Weitsprung mit Anlauf brachte es J. Buchheit, Fußballklub Wacker-Leipzig, auf 5 Mtr. 60 Cmtr. Die nächstbesten Springer waren Jan Havel-Prag mit 5,45 und E. Oppitz, Neuer Dresdner Fußballklub, mit 5,30 Mtr. Im Stafettenlaufen, wobei jede Mannschaft 4 Läufer stellte, trugen die Herren P. Langner, E. Schultze, F. Hron und L. Schwannenhäuser vom Sportklub Nord-West-Berlin mit 48½ Sek. den Sieg davon. Ihnen folgten Jan Havel, K. Malecek, Rud. Rudl und K. Stefezius vom Athletik-Klub Sparta-Prag mit 48⅘ Sek. Im 500 Meter-Vorgabelaufen hatte Kurt Dörry-Berlin mit 1 Min. 9 Sek. den besten Erfolg. Ihm folgte E. Schultze-Berlin mit 1 Min. 9⅘ Sek. Bei Hochsprung mit Anlauf erzielten C. Trevalli, B. F. V. Arminia-Urania-Berlin, 1 Mtr. 70 Cmtr., A. Philipp-Dresden (unabhängig) und Carl Rasye, Akadem. Sportklub-Berlin, je 1,60 Mtr. Die Meisterschaft von Sachsen im Schnellauf über 1000 Mtr. für 1896 erwarb sich F. Hron vom Rennverein Kleeblatt-Prag, welcher in 2 Min. 53⅘ Sek. durch's Ziel ging. Ihm folgte B. Rudl-Prag mit 2 Min. 54⅕ Sek. — Sechsundzwanzig Punkte erzielte A. Häusle vom Klub Herakles-Dresden im Gewichtheben, wobei ihm B. Schubert vom selben Klub mit 23⅕ Punkten folgte. Im Dreibeinlaufen hatten die Herren E. Schultze und L. Schwannenhäuser-Berlin mit 13⅘ Sek. und G. Lehmann und E. Max, Berliner Fußballklub Frankfurt-Berlin mit 13⅘ Sek. die besten Erfolge. Beim Hürdenlaufen über 120 Mtr., 10 Hürden je 1 Mtr. hoch, siegte K. Dörry-Berlin, welcher in 19⅘ Sek. durch's Ziel ging. O. Otto-Dresden (unabh.) brauchte 19⅕ Sek. Schließlich fand noch ein 3000 Meter-Vorgabelaufen statt, bei welchem Rudl-Prag als Sieger hervorging. Ihm folgten C. Galle, S. C. Nord-West-Berlin, und W. Dänsch, Neuer Dresdner Fußballklub.

— Annaberg, 21. Sept. Wenn schon am gestrigen Sonntage die Gunst des Himmels in heiterer Bläue der Jubelstadt Annaberg gelächelt hatte, so begann in noch ungetrübterer Festeslaune heute Montag Frau Sonne ihren Lauf und man ahnte nicht, wie bald sich die Physiognomie ändern würde. Schon vom frühen Morgen an, als kaum die Stadtmusikkapelle unter Begleitung von Deputationen der hiesigen Militärvereine ihren Rundgang durch die Stadt beendet und durch Trommelklang und muntere Märsche die säumigen Schläfer ermuntert, ihnen sozusagen für ihre Lässigkeit den Marsch geblasen hatte, rollte auf den einmündenden Landstraßen ein Gefährt nach dem anderen aus näherer und weiterer Umgebung herein und brachte Gäste herzu, die schon von 8 Uhr an, um sich einen günstigen Standplatz zu suchen, am Marktplatze Posto faßten in Erwartung des großen historischen Festzuges. Für Verkürzung der langen Wartezeit trugen vorübereilende oder auch sich stolz und selbstgefällig präsentirende kostümirte Gestalten bei, welche voll gleicher Ungeduld und Erwartung ihren Sammelplätzen zustrebten. Die festliche Ausschmückung der Stadt hatte sich noch vermehrt. Von leichtem Winde bewegt flatterten wohl an jedem Hause Fahnen und Fähnchen im Winde. Guirlanden und Kränze mit allerlei Herbstblumen, blühendem Heidekraut und Eibischbeerbündeln verziert bedeckten die Fronten der Häuser, Ranken von Tannenreißig oder flatternde Wimpelschnüre zogen sich über die Straße hinweg, am Buchholzer und am Wolkensteiner Thore hatte man hohe Triumphbogen errichtet. Auf dem Marktplatz, zur Seite des grünberankten Barbara-Uttmann-Denkmals, war ein geräumiges Podium errichtet, ausgekleidet in den Stadtfarben und von einem Dutzend Flaggenmasten überragt. Das Rathhaus hatte reichen Schmuck angelegt. Das Hotel „Wilder Mann" am Markt zeigte seinen Hauspatron im Bilde, eingerahmt von bunter Stoffdraperie, aus welcher sich die Jahreszahlen 1496 und 1896 heraushoben. Im Hause des Herrn Karl König auf der oberen Kirchgasse waren in dem Auslagefenster der Hausflur Antiquitäten aus dem vergangenen Jahrhundert ausgestellt. In verschiedenen Schaufenstern sah man das Stadtwappen, den Pöhlbergthurm, den Klöppelsack, das Bild Georgs des Bärtigen, das der Barbara Uttmann dekorativ in dem Modewaarenhaus von Paul Weber sogar als Transparent verwerthet. Originell war das Rathhaus in kleinerem Maßstabe von Curt Ziegler auf der Buchholzerstraße aus Leinenstoffen zusammengestellt. Im weiteren Verlauf des Vormittags umwölkte sich der Himmel, die vorsorglich mitgeführten Regenschirme wurden aufgespannt, und man wurde unwillkürlich daran erinnert, wie so wahr der Dialektdichter des Erzgebirges beobachtet hat, wenn er sagt: „Is gu wos lus in Annebarg, do hots' a Niederschläg'". Endlich nahte gleich nach halb 11 Uhr der wirklich imposante Festzug während einer willkommenen Pause im Regnen. Der Festausschuß, dem Herr Stadtrath Matthes vorstand, hatte für den historischen Festzug eine besondere Abtheilung unter Vorsitz des Herrn Stadtrath Tränkner abgezweigt. Der Zug war eingetheilt in 6 Abtheilungen, jede umfaßte wieder mehrere Gruppen. Die erste Abtheilung unter Führung des Herrn Stadtrath Fischer I und unter Vorantritt eines Herolds mit vier Fanfarenbläsern verherrlichte die Gründungszeit durch Darstellung des Bergsegens von mythischen Gestalten, Engeln, Gnomen und Kobolden, des Entdeckers des Bergreichthums inmitten von Kohlenbrennern und wilden Jägern, sowie Vorführung der Begründungskommission, der ersten Häuser-Erbauer und des pomphaften Aufzuges aus Anlaß der Grundsteinlegung der Annenkirche 1499. Die zweite Abtheilung, geführt von Herrn Stadtrath Graefe, stellte die Zeit von 1501—1600 dar, „das bergmännische, silberne, glückliche Jahrhundert", wie die vortreffliche Festschrift des Herrn Bürgerschullehrer Grohmann es nennt. Voran schritt ein Bergfestzug von 89 Personen, worunter alle die verschiedenen Kategorien dieses Berufszweiges. Dann folgten Gruppen zur Charakterisirung der katholischen Zeit, der Reformationszeit, der Einführung der Spitzenklöppelei, des Rechenmeisters Adam Riese, der Festwagen der Stadt Annaberg und die neun in damaliger Zeit begründeten Innungen. Die dritte Abtheilung (Führer Stadtv. Baldauf) charakterisirte das „kriegerische, eiserne, unglückliche" Jahrhundert nach „Einführung der Bortenweberei" mit einem imposanten Festwagen der Posamentirerinnung durch eine kriegerische Truppe aus dem 30jährigen Krieg, welcher sich der Festwagen der Schützengilde und eine fürstliche Jagd im Gebirge anschlossen, eine vorzüglich zusammengestellte Gruppe mit Rüden und reichbeladenem Beutewagen. Die vierte Abtheilung unter Führung von Stadtv. Hänel kennzeichnete das vorige, das „kleinbürgerliche, zünftige, genügsame Jahrhundert". Dem Festwagen der Buchbinder folgten Innungen, diesen eine Gruppe aus dem bayrischen Erbfolgekrieg und Bürger von Geyer, Thum und Ehrenfriedersdorf, wie sie 1778 zur Befreiung Annabergs herbeieilten. Die fünfte Abtheilung unter Stadtv. Böswetter brachte die erste Hälfte des laufenden, des „großbürgerlichen, industriellen, aufstrebenden Jahrhunderts". Die napoleonische Zeit stellten durchmarschirende Franzosen, Russen, Oesterreicher und Preußen dar. Es folgte der prachtvolle Festwagen des kaufmännischen Vereins, dem Angehörige auswärtiger Völker, mit denen wir Handel treiben, voranritten. Im Innern des schönen Schauwagens war der Frieden dargestellt, wie er Handel und Industrie beschützt. Viel Spaß machten Bürger aus dem Anfange des Jahrhunderts in Biedermeiertracht und die Kommunalgarde von 1848, sowie eine alte Thurn und Taxis'sche Postkutsche, von Herrn Hotelier Jäger gestellt, endlich ein von Spediteur Riemann gestellter Frachtwagen. Bis hierher waren über 1000 kostümirte Personen, von denen viele hoch zu Roß, vorübergeschritten. Schließlich wurde in der sechsten Abtheilung, unter Stadtv. Bockelmann, an deren Spitze sich im weiteren Verlauf die Ehrengäste und Vertreter der Behörden setzten, die heutige Zeit durch die Schulen mit einem jugendlichen Trommlercorps, Innungen, Vereine, Militärvereine, Turner, Sänger, Radfahrer und einen Festwagen des Gartenbauvereins dargestellt und durch drei Züge Feuerwehr geschlossen. Auf dem Festpodium vor dem Rathhause hatten die Ehrengäste, die städtischen Kollegien, sowie die Beamten der Stadt Aufstellung genommen. Unter den Ehrengästen bemerkte man die Herren Kreishauptmann Freiherr v. Welck, Amtshauptmann v. Burgsdorff, Bezirkskommandeur Major Lenz, Superintendent Dr. Schmidt, Hauptmann Rössiger vom Bezirkskommando, Geh. Rath Ficker, Postdirektor Krumbholz, Oberamtsrichter Dr. Wetzel, Bürgermeister Graf von Buchholz und Deputationen von vielen benachbarten Gemeinden. Als der Zug auf dem Marktplatze Aufstellung genommen hatte, trug die Stadtkapelle die Jubelfanfare von Rosenkranz vor und sangen die Realgymnasiasten einen von ihrem Oberlehrer Dr. Röselmüller gedichteten Hymnus auf Annaberg. Herr Bürgermeister Wilisch hielt nunmehr von erhöhtem Pulte aus die formvollendete Festrede. Davon ausgehend, daß auf diesem Platze vor 10 Jahren das Brunnendenkmal der Barbara Uttmann enthüllt worden sei, versetzte er seine Hörer in die heute zu feiernde Zeit der Stadtgründung zurück und gab kurz den geschichtlichen Werdegang an der Hand des ihn vor's Auge führenden Festzuges wieder. Darauf gedachte Redner des Aufblühens im laufenden Jahrhundert, begünstigt durch die lange Friedenszeit, die nationale Einigung Deutschlands und die großen Errungenschaften der Kultur, um zu schließen mit dem Wunsche, daß allezeit eine glückliche und zufriedene, eine treu und hochherzig gesinnte Bürgerschaft in Annaberg wohne, und mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf die Fest- und Jubelstadt Annaberg. Den Aktus beschloß das „Te Deum laudamus" von Reinecke, vom Seminaristen-Gesangschor vorgetragen, und als sich jetzt der Zug durch die Wolkensteiner- und Lindenstraße nach dem Schützenplatze zu in Bewegung setzte, brach ein neuer Regenguß herein, dem jedoch muthig Trotz geboten wurde und der dann auch nach einer Weile versiechte. Auf dem Schützenplatze brachte der Vorsitzende des Festausschusses Stadtrath Matthes ein Hoch auf Se. Majestät den König aus, welches den Zug entlang mächtig wiederklang, worauf sich der Festzug auflöste. Nachmittags entwickelte sich auf dem Schützenplatze ein Volksfest mit geselliger Unterhaltung aller Art. — Lebhaft gekauft wurden die Denkmünzen, welche auf der einen Seite in scharfer Prägung die Stadt mit dem Pöhlberg, auf der anderen Seite die Porträts König Alberts und Herzog Georgs des Bärtigen zeigen. Eine Jubelgabe von bleibendem Werthe bildet ferner das von Herrn Landtagsabg. Crüwell als Vorsteher des vormaligen Theaterbauvereins herausgegebene Gedenkblatt über das Stadttheater zu Annaberg, welches eine kurze Baugeschichte bringt, den opferwilligen Mitgliedern des Theaterbauvereins ein Denkmal setzt und in 10 vorzüglichen Lichtdruckbildern Ausstattung und Grundriß vorführt. — Abends wurde die Festvorstellung im Theater wiederholt, welche wiederum lebhaft besucht war, um so mehr, als in Annaberg nur 3—4 Monate im Jahre Theater ist und Herr Direktor Kurtscholz die übrige Zeit in Gera spielt. Ferner fand eine allgemeine Illumination statt, welche besonders in der Umgegend des Marktes und an diesem selbst einen herrlichen Anblick gewährte.

— Die **Protestversammlung** der mit dem Urtheile der Preisrichter nicht zufriedenen **Aussteller** der Sächsischen Handwerks- und Kunstgewerbe-Ausstellung hat vorgestern unter Betheiligung von 180 Ausstellern im Café Krüger (Ausstellungspark) stattgefunden, nachdem am Freitag, nach Bekanntwerden des Urtheils, bereits ein provisorisches Komitee gebildet und eine vorberathende Versammlung abgehalten worden war. Als Leiter der Versammlungen wurde der Vertreter der hiesigen Militärfiektenfabrik, Herr Eichbladt, gewählt. In seiner Ansprache betonte er, daß vor Allem das Verfahren der Preisrichter gekennzeichnet werden solle, die ohne Sachkenntniß und Gewissenhaftigkeit gehandelt hätten; ferner daß von Seiten der Aussteller Alles besprochen werde, was zur Feststellung und Charakterisirung des Verfahrens der Preisrichter beitragen könnte. Besonders hervorgehoben wurde schließlich die Thatsache, daß die Preisvertheilung, entgegen allem bisher üblichen Brauche, erst am Schlusse der Ausstellung vorgenommen worden ist. Im Verlaufe der Versammlung kam es zu zahlreichen Beschwerden und zu lebhaften Ausdrücken des Unwillens gegen die Preisrichter und namentlich auch gegen die Verfügung, nur 45 Prozent der Aussteller mit Preisen auszuzeichnen. Viele an der Versammlung Betheiligte sprachen sich sogar offen dahin aus, daß Begünstigungen von Seiten der Preisrichter geschehen seien und daß man hierfür den Beweis erbringen wolle. Jedenfalls sei in den meisten Fällen Unkenntniß und Oberflächlichkeit in Sachen der Beurtheilung bewiesen worden. Die Protestler werden sich nun wohl zunächst mit dem geschäftsführenden Ausschuß auseinandersetzen und mit diesem in der Angelegenheit endgiltig verhandeln. Die Aussagen, die hier begründet, die Beweise, die hier geführt werden, dürften dann auch der Feststellung der öffentlichen Meinung die sicherste Unterlage geben.

— Der vorgestrige Sonntag brachte wieder den Eisenbahnen einen recht **lebhaften Personenverkehr**. Die in den Vormittags- und Mittagsstunden von Zittau und aus dem Voigtlande hier eingetroffenen billigen Sonderzüge führten unserer Residenz zusammen über 4000 Besucher zu und zwar brachte der Zittauer Zug in zwei Theilen rund 1050 Personen, während die aus Oelsnitz, Glauchau und Chemnitz gekommenen 3 Züge annähernd von 2300 Personen besetzt waren. Auch zur Bewältigung des Ausflugsverkehrs mußten zahlreiche Sonderzüge abgefertigt werden. Vom Altstädter Personen-Hauptbahnhofe aus kamen zusammen 19 Sonderzüge zur Ablassung, von welchen 11 Sonderzüge auf die Schandauer und 8 Sonderzüge auf die Thorandter Linie entfielen. Der Leipziger Bahnhof beförderte 6 Sonderzüge nach und von Meißen und verausgabte allein nach Lößnitzstationen gegen 3300 Fahrkarten; in Radebeul und Köthschenbroda kamen annähernd 2100 Fahrkarten zum Verkauf. Der Schlesische Bahnhof fertigte 4 Sonderzüge nach und von Radeberg ab und verkaufte nach Heidestationen ungefähr 1900 Fahrkarten. — Der am vorgestrigen Sonntage nach Annaberg in Verkehr gekommene billige Sonderzug beförderte über 600 Personen. Die anläßlich des Reicher Rennens von hier abgelassenen Sonderzüge wurden von über 1150 Personen benutzt.

— Die Ausstellung des **sächsischen Handwerks** und Kunstgewerbes wird am 27. d. M. in feierlicher Weise geschlossen. Abends 8 Uhr werden sich die Aussteller mit den Mitgliedern der Ausschüsse in dem Kuppelsaale des Ausstellungspalastes versammeln. Die Einleitung und den Schluß werden Tardietungen eines Orchesters bilden, während eine Ansprache und ein Hoch auf den Protektor des Unternehmens den Haupttheil des Aktes ausmachen sollen. **Am Montage** findet um 2 Uhr das Schlußdiner im Hauptrestaurant des Ausstellungspalastes statt, zu dem Einladungen u. A. an beide städtische Kollegien, an die Spitzen der in Beziehung zur Ausstellung stehenden Behörden, die Mitglieder der Ausschüsse und die Herren Architekten ergehen.

— Der 10 Jahre alte Sohn des Tischlermeisters Hennig in **Langebrück** machte sich mit einer von ihm aufgefundenen Patrone zu schaffen. Das Geschoß explodirte und riß dem Knaben nicht nur den Daumen der rechten Hand fast ab, sondern verwundete ihn auch noch an beiden Oberschenkeln, sodaß der Verletzte der hiesigen Diakonissenanstalt übergeben werden mußte.

Fortsetzung des örtlichen Theiles auf Seite 4 und 9.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Im Bürgersaale des Berliner Rathhauses fand Sonntag die Eröffnung des Internationalen Kongresses für Frauenwerke und Frauenbestrebungen statt. Ueber 500 Theilnehmerinnen aus den verschiedensten Ländern waren anwesend, besonders stark war Oesterreich, Frankreich England und Italien vertreten. Frau Lina Morgenstern-Berlin begrüßte die Versammlung, erläuterte das Entstehen des Kongresses und bezeichnete als Zweck desselben, den Kampf für Frauenrecht und Frauenpflicht auf den rechten Weg zu leiten. Frau Stritz-Dresden beklagte die unzureichenden Mittel, welche dem Staat für die Erziehung und Fortbildung der weiblichen Jugend zur Verfügung stehen. Frl. Melik-Tiflis gab ein Bild der Frauenbewegung in Armenien. Frl. Müller-Kopenhagen berichtete über die Thätigkeit des dänischen Frauenvereins; den dänischen Frauen seien nur die Stellen der Anwälte und Prediger absolut verschlossen. Mrs. Armiston-Chant-Washington brachte die Grüße ihrer Mitschwestern jenseits des Oceans. Frl. Schirmacher-Paris besprach die Stellung der Frauen in Frankreich. Baronin Griebenberg-Finland wies auf den allgemeinen Eifer aller dortigen Gesellschaftsklassen für die Frauenfrage hin; sie sei die Vertreterin der Aristokratinnen, Bürgerinnen, Arbeiterinnen und Bäuerinnen. Frau Haugthon-Holland beklagte die Energielosigkeit der Frauen. Signorina Dr. Montessori-Rom berichtete über die Thätigkeit der Associazione feminile in Rom; der Andrang der Frauen zum Studium nehme in Italien stetig zu. Frau Schlesinger-Wien verlas einen Bericht über den allgemeinen österreichischen Frauenverein.

Die Regierung von Oldenburg hat die englischen Agitatoren Tom Mann und Genossen, welche die seemännischen Arbeiter aufwiegeln wollten, ausgewiesen und die Versammlung in Nordenham verboten.

Zu dem Aufruhr auf dem Bahnhof in Opalenitza erfährt das „Posener Tageblatt", daß der Erzbischof von Stablewski sich bald nach seinem Eintreffen in Posen in einem schriftlichen Berichte beschwerdeführend an den Oberpräsidenten gewandt und am Tage darauf bei diesem in der Angelegenheit nochmals persönlich vorgesprochen habe. Das „Pos. Tagebl." schreibt weiter: „Da nicht anzunehmen ist, daß dem Erzbischof in Opalenitza die Mißhandlung des Distriktskommissarius entgangen ist, so muß ihm die Erregtheit dieses Mannes doch erklärlich gewesen sein. Wir würden daher dem hier schon seit einigen Tagen kursirenden Gerücht, daß der Erzbischof sich über den Distriktskommissarius beschwert habe, keinen Glauben beigemessen haben, wäre es uns nicht von verläßlicher Seite als zutreffend bezeichnet worden."

In Straßburg i. E. haben in Anwesenheit des Statthalters Fürsten zu Hohenlohe-Langenburg die Berathungen der reichsländischen Kommission für das Handwerk begonnen. 26 Delegirte aus sämmtlichen Theilen des Landes waren anwesend. Nach einer Begrüßungsansprache des Statthalters empfahl Unterstaatssekretär von Schraut die Vorlage des Reichsgesetzes, betreffend die Organisation des Handwerks zur Annahme. In der Generaldiskussion befürworteten zwei eingeborene und drei eing wanderte Handwerker die Zwangsinnungen, während sich sieben eingeborene Handwerker gegen obligatorische Innungen erklärten. Einstimmig wurde eine bessere und schärfere Regelung des Lehrlingswesens, insbesondere eine Lehrlingsprüfung, verlangt.

Der in Kopenhagen verhaftete und alsbald aus Dänemark ausgewiesene deutsche Anarchist Machner stammt aus Freiburg i. B. In der anarchistischen Bewegung ist er mehrfach hervorgetreten; er hat, wie in Berlin, so auch in der Schweiz Vorträge gehalten. Machner war auch in den Hochverrathsprozeß gegen den Buchbinder Jakoby verwickelt; er flüchtete damals nach der Schweiz. Dieser Tage befand sich Machner wieder in Berlin. Er wurde, da die Polizei von dem Zweck der Reisen Machner's keine Kenntniß hatte, beständig überwacht, er soll eine ganze Nacht herumgelaufen sein, um einen ihn observirenden Beamten der politischen Polizei zu beschäftigen. Von Berlin ging Machner nach Stettin. Aber auch dort hatte die Polizei Kenntniß von seiner Ankunft; sie sistirte ihn nach dem Polizeipräsidium, von wo man ihn jedoch dann wieder entließ. Schließlich schiffte sich Machner von Stettin nach Kopenhagen ein. Auch hier wurde er bei seinem Eintreffen von der Polizei in Empfang genommen.

Daß die Berliner Gewerbe-Ausstellung mit einem erheblichen Fehlbetrag schließen wird, war in Kreisen der Wissenden schon längst eine feststehende Thatsache. Nur über die Höhe desselben gingen die Ansichten auseinander. Im Allgemeinen hatte man angenommen, daß eine Million Mark aus dem Garantiefonds zu decken sein würde. Nun wird von Einem, der mit an der Spitze steht, unumwunden zugestanden, daß man sich auf die doppelte Summe gefaßt zu machen hat. Die armen, reichen Garantiefonds-Zeichner werden daran glauben müssen. Was ist der Grund dieses unerwarteten finanziellen Mißerfolges einer im Uebrigen außerordentlich erfolgreichen Ausstellung, deren Großartigkeit und Schönheit das Entzücken aller Kenner und Laien erregt hat? Mit dem allerdings ungewöhnlich schlechten Wetter dieses regnerischen Jammersommers allein ist dieser große Fehlschlag nicht zu erklären. Es sind seitens der Ausstellungsleitung schwere, kaum glaubliche Mißgriffe gemacht worden. Den weitaus schlimmsten, der geradezu auf eine Mißwirthschaft deutet, schreibt man der „Bob.", hat man soeben aufgedeckt. Zu den einträglichsten Geschäften der ganzen Ausstellung gehört der Wirthschaftsbetrieb der beiden ersten Traiteure Berlins, der Herren Adlon (Inhaber des bekannten Restaurants Hiller „Unter den Linden") und Dressel. Sie haben nicht allein die bevorzugte Stelle im großen Hauptrestaurant am Neuen See mit dem großen Wasserthurm inne, sondern noch zahlreiche andere Wirthschaften, die sie meist sehr vortheilhaft weiter verpachtet haben. Für diese Verpachtungen haben sie allein gegen 400,000 Mark eingenommen. Sie selbst aber haben im Ganzen — 75,000 Mark gezahlt! Als mehrfache Millionäre dürfen sie am Ende der Ausstellung dastehen, während die Ausstellung an einem Defizit krankt und viele Gastwirthe dort kaum auf ihre Kosten gekommen sind. Daß unter solchen Umständen die Entrüstung im Wachsen ist und sich demnächst in öffentlichen Kundgebungen Luft machen wird, erscheint nur zu begreiflich. Es ist wirklich bedauerlich, daß ein an sich großartiges und schönes Unternehmen an einer für Deutschland wenigstens ziemlich beispiellosen Mißwirthschaft leiden muß. Ein Glück, daß mit dieser Leitung keine Weltausstellung veranstaltet worden ist!

Ueber den Zusammenstoß zweier Züge am Ostbahnhof in Frankfurt a. M. wird noch berichtet: Beide Züge fuhren in gleicher Richtung. Der Maschinist Steiow, der die Lokomotive des Güterzuges führte, muß sich in der Entfernung von der Weiche, die der Personenzug zu kreuzen hat, um auf sein richtiges Gleis zu kommen, und der Fahrgeschwindigkeit seiner Maschine verrechnet haben, er fuhr dem gerade über die Weiche gehenden Zug schon am zweiten Wagen in die Flanke, fünf Wagen wurden dadurch sofort aus dem Gleis und zum Theil ganz umgeworfen, während die Güterzugmaschine entgleiste. Die Personenzugmaschine mit Tender und der folgende Personenwagen blieben unversehrt auf dem Geleise, ebenso die beiden letzten Wagen des Personenzuges bei dem Güterzug blieben die Wagen sämmtlich intakt. An dem umgeworfenen ersten Wagen des Personenzuges sind die Räder mit den Achsen durch die Gewalt des Anpralls vollständig abgerissen worden. Leider ist durch den Zusammenstoß der Verlust eines Menschenlebens zu beklagen. Der 24jährige Hilfsschaffner Helm, der zum ersten Male den Dienst als Schaffner verrichtete, ist bei dem Zusammenstoß um das Leben gekommen, er wurde in dem Augenblick, als er an einem der von dem Zusammenstoß getroffenen Wagen mit der Prüfung der Fahrkarten beschäftigt war, von der Maschine erfaßt und zu Tode gedrückt; Kopf und Leib sind vollständig zermalmt. Der Führer der Güterzugmaschine gerieth über das durch seine Schuld angerichtete Unglück so in Verzweiflung, daß er von der Maschine absprang und schnurstracks nach dem nicht sehr entfernten Main eilte, um im Fluß den Tod zu suchen. Er wurde aber von zwei Arbeitern aus dem Wasser gezogen und an den Zug zurückgebracht, wo sofort seine Verhaftung erfolgte. Bis auf eine Frau und ein Kind, die Beide keine lebensgefährlichen Verletzungen davontrugen, kamen die übrigen Insassen des nur schwach besetzten Zuges zum größten Theil mit dem Schrecken davon, nur Wenige haben Verletzungen davon getragen, und diese sind zum Glück leichter Art.

Frankreich. In der sozialistischen Partei giebt der Besuch des Czaren zu einer abermaligen Spaltung Anlaß. Als der Pariser Stadtrath die Ausgaben für den Empfang des russischen Kaiserpaares bewilligte, stimmt n zwei sozialistische Mitglieder Namens Colly und Chausse dagegen, weil sie, wie sie sagten, sonst die revolutionäre Sache verrathen würden. In der Hauptversammlung der Partei kam es darüber zu lebhaften Auseinandersetzungen. Die zum Parteiführer Brousse haltenden Mitglieder führten aus, es sei nothwendig, daß die Erwählten ihre Haltung den Umständen anpaßten; Colly wurde als ein unbotmäßiger Parteimann getadelt und verließ mit seinen Getreuen die Versammlung. Die Spaltung zwischen Brousse und Colly und ihren beiderseitigen Anhängern ist vollständig.

In der letzten Zeit haben sich die Unfälle auf den Panzerschiffen der französischen Marine in so besorgnißerregender Weise vermehrt, daß in Marinekreisen das Vertrauen auf die Kriegstüchtigkeit stark im Sinken begriffen ist. Bei den letzten Manövern des Nordgeschwaders mußten die beiden Panzer „Bouvines" und „Admiral Tréhouart" nach kurzen Versuchen in den Brester Hafen zurückkehren, um dort die an den Dampfkesseln erlittenen Beschädigungen ausbessern zu lassen. Die französische Marine hat für ihre Schiffe die Röhrenkessel angenommen, mit diesem System aber durchgängig nur Mißerfolge erzielt, wie die häufigen Havarien zur Genüge beweisen.

Italien. An dem Jahrestage der Einnahme Roms begaben sich am Sonntag der Munizipalrath und eine Deputation des Heeres in's Pantheon, wo sie am Grabe Viktor Emanuel's Kränze niederlegten. Von dort zogen die Abordnungen nach der Porta pia, um an der Stelle, wo vor 26 Jahren die Bresche gelegt wurde, ebenfalls Kränze niederzulegen. Daselbst hielt der Stellvertreter des Maire, Galuppi, in Gegenwart der zahlreich erschienen Vereine und eines großen Publikums eine Ansprache, welche mit einer Huldigung des freien Roms für die Braut des Kronprinzen, Prinzessin Helene von Montenegro und den König von Italien schloß. Auf ein Telegramm, welches der Vertreter des Maires, Galuppi, an den König nach Monza gerichtet hatte, erwiederte der König telegraphisch, indem er seiner hohen Genugthuung darüber Ausdruck gab, die Gefühle der Hauptstadt, als Dolmetsch jener Italiens, sich seiner häuslichen Freude anschließen zu sehen. Er sei erfreut, daß das Glück seines Sohnes unter dem Schutze der Stadt Rom stehe, welche das Schicksal des Vaterlandes verkörpere. Der König schloß mit Wünschen für das Gedeihen Roms, welches unzertrennlich sei von jenem der Nation und der Dynastie.

Spanien. Die Nachrichten von den Philippinen machen in Madrid einen peinlichen Eindruck. Es dürfte die Absendung neuer Verstärkungen in Frage kommen. Der Ministerpräsident Canovas erklärte, er sei zu jedem Opfer bereit, um das Vaterland zu retten.

Schweiz. Der von der Arbeiter-Union über alle Schweizer Brauereien verhängt Bierboykott wurde als ganz resultatlos für aufgehoben erklärt.

England. Der Prinz von Wales, Lord Rosebery, der russische Botschafter v. Staal und andere hervorragende Persönlichkeiten besuchten die Docks von Leith, um die Veranstaltungen für die heute erfolgende Landung und den Empfang des russischen Kaiserpaares in Augenschein zu nehmen.

Gladstone ist eingeladen worden, der am 19. Oktober in der Londoner St. James-Hall stattfindenden antitürkischen Kundgebung beizuwohnen.

Dänemark. Der Geldwechsler Schneider in Kopenhagen, in Firma A. Heidenheim u. Co., wurde wegen Wechselfälschung und Unterschleifs ihm anvertrauter Gelder verhaftet. Die in Betracht kommende Geldsumme beläuft sich auf etwa 200,000 Kronen.

Schweden. Die Bark „Minerva", welche mit Kohlen beladen von Shields nach Kolberg bestimmt war, ist unterwegs gestrandet. Die Bark ist ein totales Wrack, die Ladung verloren. Der Kapitän und ein Matrose ertranken.

Türkei. In einem Briefe aus Konstantinopel wird der „Köln. Ztg." geschrieben: Mit sehr geringem Beifall haben wir hier die Meldungen aus Deutschland von den Versammlungen zu Gunsten der Armenier gelesen. Durch derartige Uebertreibungen und Aufhetzungen, wie sie Herr Lepsius und Genossen belieben, kann nur dem gesammten christlichen Element in der Türkei geschadet werden. Die Erbitterung gegen die Armenier steigt in den fremden Kolonien Konstantinopels immer mehr; denn einerseits läßt sich nach den Beweisen, die vorliegen, gar nicht mehr daran zweifeln, daß die überwiegende Mehrzahl der Armenier um die Verschwörung gewußt und sie mit der That oder mit Geld unterstützt hat, und andererseits lastet seit den Tagen des Blutbades ein unerträglicher dumpfer Druck auf Handel und Wandel. Dazu kommt aber auch ganz besonders, daß mehr und mehr aus den Aeußerungen bekannt wird, welche die Angreifer der Ottomanischen Bank Europäern gegenüber an Bord der Yacht Sir Edgar Vincents machten. Es waren noch 17 Mann, mit Ausnahme der Führer überwiegend Diener, die zum Theil früher in hiesigen europäischen Familien Beschäftigung gefunden hatten. Seit drei Monaten hatten die auswärtigen Geheimgesellschaften den Putsch vorbereitet. Die Bomben waren von den Verschwörern hergestellt und das Dynamit dazu in Konstantinopel erworben, mit derselben Leichtigkeit, so rühmten sie sich, wie sie selbst in das Land gekommen wären. Für die geplante Besetzung der Bank und des Crédit Lyonnais gaben sie folgende Gründe an. Es waren dort so viel Mitglieder aller Nationen beschäftigt, daß die Armenier annahmen, die Mächte würden, um das Leben ihrer Staatsangehörigen zu retten, bereit sein, bei den Türken die Annahme der Forderungen der Verschwörer durchzusetzen. Die Bank war das geeignetste Gebäude zur Vertheidigung; abgesehen von den Interessen der Mächte würden die verschiedenen Börsen schwere Verluste erlitten haben, wenn das Haus mit seinem Inhalt in die Luft gesprengt worden wäre. Die Männer behaupteten, sie wollten ihre Landsleute von Unterdrückung und Gewaltthätigkeit befreien, und Hunderte wären bereit, gleich ihnen ihr Leben zu diesem Zweck auf's Spiel zu setzen. Untereinander hätten sie abgemacht, nicht lebendig in Feindes Hand zu fallen und im Nothfall sich lieber selbst zu tödten. Sie forderten die Durchführung des englischen Reformprojekts mit dem Zusatz: freie Presse in den neuen armenischen Provinzen; sie verlangten selbstständige Verwaltung; wenn sie jetzt nicht errungen würde, käme es später dazu. Auf die Bemerkung, daß ihr Plan die Sympathie der Mächte ihnen verscherzen und ein furchtbares Gemetzel hervorrufen müßte, erwiderten die Verschwörer, wer getödtet werde, sterbe als wahrer Patriot und Märtyrer, und wenn sie geglaubt hätten, die Zuneigung der Mächte zu verlieren, würden sie ihnen durch Verbleiben in der Bank die Hände gebunden haben. Ihr Haß gegen die Türken spottet jeder Beschreibung, und die Freude über die getödteten Türken war schauerlich wild. Nach ihrer Angabe wollten sie, bevor sie die Bank sprengten, alle türkischen Beamten abschlachten und bedauerten, daß die Schnelligkeit, mit der die Ereignisse sich abspielten, ihnen keine Zeit dazu gegeben hätte. Wiederholt fragten sie, ob ihnen erlaubt würde, nach dem Piräus zu gehen, sodaß die Zuhörer den Eindruck gewannen, daß der bedeutendste Sitz ihres Komitees in Griechenland oder an der makedonischen Grenze sei. Werden Herr Lepsius und Genossen jetzt noch behaupten, daß diese Leute von der türkischen Regierung bezahlt gewesen seien und daß die Geheimbünde in türkischem Solde ständen? Für Unbefangene ist die Frage wohl gelöst.

Eine starke Aufrührerbande hat die türkischen Truppen bei Grevena geschlagen. Die türkischen Truppen flohen und ließen mehrere Todte auf dem Platze zurück. Eine kleinere Bande ist neuerdings wieder in Makedonien eingedrungen.

Die Konsuln in Kanea haben den Botschaftern in Konstantinopel die Frage, betreffend die Abweichung des Fermantextes über die kretischen Konzessionen von dem Texte des Vorschlages der Mächte, den die Kreter angenommen hatten, unterbreitet.

Kunst und Wissenschaft.

† **Königl. Hofoper.** Die Reprise von Lortzing's „Wildschütz" hat leider nicht in Allem den Erwartungen entsprochen, die man der Aufführung in gutem Andenken der früheren liebenswürdigen Eindrücke entgegenbrachte. Weniger laut als sonst, matter und verblaßter, wenn man will, sprach diesmal „die Stimme der Natur" nur in vereinzelten Momenten, obgleich sämmtliche Darsteller um den alten Erfolg lebhaft bemüht waren. Es ist wenig dankbar, nach den Gründen zu suchen, die diesen liebenswürdigsten und ungefährlichsten aller Wildschützen plötzlich etwas verstimmt haben, es mag genügen, auf die alte Erfahrung hinzuweisen, daß, mehr als jedes andere Bühnengenre, gerade die komische Oper nach Elementen prädestinirter Art verlangt. In dieser Hinsicht ist wohl zunächst die Baronin nicht ganz, wenigstens nicht beim ersten Versuche, den unerläßlichen Bedingungen gerecht geworden, die man an die Vertreterin einer ersten Opernsoubrette zu stellen berechtigt ist. Die Darstellung war nett und gefällig, aber weit entfernt von dem, was es in Wirklichkeit sein soll: das kokette Intriguenspiel einer Dame von geborenem Adel, die, mag sie nun in der Verkleidung eines fahrenden Studenten, oder im Kostüm der naiven Bäuerin erscheinen, keinen Moment die Vornehmheit ihrer Abkunft vermissen läßt. Sie bleibt immer Baronin, selbst in den Situationen, die für ihr Geschlecht gefährlich und heikel erscheinen, und einzig und allein durch die Macht dieses eigenartigen Zaubers, durch die Grazie und Noblesse ihres Sichgebens schlägt sie den Bruder der Gräfin in die Bande einer Liebe auf den ersten Blick. Das Bemühen nach einer solchen oder annähernd ähnlichen Verkörperung verflüchtete aber zum größten Theil in der fortwährenden Unruhe der Bewegungen, an der Systemlosigkeit der Charakterisirung. Gesanglich hat Frl. Wedekind dagegen wohl allgemein befriedigt. Abgesehen von dem Aufsetzen einiger moderner „Lichter", die der Anspruchslosigkeit der Lortzing'schen Musik nicht entsprechen, hat Frl. Wedekind die Partie geschmackvoll und klangschön gesungen und nach dieser Seite hin einen vollen Erfolg erzielt. Sehr wenig vortheilhaft nahm sich äußerlich die Verkleidung der Nanette, der Student des Frl. Wuschke, aus. Das Kostüm kleidete der jungen Dame so gut wie gar nicht, und auch in allem Uebrigen blieb sie ziemlich lubaltern. Bedeutend besser steht das Gretchen der Frau Edel zu Gesicht. Sie traf gleich beim ersten Versuche den herzhaften bäuerlichen Ton und die Alluren einer verliebten, verschmitzten Dorfschönen, halb komisch, halb sentimental und doch schlagfertig in den Momenten, wo es darauf ankommt, resolut und energisch aufzutreten. Die gleiche Sorgfalt war dem musikalischen Theil gewidmet, sodaß an dieser Grethe kaum Etwas von Belang auszusetzen blieb. Herr Scheidemantel bringt den Grafen in der musikalischen Wirkung ausgezeichnet zur Geltung, in der äußeren Erscheinung, in den Manieren des vollendeten Weltmannes, steht er hinter dem früheren Darsteller umso merklicher zurück, als er dazu in Herrn Erl (Kronthal) einen der elegantesten Vertreter des Barons neben sich hat. Was Frl. Löffler als Gräfin Eberbach an feiner Charakterkomik, an scheinbar gänzlich absichtslosen Nuancen und Pointen bietet, wie außerordentlich wirkungsvoll sie hier ihr unvergleichliches Copiritalent verwendet, in haarscharfer Zeichnung und doch fern von aller Verletzung des guten Tons und feinen Taktes, ist zu allgemein bekannt, um eingehender davon sprechen zu müssen. Diese brillante Darbietung ist auf ihre Wirkungen in gleichem Maße erprobt, wie der Baculus des Herrn Eichberger, der vorgestern leider nicht recht disponirt war, wenigstens stimmlich nicht. Eine Oper, wie der „Wildschütz", verträgt wirkliche Extemporeschte gut, sobald diese in den Rahmen des Bildes, in die Stimmung der Situation passen. Von den männlichen Darstellern wurde diese Voraussetzung vorgestern aber leider nicht immer erfüllt, und man hörte da einige Bonmots und Lazzi, die nicht einmal spaßig, geschweige denn der Situation entsprechend ausfielen. Früher war man in solcher Hinsicht feinfühliger, witziger und schlagfertiger. Die Vorstellung war sehr gut besucht, der Erfolg mittelmäßig. Der Aufführung wohnten die Königl. Majestäten bei. H. St.

† Es war allem Anscheine nach kein glücklicher Gedanke, das **Königl. Schauspielhaus** mit Lessing's dramatischem Gedicht „Nathan der Weise" zu eröffnen. Das Theater, das sich vorgestern Abend zum ersten Male im festlichen Glanze der glücklich bestandenen Renovation dem Publikum präsentirte, war von einer für den großen Gotthold Ephraim geradezu beleidigenden Leere, wie sie vollends bei dem herbstlich kühlen Wetter Sonntags sonst zu den Seltenheiten gehört. Die ernstige Natur des Stoffes, die nach Schiller's Meinung das ganze Kunstwerk erläutert hat, schien sich vorgestern von vornherein dem Auditorium mitgetheilt zu haben, so daß es nie in die gehobene Stimmung kam, mit der der gewaltige Inhalt dieses dramatischen Weltgedichts nun einmal genossen werden will. Rein äußerlich — und das ist keineswegs von nebensächlicher Bedeutung — störte der nicht unbeträchtliche Geruch des „frisch gestrichen!", ein bald fernes, bald nahes tiefes Summen und Brummen, das von dem riesigen Transformator im Souterrain des Theaters herrührte, und ein empfindlicher Luftzug, der von der Bühne aus in allzu kühlem Fächeln über das schwach besetzte Parquet strich. Auf der Bühne war man auch nicht in rosigster Geberlaune und wollte sich nur schwer mit dem herben Lessing'schen Stil befreunden. Mit Uebertreibungen, zu denen Rollen, wie die des Al Hafi und des Patriarchen ja reichlich Gelegenheit geben, ist einem Kunstwerke von der sonderlichen Art des „Nathan" ganz gewiß nicht gedient, wenn sie auch vorgestern ein befreiendes herzliches Lachen entfesselten, das den von ihm betroffenen Künstlern freilich sicher lieber war, als ein bescheidenes Lob der Kritik. — Neu war in der Rollenbesetzung nur der „Nathan" des Herrn Holthaus. Daß der Künstler das didaktische Element der Rolle, das ja unbestreitbar in ihr von nicht zu unterschätzender Bedeutung ist, sehr stark betonen würde, war bei der Individualität des Künstlers vorauszusehen. Was aber — wenn der Vergleich erlaubt ist! — die Stärke seines meisterlichen Severino in „Renaissance" ist, das war die bedeutendste Schwäche seines Nathan. Nathan ist kein Schulmeister, und wenn man das blühige Dictum von dem Theater als Lessing's „alter Kanzel" noch so weit fassen will, so darf doch der weise Nathan seine Ringgeschichte von dem Manne im Osten nicht wie ein Privatdozent ohne Diäten als instruktives Kolleg vortragen. Namentlich der wunderbar poetische Anfang, der die Einkleidung des Märchens enthält, muß weniger schnell und eingelernt, um ein Beträchtliches bedeutender gesprochen werden; erst am Schluß der Rede, wie er auf den „bescheidenen Richter" zu sprechen kam, wurde Herr Holthaus warm und herzlich seinen Worten tieferen Herzenstöne, die ihm auch Beifall auf offener Scene brachten. Im Ganzen hätte man überhaupt dem Repräsentanten der menschlichen Humanität mehr Liebenswürdigkeit und Milde, mehr schlichte, gewinnende Herzlichkeit und feine

Philosophie, die doch in erster Linie am eigenen Leibe erprobte Lebensphilosophie ist, eine stärkere Unmittelbarkeit gewünscht, wie sie z. B. seiner Zeit Jaffé der ganzen Figur zu Theil werden ließ. Anerkennenswerth war dagegen an Herrn Holthaus' Nathan die scharfe Pointirung des sicher beherrschten Textes, das Streben nach Einheitlichkeit in der Charakteristik, die maßvoll bewegte Gestik, das ausdrucksvolle Mienenspiel und die durchgeistigte Maske. Von den übrigen Rollenträgern machte Niemand besondere Anstrengungen, dem unsterblichen Lessing einen Bühnenerfolg zu sichern; man schien sich über den Geist der Rolle nicht immer ganz klar zu sein. Ob namentlich Herr Dettmer für seine verschlafene Auffassung des Sultan Saladin eine Rechtfertigung aus dem Inhalt des Dramas zu geben vermag, möchten wir ihn lieber nicht fragen. — Ein Sonnenstrahl in diesem Winter unseres Mißvergnügens war der ritterliche, freigeistige Tempelherr des Herrn Franz, der vorgestern der Einzige war, der etwas von dem poetischen Glanz und dem natürlichen Temperament hatte, das wir der Eröffnungskomödie von ganzem Herzen in erhöhtem Maße gewünscht hätten. — Die Regie, an die das Stück keine großen Ansprüche stellt, brillirte mit einigen glänzenden Beleuchtungseffekten, die der Hand des Beleuchtungsinspektors schon ganz präcise parirten. W.

† Im Königl. Hoftheaterhause gelangt heute „Der Evangelimann" zur Aufführung. Das Königl. Schauspiel giebt „Ein Nachtlager Corvins". Die Vorstellungen beginnen halb 8 Uhr.

† Mittheilung aus dem Bureau des Königl. Hoftheaters. Die vorjährigen Abonnenten der Sinfonie-Concerte der Königl. Generaldirektion (B) und der Sinfonie-Concerte der Königl. musikalischen Kapelle (Serie A) können die neuen Karten gegen Vorzeigung des letzten Concertbillets und gegen Erlegung des Abonnementsbetrages für die diesmaligen Concerte vom 23. September bis mit 5. Oktober, auch an Tagen, an welchen nicht gespielt wird, an der Tageskasse des Altstädter Hoftheaters Vormittags zwischen halb 11 und 2 Uhr (an Sonntagen zwischen 12 und 2 Uhr) in Empfang nehmen. Die nicht abgeholten Karten werden am 7. und 8. Oktober zur selben Stunde an der obigen Kassenstelle anderweit vergeben.

† In das Ensemble des Königl. Hofschauspiels wird — voraussichtlich schon im nächsten Monat — ein neuer jugendlicher Liebhaber, ein Herr Schwab vom Residenztheater in Wiesbaden, eintreten. Dem Rollenfach nach, das der Künstler in Wiesbaden spielt, würde Herr Schwab mit Herrn Leichert zu alterniren haben.

† Als bescheidener Vorbote der neuen Concertfluth, die nun bald über Alles, was Ohren hat, hereinbrechen wird, gab sich ein vom Röthig'schen Solopauartett für Kirchengesang vorgestern im Evangelischen Vereinshaus veranstalteter Vortragsabend. Damit wurde zugleich Dresdens neuester und originellster Concertsaal an der Zinzendorfstraße seiner Hauptbestimmung übergeben. Wie schon vor Monaten bei einer Probeaufführung bewährte sich derselbe hierbei auf's Neue in einer Weise, die jeden Kunstfreund mit Freude und Genugthuung erfüllen muß. Der zarte Nachhall, welcher sich an den Schlüssen bemerkbar machte, war offenbar nur eine Folge des zur Hälfte leer gebliebenen Raumes. Der schwache Besuch dürfte sich aus der Zeit und dem Charakter des Concerts erklären. Für unsere großstädtischen Verhältnisse ist nun einmal der Sonntag der ungünstigste Tag für derartige Aufführungen, und kein Veranstalter wird diesen Umstand ungestraft außer Acht lassen dürfen; ein Programm aber, das ausschließlich kirchlich-religiöse Vorträge (das Oratorium etwa ausgenommen) verspricht, übt nur auf einen kleinen Zuhörerkreis eine Anziehungskraft aus. Eine Abwechselung durch Solo von Bedeutung, selbst innerhalb der ernsten Tendenz des Concerts, hätte demselben zu entschiedenem Vortheile gereicht. „Variatio delectat." Was aber das schon von früherher vortheilhaft bekannte Leipziger Röthig'sche Quartett bot, war nach Gehalt und Ausführung höchst erbaulich und stand auf namhafter künstlerischer Stufe. Es setzt sich zusammen aus den Damen Röthig (Sopran), Handrich (Alt), sowie den Herren Kantor Röthig (Tenor) und Waldogel (Baß). Die Ausführenden verfügen zwar keineswegs über glänzende äußere Mittel (etwa den vollen, weichen Baß ausgenommen), haben sich aber in seltener harmonischer Weise zusammengesungen und — was schließlich die Hauptsache ist — durchdringen mit feinem musikalischen Geschmack und echter innerer Wärme das Kunstwerk nach Wort und Ton, sodaß der Hörer von dieser Feierlichkeit und Wahrheit religiöser Stimmung oft tief ergriffen wird. Einige kleine Schwankungen in der Intonation, besonders im 1. und letzten Quartett, vermochten den schönen Totaleindruck nicht wesentlich zu trüben. Zur Erzielung einer einheitlichen Wirkung waren die 12 Vorträge in drei Theile unter dem Gesichtspunkt der christlichen Trias: „Glaube, Liebe, Hoffnung" gruppirt. Den besten Nummern des Abends zählen wir zu: „Ich weiß, daß mein Erlöser lebt" (Bartmuß), „Sei getreu bis in den Tod" (Volkmar Schurig), „Ich will dich lieben", rhythmischer Choral von Baltzer-König), „Fünf Brünnlein" (Kittel), „Wie könnt ich dein vergessen" (Crk. Lassus), „Seele, was betrübst du dich" (Jul. Rietz) und „Sternennacht, heilige Nacht" (L. Wermann), dessen Vortrag allerdings durch eine Indisposition des Tenors in etwas litt. —p.

† Das Residenztheater war vorgestern in beiden Vorstellungen, Nachmittags und Abends, vollständig ausverkauft. Besonderen Beifall fand wieder Strauß' „Waldmeister", der nach gleichem Erfolge selbstverständlich auf dem Repertoir bleibt.

† Das Programm der Sinfonie-Concerte der Königl. Generaldirektion und der Königl. musikalischen Kapelle ist gestern der Oeffentlichkeit übergeben worden. In den Concerten der Königl. Kapelle, Serie A, gelangen zum ersten Male zur Aufführung: „Scheherazade", sinfonische Dichtung aus „1001 Nacht" von Rimsky-Korsakow; „Richard III.", sinfonische Dichtung von F. Smetana; Pajaccaglia und Fuge von Percy Sherwood; Lustspiel-Ouvertüre von Reinecke; Sinfonische Variationen von Thorak; zwei Sätze aus der Wallenstein-Trilogie von d'Indy. Zur Vorfeier des 100. Geburtstages (31. Januar) von Franz Schubert gelangen zur Aufführung: Ouvertüre zu „Rosamunde", unvollendete Sinfonie in H-moll und die große C-dur-Sinfonie. Für die Concerte der Königl. Generaldirektion, Serie B, werden als Solisten genannt: Frau Lilli Lehmann, Frau Gulbranson, Herr Dr. Otto Neitzel und Cellovirtuose Josef Ohevinne. Ferner gelangen zur Aufführung im Aschermittwoch-Concert: „Requiem" von Hector Berlioz; im Palmsonntags-Concert: Bruchstücke aus „Parsifal" und die 9. Sinfonie von Beethoven. Das ausführliche Programm sämmtlicher Concerte befindet sich auf Seite 12 unseres heutigen Blattes.

† Auf Anregung des Herrn v. Bautznern vereinigen sich die unter seiner Leitung stehenden Vereine „Dresdner Liedertafel" und „Bachverein" unter Mitwirkung hervorragender Solisten und der Gewerbehaus-Kapelle am Vorabend des 100. Geburtstages von Franz Schubert Sonnabend, den 30. Januar 1897, zu einem großen Festconcert. Das Programm desselben lautet: Ouvertüre zu „Rosamunde"; Prolog; „Gesang der Geister über den Wassern"; „Schwanengesang"; „Gott in der Natur"; Messe in Es-dur. Das Zusammenwirken der festgebenden Vereine wird einen Gesangskörper von mindestens 250 Sangesstimmen ergeben.

† Frau Mary Krebs wird in ihrem großen Concert am 17. Oktober das Beethoven'sche Tripel-Concert im Vereine mit den Herren Hilf und Klengel von Leipzig zum Vortrag bringen. Außerdem wirken in dem Concerte Frau Zingg-Gayen (Sopranistin) und Frl. Knight-Grigg (Altistin) mit.

* Herr Kammersänger Glomme wird vom Oktober bis Mitte März im Saale der Ehrlich'schen Musikschule wieder 12 Vorträge veranstalten, in welchen er Werke deutscher Dichter aus der Zeit nach 1848 bis auf die Gegenwart mit kurzen, einleitenden Bemerkungen vorzulesen gedenkt. Circumstanzliche Cirkulare erhält man in der Anstalt (Walpurgisstraße) kostenlos.

* In den Schaufenstern der Arnoldi'schen Kunsthandlung am Altmarkt erweckte in den letzten Tagen das allgemeine Interesse die Ausstellung eines Kolossalbildes, Herrn Obermaschinenmeister Friedrich Kranich vom gesammten Maschinenpersonal des Königl. Hoftheaters zur „bleibenden Erinnerung" gewidmet. Das Tableau vereinigt um das Bild des Herrn Kranich circa 50 Portraits des Maschinenpersonals in künstlerisch vornehmer Anordnung. Wenn das gesammte Maschinenpersonal Herrn Obermaschinenmeister Kranich mit dieser werthvollen Zueignung den Beweis seiner Verehrung und Liebe zum Ausdruck gebracht hat, so darf Herr Kranich auch überzeugt sein, daß seine anerkannte Meisterschaft auf dem Gebiete des Theatermaschinenwesens in allen den Kreisen unvergessen bleibt, die objektiv die Thatsachen zu beurtheilen wissen und die Gründe seines Scheidens näher kennen gelernt haben.

† Leo Ebermann's dreiaktiges Drama „Die Athenerin" hat am Sonnabend im Wiener Burgtheater einen großen Erfolg zu verzeichnen gehabt. Speidel in der „N. Fr. Pr." schließt enthusiastisch seine Kritik: „Der ganze Abend verkündigte die frohe Botschaft: Oesterreich hat wieder einen dramatischen Dichter."

Oertliches und Sächsisches.

— Das seit zwanzig Jahren im Besitz der Familie Rößiger befindlich gewesene „Hotel Rößiger", Waisenhausstraße 2, ist am 1. d. M. käuflich an Herrn Georg Rosenberger übergegangen, der seither Besitzer des Hotels Stadt Weimar war. Das Grundstück auf der Pfarrgasse ist käuflich an den Stadtrath behufs Abbruchs übergegangen und führt nun Herr Rosenberger seine alte Firma „Stadt Weimar" in Verbindung mit der neuerworbenen „Hotel Rößiger-Stadt Weimar", günstig im Centrum, Nähe des Hauptbahnhofes und trotzdem ruhig gelegen, bietet allen Komfort eines guten mittleren Hotels mit vortrefflicher Küche.

— Nach dem bekannten Zusammenstoß des Dresdner Schnellzuges mit dem kaiserlichen Sonderzuge auf Bahnhof Löbau soll der Kaiser, nachdem seine Frage, ob Jemand zu Schaden gekommen sei, verneint worden war, scherzhaft geäußert haben: „Das war noch ein kräftiger Stoß aus dem Westen!"

— Eine hochinteressante, aus Privatbesitz stammende Ausstellung in der „Alten Stadt" ist nur noch diese Woche dem Publikum zugängig. Es ist dies „Alt-Dresden" vor 100 und 200 Jahren, nach Originalen von Canaletto und Antonio Wecken, aus den Jahren 1680 und 1760, die in dem „Guckkasten" an der churfürstlich sächsischen Rathswage am Markt zu sehen sind. Man staunt über den gewaltigen Umschwung den die Stadt Dresden seit 100 und 200 Jahren genommen hat. Den sichtbarsten Ausdruck findet die Entwickelung jeder Stadt in der verschiedenen Einwohnerzahl. So hatte Dresden 1680 über 21,000 Einwohner, 1755 über 63,000, 1772 ziemlich 45,000, 1813 über 46,000, 1830 gegen 62,000 M., 1849 94,000, 1871 177,000.

— Das Dienstmädchen, das sich in Kripp en durch Umstürzen einer Petroleumlampe schwer verbrannt hatte, ist im hiesigen Carolahause gestorben.

— In Großenhain hörte ein dortiger Viehbesitzer vor einigen Tagen früh zwischen 2 und 3 Uhr plötzlich auffallend lautes Blöken. Der Mann verfügte sich sofort in seinen Stall und fand daselbst einen schönen jährigen Ochsen mit durchschnittenen Flechsen vor, außerdem zeigte der Oberschenkel eine klaffende Wunde, die dem Thiere mit einem Messer beigebracht worden war. Von dem ruchlosen Thäter hat man bis jetzt noch keine Spur zu entdecken vermocht.

— Der 8jährige Sohn des Zimmermanns Lutschke in Grabdit z fand eine Patronenhülse, die ihm beim Oeffnen mit einem Hammer die Hand zerriß.

— Landgericht. In der Tapetenfabrik von Carl Schubert und Comp. zu Pieschen wurden innerhalb der Zeit von März bis zum 27. April d. J. zwei noch nicht 16 Jahre alte Leute täglich von 6 bis 12 Uhr und von 1 bis 7 Uhr, also länger als 10 Stunden ohne Gewährung der Frühstücks- und Vesperpausen beschäftigt. Ebenso war eine Anzeige betreffs Veränderung der Arbeitszeit bei der Behörde unterblieben und seit August 1895 der Mangel einer Arbeitsordnung zu konstatiren, obwohl mehr als 20 Arbeiter in der Fabrik beschäftigt werden. Auf Grund dieser Uebertretungen gegen die Reichsgewerbeordnung hatten sich gestern die Inhaber der Fabrik Carl August Schubert und Friedrich Reinhard Schmiedel (Letzterer ist jetzt alleiniger Inhaber) vor der 5. Strafkammer zu verantworten und lautete das Urtheil auf Geldstrafen von je 30 Mark. — Vor demselben Gerichtshof unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsrath Neidhardt wurde gegen den Handarbeiter Robert Schindler, dessen Ehefrau Amalie Auguste S. und Anna verehel. Sattler gemäß § 180 des Reichsstrafgesetzes unter Ausschluß der Oeffentlichkeit verhandelt. Die Angeklagten erhielten der Reihenfolge nach Strafen von 2 Wochen, 6 Wochen und 3 Tagen Gefängniß zuerkannt. — Der sogenannte Draufgeldschwindel treibt, wie die zahlreichen, zur Verhandlung kommenden Straffälle beweisen, namentlich auf dem Lande seine Blüthen. Angeklagt nach dieser Richtung waren gestern der 43 Jahre alte noch unbestrafte Eisenbahnarbeiter Karl Heinrich Rothfeld aus Elsterwerda und die 61jährige Tagelöhnerin Wilhelmine Egerland aus Liebenwerda, deren Vorleben seit 1864 schon mit zahlreichen Strafen befleckt ist. Rothfeld soll sich am 1. Februar d. J. auf dem Bahnhof zu Ziegenhain von dem Gutsbesitzer Blümchen unter dem Vorgeben, er wolle demselben eine dienstfreie Großmagd, welche am 15. Februar den Dienst antreten werde, besorgen, 7 Mark und zwar 5 Mark als Draufgeld und Reisegeld für die betreffende Magd und 2 Mark Vermittlergebühr, erschwindelt haben. Der Egerland wird zur Last gelegt, daß sie auf ganz gleiche betrügerische Manier den Gutsbesitzer Mehnert um 7 Mark mit dem Bemerken geschädigt habe, die von ihr namhaft gemachte Magd werde sich am 3. Osterfeiertag zum Dienstantritt vorstellen. Bei dem Leugnen der Angeklagten machte sich eine zeitraubende Beweisaufnahme erforderlich. Der Gerichtshof erachtete betreffs der Egerland die Anklage wegen Betrugs (im wiederholten Rückfalle) für gedeckt, wonach auf 5 Monate Gefängniß und 3 Jahre Ehrenrechtsverlust erkannt wurde. Rothfeld wurde nur der Unterschlagung in Höhe von 5 Mark für schuldig befunden und zu 3 Tagen Gefängniß verurtheilt. — Die jetzt in der städtischen Arbeitsanstalt detinirte, seit 1892 von ihrem Manne getrennt lebende und seit 1884 mehrfach bestrafte Arbeitersfrau Emilie Auguste Schweinitz geb. Schwarzbach entwendete am 27. März bei dem Besuch der Pflegemutter ihres Kindes einen dem Ortsarmenverbande gehörigen wollenen Rock und zwei Beinkleider. Die Beute wurde von der S. für 3 Mark versetzt und der Pfandschein für 40 Pfg. verkauft. Der Diebstahl muß mit 8 Monaten Gefängniß gesühnt werden.

— Amtsgericht. Am ersten Pfingstfeiertag sollen die Handarbeiter und Maurer Heinrich Carl Adolph Ehlers, Otto Richard Reißig, Bernhard Walter Löthner, Moritz Heinrich Müller, Carl Theodor Heine, Heinrich Franz Behnisch und dessen Bruder Carl Wilhelm B. in Valentin's Gasthof zu Bannewitz durch Aufschlagen mit den Stöcken auf Stuhle und Tische groben Unfug verübt haben. Von der Königl. Amtshauptmannschaft ging jedem der Angeklagten ein auf 1 Woche Haft lautendes Strafmandat zu, gegen das sie Antrag auf gerichtliche Entscheidung stellten. Nach den Ergebnissen einer umfänglichen Beweisaufnahme wurde dem Maurer Heine wegen ruhestörenden Lärms eine Geldstrafe von 25 Mk. zuerkannt, während die sieben anderen Angeklagten kostenlos freigesprochen wurden. — Während des Feuerwerks gelegentlich des letzten Vogelschießens war der Droschkenkutscher Gustav Max Boden spät Abends am 8. August mit seinem Geschirr auf das Trottoir der Pfortenhauesstraße gefahren, machte sich dadurch einer Uebertretung des Droschkenregulativs schuldig, für welche die Königl. Polizeidirektion ihm ein Strafmandat von 5 Mk. zustellte, gegen das er Einspruch erhob. Erfolg: es blieb bei den auferlegten 5 Mk. — Der 18jährige Arbeiter Ernst Louis Schmidt aus Leutersbach ist beschuldigt, am Nachmittag des 19. Juni in Pieschen zwischen einer Marschreihe des Pionier-Bataillons im Schritt durchgegangen zu sein. Als ihn der Unteroffizier Schulze aufmerksam machte, daß dies nicht gestattet sei, soll er denselben angefahren und beleidigt haben. Wegen Verübung groben Unfugs und Beleidigung eines Mitgliedes der bewaffneten Macht zur Verantwortung gezogen, wurde der bisher unbescholtene Angeklagte zu 1 Woche Gefängniß und 5 Mk. Geldstrafe verurtheilt. — Wegen gegenseitiger Beleidigung standen der Handarbeiter Friedrich August Michel und die Hausbesitzerin Naumann, Beide in Leubnitz wohnhaft, vor den Schranken. Die Naumann wurde zu 30 Mk., der Kläger und Widerbeklagte zu 10 Mk. Geldstrafe verurtheilt. Die Kosten werden je zur Hälfte getragen, eine Erstattung der Auslagen findet nicht statt. — Im Gasthaus zu den „Drei Linden" in Cotta schwenkte der Kanonier Wenk sein Mädchen am 19. Juli unter den Klängen der Musik im Kreis herum. Der als Gast anwesende Fabrikarbeiter Ferdinand Carl Richard Richter, 1871 geboren, bezichtigte des Kanoniers Tänzerin eines unlauteren Lebenswandels. Zugleich machte sich Richter einer gröblichen Beleidigung des Soldaten schuldig und leistete dem Schutzmann Schläge, der ihn zum Saale hinausstieß, erheblichen Widerstand. Wegen Beleidigung und Widerstands wurde der Angeklagte zu einer Geldstrafe von 10 Mk., sowie zu 5 Tagen Gefängniß verurtheilt. — Im schnellen Tempo fuhr der Droschkenkutscher Friedrich Emil Werner vom Altmarkt her nach der Scheffelstraße und stieß in derselben mit einem Kinderwagen derart zusammen, daß dieser beschädigt wurde. Von der Königl. Polizeidirektion ging dem Angeklagten ein Strafmandat von 10 Mk. zu, gegen das er Einspruch erhob, jedoch ohne Erfolg. — Weil er mit Ziegelsteinen am Abend des 6. Juli aus dem Obergeschoß seines Wohnhauses in Stetzsch auf den Maurer Feustel geworfen hatte, wurde dem Handarbeiter Johann Traugott Eduard Kühne aus Weinböhla von der Königl. Amtshauptmannschaft eine Strafverfügung von 7 Tagen Haft zugestellt, gegen die er Einspruch erhob. Es verblieb bei der Strafverfügung. — Der im 60. Lebensjahre stehende Handelsmann und frühere Kellner Johann Carl Püschel, ließ sich am 6. Juli von dem Bierausgeber des „Keglerheims" drei Nordhäuser à 10 Pfg. verabreichen, ohne im Besitze des Geldes dafür zu sein. Wegen Betrugs muß der bejahrte Angeklagte 1 Tag Gefängniß verbüßen. — Wegen Unterschlagung eines Simshobels verwirkte der 1872 geborene Tischlergeselle Carl Hermann Noack eine 2tägige Gefängnißstrafe. — Aus Unmuth darüber, daß er in der Nacht zum 17. August keinen Eintritt in das von ihm bewohnte, auf der kleinen Brüdergasse gelegene Wohnhaus bekommen konnte, warf der Malergehilfe Carl Schmack, 1876 zu Leobschütz geboren, sein Taschenmesser mehrmals gegen das Fenster seiner Logiswirthin, in der ersten Etage. Am Tage darauf betrat er das ihm von der Wirthin verbotene gekündigte Zimmer, in dem er gewohnt hatte, wobei er in lauter Weise lärmte. Dem Angeklagten wurde eine 6tägige Haft-, sowie eine 3tägige Gefängnißstrafe auferlegt. — Die beiden Cigarrensortirer Ottomar Curt Schwinger und Heinrich Adolph Paul Weiße sollen gemeinschaftlich am Spätabend des 7. August Trottoirplatten, welche vor Neubauten aufgestellt waren, umgeworfen und beschädigt haben. Die beiden jungen Leute wurden wegen Sachbeschädigung zur gerichtlichen Verantwortung gezogen. Eine solche konnte ihnen nicht beigemessen werden, vielmehr ergab sich ihre Handlungsweise als grober Unfug, wegen dessen sie zu Geldstrafen von je 15 Mk. verurtheilt wurden.

Wiege * Altar * Grab.

Geboren: Richard Reinecker's S., Chemnitz. Friedrich Mannberger's T., L.-Connewitz. J. Hauschild's T., Pulverfabrik Gnaschwitz.

Gestorben: Privatus Gustav Göttsching, Leipzig. Amtsrichter Dr. jur. Bernhard Meißner, Stollberg. Johanne Gerlach, 48 J., Arnstadt. Caroline verehel. Lehmann geb. Neumann, 63 J., L.-Anger. Charlotte verw. Holzerland, 86 J., Reudnitz. Marie Therese verehel. Piltz geb. Becker, Großenhain. Marie Henriette Louise v. Ende, Niederjahna bei Meißen. Wilhelmine verehel. Klotsche geb. Kern, Cölln. Christiane Concordie verw. Martini geb. Wüstner, 69 J., Freiberg. Eleonore verw. Bäckermeister Naumann, Mittweida. Chr. Friedr. August Förster, 50 J., Chemnitz. Max Albin Wunderlich, 15 J., Arbeiter, Chemnitz. Restaurateur Carl Friedrich Louis Schumann, 50 J., Flöha. Spediteur Julius Magnus Oertel, Chemnitz. Anna verehel. Hofmann, Chemnitz. Christiane Florentine verehel. Swoboda geb. Auerswald, Chemnitz. Auguste Anna Köhler, 27 J., Rothenbach bei Glauchau. Gürtler Max Paul Bastian, 21 J., Glauchau. Kaufmann Hermann Adler, Schöneck. Anna Faßmann, 20 J., Plauen i. V. Louis Jägmann, 53 J., Stolpen. Friedrich Adolph Herschel, 80 J., Copitz. Caroline Wilhelmine verehel. Bartholome geb. Schuster, Sebnitz. Johanne Juliane verehel. Schnabel geb. Gähler, Zittau. Minna Auguste verehel. Eckhardt geb. Grumbt, 47 J., Zittau.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch zur traurigen Nachricht, daß Sonntag den 20. d. M. früh 2 Uhr unsere liebe Tochter, Schwester und Mutter

Frau

Anna Geissler geb. Krause

nach langem, schwerem Leiden verschieden ist. Die Beerdigung erfolgt Mittwoch Nachmittags von der Parentationshalle des St. Pauli-Friedhofes aus.

Dresden, 21. Sept. 1896.

Die trauernden Hinterlassenen:

Familie Wilhelm Krause,

Kurfürstenstraße 24.

Gestern Nacht 1 Uhr entschlief sanft und ruhig nach langem, schwerem Leiden mein lieber Mann

Gustav Hermann Berger.

Dies zeigt tiefbetrübt an

Marie Berger

im Namen der Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachm. 1/4 Uhr von der Parentationshalle des inneren Neustädter Friedhofes aus statt.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß verschied Sonntag früh 1/2 6 Uhr nach langem, schwerem Leiden unsere liebe gute Tochter und Schwester

Martha.

Um stille Theilnahme bittet

die tiefbetrübte Familie **Bernhardt.**

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 3 Uhr auf dem Trinitatisfriedhof statt.

Frau Marie Klien

schied am 22. September vorigen Jahres aus diesem Leben. Möge die Wiederkehr dieses Tages die Herzen Derer im Gedenken an sie vereinigen, die mit Achtung und Liebe an ihr hingen wie ihre dankbare Pflegetochter

Louise Hübner geb. Böhmer.

Dresden, am 22. September 1896.

Allen Freunden und Bekannten geben wir die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwester und Schwägerin

Frau verw. Bendl geb. Beranek

nach langem Leiden sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterlassenen:

O. Beranek und Bruder.

Die Beerdigung findet Mittwoch Vormittag 1/2 11 Uhr auf dem katholischen Friedhofe statt.

Für die vielen Beweise inniger und liebevoller Antheilnahme bei dem schweren Verluste unserer treusorgenden Gattin, Mutter und Schwiegermutter und den reichen Blumenschmuck sprechen wir allen Verwandten und Bekannten den **herzlichsten Dank** aus.

Dresden, Gr. Plauenschestraße 12.

Familie Riedrich.

Dank.

Innigsten Dank allen Denen, welche mich durch die Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem so plötzlichen Tode meines lieben Mannes

Arthur Georg Graf

trösteten. Gott schütze sie Alle.

Marie verw. **Graf,** verw. gew. **Schönberg,** geb. **Karfolky** nebst Angehörigen.

Verloren * Gefunden.

Verloren

eine gold. Damenuhr mit Kette Dienstag Abend Bürgerwiese 15 bis Pieschen, Deutscher Kaiser. Der ehrl. Finder wird gebeten, dies. geg. gute Belohn. Bürgerwiese 15 bei Lehmann abzugeb.

Gold. Damenuhr mit Kette von Tannenstr. bis Schloßplatz verloren worden. Gegen Bel. abzugeben Fichtenstr. 4, 2.

Verloren wurde

ein Dreihig. **Korallen-Armband** Montag, 1/48 Uhr, von Weberg. b König-Johannstr. Geg. Bel. abz. Weißeritzstr. 14, 1., m. Th.

1 zahmes Eichhörnchen

entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Hospitalstraße 14, III.

Gold. Kettenzugarmband

am Sonntag verloren bis Annen-Kirchhof, dann Schweizerviertel. G. Belohn. abzugeben Poppitz 23.

Verloren 1 gold. **Armband** m. weißer Camee. Abz. a. gute Bel. Scheffelstr. 9, Weißw.-Gesch.

Geldverkehr.

Wer leiht einem arm. Mädchen **100 Mark** gegen pünktl. Rückzahl. u. mäß. Zinsen? Gef. Off. u. **R. 5** in die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

40 M. Dem, der e. Beamtens-wittwe g. 10fache Sicherheit **400 M.** leiht. Adr. unt. **Sicherheit 400** Hauptpost.

Kapitalist gesucht.

Der Besitzer eines flottgehenden soliden Fabrikgeschäfts sucht zur Ausdehnung desselben einen Commanditisten mit 10—20,000 Mk. bei absoluter Sicherheit und prompter Zinszahlung. Offerten unter **L. C. 714** erbeten an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

300 Mark

werden von einem j., strebsamen Geschäftsmann geg. Sicherh. u. hohe Zinsen oder auf Wechsel sofort zu leihen gesucht. Off. u. **W. P. 340** Exp. d. Bl.

100 Mark

auf 2 Mon. zu leihen gesucht. Größte Sicherheit, hohe Zinsen. Off. u. **V. Z. 325** Exp. d. Bl.

6000 Mark

1. Hyp. werden z. 1. Okt. d. J. aus Privathand zu leihen ges. Offerten unter **Z. U. 419** erb. „Invalidendank" Dresden.

Zur **Ausbeutung** einer **Erfindung**

auf dem Gebiete der Technik (Selbsterzeugungs-Kraftmaschine) suche ich einen reellen, kapitalkräftigen Herrn. Der Erfinder hat seit 1874 daran gearbeitet und erzielte endlich dieses Resultat für Stationäre, hierdurch ist das Problem gelöst. Geehrte Reflektanten werden gebeten, ihre Adresse unter **L. S. 3186** bei **Rudolf Mosse, Leipzig,** niederzulegen.

21,000 Mark

erste Hypothek auf Cotta gesucht. Offert. unt. **V. M. 370** „Invalidendank" Dresden.

30,000 Mark 1. Hyp.

sof. gesucht. Werth 50,000 M. Gefäll. Off. unter **W. A. 381** „Invalidendank" Dresden.

5—6000 Mk. und 2500 Mk.

innerhalb der Brandkasse auf Hausgrundstück im Plauenschen Grunde sofort gesucht. Ag. verb. Off. u. **V. V. 323** Exp. d. Bl.

Auf ein gutes Hausgrundstück bei Dresden werden

7000 Mark

auf 1. Hypothek zu 4% zum 1. Oktbr. zu leihen gesucht. Off. unter **V. C. 305** Exped. d. Bl.

14,000 Mk.

zweite Hypothek werden auf ein gutes Zinshaus, Vorort Dresden, zum 1. Okt. gesucht. Nur Selbstdarleiher werd. gebeten, ihre Off. an **Rudolf Mosse, Dresden,** unter **O. S. 3189** zu richten.

Suche 30,000 M. als 1. Hypothek

zu 5% zum Neubau eines großen Zinshauses unweit Dresden aus Privathand zu leihen. Werthe Offerten unter **V. 7780** in die Expedition dieses Blattes.

1500—2000 Mk.,

1. Hyp., 6%, 150 Tamnum. sofort gesucht. Grundstückswerth 3400 Mk. Adr. unt. **W. X. 36** postlagernd Kötzschenbroda.

6000 Mk. 1. Hyp.

zu 4% auf neues Haus in Neu-Coswig gesucht. Brandk. 6200 M., Miethe 480 M.

Klein & Co., Schloßstr. 8, I.

16,000 Mark

werden auf ein neugebautes Haus zwischen Dresden u. Pirna zum 1. Novbr. auf 1. Hypothek zu 4% zu leihen gesucht. Offerten unt. **E. F. 100** postl. **Haidenau.** Agenten verbeten.

3700 Mark u. 6000 Mark

unbezahlte Kaufgelder auf in Bebauung begriffene Baustell. w. mit 7½% Damnum u. Bonität verk. Adressen unter **D. T. 3201** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Vermiethungen.

Bühlau,

Waldparkstr. 32, ist **Wohnung** mit großen Kellern u. Stallung für 4 Pferde zu vermiethen. Näh. bei **Bötticher,** parterre.

Freundliches, ruhiges

Garçon-Logis

in Johannstadt v. e. Lehrer ges. Off. **U. Q. 295** Exped. d. Bl.

In ruh. Hause wird pr. Ostern

Wohnung

bis 350 M. gesucht. Werthe Off. unt. **V. F. 308** Exped. d. Bl.

Freundliche Wohnungen

im Preise von 350—600 Mk. sind **Burkhardstraße Nr. 6,** gegenüber d. Blumenstraße, sofort od. 1. Oktober zu vermiethen.

Einfach möbl. **Zimmer** sofort für 2 Herren gesucht. Nähe Ferdinandpl. Off. mit Preis u. **V. T. 321** Exped. d. Bl. erb.

2 leere **Part.-Zimmer** an ält. Herrn od. Dame zu vermieth. Feldherrenstraße 4, part. r.

Zu Ostern 1897

in frequenter Lage kleinerer

Laden

mit schön. Schaufenster gesucht. Pirn. Vorstadt bevorzugt. Gef. Offert. mit Preis unter **X. 947** Postamt 10 lagernd.

Waldschlößchenstr. Nr. 16,

Wohnung, 2. Etage, für 450 M. 1. Oktober zu vermiethen.

Rosenstrasse 29b

Wohnung 2. Et. für 750 Mark sofort zu vermiethen.

Gesucht wird von einem Paar einzelnen Leuten ein

Logis

für nächste Ostern, nicht weit von der Hauptpost, 1. oder 2. Etage, 2 Stuben, Schlafzimmer, Küche, Mädchenkammer u. Keller. Bitte Off. mit Preisang. niederzulegen in die Expedition dieses Blattes unter **W. S. 343.**

Suche Ostern 1897 sch. **Wohnung** (3 P.) nahe der Albertbrücke, nicht über 3 Etg. Preis 300—400 Mk. Offerten erbeten unter **T. 5** in die Filial-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Zu Kohlenhandlg.

wird geeigneter Platz gesucht. Offerten Reißigerstraße 50 bei **Zacharias.**

Gesucht

von anständigen jungen Kaufmann besser **möblirtes Zimmer,** möglichst in der Nähe des Postplatzes. Off. u. **Z. P. 115** „Invalidendank" Dresden.

Wohnung,

Oppell-Vorstadt, Nähe Heizhaus, Preis bis 220 Mk., per 1. Oktbr. od. 1. Nov. zu miethen gesucht. Gef. Off. Bischofsplatz 4, 4. Et. r.

Einf. möbl., heizb. Zimmer

v. anst. Fräul. per Oktbr. in Altst. gesucht. Off. m. Preisang. unt. **W. R. 342** in die Exped. d. Bl.

Schneider

finden hellen Platz **Jacobsgasse 13, 2.**

Zwei unmöbl. Zimmer,

für ein Bureau oder Comptoir passend, sind für 1. Okt. zu vermiethen. Näh. Waisenhausstr. 13, 1. im Bureau, v. 3—4 U. Nachm.

280 Mark.

Wohnung mit Hausmannsposten 1. Okt. zu vermiethen Waldschlößchenstr. 16.

Laden

m. Wohn., pass. für Barbier-, Schuhwaaren-, Putz- od. Uhrmachergeschäft, per sof. od. später zu vermiethen. Näh. Gerokstr. 47 (Cigarrengeschäft).

Eine ältere Dame

m. Tochter sucht in Dresden für die Wintermonate **2 theilweis möbl. Zimmer** mit **leerem Kabinet zum 15. Oktober.** Adr. erbeten unter **W. O. 393** „Invalidendank" Dresden.

Pensionen.

Heimath.

Um Sprache, Kunst u. Musik zu studiren, sucht eine junge dänische Dame von guter Familie auf einige Monate unter freundlichen und liebenswürdigen Menschen in einer gebildeten u. wohlhabenden Familie in Dresden Aufnahme. Reflekt. sind gebeten, Off. mit ausführlichen Auskünften wegen der Stellung der Familie, Mitglieder, Gesellschaftlichkeit 2c. nebst Preis u. **U. 7779** in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein oder zwei mutterl. Waisen finden bei alleinsteh., gebild. Dame liebevolle **Pension.** Off. unt. **W. D. 329** Exped. d. Bl.

Heiraths-Gesuch.

Lehrer in größ. Stadt, kinderl. W., 34 J. a., gesund, 2000 Mk. Geh., 9000 Mk. Verm., wünscht l. m. einer gemüthv., wirthschaftl. Dame a. d. Stadt p. v. L. zu verh. Mädchen od. Wittwen bis z. gl. Alter u. m. gl. Verm. woll. ihre Adr. m. Ang. d. Verh. u. womögl. mit Photogr., die sofort zurückgel. w., bis z. 28. Sept. u. **W. M. 337** in der Exp. d. Bl. niederl. Verschwieg. selbstverst.

Aufrichtiges Gesuch.

Alleinst., unbesch., einfaches Mädchen (Waise), gef. Erscheinung, mit Aussteuer u. etwas Ersparten, wünscht sich recht bald mit ehrb. Herrn (auch Wittwer) mit liebevoll., gut. Charakter zu **verheirathen.** Werthe Herren, w. e. einsame Seele glücklich machen wollen, belieben werthe Adr. unt. **M. S. 1000** an **Rudolf Mosse, Freiberg,** bis 26. d. M. gelangen zu lassen.

Heirathen.

Aelt. u. jüng. vermög. Damen aus bess. Ständ., w. sich keine Gelegenh. u. Bekanntsch. in höh. Kreis. biet., empfiehlt s. zu reell. Vermittel. unt. str. Diskretion Fr. **Joh. Kohl,** Rampischestr. 19, 2.

Alleinst. Wittwe bess. Standes, Anf. 40er, wirthsch., angen. Aeuß., mit etw. Verm., wünscht d. Bekanntsch. e. geb. Herrn von 45—66 Jahren beh.

Heirath.

Nichtanonyme Off. unter **W. N. 338** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Behufs baldiger

Heirath

sucht wohlhabender Herr, Junggeselle, Anf. 30 J., mit gutem Einkommen die Bekanntschaft eines alt., einfach geb. Mädchens od. jg. Wittwe. Vermögen erwünscht, jedoch nicht Bed. W. Off. unter **V. 5** in die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5 erbeten.

Reelle Heirath.

Jg. Mann, schlank, 28 Jahre, einige Tausend M. Verm., bess. Standes, jedoch einfach u. bürgerl. Festes Einkommen. Vater ein. reiz. Mädchens v. 3½ J., sucht sich bald wieder zu **verheirathen.** Hauptbed. Liebe z. Kinde. Jg. Damen od. Wittwen m. etwas Vermög., jedoch nicht Beding., bel. werthe Adr. m. Photogr., welche retournirt werden, u. **N. 7773** in die Exped. d. Bl. einzusenden. Verschwiegenheit zugesichert u. verlangt.

Sophas, Matr., Bettst. i. gr. Auswahl in **Plusch- u. Wollbezug,** solide **Arb., äuß. bill.** zu verkaufen Töpoldiswaldaerplatz 3, 2.

Glacéhandschuhe all. Farb. v. 40 Pf. an Frauenstraße 4, 1.

Achtung!

Groben u. feinen Kies sowie Bauland verkauft **Ernst Köhler,** Cossebaude, an der Meißnerstr.

Für Stellmacher.

Ca. 45 St. Deichseln und 16 Schock esch. Speichen sind zu verkaufen. Näh. in der Geflügelhandlung, Rosenstraße 13.

Ladeneinrichtung bill. z. verk. Grünestr. 1, Hausflur rechts.

Georg Voigt, Feldgasse 4

6jähr. rothbr. Mecklenburger Wallach, 170 Ctm. hoch, schöne Figur, sicherer Zieher, etwas pflastermüde, für 450 Mark aufs Land durch mich verkäuflich.

Herrschaftl. gebr. Möbel, ganze Einrichtungen und Nachlässe kauft Schmidt, Ferdinandstraße 14, 2.

Grosses Firmenschild

zu kaufen gesucht. Angabe der Größe sowie Preis zu richten u. **C. G. Haasenstein & Vogler,** (Carl Pittius), **Kötzschenbroda.**

Pneum.-Rover,

96 Modell, zu verkaufen Schulgutstraße 5, 4. Et. r.

Umzugsh. bill. zu verk. 2thür. Bücherschr. Dürerstr. 98, 2. Mitte

Eine große, praktische Hundehütte

ist z. verkauf. Walpurgisstr. 13, pt.

Eine **Blech-Cigarre** als Cigarrenzeichen zu kaufen gesucht. Offert. u. **Z. W. 201** lagernd Hauptpostamt.

Kleiner Professionist sucht einen gebrauchten **Rover** billigst zu kaufen. Gefl. Off. u. **H. 61124** an die Exp. d. Bl.

Achtung! Zu **Dacharbeiten** aller Art, neu u. Repar., Essenbau empfiehlt sich prompt und billigst **Otto Langhof,** Sebnitzerstraße 55.

Feldstecher mit bedeutender Lichtstärke für alle Zwecke vorzüglich geeignet, zu Mk 10,00 Optiker **A. Rodenstock** Schlossstr. 20.

Antiquar. Bücher kauft und **verkauft** man am **vortheilhaftesten** bei **C. Winter, Galeriestrasse 12.**

Beleuchtungs-Gegenstände für Gas, elektrisch, Licht, Petroleum, Kerzen. **Julius Schädlich,** Am See 16, part. u. 1. Etg.

Gebr. Back-Inventar wird zu kaufen gesucht. Adressen u. **140** postlagernd Striesen.

Ein gut gerittenes, in jeder Beziehung sicheres, frommes

Reitpferd,

nicht unter 6 Jahren, welches ev. auch einspännig gefahren werden kann, wird von einem älteren Herrn zu

kaufen gesucht.

Näheres mit Preisangabe unt. **R. 7776** an die Exp. d. Bl. erb.

Großer runder Tisch und zwei große Ofenschirme, für Restaur. passend, bill. zu verkaufen Lortzingstr. 23, 2. rechts.

2 Bettst., Matr., Tisch, Stühle, Spiegel, Vertico, Schrank sof. bill. zu verk. Weberg. 39, Federgesch.

Hunde,

1 Foxterrier, 1½ J., dressirt, **1 Dachs,** 5 Mon. alt, bill. zu verk. **Weirdorf** bei Klotzsche, Villa Germania.

Schmiedebohrmaschine,

kräftig, wie neu, billig abzugeben Röhrhofsgasse 8.

D. R. G. Muster

auf einen **Massen-Artikel** der **Wirthschaftsbranche, Holzindustrie,** ist, mit oder ohne Maschinen, mit flott. Absatze **sofort zu verkaufen,** da ich durch Brand großen Schaden erlitten habe. Werthe Off. u. **W. 7781** an die Exped. d. Bl.

Dreirad, gut erhaltene engl. Maschine, billig zu verkaufen Stiftsstraße 3, 4. Etage.

Billig zu verkaufen: **echtes Nussbaum-Sopha,** dgl. **Coulissentisch** mit 5 Einl. Anzusehen Dienstag d. 22. Sept. Christianstraße 39, 1.

Süssrahm-Butter 10 Pfd. franko Mark 6.—, **Honig** Mark 4.50. **Streisand, Tluste** (Oesterreich).

Fruchtpresse,

nur einmal gebraucht, ganz bill. zu verk. Seminarstr. 26, 2. rechts.

Gute Concertzither mit zwei Notenschulen zu verkaufen Pragerstraße 24, 2. Etage.

Vernicklung.

Aufträge sucht eine Fabrik, welche Vernicklungs-Einrichtung angeschafft, für eignen Bedarf aber nicht genug zu thun hat. Gef. Off. unt. **V. M. 314** Exp. d. Bl.

Beleidigung!

Bauer, Leichtverständl. Anleit. zur Klageführung und Vertheidigung in Beleidigungsprocessen jeder Art empfiehlt frco. geg. M. 1,30, geb. M. 1,60

E. Weise's Buchh. (Carl König).

Lambert

Hofphotograph

Seestrasse 21, II.

Brustbild lebensgroß

M. 25.

Visit 1 Dtzd. M. 5,
Cabinet 1 Dtzd. M. 12.

Strümpfe

jeder Art werden angewirkt und angestrickt, neue Kreuze in Unterhosen. **Seilergasse 14, part., nur parterre. W. Seidel.**

Jede Dame

erhält ihre Kleider, Jackets, Mäntel 2c. modernisirt u. umgearbeitet bei Frau **E. Paul,** akadem. u. prakt. gebild. Damenschneiderin, Poppitz 2, 2. lks., hint. der Annenkirche. — Damen können **Schneidern u. Schnittzeichnen** gründlich bei mäßigem Honorar erlernen.

Herren- und Knaben-Garderobe

wird schnell u. billig ausgebessert. Um güt. Berücksichtigung bittet

R. Knoblich,

Schneider,

Dresden-F., Adlerg. 8, 2. r

Unterrichts-Ankündigungen.

Gesuche, Klagen, Verträge, Eingaben, Rechtsauskünfte. **Ed. W. Hirsch,** Annenstr. 38.

Schneid. u. Schnittzeichn.

wird praktisch u. gründl. gelehrt. Tägl. Aufnahme. **A. Wüstner,** Pfotenhauerstraße 23, part. lks.

Alle weiblichen Handarbeiten

inkl. **Schneidern** erlernen konfirm. Mädchen und junge Damen geg. **5 Mk.** monatl. Honorar im **Schmidt'schen Institut,** Rosenstraße 30.

Daselbst **Sonntags-, Tages- u. Abendkurse** in einfacher und doppelter

Buchführung, Korrespondenz, Bauzeichnen, Englisch, Französisch

für Damen u. Herren (Anfänger und Fortgeschrittene). Beginn Anfang Oktober.

Gewissenh. Unterricht im Zuschneiden u. Nähen all. Art Wäsche Annenstr. 23, C, 2. Etg.

Praktischster und in kurzer Zeit zum Ziele führender **Unterricht,** auch **brieflicher,** in **Einfacher / Doppelter Buchführung, Korrespondenz, Rechtschreibung, Wechsellehre, Kurzrechnen, Schönschreiben, Stenographie, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Russisch, Neugriechisch. Verkauf v. Schreibmaschinen. Unterricht auf Schreibmaschine.** Eintritt jeder Zeit. Prospekte gratis u. franko. Placirung der Schüler u. Schülerinnen in hies. u. auswärtig. Geschäften. **Uebersetzungsbureau** in 14 mod. Sprachen.

Hermann Brüguer,

Zwingerstr. 26, II., Ecke Wettinerstraße. Telephon Nr. 1328. Gegr. d. 1. Januar 1887.

Wünschmann's Bureau, 14 Rampischestr. 14,

fertigt billig, korrekt, streng diskr. Gnaden-, Konzess.-, Anstellungs-Gesuche, Kauf- und Hypotheken-Urkunden 2c. Rath i. Rechtssachen.

Gesuche, Gedichte,

Toaste, Tafellieder, Briefe 2c. Rath und Auskunft. Litterat R. Schneider, Frauenstraße 4, I. Et.

Klavierlehrerin,

Schülerin von Herrn Pianist Conrad Kühner u. v. diesem best. empf., wünscht noch Stunden zu besetzen. **Honorar bescheiden.** Werthe Off. u. **U. P. 294** in die Exp. d. Bl.

Klavier-Unterricht

ertheilt konservat. geb. Lehrerin à Stunde 75 Pf.

K. Siering, Alaunstr. 48, II. r.

Hugo Fleischer,

Wilsdrufferstraße 28, II., fert. seit **1861** diskret (a. brieffl.): **Eingaben an alle Behörden, Käufe, Testamente, Gesuche, Hypothekenbriefe, Cessionen, Festreden, Gedichte, Toaste** u. giebt **Auskunft** und **Rath!**

Engländer

giebt gründl., prakt. **Privat-Unterricht** à 10 M. monatl. Off. unter **S. 10** Postamt 1.

Einzig **prakt. Lehrkursus für**

Putzmachen

in 2—4 Woch. gründl. u. sicher nur bei Frau **S. Heusinger, 48 Pillnitzerstraße 48.**

D. Börner,

Königl. Sänger a. D., Schüler des Hrn. Prof. Scharic, erth. nach dessen vorzügl. Methode

Gesangunterricht

und würde auch die Stelle eines **Liedermeisters** übernehmen. Habe als solcher mit meinen Gesangvereinen in Wiesbaden bei den rheinisch. Gesangwettstreiten erste und Ehrenpreise errungen. **Schäferstraße 2,** 3. Et.

Tanz-Unterricht Odeum, Carusstraße 3. Donnerstag d. 1. Okt. Ab. 8 Uhr beginnt ein **Wochenkursus.** Sonntag den 4. Okt. Nachm. 5 Uhr beginnt ein **Sonntags-Kursus.** Honorar 12 M. Dauer 3 Monate. Anmeldung daselbst oder Mathildenstr. 1, 3. **Ludw. Rentsch & Sohn.**

Pädagogium u. Pensionat Sondershausen i./Thür. Einj.-Freiw.-Primaner- u. Abiturienten-Vorbereitung, sicher u. schnell. Prospecte frei. Rector **O. Miquet.**

Charlotte Manfroni,

H. vw. Junguickel gb. Manfroni Hühneraugenoperateurinnen, **wohnen jetzt**

Waisenhausstr. 34, 2.

E. Friedrich's Tanz-Institut,

Bautznerstraße 13.

Dienstag d. 6. Okt. beginnt der **II. Tanz-Kursus,** Damen 6, Herren 8¼ Uhr. Mein diesjähriger **Sonntags-Kursus** (ge chl. Zirk.) beginnt am 11. Oktober **Reisigerstr. 78, 1.** Vorzügliche Empfehlungen. Anmeldungen u. Prospekte daf. **E. Friedrich,** Balletmstr.

Kaufmänn. Unterricht am Tage u. Abends. Gründl. und prakt. Ausbildg. in allen Handelsfächern. Max Brehe. **Th. Seidel,** Kaufmann, **Johannesstr. 14.**

Konversat. in Englisch

und Gramm. lehrt ein in England gebild. Lehrer nach eigener vorzügl. Methode in kurzer Zeit. Honorar mäßig. Martin-Lutherstraße 7, parterre links.

Rackow,

Altmarkt 15.

Maschinenschreiben. Schreiben, Handelswissensch., Sprachen. Ausk. u. Prosp. kostenl. †

Buchführung,

Rechnen, Korrespondenz 2c. lehrt **Kirchhoff,** an d. Kreuzk. 1b.

J. Büchsenschuß Tanz-Lehr-Institut

Zahnsgasse 2, zunächst der Seestrasse.
Eigens zu diesem Zwecke eingerichteter großer Saal.
Beginn der Kurse: den 1. Okt. 8 Uhr und d. 4. Okt. 5 Uhr. Privatstund. jederzeit.
Jos. Büchsenschuss.
Mitgl. d. Genoss. Deutsch. Tanzl.

Putzlehr-Institut,
Kursus 2–4 Wochen. Frau **O. Lindner** Mathildenstr. 13 p l.

Mal-Unterricht
wird ertheilt Mathildenstr. 19. 1.

Weichelt's Weinstuben,
gemütlicher Aufenthalt.
52 Pirnaische-Str. 52.

Rest. Hohenzollern,
Altann- u. Louisenstr.-Ecke.
Schönes, ruhig. Vereinszimmer ist noch auf 3 Tage in der Woche zu vergeben.

„Liebenecke."
Lohnender Ausflugspunkt.

Etablissement Goethegarten
Blasewitz.
Meine schönen, neuen Saallokalitäten mit vollständiger Theatereinrichtung empfehle werthen Vereinen zur Abhaltung von Privatlichkeiten hiermit bestens.
Herm. Muschter.

Hochzeit
en werden elegant und billig ausgeführt in den
Spiegel-Sälen,
I. Etage, des
Eldorado.

Neue Kegelbahn
noch zu vergeben
Loschwitzerhof, Blumenstr. 47.

Friedensburg,
Niederlößnitz b. Dresden.
Schönster u. lohnendster Ausflugsort ganz Sachsens. Großartiges Natur-Panorama, einzig dastehend. Schöner Gesellschafts-Saal, 300 Personen fassend.
Hochachtend **O. Schmidt,** Bes.

2 elegante Vereinszimmer
mit Instrument, separat. Eingang, zu 70 und 20 Personen,
20 Wettinerstraße 20.

Pn.
Holländer Austern.
Tiedemann & Grahl,
9 Seestrasse 9.

Weinstuben Marienstr.
mit prachtv. Garten und Marquisen.
26, n. d. Post.
Telephon 1808.
Zum Niederwald.
Gern besuchtes Wein-Restaurant inmitten der Residenz. Anerkannt gute Küche. Diners, Souperts ꝛc.
Inhaber **Albin Voigt.**
Spezial-Weine von A. Klein, Weingutsbes. Johannisberg a. Rh.

Original-Pilsner

aus der Genossenschafts-Brauerei in Pilsen
hochfein, prickelnd
trinkt man in unübertrefflicher Qualität in dem stark frequentirten
Restaurant,
sowie in der
Stehbier- und Imbißhalle
von
Otto Scharfe,
Amalienstrasse,
ferner im
Restaur. Lämmchen,
Blasewitzerstraße 58.
in
Thormann's Bayer. Bierstube,
Schlossstrasse,
etc. etc.

Brauerei-Restaurat. Striesen.
Heute, sowie jeden Dienstag **Schlachtfest.**
Herm. Schladitz.

Zur Katze,
Echt Bayr. Bierstube,
Schloßstr. 30 u. Sporergasse, vis-à-vis von Alt-Gaßmeyer.
Heute erstes großes Schlachtfest.
Dieselben finden wie im vorigen Jahre wieder **jeden Dienstag** statt und werden nur ganz feine prima Landschweine geschlachtet. Kenner und Freunde von ff. Wellfleisch ladet ergebenst ein
W. Thormann.
Leberwürstchen von bekannt. Güte à St. 10 Pfg., sowie Verkauf **hausschlachtener Wurst** außer dem Hause à Pfd. 80 Pfg.

Döllnitzer Gose
Originalfüllung.

Jetzt hochfein.
Ausschank nur
Germania, Albrechtstr. 41,
und
Königsbrückerstraße 10.

Gastspiel
des Violin-Virtuosen u. Concertmeisters Herrn
Grobe.
Heute und folgende Tage:
Deutscher Krug,
Inh. Kind'l-Bräu.

Neu! Neu!
Restaurant Rothe Amsel
Annenstr. 49.
Heute Dienstag großes
Schweineschlachten.
Von früh 8 Uhr an Wellfleisch und ff. Leberwürstchen.
Hochachtungsvoll
A. Kappler,
früher Restaur. zur Reichsbank.
NB. Verkauf **hausschlacht. Blut- und Leberwurst** außer dem Hause.
Neu! Neu!

Hochfeine echte Biere findet man im Keglerheim, Friedrichstraße.

Junger Kaufm. wünscht einem **Gesangverein** beizutreten. Gef. Offerten unter **W. S. 396 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Einige für das Kegelspiel sich interessirende Herren, nicht unter 22 Jahren, werden von einem gemüthlichen
Kegelklub
als Mitglieder aufzunehmen gesucht. W. Adressen u. **Z. N. 411 „Invalidendank" Dresden.**

Stimmbegabte
Damen u. Herren erhalten unter ganz besonders ermäßigten Bedingungen vorzüglich, schnellfördernden Gesangsunterricht von einer hier. ersten Lehrkraft. Adr. erb. u. **W. K. 335** Exp. d. Bl.

PRIVAT-BESPRECHUNGEN

Verein evang.-luth. Glaubensgenossen
„zur Förderung christl. Erkenntniß im Volke u. zur Ausübung christl. Armen- und Krankenpflege".
Oeffentliche Abendversammlung
Donnerstag, den 24. d. M., pünktlich 8 Uhr, im Saale der „Tonhalle", Glacisstraße 28. — U. A. auch **ein Wort über und für Armenien.**

Monatsversammlung
Dienstag den 22. Sept. 1896
im Vereinslokal **„Drei Raben".**
Tagesordnung.
1. T.-O. d. Generalversammlung.
2. Beschlußfassung über die Winter-Vergnügungen.
3. Wahl eines Vergnügungs-Ausschusses.
4. Aufnahmen u. Anmeldungen.
5. Sonstige geschäftl. Angelegenheiten.

Wohlthätigkeitsverein Concordia.
Zu zahlreicher Betheiligung an der Neudorfer Erinnerungsfeier am 25. d. M. ladet die geehrten Mitglieder hierdurch ergebenst ein
der Vorstand.

½9 Uhr **Probe.**
Mittheilung.
Abstimmung.

Morgen Abend 8 Uhr Verf. in Helbig's rothem Saale. T.-O.: Herr Professor **Oppermann: Lehrjahre eines Praktikers.**

Heute Abend 8½ Uhr **Concertprobe.**
Krug, Fingal.
D. V.

Herren-Turnclub.
Der unterzeichnete Turnverein ladet zur Theilnahme an seinem **Dienstags** u. **Freitags,** Abds. von 7–8 Uhr, in der Turnhalle der 6. Bürgerschule, Blochmannstraße 6/8, übenden
Herren-Club
ergebenst ein.
Geturnt werden in der Hauptsache Freiübungen und nur auf Wunsch zum Schlusse der Stunde leichte Geräthübungen.
Monatsbeitrag 75 Pf.
Anmeldungen werden erbeten beim Leiter des Clubs, Herrn Geb. Sekretär **Müller,** in der Turnhalle.
Turnverein der Pirnaischen Vorstadt zu Dresden.
Der Turnrath.

Hierdurch beehren wir uns, unsre lieben I. A. I. A., A. H. A. H., a. o. M. a. o. M., E. M. E. M. und Cartellbrüder zu dem heute **Dienstag d. 22. Sept.** stattfindenden
Ferien-Convent,
bestehend in Frühschoppen (11 h. c. t. bei Helbig, Elbterrasse) und Commers (Abds. 8 h. c. t. b. Rentsch, gr. Brüdergasse) ergebenst einzuladen.
Die Dresdner Activen des U. S. V. zu St. Pauli in Leipzig.
I. A.
stud. theol. **K. Pöhnert,** V. D.

Bäcker-Innung.
Morgen Mittwoch Nachmittag **fröhliche Kirmesfeier** bei unserem Kollegen **Gollmer** in der „Alten Stadt", Windmühle, wozu alle Kollegen mit ihren Angehörigen, welche für alle Getränke ermäß. Preise haben, hierdurch freundl. eingeladen werden.
Eintrittskarten à 20 Pf. werden von ½4—½6 Uhr am Eingang Albrechtstraße von uns. Comitee ausgegeben.
Um unseren Kollegen zu unterstützen, sieht einem zahlreichen Besuch freundlichst entgegen
das Comitee
d. **Ed. Biener.**

Gesangs- u. humor. Club „Dilletant"
sucht gebild. **Herren** u. **Damen,** welche sich zu **Gesangs-** und **humorist. Vorträgen** heranbilden wollen, zum Beitritt. Gefl. Off. u. **G. G.** Postamt **9** erb.

Naturheilverein
„Prießnitz".
Mittwoch d. 23. Sept. Abd. ½9:
Vortrag
d. Hrn. Naturarzt **O. Ernst** über:
Blasen- u. Nierenleiden
i. Saale v. Renner's Rest. (Inh. Rentsch), gr. Brüdergasse 25, II. Eintritt für Mitgl. frei. Gäste zahlen 25 Pfg. Entree. D. V.

Danksagung.
Herrn Dr. med. **Hartmann,** prakt. und homöopath. Arzt,
München,
Bavaria-Ring 20.
Für den so raschen und guten Erfolg, welchen Ihr Mittel gegen **Bleichsucht** bei mir hatte, fühle ich mich veranlaßt, Ihnen mit diesem meinen herzlichsten Dank zugehen zu lassen.
Freundlichst grüßend, zeichnet
Emilie Schüle.
Blaubeuren, 3. August 1896.

Für Nichte „Mariandl"
liegt Brief unt. **„Mariandl"** Hauptpost Marienstr.

Klärchen!
Wie gelangt Brief in Ihre Hände? Erb. Nachr. u. **A. L. 110** lagernd Postamt 10.

L. R. 391.
Brief liegt, wie gewünscht.

V.....a, Brief liegt.

Ehrenerklärung.
Hiermit erkläre ich, daß ich keinerlei Veranlassung gehabt habe, dem Fräulein **Elisabeth Bruman,** Ludwigstr. 8, 2., etwas Ehrenrührigen nachzusagen.
Dresden, d. 21. Sept. 1896.
Wilhelmine Gleisberg.

Junge Dame,
blaues Kleid, w. Einl. Sonnt. Vorm. Dr. K. K., wird von dem sie beobachtenden Herrn gebeten, Wiedersehen zu ermöglichen. Adr. erb. u. **„Edel 4065"** Postamt Bautznerstraße.

In der Ausstellung für
Haarersatz
von **M. Kirchel,** Marienstr. 13, finden Damen stets die **größte** Auswahl künstlicher **Stirnlocken** (stets lockig bleibend und eignes Haar schonend). **V.**

In der Ausstellung für
Haarersatz
von **M. Kirchel,** Marienstr. 13, finden Damen stets die **größte Auswahl künstlicher Scheitel** in vollendeter **Naturtreue. S.**

In der Ausstellung für
Haarersatz
von **M. Kirchel** finden Damen vom zartesten **Blond** bis zum tiefsten **Schwarz** die beliebten **Zöpfe ohne Schnuren,** u. nicht theurer als solche mit Schnuren. **L.**

In der Ausstellung für
Haarersatz
von **M. Kirchel,** Marienstr. 13, finden Damen bei **kalten** Stellen des Hinterhaares vorzügl. Hilfsmittel. (100fache Anerkenn.) **T.**

Schirme
findet man in großart. Auswahl (nur eigene Herstellung) in der **Schirm-Fabrik** von **C. A. Petschke, Wilsdrufferstr. 17, Annenstr. 9** (Stadthaus). **L.**

Rückert's allbekannte Emaillegeschirre
Riede l. gr. Brüderg. 8, Ecke Querg., beste u. billigste Bezugsquelle. **A.**

Das Atelier von
Frau Elise Weichhold
Zahnkünstlerin, **Terrestr. 1, 2., Ecke Amalienstr.,** wird bestens empfohlen. **K. M.**

Gefährlich
ist die jetzige Zeit mit dem fortwährend wechselnden Wetter. Zu solchen Zeiten **sorge jeder Mensch** für seinen Körper, vor allen Dingen für **rege Hautthätigkeit und richtige Blutcirkulation.** Dies geschieht am **einfachsten** und **besten** durch die seit 1875 **bestrenommirten, echten Kiefernadeldampfbäder** v. **F. Guhde,** Moritzstraße 6, 1., mit **Nachschwitzen** od. **Wannenabkühlungen mit u. ohne Douchen.** Diese Bäder gewähren **sichere Hilfe** bei **Gicht, Rheumatismus, Blutstockungen, Katarrhen, Ischias, Influenza** ꝛc. **Für Dresden u. Umgebung wird nur allein in dieser Anstalt der echte Lairitz'sche Kiefernadelbadebalsam verabreicht! Wannen- und Brausedouchebäder** zu jeder Zeit zu haben. **W.**

Künstliche Zähne,
Reparaturen, Umarbeitungen schlecht passender Gebisse, Plomben ꝛc. fertigt am besten die Dentistin Frau **Hedwig Beyer, Moritzstraße 5, I.** Die Ausführung geschieht gewissenhaft unter mögl. schmerzfreier Behandlung und mäßigen Preisen. **S. W.**

Tabakspfeifen,
Imhoff's Vat.-Gesundh.-Pfeifen, sowie gr. Auswahl v. Spazierstöcken, eig. Fabrikate, find. man billig b. **B. Schädlich's Nachf.,** Wettinerstraße 5. **H.**

Tischmesser und Gabeln,
sowie sämmtliche Solinger Stahlwaaren findet man wirklich preiswerth und gut bei **Schmeißer & Lesser,** Webergasse 25. **K.**

Fröbel-
Arbeiten billigst zu haben Wilsdrufferstraße 31, 1. **W.**

Keine Ladenmiethe,
kleine Spesen, direkter Verkauf. **Bei allen Qualitäten** gleich bescheidenen Nutzen ermöglichen es dem **Crefelder Sammet- und Seidenhaus Seifert & Co., Pragerstraße 28, 1. Et.,** zu den **unerreicht billigen Preisen zu verkaufen. N.**

Portemonnaies,
Cig.-Etuis, Brieft., Hand-, Markt- und **Reisetaschen, Koffer, Baedeker, Albums, Schultornister** ꝛc., gut gearbeitet und billigst bei **C. Heinze, Breitestraße 21, Eckladen, Lederwaaren-Specialität. R.**

Meine Uhr
geht nicht mehr, wo soll ich sie hinschaffen? In das altrenomm. Uhrengeschäft von **H. Lorenz, Uhrmachermstr., 2 Schöffergasse 2,** wo man Uhren jeder Art schnell, **billig** und **wirklich gut** reparirt. Preisangabe sofort. **A. G.**

Die Spezial-
Schlafrock-Fabrik
von **C. Worm** befindet sich nur **Rampischestr. 1 pt. R. F.**

Meyer's
Schlafröcke,
beim **Schlafrock-Meyer Frauenstraße 7. M. & B.**

Meyer's
Schlafröcke,
beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7. M. & B.**

Der Herbst naht und mit ihm der Bedarf an warmer
Kleidung.
Wer vortheilhaft einkaufen will, bemühe sich Altmarkt in das **Konfektionshaus** von **Robert Böhme,** Eckhaus der Schreibergasse. Daselbst ist eine unerreichte Auswahl v. **Morgenkleidern, Hauskleidern, Straßenkleidern, Haus- und Gesellschaftsblousen, Unterröcken, Schürzen,** von der kleinsten Kinderschürze bis zur extraweiten Damenschürze am Lager, **Beinkleider, Hemden** von Flanell und Barchent gefertigt, sowie weiße **Damenwäsche** von pa. Stoffen, sauber gearbeitet, zu auffallend billigen Preisen. Die vielen geschmackvoll dekorirten Schaufenster geben Zeugniß von der Reichhaltigkeit des Lagers.
Lina K.

Die Haupt-Niederlage der weltberühmten
Oschatzer Filzwaaren
v. **Ambrosius Marthaus** befindet sich **Waisenhausstr. 38,** nächst dem Georgplatz b. **Fischer & Peichel.** **L.**

Meyer's
Herren-Joppen
beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7. M. & B.**

Meyer's
Herren-Joppen
beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7. M. & B.**

Meyer's
Knaben-Joppen
beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7. M. & B.**

Meyer's
Knaben-Joppen
beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7. M. & B.**

Das Atelier für
künstl. Zähne
v. **P. Spahn, Annenstr. 46, 1. Et.,** f. l. Zähne, Plombirung schmerzlos, unter Garantie zu mäßigen Preisen. **H. St.**

Nur der gründl. einzig brauchbare Lehrkursus für **praktisch**
Schneidern,
Maßn., Schnittzeichnen, Zuschneiden v. Fr. **M. Fiedler,** Christianstr. 13, ist als reell best. zu empfehl. Neueste Moden: Handwerksausstellung. **Fr. Dr. H.**

Achtung!
Der Alleinverkauf der **Waldheimer Filz- und Tuchschuhwaaren** befindet sich nur **Am See 50** bei **Ernst Schöne.** Größte Auswahl, billige Preise. **F.**

Clichés, die uns zur Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen, von **9–12 und 2–5 Uhr.**
Exp. d. Dresdn. Nachr.

Theater, Concerte, 22. Septbr.
Filial-Billet-Verkauf: „Invalidendank", Seestraße 4, I.

K. Hoftheater. Altstadt.
183. Vorstellung.
Mittel-Preise.
Der Evangelimann.
Musikalisches Schauspiel in zwei Abtheilungen (drei Aufzügen). Nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizeicommissars" von Dr. Leopold Florian Meißner mitgetheilten Begebenheit.
Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl.

Friedr. Engel, Pfleger	Hr Wachter
Martha, dessen Nichte	Frau Eibl
Magdalena, ber. Freundin	Frl Fröhlich
Freudhofer, Schullehrer	Hr Scheidemantel
Mathias, dessen Bruder	Hr Knthes
Zittinhart, Schneider	Hr Erl
Schnappauf, Büchsenmach.	Hr Rebuschka
Adler, ein Bürger	Hr Berard
Teffen Frau	Frl Löffler
Frau Huber	Frau Lehmann
Hans, ein Bauernbursche	Hr Hofmüller
Ein Nachtwächter	Hr Guglenbach
Eine Lumpensammlerin	Frau Gerwich
Ein junges Mädchen	Frl Köller
Ein alter Leiermann	Hr Frank

Anfang ½8 Uhr. Ende 10 Uhr.
Mittwoch: Der vierjährige Posten. (K. L. M.) (Zur Feier von Körner's Geburtstag.) Coppelia (K. I. R.)
Donnerstag: Das Heimchen am Herd.

(In der Neustadt.)
Mittel-Preise.
2. Vorstellung im ersten Abonnement.
Ein Nachtlager Corpins.
Höhnisches Lustspiel in drei Akten von Franz Kittel.

Corpinus, König v. Ungarn	Hr Wiecke
Gaufy Kiklos, Stadthalter	Hr Walbek
Etelka, seine Gattin	Frl Pollig
Irma, ihre Schwester	Frl Dierose
Ortzjag (ungar. Edelleute)	Hr Bauer
Zelono Gabor	Hr Dettmer
Sarrazen	Hr Kaffe
Tatanis	Hr Gunz
Janos, ein Heiduck	Hr Huf
Terezi, eine Zofe	Frl Müller
György, der Ekermann	Hr Kirk
Jivan, der Fischer	Hr Müller
Husaren	Hr Gnadeke, Hr Neumann
Mägde	Frl Seber, Frl Gritz, Frl Schneider

Anfang ½8 Uhr. Ende ½10 Uhr.
Mittwoch (zur Feier von Körner's Geburtstag): Fritz.
Donnerstag: Besonderer Umstände halber. Die bezähmte Widerspenstige.

Residenz-Theater.
(Fernsprech-Amt 3, Nr. 2303.)
Großstädtische Posse.
Waldmeister.
Operette in drei Akten von Gustav Davis. Musik von Johann Strauß.

Heffele, Amtmann	Hans Kotroß
Malwine, seine Frau	Minna Hänel
Friedo, deren Tochter	Anna Herwald
v. Gerlitz, Oberforstrath	Josef Walter
Hotho (Forst-Eleven)	H. Falkenstein
Erich	Fritz Burmeister
Fritz	Emil Brückner
Erwin	R. Schardenberg
Otto	Emil Berlich
Bruno	Carl Kermann
Reinhardt	Curt Gebenichen
Pauline, Sängerin	Regina Prasch
Regina (Pauline's Freundinnen)	Hedwig Fuß
Dora	Louise Thaller
Willi	Wilma Montlick
Erika	Martha Schneider
Christine	Marx Behrens
Magda	Hanna Lorenz
Müller, Professor	Carl Friese
Jeanne, Gesellsch.-Dame	Hedi Berle
Sewahlan, Diener	Richard Hunger
Therese, Stubenmädchen	Lucie Sommerfeld
Schultheiß Danner	Jacques Mermet
Agathe, dessen Frau	Sophie Sauber
Amtsrichter Papertz	Franz Kreßel
Grethe, seine Frau	Lilly Gottlich
Rentmeister Schwengel	Fritz Dauser
Hilde, seine Frau	Joh. Ehrhardt
Martin, Oberknecht	Richard Gelle
Lorenz, Mittelknecht	Julius Hinke
Peter, Mühlknecht	Max Milch

Anfang ½8 Uhr. Ende nach ½11 Uhr.
Mittwoch: Waldmeister.

Concerte.
Belvedere (Trenkler) Anfang ½8 Uhr.

Victoria-Salon.
Waisenhausstraße Nr. 26.
Grosse Vorstellung.
Anfang ½8 Uhr.

Austern.

ff. Holländer — 10 Stück Mk. 2,20
(garantirt 4—5jährige künstl. Zucht).
Das Feinste was es giebt!
„Zum Neuen Palais de Saxe."
Austern-Salons. Neumarkt 9.

Diners

von 12½ bis 4 Uhr Nachmittags
(aus 5 Gängen bestehend) ab M. 1,50.
(10 Abonnements-Karten mit Wein M. 16.)
„Zum Neuen Palais de Saxe."
Neumarkt 9. A. Müller.

Soupers

(ab 4 Uhr Nachmittags)
ein Gedeck Mk. 2.
Hochfeine Küche.
„Zum Neuen Palais de Saxe",
Wein-Restaurant, Neumarkt 9.

Wilhelmshalle

Neu! Zum ersten Male in Dresden. Neu!

Internationales
Concert-Haus.
Kreuzstr. 11. Fernspr. 3699. Kreuzstr. 11.
Wintersaison eröffnet!
Heute großes Concert
der
Oesterreich. National-Damen-Kapelle
Franz Josef.
Gänzlich neu f. Dresden. Großartige Leistungen.
Vollständig freier Eintritt.
Kein Programm.
Anfang Wochentags 5 Uhr, Sonntags 4 Uhr.
Hochachtungsvoll **Herm. Brausse-Müller.**

Hotel Reichspost

mit großem Restaurant
Nr. 17 Zwingerstrasse Nr. 18.
Unterzeichneter empfiehlt bei vorkommenden
Hochzeiten, Familienfesten u Vereinsfestlichkeiten
seinen
kleinen parquettirten Saal
nebst **Gesellschaftszimmern,** 20, 30—60 Personen fassend zur gefälligen Benutzung.
Vorzügliche Küche, echte Biere, hochfeine Weine,
bezogen von den nur bestrenommirten Firmen.
Hochachtungsvoll **Otto Robert Renz.**

A. Schönborn,

Kolonialwaaren und Landes-Produkten, Kaffee-Rösterei und Versandt-Geschäft,
16 Kleine Plauenschegasse 16, Ecke Weinligstraße.
Fernsprechstelle: Amt I, Nr. 1326.

Neue Voll-Heringe 3 St.	10 Pf.	Neue Linsen	Pfd. 15 Pf.
Schock	2 M.	„ w. Bohnen	„ 12 „
Große Voll-Heringe 3 St.	20 Pf.	„ w. Perlbohnen	„ 14 „
Mandel 80 Pf., Schock	3 M.	Erbsen, gesch.	„ 14 „
Neues Sauerkraut Pfd.	6 Pf.	Spalterbsen, gesch.	„ 13 „
Ctr.	5 M.	Goldhirse	„ 13 „
Neue getr. Morcheln Pfd.	170 Pf.	Bruch-Reis	„ 12 „
Neue Steinpilze, Pfd.	75 Pf.	Rangoon-Reis	2 Pfd. 25 „
bei 5 Pfd. 70, bei 10 Pfd.	68 Pf.	Graupen	2 „ 25 „
Neue getr. Schnittbohnen Pfd.	140 Pf.	Rosinen	„ 18 „
Neue Kranzfeigen	„ 24 „	Sultanin	„ 25 „
Neues Johannisbrot	„ 13 „	Corinthen	„ 18 „
Speisefett (Sternfett)	„ 40 „	Mandeln, süß	„ 68 „
Margarine (F. F.)	„ 58 „	do. bitter	„ 75 „
Echt Emmenthaler	„ 95 „	Citronat	„ 65 „
Himbeersaft, gar. rein, ff. Gebirgswaare,	„ 36 „	Backbutter	„ 100 „
ff. Olivenöl, vierge (Jungfernöl) Pfd.	75 „	Ungar. Kaiser-Auszug	„ 19 „
do. (Non plus ultra)	„ 60 „	Kaiser-Auszug	„ 16 „
Feinsten Tafel-Senf	„ 25 „	Griesler-Auszug	„ 15 „

Amerik. Petroleum
a Liter 16 Pf.
in Barrels a Ctr. 11.— M.
Salonöl à Liter 22 Pf.
Brennspiritus à „ 26 Pf.

Kaffee billiger!!

Als ganz besonders vorzüglich und preiswerth empfehle:

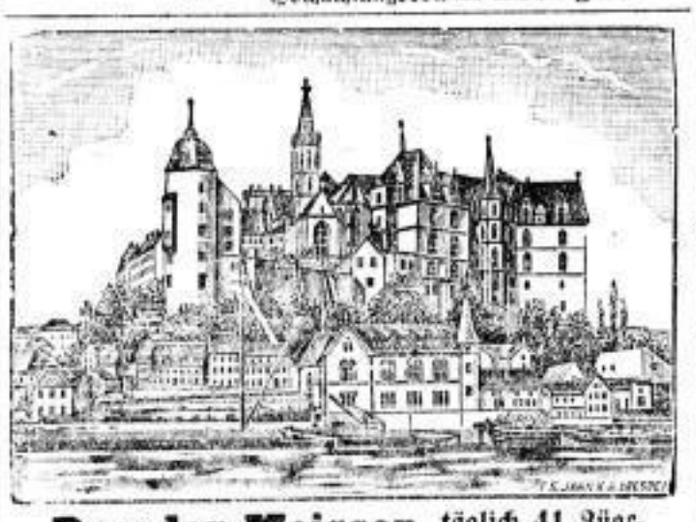
Roh:			Costa Rica, Perl	Pfd. 130 Pf.
Sup. Campinas	Pfd. 100 Pf.		Preanger, gelb	„ 135 „
Jamaica, fein	„ 110 „		Bogota, großartig	„ 145 „
Caracas, sehr schön	„ 115 „		Gebrannt:	
Guatemala, ff.	„ 120 „		Mischung II	Pfd. 140 Pf.
Caracas, großbohn.	„ 125 „		Mischung I	„ 150 „
Neu-Granada	„ 125 „		Wiener Mischung	„ 160 „
Edel-Guatemala	„ 130 „		Karisb.	„ 180 „

Diese Kaffees waren bisher das Pfund ca. 10—20 Pf. theuer.

Sonntag den 27. Septbr.
grosses
Rad-Wettrennen
mit Geldpreisen auf der
Siksay'schen Rennbahn, Striesen.
Preise wie bisher, siehe Plakate.
Anfang 3 Uhr.

Concerthaus „Zur Börse",

19 Scheffelstraße 19.
Täglich großes Concert
der
Original Croatischen Tambouritza-Kapelle
„Sloga" aus Sissek.
Sonntags von 11—1 Uhr **Frühschoppen-Concert.**
Anfang 7 Uhr. Sonntags 4 Uhr.
Hochachtungsvoll **C. Baumgartl.**



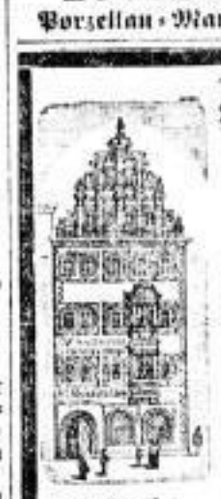
Dresden-Meissen täglich 41 Züge, 18 Dampfschiffe.
Porzellan-Manufaktur. Albrechtsburg. Weinbau.

Kein Bad ohne Maja

Maja,
ein concentrirter **Extrakt,** aus Maiwuchs u. Waldkräutern ist zum Preise von **2** Mark pro Flasche in fast allen Apotheken u. Droguerien zu haben.

Gesellschafts-Fahrt
nach dem
Finckenfang

Bahnstation **Maxen,** Müglitzthalbahn.
Der Besitzer des **Finckenfang,** Herr **Zechendorf,** beabsichtigt unter seiner Führung
Sonntag, den 27. September,
Abfahrt 12 Uhr 20 Min., **Rückfahrt** 6 Uhr 32 Min., 7 Uhr 48 Min. eine Gesellschaftsfahrt nach dem historischen **Aussichtspunkt Finckenfang** (mit seiner prachtvollen Fern- und Rundsicht) zu arrangiren, und zwar für den billigen Preis **à Person 90 Pfg.**
Alle seine Freunde, Gönner, sowie das verehrte Publikum werden hierdurch freundlichst eingeladen, an dieser billigen Partie Theil nehmen zu wollen. Anmeldungen zu dieser Fahrt werden bis **Donnerstag, den 24. September** in dessen Gold- und Silberwaaren-Geschäft **Dippoldiswaldaer Platz 1** entgegen genommen.
Hochachtungsvoll **A. Zechendorf.**



Wein-Restaurant
der
Weingroß-Handlung
H. Schönrock's Nachfolger, Dresden
Wilsdrufferstrasse 14, pt. u. 1. Etg.
Fernsprecher 1523.
Feinste Küche,
Diners,
Soupers etc.
R. Staps, Oekonom.

Beim Quartalwechsel

empfiehlt sich zur prompten Besorgung von
Modejournalen
und
Unterhaltungsschriften
die **Buchhandlung** von
Alexander Köhler, Dresden,
Weissegasse 5.

Moritzstrasse 1 **Palais de Saxe**

Löwenbräu

Restaurant L. Ranges
ist der einzige **Special-Ausschank** in **Dresden,** der nur **eine Sorte Bier** führt ohne Apparat.
Münchner Löwenbräu:
3/10 **15** Pf., 5/10 **25** Pf., 10/10 **40** Pf.
Ich empfehle meine vorzügliche Küche in Converts von 1 Mark aufwärts für Mittags, sowie à la carte.
Gewählte Abend-Speisenkarte.
Hochachtungsvoll **H. Hustedt.**
Hochelegant renovirt!

Redlichhaus

Restaurant. Dresden-A., An der Carolabrücke.
Vornehmstes Lokal der Residenz. Sehenswürdigkeit. Herrliche Aussicht nach der Terrasse und Elbe.

Maschinenschlosserei mit Dampfbetrieb
von **Hermann Wenzel,** Dobritz (Sachs.),
liefert als Spezialität allerhand **Pressen** und **Sanirmaschinen** für Blätter-, Blumen- u. Knopffabriken zu außergewöhnlich billigen Preisen unter Garantie.

Anerkannt tüchtiger
Schaufenster-Dekorateur
am Platze übernimmt
Schaufenster-Dekorationen
zu mäßigen Preisen für **Seiden, Kleiderstoffe, Manufaktur- u. Weißwaaren, Wäsche, Konfektion, Putz- und Kurzwaaren, Möbelstoffe, Teppiche, Gardinen** 2c. 2c. Reflektanten wollen w. Adr. u. **V. R. 319** Exped. d. Bl. niederlegen.

Krammarkt zu Pulsnitz
Donnerstag, den 24. September, Vorm.

Königliches Belvedère

der Brühl'schen Terrasse.

Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedère.

Direktion:

Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**

Anfang ½8 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

Max Semmelrath's

Concerthaus Zum Schwan

Schützenplatz 22 — Maxstraße 13,

findet

Donnerstag den 24. September 1896

zum Besten des Albertvereins

Gr. Militär-Concert

vom Trompeter-Corps des K. S. 1. Königs-Husaren-Regiments Nr. 18 aus Grossenhain unter Leitung des Königl. Musikdirigenten

A. Müller

Hier und ist ein **ganz besonderes Programm für dieses Concert gewählt.**

Anfang ½8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Vorverkaufsbillets sind im Restaurant zu haben.

P. S. Ich bitte recht höflichst, mich zu diesem Concert durch **zahlreichen Besuch** gütigst zu unterstützen, da der **vollständige** Einnahmebetrag ohne jedweden Abzug dem **Albert-Verein** meinerseits überwiesen wird.

Hochachtungsvoll ergebenst **Max Semmelrath.**

Victoria Salon

Senor Don Juan Fessi mit seinem dressirten

andalusischen Stier.

!! Elektrische Kreolinnen!!

Prellé's

singende u. sprechende Hunde.

etc. etc. etc.

Cassaeröffn. u. Einl. ½7 Uhr. Anf. der Vorst. ½8 Uhr. Carl Thieme.

Im Tunnel-Restaurant von 7 Uhr an:

Damen-Künstler-Ensemble „Carl Decker".

Grell's Weinstuben Zahnsgasse 2 — Telefon 1896 — Feinstes Wein-Restaurant — Warme Küche — Dresden, Dienstag, 22. Sept. 1896 — Seite 8. — Nr. 265. — III.

PALAST-Restaurant Dresden-A. Ferdinandstr. 4.

Während der Herbst- u. Winterzeit

täglich von 4 Uhr an:

Neu! Wiener Kaffee-Concert. Frei!

Abends von 8 Uhr ab:

Populäres Concert.

Auftreten des einzig existirenden

Schwedischen Damen-Sextetts

Pöttinger

und des

Wiener Damen-Orchester,

Dir.: **Marie Peschka.**

Logenplatz 1 Mk., I. Parquet 50 Pf., II. Parquet 30 Pf., Programm 10 Pf.

An Wochentagen Nachmittags und Sonn- u. Festtags von 11—1 Uhr: Mittags-Concert. **Eintritt frei.**

Hochachtungsvoll **G. Thamm.**

Wein-Restaurant Philharmonie Ferdinandstr. 4. Telephon 477.

Wein-Restaurant Philharmonie Ferdinandstr. 4. Telephon 477.

Neu! **Neu!**

Welt-Restaurant Société,

Dresden, Waisenhausstrasse 18.

Größtes Speise-Etablissement der Residenz.

Menu 50, 75, 100 und 150 Pf.

Rendez-vous aller Fremden.

Täglich gr. Concert,

von Vorm. 9 Uhr an **Riesen-Orchestrion** mit Dampfbetrieb, von 5 Uhr Nachm. bis 11 Uhr Abends

Großes Gesangs-Concert

der **Salzburger Sänger-Familie**

Joseph Freiberger.

Zum ersten Male in Deutschland.

Hochachtungsvoll **Fritz Krüger.**

Neu! **Neu!**

Sechs Nicodé-Orchester-Abende.

(Gesammtprogramm siehe Säulenplakate.)

Abonnementspreise für alle 6 Abende: 20, 16, 12, 8 und (Stehplätze) 5 Mark.
Einzelpreise: 5, 4, 3, 2 und (Stehplätze) 1 Mark.

Der Kartenverkauf beginnt am 1. Oktober. Vormerkungen **auf bestimmte Plätze werden bis dahin** entgegengenommen in der Musikalienhandlung von **H. Bock,** Pragerstrasse 12.

Die früheren Abonnenten werden auf die an sie ergangene Mittheilung hingewiesen.

Auf vielfach. Wunsch vorjähr., z. Zt. noch auswärts weilend, Abonnenten, wird der Termin zur Entnahme neuer Abonnementskarten für die

Philharm. popul. Künstler-Concerte

bis 30. Septbr. verlängert. Vom 1.—15. Oktbr. kommen die bereits vorgemerkten und übrig geblieb. Abonnem.-Karten in der **Ries'**schen Hofmusikalien-Handlung zum Verkauf.

Unter dem Protektorate Sr. Majestät des Königs von Sachsen.

Ausstellung

des Sächsischen Handwerks und Kunstgewerbes

in Dresden.

Letzte Woche.

Ermäßigte Preise.

Die Hallen sind von 9 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends geöffnet.

Heute Dienstag den 22. September

Eintrittspreis: 30 Pf.,

Militär und Kinder 20 Pf.

Zwei gr. Concerte,

von 3—6 Uhr Nachm. und von ½7—9 Uhr Abends auf der Teichterrasse vor dem Hauptrestaurant, ausgeführt von der Kapelle der Bismarck-Kürassiere „Reg. v. Seydlitz" aus Halberstadt, unter Leitung des Königl. Musikdirektors **A. Damm.**

Abends von 7¼ Uhr ab

Elektrische Dekorationsbeleuchtung der Teichterrasse durch 2000 Glühlampen.

Bei ungünstiger Witterung finden die Concerte im Speisesaale des Haupt-Restaurants statt.

Die alte Stadt.

Einlaß von Vorm. 9 Uhr bis Abends 11 Uhr. Schluß 12 Uhr.

Bei eintretender Dunkelheit elekt. Beleuchtung.

Einlaßpreis von Abends 6 Uhr ab: 20 Pf.

Letzte Woche

der Aufführungen der **„Freien Bühne".**

22. September: Benefiz- und Abschieds-Vorstellung.

Schluss am 27. September.

Loose der Ausstellung **1 Mark.**

Ziehung im Oktober.

Stadt-Waldschlösschen,

Postplatz.

Täglich

Grosses Concert

des österr. Damen-Orchesters „Franz Bärtl".

Anfang Wochentags 6 Uhr. Sonn- und Festtags 4 Uhr.

Sonntags von 11—1 Uhr: Frühschoppen-Concert.

Hochachtungsvoll **Max Mäser.**

Münchner Hof

T. A. I. 3495.

Kreuzstrasse 21.

Hôtel & Concerthaus.

Tyroler Gesangs-Concert.

Direktion: **Hans Spless. Eintritt frei!**

Panorama internat.

Marienstr. (3 Raben) fr. 10—9 Abds.

Diese Woche auf vielseitigen Wunsch

Krönungsfeier, Moskau.

Grell's Weinstuben.

Weinrestaurant

der

Weingrosshandlung

von

Heinrich Grell,

Zahnsgasse 2, part. u. I. Etage,

zunächst der Seestrasse.

Feinste warme Küche.

Oekonom **Th. Engelmann.**

Chinesen,

23 große Brüdergasse 23.

Täglich großes

Künstler-Concert und Nebelbilder-Vorstellung.

Hochinteressant für Jedermann!

Anfang 5 Uhr. Eintritt frei. **H. Wolf.**

Neu! **Neu!**

„Zum Deutschen Krug"

(früher Kind'l-Bräu).

Heute sowie täglich

Grosses Concert

der italienischen Concert-Gesellschaft

Compagnia „Santa Lucia"

unter Direktion des Hrn. **Arcari Domenico** aus Neapel.

Anfang 7 Uhr. Sonntags 4 Uhr.

Sonntags von 11—1 Uhr Frühschoppen-Concert.

Eintritt frei.

Parkschänke

Plauen bei Dresden.

Schönster Aussichtspunkt.

Eselreiten

von der Ringstrasse (Pferdebahnstation) aus.

Alte Stadt.

Heute Dienstag

Gr. Kirmesfeier

in der Kurfürstlich privilegirten

Teichmühle

des **Anton Gollmar.**

Große musikalische Belustigung.

Getränke, Speisen und **unprämiirte** Bäckerei- u. Konditorei-Waaren wie bekannt vorzüglich.

Indem ich werthe Freunde, Bekannte und Gönner um recht zahlreichen Besuch bitte, empfehle ich mich hochachtend

Anton Gollmar.

Verantwortl. Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden. Sprechz.: Vorm. 10—12, Nachm. 5—7. — Verleger u. Drucker: **Liepsch & Reichardt** in Dresden. — Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält 28 Seiten.

Hierzu eine Sonderbeilage für die Gesammt-Auflage, betr. Prospect der „Großen Modenwelt" aus dem Verlag von John Henry Schwerin, Berlin, ferner eine dergl. für Dresden u. Umgeb. betr. **Preisliste in Brennmaterialien von F. M. v. Rohrscheidt, hier.**

Waisenhausstrasse 9 in Dresden-Altstadt. | Sächsische Bankgesellschaft Quellmalz & Adler. | Am Markt 9 in Dresden-Neustadt. | Bankgeschäft und Wechselstuben. Einlösung aller Coupons. Ein- und Verkauf aller in- und ausländischen Staats- und Werthpapiere. | Peterstrasse 17 in Leipzig.

Collection der K. S. Landes-Lotterie Paul Schettler Kaiser-Wilhelmplatz

Oertliches und Sächsisches.

— Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Der Rath bringt in Erinnerung, daß beim Wechsel der Besitzer bez. Inhaber von mit Gaseinrichtungen versehenen Grundstücken, Geschäftsräumen und Wohnungen dies zur Vermeidung von Unterbrechungen in der Gasabgabe rechtzeitig in der Buchhalterei des Stadtbauamtes B, Stadthaus, Annenstraße 9, anzuzeigen ist.

— Die Betriebseinnahmen der sächsischen Staatseisenbahnen haben auch im Monat August ein überaus günstiges Ergebniß und ein ganz bedeutendes Mehr gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres geliefert. Nach vorläufiger Feststellung wurden vereinnahmt: 3,619,750 Mk. im Personenverkehr, 306,351 Mk. mehr als im August vorigen Jahres, 6,202,761 Mk. im Güterverkehr, 437,328 Mk. mehr, 589,888 Mk. aus sonstigen Quellen, 150,627 Mk. mehr, 10,392,399 Mk. im Ganzen, 893,301 Mk. mehr. In der Zeit vom 1. Januar bis 31. August betrug die Einnahme: 22,672,048 Mk. im Personenverkehr, 1,755,830 Mk. mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres, 44,772,375 Mk. im Güterverkehr, 3,290,131 Mk. mehr, 3,705,638 Mk. aus sonstigen Quellen, 231,068 Mk. mehr, 71,150,061 Mk. im Ganzen, 5,277,029 Mk. mehr. Diese Mehreinnahme beträgt im Durchschnitt 1300 Mk. auf je 1 Kilometer Bahnlänge.

— Der Besuch in der Ausstellung war am vergangenen Sonntage ein ganz enormer. Weit über 50,000 Besucher sind gezählt worden. Wie es scheint, übt die kurze Frist, die nur noch der Ausstellung gegönnt ist, diese große Anziehungskraft aus. Ganz besonders aus der Provinz waren die Leute massenhaft gekommen, begünstigt durch verschiedene Extrazüge. Die alte Stadt war natürlich wieder der Hauptanziehungspunkt, in den Nachmittagsstunden mußte theilweise eine Absperrung an dem Brückenübergang stattfinden und nur truppweise konnte der Uebergang bewerkstelligt werden. Den Beamten und Aufsichtsorganen der Ausstellung ist am vergangenen Sonntag ein tüchtiges Stück Arbeit erwachsen.

— Am Sonntag Vormittag hielt der Kranken-Unterstützungsverein für Expeditions-Hilfsarbeiter, Diätisten und aus diesem Stande hervorgegangene Beamte der Königl. Sächs. Staatseisenbahn seine 25. General-Versammlung im Gewerbehause ab, zu welcher Abordnungen aus allen Theilen Sachsens herbeigekommen waren. Abends 6 Uhr wurde ebenfalls im Gewerbehause eine Stiftungsfeier, bestehend in Concert und Ball, abgehalten, bei welcher der bekannte Gesangverein der Staatseisenbahn-Beamten unter Leitung seines anerkannt tüchtigen Liedermeisters Herrn Max Junger, ein gewähltes Programm bot.

— Polizeibericht, 21. September. Auf der Paul Gerhard-Straße wurde heute Vormittag ein 7 Jahre alter Knabe von einem Pferde geschlagen, an welches er angerannt war, als er einen „Drachen" steigen lassen wollte. Das Kind erlitt einen Oberschenkelbruch. — Einen Bruch des rechten Unterschenkels erlitt am Donnerstag ein Arbeiter auf dem Central-Güterbahnhofe. Auf einem Wagen mit dem Verladen von Maschinentheilen beschäftigt, wurde er von einer ausgehobenen Seitenwand desselben getroffen.

— Am Sonnabend Vormittag gegen 11 Uhr fand im Grundstücke Pollerstraße 17 der feierliche Schluß des 4. Kursus der bisher daselbst von dem Verein „Fürsorge" unterhaltenen Volks-Koch- und Haushaltungsschule statt, an den sich die Uebergabe der Anstalt an den „Gemeinnützigen Verein" anschloß. Nachdem der Vorsitzende der „Fürsorge", Herr Dr. med. Roitzsch, die Anwesenden begrüßt hatte, händigte Herr Eisenbahndirektor a. D. Dr. Rosenberg in Vertretung des durch Unwohlsein behinderten ersten Schulleiters Herrn Buchhändler Rudolf Heinze die Zeugnisse über den erfolgreichen Schulbesuch den abgehenden 35 Schülerinnen aus (13 waren schon vor Beendigung des Kursus in Dienste getreten), und schloß hieran einen warmempfundenen Wunsch für die Zukunft derselben, indem er die Hoffnung aussprach, daß die hier gelegte gute sittliche und hauswirthschaftliche Grundlage allen in hiesiger Schule Ausgebildeten zum Segen gereichen möge. Hierauf ergriff Herr Dr. Roitzsch nochmals das Wort, um in längerer Rede einen Rückblick auf das bisher in 7 Vierteljahren Geleistete zu werfen und die Hoffnungen zu schildern, die der Verein „Fürsorge" an die Uebernahme seiner Schöpfung durch den Gemeinnützigen Verein knüpfte. Nunmehr fand die Uebergabe der Schule an die anwesenden Vertreter des Gemeinnützigen Vereins statt, dessen 1. Vorsitzender Herr Oberarzt Dr. med. Richard Schmalz die Schule alsdann übernahm unter dankbarer Anerkennung des bisher vom Verein „Fürsorge" Geleisteten und mit der Versicherung, daß auch der Gemeinnützige Verein allen Fleiß darauf verwenden wolle, in demselben Sinne die Förderung sozialer Wohlfahrt und sozialen Friedens auch nach dieser Richtung hin anzustreben.

— Auch die Prämiirung der hiesigen Handwerks- und Kunstgewerbeausstellung hat manche Unzufriedenheit hervorgerufen, die in den verschiedensten Formen ihren Herzen Luft machen. Seltener ist es, daß die Unzufriedenheit in einem prächtigen Humor zum Ausdruck gelangt, wie er aus einem Schreiben des Mitinhabers der hiesigen Firma A. B. und B. spricht. Dasselbe lautet: „Hochgeehrte Redaktion! Zur Prämiirung bei der Handwerksausstellung gestatten Sie, hochgeehrte Redaktion, wohl auch mir ein paar Worte, die Ihnen zeigen werden, wie eben jede Medaille auch ihre Kehrseite hat. Ich war ja auch mit draußen und hörte zu, denn ich hatte mich für unser Geschäft ebenfalls auf eine kleine Auszeichnung gespitzt, ganz bestimmt hatte ich etwas erwartet, so eine „Bronzene", oder wenigstens ein „Ehrendiplom". Und nun: die „Goldene"! Ich mußte erst noch einmal fragen, dann wurde mir aber schwarz vor den Augen — ich sank ohnmächtig zusammen. Gütige, hilfsbereite Menschen haben mich dann durch vorsichtiges Einflößen von einem Töpfchen Lagerbier wieder auf die Beine gebracht, aber wie leicht konnte die Sache übler ablaufen. Heute war nun Protestversammlung. Wie schon gesagt, auf etwas hatte ich gerechnet, aber die „Goldene"? das war doch wohl ein bischen zu viel Ehre, das hatten wir doch wohl nicht verdient, nein, nein, da wollte ich protestiren. Wie ich heute früh nun zum Abmarsch fertig bin, sperrt mich meine Frau, die mir schon den ganzen Morgen Unsinn und Dummheit an den Kopf geworfen hat, sperrt mich meine Frau also ein. Zum Fenster hätte ich 'runter springen müssen. Ich habe getobt, ich habe gerast, sie hat gespottet und hat gelacht. Endlich, halb 1 Uhr, wie draußen gewiß nun Alles vorbei war, hat sie mich losgelassen. Na, ich habe ihr vergeben, und will's auch zu vergessen suchen. Jedenfalls ist aus meinem Falle aber die Lehre zu ziehen: Leute mit nicht ganz starker Konstitution mögen bei Prämiirungen nie so nahe hingehen; und dann mögen sie sich auch vor ihrer Frau vorsehen, womit ich aber durchaus nicht hetzen will. Mit ausgezeichneter Hochachtung ergebenst A. B."

— Morgen findet im Naturheilverein „Prießnitz" ein Vortrag über „Blasen- und Nierenleiden" statt.

— Im „Reblichhaus" auf der Amalienstraße ist von Herrn O. Göpfert ein Braunschweiger Konservengeschäft eröffnet worden, das in Folge großer Abschlüsse mit einer Reihe erster Braunschweiger Firmen im Stande sein wird, bei verhältnißmäßig billigen Preisen dem Publikum ausgezeichnete Waaren zu liefern. Nebenbei will die Firma auch feine Delikatessen führen, um ihren Kunden auf diese Weise vielseitig zu dienen.

— Der heutigen Nummer ds. Bl. liegt eine Sonderbeilage für die Gesammtauflage betr. Prospekt der „Großen Modenwelt" aus dem Verlag von John Henry Schwerin-Berlin bei; ferner eine Beilage für Dresden und Umgebung betr. Preisliste in Brennmaterialien von F. M. v. Rohrscheidt hier.

— Das von der Firma Julius Köhler & Co. in Dresden, Victoriastraße 20, als erster Hauptgewinn der zweiten Serie der Lotterie des Sächsischen Handwerks und Kunstgewerbes angekaufte Speisezimmer in altdeutschem Stil wurde mit der silbernen Medaille prämiirt.

— In Blasewitz kam am Sonntag eine Frau auf dem Schillerplatz dadurch zu Schaden, daß sie während der Fahrt von einem elektrischen Wagen absprang. Sie fiel so unglücklich, daß sie sich nicht selbst wieder zu erheben vermochte, sondern vom Platze getragen werden mußte. Anläßlich dieses Unglücksfalls sei wiederum nachdrücklich darauf hingewiesen, daß die elektrischen Wagen nur an den Halteplätzen bestiegen und verlassen werden dürfen.

— An der Realschule des Direktors Müller-Gelinek fand heute unter Vorsitz des Herrn Schulrath Eichenberg die Michaelis-Reifeprüfung statt. Allen vier Examinanden wurde das Reifezeugniß und damit die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst zuerkannt. Es erhielten in Sitten 3 die Zensur I, 1 II; in Wissenschaften 1 II, 1 IIb, 1 IIIa, 1 III.

— Auf der Rennbahn des Herrn Sikiau in Striesen findet am 27. d. M. das letzte Fahrradrennen statt.

— Einen groben Exceß verübten am Sonnabend Abend gegen 8 Uhr 5 böhmische Arbeiter auf hiesiger Hamburger Straße, indem dieselben harmlose Passanten insultirten bez. mißhandelten. Das Publikum wuchs jedoch den Söhnen Cista's über den Kopf und schlug die Helden in die Flucht. Den Bemühungen der Cottaer Polizeiorgane gelang es jedoch, die Raufbolde ausfindig zu machen, sodaß dieselben am Sonntag früh eine Parthie in „geschlossener Gesellschaft" nach Dresden unternehmen konnte.

— Am Dampfschiff-Halteplatz zu Briesnitz-Kemnitz stürzte am Sonnabend ein ca. 6jähriger Knabe in die Elbe, konnte aber zum Glück von Schiffern gerettet werden. Diese Leute trugen das Kind auf ihr Schiff und trockneten seine Kleider, um den Eltern den Schreck zu ersparen.

— Wie bereits mitgetheilt, findet am 25. d. M. eine Erinnerungsfeier an die Gründung von Neudorf statt. Der Festzug nimmt halb 4 Uhr auf dem Hofe der 8. Bezirksschule Aufstellung. Der Zug wird nach einer Ansprache des Herrn Pastor Flade und nach dem allgemeinen Gesange des Liedes „Nun danket Alle Gott" seinen Weg durch die Straßen der Leipziger Vorstadt nehmen und in Stadt Leipzig enden, wo Vorträge der betheiligten Gesangvereine, Concert, Vorführungen des Turnvereins der Leipziger Vorstadt und Tanz stattfinden werden. Gleichzeitig findet von 2 Uhr an auf den von Herrn Kommerzienrath Grumbt hierzu überlassenen Wiesen an der Leipzigerstraße ein Spielfest der Kinder der 8. Bezirksschule statt.

— Der Gewerkverein Maschinenbau- und Metallarbeiter Ortsverein Dresden I veranstaltet am 26. September im Tivoli die Feier seines 14. Stiftungsfestes, wobei Herr Mauch-Berlin die Festrede hält.

— Gravensteiner Aepfel, den Liebling gewiß vieler Aepfelkenner, welche man im letzten Jahre fast ganz vermissen mußte, bringt dieses Jahr, trotz einer nicht überreichen Obsternte, die hiesige Firma C. F. Gallasch wieder in ausgewählter Waare preiswerth zur Abgabe in größeren und kleineren Quanten zum Verkauf.

— Vorgestern Nachmittag gegen 4 Uhr wurde unterhalb des Dresdner Wasserwerkes in Loschwitz von einem Schwimmlehrer aus Dresden der Leichnam eines jungen Mädchens aus der Elbe gezogen und durch die Ortsbehörde aufgehoben. Die Aufgefundene scheint mit dem im Polizeibericht vom 17. d. M. als vermißt gemeldeten 17jährigen Mädchen identisch zu sein und ihrem Leben freiwillig ein Ende bereitet zu haben.

— Durch das freundliche Entgegenkommen des Herrn Rittergutsbesitzer Degenkolb, welcher auch in diesem Jahre seine Obstverwerthungseinrichtungen in Rottwerndorf bei Pirna dem Direktorium des Landes-Obstbauvereins zur Abhaltung von Obstverwerthungskursen in dankenswerther Weise zur Verfügung gestellt hat, ist es demselben möglich, solche auf eine Dauer von zwei Tagen durch den Vereinsgeschäftsführer im Monat Oktober an noch zu bestimmenden Tagen abhalten zu lassen. Bei diesen Kursen wird hauptsächlich die Obstweinbereitung und das Obstdörren im Betrieb im Großen praktisch vorgeführt und durch Vorträge die dazu nöthigen Erläuterungen gegeben werden. Die Theilnahme am Kursus selbst ist kostenfrei. Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle des Landes-Obstbauvereins (Dresden-Neustadt, Glacisstraße 7) entgegen, wo auch billige Unterkunft für die Theilnehmer nachgewiesen wird.

— Nicht nur lebende Thiere, vorzugsweise Ochsen und Kühe, werden aus Böhmen nach Sachsen bez. Bayern einzuschmuggeln versucht, auch das Paschen von Fleischwaaren nimmt sofort einen größeren Umfang an, wenn die Vieh- und Fleischpreise in Sachsen steigen. So wurden am Freitag beim „Goldbrunnen" (zwischen Bad Elster und Grün) vom Grenzaufseher Köhler zwei Frauen angehalten, welche vier Riesenschinken im Gewicht von 35 Kilogramm unverzollt in ihren Tragkörben geborgen hatten. Nach den zollgesetzlichen Bestimmungen müssen die Pascher nicht nur den Zollbetrag in vierfacher Höhe erlegen, sie haben auch die beschlagnahmte Waare noch einmal voll zu bezahlen. Am Donnerstag wurden ferner an die Grenzwachstation Faßmannsreuth zwei Kühe und nach Regnitzlosau eine Kuh eingeliefert, welche Viehschmugglern abgenommen worden waren.

— Dem Vernehmen nach ist die Rebhühnerjagd in der Oberlausitzer Gegend wenig ergiebig, einmal, weil das erste Gelege infolge der üblen Witterung sehr gelitten hat, dann infolge des Manövers und endlich weil die jungen Hühner meist noch sehr schwach sind und die Hühner überhaupt wegen der nassen Witterung schlecht halten. Wenn das Wetter sich einigermaßen bessert, hoffen die Jäger auf bessere Jagdaussichten für den Oktober. Die Hasenjagd verspricht besser zu werden, wenn die Hasen nicht durch die Truppenübungen zu sehr versprengt sind. Leider wird der Wein, von dem man hier immerhin viel, namentlich an Spalieren findet, kaum reif werden, wogegen die Nußernte heuer eine selten reiche ist.

— Morgen findet das Ausfischen des Oberwaldteiches bei Moritzburg statt.

— Das Offizierkorps und die 1. Kompagnie des Königl. 9. Infanterie-Regiments Nr. 133 in Zwickau ließen vorgestern, an dem Jahrestage des Oederaner Eisenbahnunglücks, durch Vermittelung des Stadtraths in Freiberg auf dem Grabe des Soldaten Ernst Wilhelm Ludwig, welcher an den Folgen jenes Unglücks am 6. Dezember v. J. im Freiberger Königl. Garnisonlazareth verstorben ist, zwei große mit Widmung versehene Lorbeerkränze niederlegen.

— In der Nähe der Haltestelle Nicolai-Vorstadt bei Chemnitz wurde vorgestern Abend ein beim Bauunternehmer Born beschäftigter Arbeiter beim Gleisverfüllen durch eine Maschine zur Seite geschleudert und am Kopfe und Arm verletzt. Die Verletzungen sollen aber glücklicherweise keine lebensgefährlichen sein.

— In Meißen ist die Schuldirektorstelle für höhere und mittlere Volksschule mit einem Jahresgehalt von 4000 Mk., einschließlich Wohnungsentschädigung, ausgeschrieben worden.

— Im Staatsforstreviere bei Bad Elster wurden dieser Tage in einem Gebüsch die Ueberreste eines Mannes gefunden, der sich anscheinend vor langer Zeit dort durch Erhängen das Leben genommen hat. Der Strick war bereits in das Holz des betreffenden Baumes eingewachsen. Von Kleidern waren neben den Knochen nur noch vermoderte unkenntliche Stücke zu sehen.

— Bezüglich der auf dem Pfaffenstein gemachten Ausgrabungen wird dem „Leipz. Tgbl." mitgetheilt, daß eine frühere Bewohnung des Berges nicht in gar so ferne Zeit zurückreiche, indem der Oberförster des Königsteiner Distrikts im Jahre 1706 auf der Höhe des Pfaffensteins ein Haus erbaut und bezogen habe, angeblich, um sich vor den Greueln der schwedischen Soldaten zu schützen. Von diesem Försterhause seien noch zu Menschengedenken Spuren vorhanden gewesen und es sei bei weiteren Nachforschungen dieser Umstand in Rechnung zu ziehen, um ihn nicht mit der ältesten Geschichte des Felsens in Verbindung zu bringen.

— Das Kreiskrankenstift in Zwickau wird jetzt wieder, wie bereits kurz gemeldet, durch einen mächtigen Neubau erweitert. Derselbe erhält die Front nach der Bahnhofstraße, wird im Pavillonstil ausgeführt und mit großem Operationssaal, sowie Nebenräumen für schwere, chirurgisch Kranke versehen. Die Stände bewilligten zunächst für diese Finanzperiode 200,000 Mk. Staatsbeihilfe.

— Der Oberkellner eines Gasthofs in Reichenbach, welcher die Gewohnheit hatte, Nachts den Schlüssel zu seinen Werthsachen unter dem Kopfkissen und eine eiserne Geldkassette am Fußende seines Bettes zu verwahren, ist trotz dieser Vorsichtsmaßregeln um ca. 400 Mk. bestohlen worden. Der Dieb ist in dem Bierausgeber des betreffenden Hotels ermittelt und in das Amtsgerichtsgefängniß eingeliefert worden.

— Der erste deutsche Fortbildungsschultag wurde vorgestern in Leipzig unter sehr zahlreicher Betheiligung von nah und fern durch Direktor Pache-Leipzig eröffnet. Das Hauptthema bildete ein Vortrag des Abgeordneten v. Schenckendorff als Referenten und Schulrath Polack als Korreferenten über die Nothwendigkeit der allgemeinsten Ausbreitung des Fortbildungsschulwesens in Stadt und Land aus sozialen Gründen, der langanhaltenden Beifall hervorrief. Nach langer, in allen wesentlichen Punkten zustimmender Debatte wurden die nachfolgenden Beschlüsse, welche den Gedankengang der Referate wiedergeben, einstimmig angenommen: 1. Die wirthschaftliche, politische und soziale Entwickelung unserer Zeit erfordert einen Ausbau unseres nationalen Erziehungswesens nach der Richtung der Fortbildungsschulen, die sich organisch an die Volksschule anzulehnen hat. Die Fortbildungsschule muß daher den ein reiferes Verständniß voraussetzenden, von der Volksschule nicht zu bewältigenden Lehrstoff aufnehmen, der aus der Entwickelung des öffentlichen Lebens in Reich, Staat, Gemeinde und Volkswirthschaft sich herausgebildet hat; sie muß den jungen Menschen beruflich möglichst vorbilden und erziehlich auf ihn einwirken, besonders auch nach der Richtung der Achtung vor Gesetz, Ordnung und Sitte. 2. Die Fortbildungsschule muß in ihrem Endziel eine solche mit verbindlichem Besuche sein. Doch werden alle Bestrebungen, welche das Fortbildungsschulwesen nach der genannten Richtung vorerst auch auf dem freiwilligen Wege fördern dem Verbande willkommen sein. 3. Der Verband wird aufgefordert, für diese Ideen im Volke zu wirken, das Fortbildungsschulwesen pädagogisch nach den Forderungen der Zeit weiter auszubauen und endlich auch der Frage der Ausbildung von Fortbildungsschullehrern in besonderen Kursen näher zu treten. — Der nächste Fortbildungsschultag soll 1897 in Kassel stattfinden.

— Leipzig, 21. September. Der an der Mündung des Fluthkanals beim Ritterwerder aufgefundene männliche Leichnam ist nachmals als derjenige eines 26jährigen, aus Borna gebürtigen und hier wohnhaften Commis recognoscirt worden. Längere Krankheit soll das Motiv des Selbstmordes sein. — Gestern Nachmittag hat sich in der Promenade hinter dem Museum ein Mann an einem Baum durch Erhängen zu entleiben versucht. Passanten haben ihn jedoch rechtzeitig abgeschnitten und ihn einem Schutzmann zugewiesen. Dieser brachte den Lebensmüden, der besinnungslos war, in's Krankenhaus. Es soll ein 47jähriger, aus Klosterlausnitz i. T. gebürtiger Klavierspieler sein. — Ein schlimmer Streich ist vor einigen Tagen einem bekannten hiesigen Pferdehändler gespielt worden. Vermuthlich aus Rache hat man ihm ein Pferd im Werthe von 1800 Mark an einer Muskel des rechten Vorderbeines durch ziemlich tiefgehende Messerstiche verletzt, die wahrscheinlicherweise den Tod des Thieres zur Folge haben werden.

— Seit einigen Tagen ist in Weicha der Tischler Louis Hoppe wegen eines begangenen Sittlichkeitsverbrechens flüchtig.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Dresdner Börse vom 21. September. Festes Wien und bessere Auslandstaxationen befestigten die Tendenz. In Berlin fanden heute auf dem Lokalmarkte Deckungen statt. Besser waren auch Bahnen, Fonds ruhig. Die Geldsorgen der Finanzwelt sind eben noch als keineswegs endgiltig beseitigt zu betrachten, und die sehr zweifelhafte Lage im Orient ist ebenfalls nicht dazu angethan, politische Zwischenfälle gänzlich außer Acht zu lassen. Kredit notirten 232,60—232,75. Diskont 209,90—210, Staatsbahn 157,50, Lombarden 44. Dortmunder 45. Bochumer 165,50, Laurahütte 162,25 bis 161,75. Russische Noten 217,50. Dresdner Bank 159,75—160. Deutsche Bank 190,75. Das Geschäft am hiesigen Platze ließ zu wünschen übrig, da auch in den so beliebten heimischen Industriepapieren Umsätze von Belang nicht stattfanden. Dresdner Baugesellschaft — 1, Schubert & Salzer und elektrische Anlagen unv., Germania und Lauchhammer + 1, Jacobi + 0,50, Seidel & Naumann — 1,50, Radebeuler Guß + 0,75, Hartmann + 0,50, Eichebach — 2, Schlesische Holzindustrie und Deutsche Cognacbrennerei unv., Kartonnagenindustrie + 2, Strohstoff + 0,50, Thode-Papier unv., Dresdner Fuhrwesen — 2,50, Keite — 0,25, Sächsisch-Böhmische — 1,50, Ballhorn — 1, Feldschlößchen — 0,50, Gambrinus-Genußscheine — 1, Kempff unv. Nicht ganz ohne Bedeutung vollzog sich der Verkehr auf dem Fondsmarkte; hervorzuheben sind 3½-proz. sächsische Anleihe zu 102,10, Sächsische Rente zu 97,45, 4-proz. Reichsanleihe und dergleichen Konsols zu 104,30, 3-proz. landwirthschaftliche Kreditbriefe 96, 3-proz. Lausitzer Pfandbriefe 97,25. Von ausländischen Fonds österr. Goldrente 104,70, ungar. Goldrente 101, 4½-proz. ungarische Staatseisenbahn-Anleihe 104,60. Von Banken erzielten Dresdner Kreditanstalt 139, Sächsische Diskontbank 114,50. Oesterr. Noten 170,40.

Bank-Disconto: Reichsbank 4 Proc. Lombardzinsfuß 4½ Proc. resp. 5 Proc. Amsterdam 3 Proc. Brüssel 3 Proc. London 2½ Proc. Paris 2 Proc. Petersburg 5½ Proc. Wien 4 Proc.

Berlin, 21. Sept.	G.		G.		G.		G.
4% Reichsanl.	104,40	Dresd.Bankv.	117,00	Dannenbaum	111,50	Belgien kurz	—,—
3½% do.	104,10	Dresd. Credit	139,75	D. Oe.B.-G.	132,10	Italien kurz	—,—
3% do.	98,60	Goth.G.-C.-A.	123,60	D. Thonröhren	131,00	London kurz	—,—
3% Sächs. Rente	97,20	do. junge	110,50	Donnersmarck	165,00	London lang	—,—
Pr. 4% Konf.	104,40	Leipz. Credit	211,25	Dortm. Union	44,50	Paris kurz	—,—
Pr. 3½% Konf.	104,20	Nationalbank	141,75	Dresd. Bauges.	166,80	Wien kurz	170,30
Pr. 3% Konf.	98,80	Oest. Credit	232,00	Brinzerkohlen	246,00	Wien lang	169,15
Oest. Silb.-Rte.	102,00	Reichsbank	159,00	Dux. Kohlenw.	181,10	Petersb. kurz	216,25
Oest. Goldrente	104,70	Sächs. Bank	122,80	Dynam. Trust	186,25	Napoleons	16,21
Ung. Goldr. 4%	103,10	Aachen-Mastr.	89,40	Gelsenkirchen	177,25	Oest. Noten	170,30
do. Kronenrente	99,90	Kursk-Kiew	—,—	Görlitz. Masch.	227,00	Russ. Noten	217,60
4% U. B. A.	104,50	Buschtiehr. B.	—,—	Harpener	170,25	Schwächer.	
Russ. Anl. v. 80	102,75	Dortm.-Ensch.	165,50	Hartmann	184,50	Nachbörse	
do. v. 1890	—,—	Lübeck-Büch.	147,80	Hibernia	182,70	Kredit	232,00
Russ. Consols	—,—	Mainz-Ludw.	118,70	Hörderhütten	121,80	Disconto	205,60
4% russ. Anl.	66,75	Marienburger	90,00	Ilse	75,00	Deutsche Bank	190,50
Ital. Rente	87,90	Mittelmeerb.	93,60	Laurahütte	163,00	Dresdn. Bank	159,60
Rumänier 4%	87,20	Meridional	117,50	Lauchh. conv.	154,80	Darmst. Bank	156,40
do. 5% kund.	—,—	Oest. Staatsb.	150,90	Louise-Ti. Br.	121,00	Berl. Hdl.-Ges.	158,60
do. do. amort.	99,60	Oest. Elbethal	140,80	Hamb. Paket	133,10	Lombarden	44,00
Serb.-R. 4%	68,75	Oest. Südb.	88,75	Nordd. Lloyd	111,80	Elbethal	140,75
do. G.-Obl. 4%	68,75	Schw. Nordost.	136,40	Sächs. Gußstahl	—,—	Schweiz. C.-B.	135,75
do. do. B.	68,75	do. Unionbahn	87,10	Bl. u. Ch. Kappel	196,00	Lübeck-Büchen	147,60
5% Argentinier	63,50	Simplon	104,00	Kohlen...	137,50	Gotthardbahn	164,30
4½% do. äuß.	—,—	Lombarden	44,00	Schönbert	258,25	Bochumer	166,25
... Eb.-Anl.	32,30	Warsch.-Wien	—,—	Schwartzkopff	253,00	Dortm.	44,50
Chines. Anl.	98,30	Türkenloose	100,00	Siemens	196,75	Harpener	170,00
4% Portug.	41,60	Heinrichsbahn	90,75	Solbrig	116,40	Hibernia	182,40
do. Tab.-Mon.	—,—	Canad. Pacif.	56,40	Wiede	71,20	Laura	161,00
Mexikaner	94,40	Böhm. Brauh.	251,75	Zellstoff-Ver.	—,—	Trust Dynamit	186,40
do. 1893/94	81,75	Schöfferhof	199,00	Kartonnagen	242,00	Italiener	88,00
Berliner Bank	113,60	Reichelbräu	197,00	Gasglühlicht	790,00	Russ. Noten	217,00
Berl. Hdgs.	163,50	Rixdorf. Br.	177,60	Dr. Straßenb.	188,80	Türkenloose	106,40
Darmst. Bank	156,75	Erlanger Br.	145,25	Hanfschlauch	—,—	Glasgow	462,06
Deutsche Bank	190,50	Boch. Gußstahl	166,60			Ruhig.	
Disc.-Comm.	205,75	Sächs. Körner	—,—	Wechsel.		Hannover	129,00
Dresdn. Bank	159,90	Zimmermann	128,10	Amsterd. kurz	—,—	Kummer	164,00

Leipzig, 21. Sept.	G.		G.		G.		G.
K. S. Staatspapiere.		Mansf. Kuxe	750,00	Bank- u. Creditactien.		Wiede	72,00
3% Sächs. Rente	97,60	Oest. Banknot.	170,10	A. D. Cr.-A.	211,50	Zimmermann	128,50
v. 1855 3%	99,10			Chemn. Bankv.	—,—	Solbrig	117,20
v. 52/68 4%	102,00	Prioritäten.		Credit-Spark.	130,75	Braunschw. B.	214,00
v. 69 4%	102,00	Ung.-Kr. 4%	102,75	Dresdn. Bank	159,00	Ilse	77,00
Löbau-Zitt.	103,50	Russ.-Zent. 4%	101,00	Dresd. Bankv.	117,75	Leipz. Elektr.	141,00
Sächs. Schl. R.	—,—	N. Nordb. Gold	100,90	Leipz. Bank	172,50		
Landrentenbr.	99,75	Buschtiehr. 82	100,00	Sächs. Bank	123,00	Wechsel.	
Dresd. Anl. 4%	—,—	do. 1868/71/72	111,40	Sangerhauser	111,50	Amsterdam	168,30
Erbl. 3½% Pfb.	101,25	Dux-Bod. 2% Pr.	100,50	Industrieactien.		London kurz	20,37
Mansf. Gewerk.		Silber-Prioritäten	100,00	Germania	152,00	do. 3 Monat	20,26
von 1867	102,25	Pr.-Duxl. Pr.	99,80	Polzern	163,00	Paris	80,90
" 1875/79	102,75	Altenburg-Ze.	—,—	Hartmann	185,00	Wien f. S.	170,00
" 1882	103,00	do. St.-Pr.	—,—	Schönbert	260,00	do. 3 Monat	169,00
" 1883	103,50	Buschtiehr. B.	272,50	Sonderm. Stier	87,50		

Wien, 21. Sept. Schluß-Course der offiziellen Börse.

Papierrente	101,50	Lombarden	102,75	Angl.-Aust. B.	156,00	Napoleons	9,55
Silberrente	101,60	St.-E.-Act.	369,75	Länderbank	252,75	D. Marknot.	58,75
Goldrente	123,45	Nordbahn	34,10	Unionbank	303,00	Türkenloose	60,00
Ungar. Goldr.	122,20	Nordwestbahn	273,50	Wien. Bankv.	266,25	Brüxer	260,00
do. Kron.-R.	99,25	Elbethal	260,50	Ung. Credit	404,00	Schwach.	
Buschtiehrader	646,00	Creditactien	376,25	Alp. Mont. A.	85,40		

Frankfurt a. M., 21. Septbr. (Offizielle Schluß-Course.) Oesterr. Kredit 314⅝. Staatsbahn 313¾. Lombarden 89¾. Silberrente 86,70. 4proc. Ungar. Goldrente 103,80. Dresdner Bank 159,80. Galizier —,—. Egypter 104,70. Oesterr. Goldrente 104,90. Wechsel auf London 203,7. Wechsel auf Wien 170,25. Disconto 209,90. Fest.

Dresdner Getreidepreise, 21. Septbr. An der Börse: Per 1000 Kilogramm: Weizen, weiß, 158—163 M., do. braun, neuer 149—157 M. Roggen, neuer 121—126 M. Gerste 140—150. Hafer alter 130—142 M., neuer 130—132 M. — Auf dem Markte: Kartoffeln, per 50 Kilo 2 M. 20 Pf. bis 2 M. 50 Pf. Butter per Kilo 2 M. 60 Pf. bis 2 M. 70 Pf. Heu per 50 Kilo 3 M. 20 Pf. bis 3 M. 50 Pf. Stroh per Schock 25 M. — Pf. bis 26 M. — Pf.

Dresden (Produkten-Börse), 21. September. — Wetter: Trübe. Stimmung: Fest. — Um 2 Uhr wurde amtlich notirt: Weißweizen 158—163 M., Braunweizen, neuer 75—78 K., 149—157 M., do. neuer Klamm 73—74 K., 145—148 M., russischer, roth 155—166 M., bunt und weiß 162—166 M. Roggen, sächsischer, neuer 73—75 K., 121—126 M., Klamm 70—72 K., 114 bis 120 M., preußischer 127—132 M., russischer 125—130 M. Gerste, sächsische, 140—160 M., schlesische 150—165 M., böhmische u. mährische 160—180 M., Futtergerste 110—120 M. Hafer, sächs., alter 135—142 M., neuer 120—135. Mais, Cinquantine 114—120 M., rumän. u. bessarab. 102—108 M., amerik. mixed 90—93 M., Laplata, gelb. 88—92 M. Erbsen, weiße Kochwaare 170—180 M. Futterwaare 130—140 M. Wicken 130—135 M. Buchweizen, inländischer 122—130 M., fremder 122—130 M. Oelsaaten pr. 1000 Kg. Netto. Winterraps, sächsischer M. 200—215, do. sächsischer, feucht M. 180—210, do. böhmischer M. —,—, do. russ. u. Galizier M. —,—. Winterrübsen M. —,—. Leinsaat, feinste, belgische 185—190 M., feine 170—180 M., mittlere 160—170 M. Bombay —,— M. Rüböl, raff. 57,00 M. Rapskuchen, lange 9,50 M., runde 9,00 M. Leinkuchen, 1mal gepreßte 14,00 M., 2mal gepreßte 13,00 M. Malz 22—26 M. Weizenmehle (Dresdner Marken): Kaiserauszug 29,50 M., Grießlerauszug 27,50 M., Semmelmehl 26,50 M., Bäckermundmehl 25,00 M., Grießlermundmehl 18,50 M., Pohlmehl 16,50 M., Roggenmehle (Dresdner Marken): Nr. 0 21,50 M., Nr. 0/1 20,00 M., Nr. 1 19,50 M., Nr. 2 17,00 M., Nr. 3 15,50 M., Futtermehl 11,60 M., excl. der städtischen Abgabe. Weizenkleie, grobe 8,60 M., feine 8,40 M., Roggenkleie 9,90 M. Spiritus unversteuert mit 70 M. Verbrauchssteuer M. 39,50 G.

Berlin, 21. Septbr. (Produkten-Börse.) Schluß. Wetter: Schön. Weizen loco M. —,—, Sept. M. 160,00. Oktober M. 153,00. Dezember M. 152,00, erflaut. Roggen loco M. 122,00. Septbr. M. 121,75. Oktbr. M. 121,75. Dezember. M. 122,00, erflaut. Hafer loco M. —,—. Sept. M. 124,00. Okt. M. 122,75, ruhig. Rüböl loco M. 52,70. Oktbr. M. 52,60. Dezbr. M. 52,00, fester. Spiritus 70er loco M. 38,80. September M. 43,20. Oktober M. 43,30. 50er loco M. —,—, niedriger.

London, 21. September. Vorm. 11 Uhr 45 Minuten. 2¾% Konsols 110⅝. 1889er Russen 2. Em. 104½. Italiener 85⅞. Lombarden 9. Conv. Türken 19⅞. 4proc. Ungarische Goldrente 103. 4proc. unific. Egypter 104. 3½proc. Egypter 102½. Ottomanbank 11½. Spanier 63⅝. 6procentige konsolidirte Mexikaner 92½. Rio Tinto 24⅞. Argentin. 5proc. Goldanleihe von 1886 67½. Argentinische 4½ proc. äußere Goldanleihe 55. Rupees-Aktien 12⅞. Portugiesen 26⅝. 6procent. Argentinier 82½. Deutsche Reichs-Anleihe 95½. Debeers 29¼. Goldfields 12. Chartered 3½. Canada Pacific 59⅛. Louisville 43⅞. Milwaukee 72½. Neue Chinesen 100½. Chinesen (neueste) 2¾% Rand. Tendenz: Fest. — Wetter: Schön.

London, 21. Septbr. Goldminen-Course in Pfd. Sterling (Telegramm der Herren Schiber & Tonik, Dresden.) Südafrikanische: Angelo 4,75. Black ... 1,75. Bonanza 2,12. Consol. Deep Level 5,37. Croesus (New) 1,56. Crown Reef 11,25. Durban 7,18. Geldenhuis Deep 5,50. George Goch 2,31. Henry Nourse 6,75. Langl. Estate 5,25. Luip. Vlei (neue shares) 2,25. May Consolidated 2,62. Meyer & Charlton 6,12. Modderfontein 8,87. New Chimes 1,18. Nigel 3,06. Oceana Minerals 0,68. Porges-Strom 0,56. Rand Mines 30,00. Randfontein 2,81. Robinson Randfontain 1,18. Sheba 2,09. Spitzkop 1,18. Transvaal Gold 7,87. United Roodepoort 8,00. Van Ryn. New 4,62. Wolhuter 6,62. Landbetriebschaften: Anglo French Explor. 5,09. Chartered 3,06. Exploration (New) 3,06. Mashonaland Agency 2,12. Matabele Gold Reefs 4,62. Matabele Centr. Est. 0,87. Rand Rhodesia 1,00. Rhod. Exploration 1,12. West. Witwatersrand Expl. 0,75. Willoughby Cons. 1,62. Tendenz: besser.

London, 21. Septbr. Goldminen-Course in Pfd. Sterl. (Telegramm der Herren Schiber u. Tonik, Dresden.) Australische Ges.: Anglo German Expl. 1,12 prem. Anglo Cont. Corp. of W.-A. 1,25. Black Flag 0,62. Brilliant Gold 1,00. Brilliant Block 1,06. Cent. Gold. of New Zeal. 3,93. Cons. Gold Mines of West-Austr. 0,37. Continental u. W.-A. Trust 0,93. Fingall Reefs Expl. 0,37. Florence 1,62. Gibraltar 1,06. Gold. Cem. Claims 0,87. Great Boulder 7,25. Great Bould. Main Reef 1,37. Great Fingall's Reefs 0,31. Hainault Gold 2,50. Hampton Plains 4,25. Hannans Brown Hill 5,37. Lady Shenton 2,18. Lond. u. Cont.-Investm. Corpor. 0,12 prem. Lond. u. Westaustr. Expl. 1,37. Lond. u. W.-A. Investm. 2,18. Menzies Estate 0,62. Mount Morgan 3,50. Wilbarra Goldfields 0,75. White Feather 1,68. Tendenz: befestigt.

%	Dresden, 21. Sept.	G.*
	Staatspapiere u. Fonds	
3	D. Reichs-Anl.	98.40
3½	do.	103.90
4	do. à 5000, 2000	
	u. 1000 M.	104.30 b½
4	do. à 500, 200 M.	104.30 b½
3	Sächs. Rente à 5000	97.45 b½
3	do. à 3000	97.45 B½
3	do. à 1000	97.45 b½
3	do. à 500	98.
3	do. 300 u. 200	101.25 B
3	do. à 100	101.25 B
3	von 1855	98.50 B
3½	1852/68 große	102.10 b G
3½	1852/68 kleine	102.10 b G
3½	1867 große	102.10 b G
3½	1867 kleine	102.10 b G
3½	1869 große	102.10 b G
3½	1869 kleine	102.10 b G
4	Lpz.-Dr. Obl. 66	102.60 b½
4	do. 72	102.60 b½
	S.-Schl. Eisenb.	—.
3½	Löb.-Zitt. Gr. gr.	101.
4	do. kl.	101.
3½	Landr.-Gr. gr.	100.10 b½
3½	do. kl.	
3½	Lb.-Alt.-R. à 4000	—.
3½	do. à 2500 M.	100.10 b½
4	do. à 300 M.	100.25 G
4	do. à 1500 M.	103.75 b
4	do. à 300 M.	103.75 b½
3	Preuß. cons. A.	98.00
3½	do.	103.90
4	do.	104.30 b G
4	Bayer. Anleihe	—.
3½	Schw.-Rud. Rente	—.
	Stadt-Anleihen.	
4	Dresdner 1871	103.10 b½
4	do. 1875	103.10
4	do. 1886	101.60 B
3½	do. 1889	102.50 b B½
3½	Bautzner	—.
4	Carlsbader	—.
4	Chemnitzer alte	—.
4	do. 1874	103.50 G
4	do. 1879	—.
3½	do.	—.
3½	Freiberger	—.
3½	do. 1888	101. B
3½	Nürnberg. Gr.-R.	102.
4	Plauensche	—.
3½	Pirnaer	—.
3½	Rießer	—.
3	Zittauer	98. B
	Pfandbriefe.	
3½	R.-P. Creditbr.	—.
4	do.	—.

%		Geld*
3½	Bau.-Hyp.-B.-R.	—.
3½	Ersbw.-Hypo.	—.
3½	Comd. d. R. Sädt.	—.
	do.	—.
3½	Reich.-Bank.-Obl.	100.70
3	Landw. Pfdbr.	98.
3½	do.	101.
4	do.	101.50
3	do. Creditbr.	98.50
3½	do. do.	101.
4	do. do.	101.50
3	Lausitz. Pfandbr.	97.25 b½
3½	do. do.	103.10
3½	Leipz.-Hyp.-Bfch.	—.
4	do.	—.
3½	Mittelb. B.-Cr.-A.	
	Pfandbr.	101.20
3½	Preuß. Centr.-B.	—.
4	do. unkünd. b. 1900	—.
4	do. unkünd. b. 1908	—.
3½	Pr. C.-B. Com.-Obl.	—.
4	do. unkünd. b. 1908	—.
4	S.-B.-Cr. Pfdbr.	101.00
4	S. Erbl. Pfdbr.	101.50 B
	do. Serie	97.00
4	Südd. Bod.-Cred.	—.
	Ältere Anleihen.	
4	Dresd. Börsenanl.	—.
	do. Logenanl.	—.
	Ausländ. Staatsanl.	
	Italiener	—.
4½	Oest. Papier-R.	—.
4½	do. Silber-R.	101.90
4	do. Gold-R.	104.70 b½
5	Oest. Loose 1860	—.
4	Ungar. Gold-R.	104.00 B
4½	do. Staat.-Anl.	104.00
4	do. Kronen-R.	100.10
	Rumän. Rente	—.
4	do. 1890	87.75 b G
5	do. amort.	99.20
5	do. fund.	—.
4	Ruß. Goldanl. 80	—.
4	do. do. 89	—.
3½	do. Bd.-C.-Pfd.	—.
4	Span. Ausl.-St.-R.	—.
	Türkenloose	—.
Div.	**Bank-Actien.**	
11	Allgem. D. C.	213.50
7	Berliner Ct.	—.
7	Berl. Hd.-G.	—.
3	Berl. Spark.	—.
6	Chemn. B.-B.	—.
12½	Dresd. Cr.	150.00 G
7	Darmstädt. B.	—.
13	Disk.-Com.	—.
8	Dresdner B.	159.50
7	Dresd. Bankv.	117.

%		Geld*
7½	Leipzig. Bank	—.
	Mitd. Cr.	—.
6	Oberlaus. B.	—.
11½	Oesterr. Cred.	—.
6	Reichsb.-Anl.	—.
6½	Sächs. Bank	120.
—	S. Bodencred.	118. B
7	S. Diskont.	114.50
6	Zwickauer B.	—.
	Eisenbahn-Prior.-Obl.	
4	Aussig-Teplitz	—.
4	Böhm. Nordb.	—.
5	Buschtiehrader	111.
4½	do. Gold	—.
5	Dux-Bodenb. 89	—.
5	do. do. 71	—.
5	do. do. 74	—.
4	do. Silber	—.
4	do. Gold	—.
4	Carl-Ludwigsb. 90	—.
4	Franz-Josef-Bahn	—.
4	K. Elisab. steuerfr.	—.
	do. steuerpfl.	—.
4	Kaschau-Oderberg	—.
4	Kronpr. Rud.	—.
	do. Salzkammerg.	—.
4	Lemb.-Czer. steuerfr.	—.
	do. steuerpfl.	—.
5	Mähr.-Schl. Centb.	—.
5	Mährische Grenzb.	—.
3	Oester.-Franz. alte	—.
3	do. do. 74 Gold	—.
3	do. do. 85 Gold	—.
3	do. do. Ergänz.	—.
4	do. Gold	—.
4	do. Gold	—.
4	do. Lor.-C.-B.	—.
5	Oester. Nordwestb.	—.
5	do. Lit. B.	—.
4	Pilsen-Priesen	—.
5	Prag-Dux. Goldb.	—.
4	do. do. 91	—.
3	Südd. Lomb. alte	73.40 G
3	do. do. neue	73.40 G
5	do. do. Gold	—.
4	do. do. Gold	—.
4½	Zwangor.-Dombr.	—.
4	Russ. Nicolaibahn	—.
3	Transkaukasische	—.
4	Wladikawkas	—.
	Industrie-Prioritäten.	
	Brauereien.	
4½	Balkerus Brau.	103.G
4	Bautzner Brauerei	101.50
5	Baer.-Brauhaus	28
5	Baer. Brauh. 2. Em.	—.

%		Geld*
4½	Cont. Gelbschicht.	103.75
3½	1. Culmb. Exp.-Br.	—.
4	Gambr.-Br. conv.	102.
5	do. 2. Em.	—.
4½	Preis. Vereinsbr.	103.25 G
4½	Lahnekamm	—.
4	Hofbrauhaus	103.25 G
4	Lomb. Brauerei	103.40 G
4½	Kempff'sche Br.	102.25 G
4½	Kieler Brauerei	—.
4	Löbauer Brauerei	106.
4	Pr. Schäferhof	103.60
4	Meißner Felsenk.	—.
4½	Mittelrhein. Br.	—.
4	Plauensch. Lagerk.	103. B
4	Bellevue Brauer.	99.50
4	Societäts-Brauer.	103. B
4	Vereinigte Brauer.	
	(103 rückz.)	101.50
	Papier-Fabriken	
4	Cröllwitz. Papierf.	101.
4	Dresdner Papierf.	101.
4	Dr. Pap. d. Penig	104.20
5	Sieber Weimar	—.
4	Sebnitzer Papierf.	101.60
4	Thode'sche Papierf.	98.75 B
4	Bautzner Papierf.	102.75
4½	Verein. Zellstoff.	104. B
4	Weißenborn. Pb.	—.

%		Geld*
	Maschinen-Fabriken.	
4	Sä. Werkz.-Masch.	102.25
4	Sonderm. u. Stier	—.
5	do. do.	—.
4	Dresd. Gasmotor.	104. B
4½	Elektr.-Werk	105.50 B
4	Friedr. Aug.-Hütte	103.
4	Germania Prior.	—.
4	Görlitzer Masch.	—.
4½	König. Marienh.	103.25
4	Lauchhammer	102.50 b½
5	Ölsnitzer Jacobi	101.
4	Rabeb. G.- u. Emm.	103.
	Transport-Gesellschaften	
4½	Deutsche Kleinbahn	—.
4	Deut. Straßenb.	104.
4	Tramw. Co. of Germ.	103.75
4	Kette. Kuhlfleisch.	101.25 G
4½	Pa. Tuchf. Wörblitz	102.50
4½	Chemn. Act.-Sp.	100.50
4	D. Jute-Sp. u. Wb.	—.
4½	D. Thonröhrenf.	104.20 B
4	Dr. Schlachth. Obl.	—.
4½	Dr. Dampfmühle	—.
4	Dr. Gard.-W. Br.	102.
4½	Dresd. Malzfabrik	—.
5	Erdmannsdorfer	—.
4	do. rückzahlb. à 105	104.60
4	Schl.-Tannenm.	—.

%		Geld*
4	Planenfl. Lehmann	101.75
4	Malzfbr. Pirna	106.
4	Nordd. Jutespinn.	102.50
4½	Oberl. Jutespinner.	—.
4	Porzellanf. Kahla	102. b½
4	Holzind. Rabenau	—.
4½	Sächs. Malzfabrik	—.
4½	Schles. Holzindustr.	102.
4½	S. Radeb. Glash.	—.
5	do. 2. Em.	—.
4½	S. Strohst. Fabrik	102.75
4½	Werkh. Actienbr.	102.75
4½	Wurzen. Teppichf.	—.
	do. do. conv.	—.
4½	S. Teppf. Mühlberg	102.60
	Wechsel und Sorten.	
3½	Amsterdam, k. S.	168.95
3½	do. 2 Mon.	167.60
3½	Belg. Banknpl. k. S.	80.60
3½	do. 2 Mon.	80.50
2	London, kurze S.	20.37
2	do. 3 Mon.	20.27
2	Paris, kurze Sicht	80.85
3	do. 2 Mon.	80.65
5	Wien, kurze Sicht	170.10
5	do. 2 Mon.	—.
	Oesterr. Banknoten	170.40 b½
	Russische Banknoten	—.
	20-Francs-Stück	—.
	Dollar	Mk. 4.19

%	Div.	**Actien.**	G.*
4	8	Chemnitzer Papierfabrik	167.
6	8	do. St.-Pr.	157.
4	0	Chrempapierfabrik	—.
4	10	Cröllwitzer Papierfabrik	—.
4	8	Dresdner Albuminfabrik	—.
fr.	40	do. Genußscheine	—.
4	7	Dresdner Papierf.	—.
4	10	Gebr. phot. Pap. Dr. Kurz	177. B
fr.	12	do. do. Genußscheine	170.
4	3	Kasiersberg Papierf.	—.
4	3	Penig-Zeisehaler	—.
4	11	Niederschlema	231.
4	6	Penigker Patent	126.60 B
4	—	Sebnitzer Papierfabrik	88.50
4	0	Thode'sche Papierfabrik	72. b G
4	6	Vereinigte Bautzner	166. B
4	12	Verein. Fabr. phot. Pap.	—.
fr.	40	do. Genußscheine	—.
4	8½	Weißenborner Papierf.	160.
4	0	Zellstoff-Verein	101. B
4	6½	Continental-Pferdeb.	182.
4	6	Deutsche Straßenbahn	164.60
—	—	do. do. junge	160.
4	7½	Dresdn. Straßenb.-A.	167.50
4	7½	Dresdner Fuhrwesen	161.50 b G
4	4½	Kette	78.75 b G
4	10	Sächs.-B. Dampfschiff.	242.50 b G
4	4	Sachs. Straßenbahn	—.
4	5	Plankette	—.

%	Div.		Geld*
4	12	Bank für Grundbesitz	168.
4	6	Handl. f. d. Feld. Dresd.	160.
4	9	Dresdn. Gymnasial...	166. b½
6	9	do. St.-Pr.-A.	—.
4	8	Maschf. Zimmerm.	128.26
4	0	Chemn. Maschf. Sultanf.	46.
6	8	Chemn. Werkz.-Masch.	140. b G
4	0	Fb. Wiede's Maschinenf.	72
4	—	Dtsch. Gußstahlkugel	267.
4	2	D. Werkz.-M.-H. Berg.-A.	80.50
4	6	do. Genußscheine	180. B
4	8	Dr. Gasm. Hille V.-A. A	118. B
4	6	do. do. A. B	—.
4	6	Elektricitäts-Werke	164.
—	6	Elektr. Anl. u. Bahnen	121. b G
4	—	Fahrrad-M.-H. Schladitz	164.60
4	6½	Leipz. Elektr.-Werk	139.50
4	8	Germania-Schwalbe	161. b
4	12	Görlitzer Maschinenf.	—.
4	5	Friedrich August-Hütte	—.
4	6	Lauchhammer conv.	158. b G
4	8	Maschinenbr. Golzern	182. B
4	20	Maschinenf. Kappel	—.
6	0	Reiß. Eisengieß. Jacobi	81.50 b½
4	7	Kühlenhauanst. Ges.	143.75
4	24	Seidel & Naumann	250. b G
—	—	do. Genußscheine	1128.
4	—	Radeb. Guß. Gr. gilletw.	127.50 b½
4	10	Sächs. Gußstahl.	11'.

%	Div.		Geld*
4	8	Maschf. Hartmann	184. b½
4	16	S. Webst. Schönherr	267.50
4	8	Thür. Nadel- u. Stahlw.	—.
4	20	Ver. Glashütt. G.	832. b G
4	7	Fritzsche-Gesell. Act.	119. B
4	—	Wand.-Fahrräder	188.
4	10	Webstuhl- u. Masch.	—.
4	4	Werkzeug Union St.-Pr.	107. B
4	16	Zittauer Maschf. Kießler	—.
4	6	Zwickauer Maschinen	108.25
	4	Br. z. Hopfengarten	120. G
4	8	Falkener's Bierbr.	150. b½
4	8	Bautzner Br. Ge.-A.	187.
4	0	Deutsch-Brauhaus A.	58.
fr.	—	do. Genußscheine	—.
4	5½	Berliner Unionsbrauerei	—.
4	11	Böhmisches Brauhaus	—.
4	11	Braunschw. Nationalbr.	213.
4	5	Braunschw. Streitberg.	.
4	6	Brauner-Brauerei	108.
4	6	Consol. Feldschlößchen	135. b G
fr.	25	do. Genußscheine	650.
4	30	1. Culmbacher Exportb.	—.
4	9	Culmb. Exportb. Rizzi	189. B
4	10	Culmb. Exportbr. Reis	189.
4	0	Eberl-Faberbräu	—.
4	2	Elbhaus-Brauerei	—.
4	8	Eßlinger Brauerei	170. G
4	30	Felsenkeller-Brauerei	180.
4	5	Gambrinus-Brauerei	148
fr.	10	do. Genußscheine	889 b G
4	0	Geraer Bierbrauerei	—.
4	10	Görlitzer Bergmühr.	202.
4	12	Hahnenbräu i. Straubg.	162. B
4	11	Harburger Act.-Br.	170.
6	10	Holzmüh. Bau.-A. I.	—.
4	10	do. do. II	196. B
4	6½	Kempff'sche Brauerei	151.50 b½
4	12	Kieler Br. zur Eiche	108.
4	10	Lichtenfelser Bierbr.	162.
4	7	Löbauer Bierbrauerei	146. B
4	12½	Mainzer Br. Schöfferh.	196.50 B
4	12	Meißner Felsenkeller	—.
4	0	Mittelrheinische Brau.	86.
4	10	Culmb. Br. Mönchshof	232. B
4	0	Nürnb. Br. Henninger	—.
4	6½	Plauenscher Lagerkeller	—.
4	12	Reichelbräu, Culmb.	188. B
4	20	Reisewitzer Brauerei	317. B
—	—	do. Genußscheine	490. B
4	30	Schloß-Chemn. Lagerb.	—.
4	18	Societäts-Brauerei	375.
4	9	Thüringer Brauerei	—.
4	1	Verein. Brauer. Br.	99. B
6	7½	R.-Br. Rixdorf St.-Pr.	—.
4	8	V.-Oesr. Gram.-S.-A.	—.
6	6½	Zwickauer Steinkohlen	—.
4	4	Laurahütte	—.
4	—	... Tuch.-Act.-Ges.	110.

%	Div. L. J.		Geld
4	8	Actien-Färb. Münch	—.
4	5	Chemn. Actien-Spinn.	95. B
4	15	Chemn. Actien-Spinn.	250.
4	10	Deutsche Juteind. Meißen	—.
4	22	Gevers Jutespinn. Lit. A.	—.
4	16	do. do. Lit. B.	—.
4	5	Sächs. Kammgarnspinn.	116.
4	7	Westphaler Actienspinn.	94.
4	4	Westdeutsche Jutespinn.	120.
4	7	Glasfabr. Hoffmann	120.
4	11½	Glasind. Siemens	194.50
4	9	Sächs. Glasfabrik	160.50
4	2	Radeberg. Glashütten	78.
4	8	Bautzner Kunstmühle	—.
—	1.66	do. Genußscheine	—.
4	2½	Dresdner Dampfmühle	—.
6	6	do. St.-Pr.-A.	—.
4	8	Leisniger Mühlen	—.
4	8	Bautzner Tuchfabrik	89.
4	15	Petersburg. Strumpfwaar.	210.
6	5	Engl. Wollw. Br.-St.-A.	—.
4	3½	Möbelstoff, Haas	66. B
4	0	Wurzener Teppichfabrik	—.
4	20	Lederfabrik Thiele	—.
4	8½	Mech. Treibr.-Web.	141.
4	7	Europ. Hof Hotelges.	120.
4	4	Hotel Bellevue	124.
4	—	Hotelgesellsch. München	—.
4	10	Dynamit-Trust-Comp.	182.50
4	12	Erzgebirg. Dynamitf.	175. G
6	3	Dresdn. Malzfabr. Bom.	—.
4	8	Pirnaer Malzfabrik	180.
4	3	Sächs. Malzfabrik	99. B
4	20	Porzellanfabrik Kahla	236. G
4	12	Sorell, R.-Vorsdorf	265.
—	17½	do. Genußscheine	308. B
4	—	do. Trutis	173.
4	8	Deutsche Thonröhren	—.
4	10	Meißner Ofenfabrik	172.
4	18	Sächs. Ofenf. C. Teichert	330.
6	6	Holzindustrie Rabenau	—.
4	5	Schles. Holzindustrie	102.50 b½
4	0	Dresd. Nähm.-Fa...	46.
4	6	Sächs. Näh! Seiden...	106.50
4	10	do. Vorzugs-A.	157.
4	0	Altenburg. Hutfabrik	16.
4	10	Carbon.-Industr.	242.50 G
4	5	Deutsche Cognacbr.	146.50
4	60	Deutsch- u. Ausländerhof.	—.
4	16	Dresd. Gardinenmanuf.	214.
4	17	Dresdner Preßhefenf.	290.50
4	8	Mechan. Kragenfabrik	—.
—	—	do. Genußscheine	110.
4	17	Plauensche Gardinenf.	195.25
4	10½	Cement-A. Großchenwitz	—.
4	12	Ver. Fabr. engl. Sicherh.	—.
6	0	Dresdn. Strohhutfabr.	—.
4	11½	Ver. Bautzn. Gummiwf.	200.
4	6½	Verein Strohstofffabrik	106.75 b½

* Alle Course lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Breslau, 21. Septbr. (Getreidemarkt.) Spiritus per 100 Ltr. 100 Proc. excl. 50 M. Verbrauchsabgabe per September 55,70, do. do. 70 M. Verbrauchsabgabe per September 35,70. Roggen per September —.—. Rüböl per September —.—. Wetter: Trübe.

Stettin, 21. September. (Getreidemarkt.) Weizen ruhig, loco 135—151, September-Oktober 151,00, Oktober-Nov. —.—. Roggen ruhig, loco 109—116, September-Oktober 117,75, Oktober-November 117,75. Hafer pomm., loco 115 bis 124. Rüböl unv., per September-Oktober 51,00, Oktober-November 51,00, Spiritus niedriger, loco 70er ohne Faß mit 70 M. Konsumsteuer M. 37,50. — Petroleum loco 10,85.

Magdeburg, 21. Septbr. Zuckerbörse. Kornzucker excl. von 92%, —.—. Kornzucker, excl. 88%, —.—. Rendement 10,35—10,70. Nachprodukte excl. 75% 9,70—10,00. Rendement 7,20—7,75. stetig. Brot-Raffinade I. 24,75. Brot-Raffinade II. 24,50. Gem. Raff. mit Faß 23,75—25,00. Melis mit Faß 23,50, ruhig. Rohzucker I. Prod. Transito f. a. B. Hamburg per September 8,80 bz., 8,85 B., per Oktober 9,15 bz. und B., Nov.-Dezbr. 9,30 bz., 9,32½ B., Januar-Febr. 1897 9,60 bz. u. B., März-April 9,80 bz., 9,85 B., ruhig.

Preis-Notirungen für Petroleum am 19. Septbr. mitgetheilt von Voß u. Richter, Dresden-Neustadt. New-York: Raff. Petroleum 6,80, Philadelphia: 6,75, Rohes Petroleum 7,70. Pipe line Certificates: Oktbr. 112⅝, nom. Bremen: fest, loco 6,70 B. Hamburg: Ruhig. Standard white loco 6,70 B.

Konvertirung der 4-proz. Preußischen und Reichsanleihen. Die „Berl. Pol. Nachr." schreiben: Wenn behauptet wird, daß betreffs der Konversion der 4-proz. Reichs- und Staatsanleihen Alles noch in der Schwebe sei, so mag es richtig sein, daß im Einzelnen die letzte Entscheidung noch aussteht. Dies ist, wenigstens was die Form anlangt, sogar sehr wahrscheinlich, ebenso wie es als sicher gelten kann, daß die betreffenden Gesetzentwürfe ausgearbeitet sind. Es ist nicht anzunehmen, daß die Angelegenheit noch längere Zeit unentschieden bleiben kann. Der Stand der 4-proz. Papiere zeigt, daß das Publikum sich an die Thatsache der baldigen Zinsherabsetzung gewöhnt hat und daß das Material an 4-proz. Konsols, dessen Besitzer sich der Konvertirung nicht aussetzen wollen, bereits an den Markt gebracht wird. Je länger die Sache sich hinzieht, in je höherem Maße ist die Abstoßung der 4-proz. Konsols und zum Theile die Anlegung des Verkaufspreises in unsicheren Werthen gerade seitens der kleineren Kapitalisten zu erwarten. Die Ungewißheit, was mit den Konsols geschehen wird, wirkt zweifellos in dieser Hinsicht als ungleich stärkeres Treibmittel, als die Sicherheit der Zinsherabsetzung. Umgekehrt ist es sicher, daß ein beträchtlicher Theil der an den Markt gebrachten Konsols für auswärtige, namentlich englische Rechnung, aufgekauft wird, sodaß, wenn die Herabsetzung des Zinsfußes nicht bald erfolgt, dem Auslande über den landesüblichen Zinsfuß hinausgehende Zinsen in hohem Betrage zu zahlen sind. Man sieht sonach, daß Alles auf eine recht baldige definitive Entscheidung hindrängt. Sie noch lange aufzuschieben, erscheint nicht angängig. Fiele die Entschließung negativ aus, so würde zweifellos eine sehr erhebliche Kurssteigerung der 4-proz. Konsols, deren heutiger, im Vergleich zu dem Zinsfuße am Weltmarkt sehr niedriger Kursstand lediglich die Folge der Aussicht auf Konvertirung ist, zu erwarten sein. Auch dieses Moment fällt für die baldige definitive Entschließung entscheidend in's Gewicht. Man darf daher erwarten, daß in nicht zu langer Zeit auch betreffs der 4-proz. Reichs- und Staatsanleihen eine definitive Entscheidung getroffen wird, und es ist anzunehmen, daß sie im Sinne einer Zinsherabsetzung erfolgen wird.

Dresdner Straßenbahn. Die Betriebseinnahme in der mit dem 19. September zu Ende gegangenen Woche betrug 66,904 M. und seit dem 1. Januar 1896 12,223,847 M. 45 Pfg., gegen 1,952,079 M. im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Betriebseinnahme der Straßenbahn Hannover, Aktiengesellschaft, betrug in der abgelaufenen Woche 33,869 M. 25 Pfg. und seit dem 1. Januar 1896 1,201,054 M. 75 Pfg., gegen 1,070,746 M. 50 Pfg. im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Deutsche Straßenbahn-Gesellschaft in Dresden. Die Betriebseinnahme in der mit dem 19. September zu Ende gegangenen Woche betrug 36,332 M. und seit dem 1. Januar 1896 1,162,258 M. gegen 919,497 M. im gleichen Zeitraume des Vorjahres.

Dampfmühlen-Aktiengesellschaft zu Dresden. Das verflossene Geschäftsjahr hat die für die Mühlenindustrie so lange ersehnte durchgreifende Wendung zum Besseren leider noch nicht gebracht. Dieselben Ursachen, auf welche der wirthschaftliche Niedergang des einst so blühenden Müllereigewerbes in den letzten Geschäftsberichten zurückzuführen war, wirken noch ungeschwächt fort. Die Gesellschaft leidet andauernd unter einer von keiner Seite bestrittenen Ueberproduktion von Mühlenfabrikaten. Die großen Mühlenetablissements in ihrer Mehrheit suchen fortgesetzt ihr Heil in der Aufrechterhaltung des vollen Betriebes, ohne für das Fabrikat einen schlanken Absatz zu haben. Der Abzug von Mehl nach dem Auslande hat fast ganz aufgehört, die ganze Produktion drückt also auf den inländischen Markt, der für prompte Waare sich wenig aufnahmefähig zeigt. Absatz kann nur auf Kosten der Preise und durch Verkäufe auf Lieferung zu den unglaublichsten und oft ganz unkaufmännischen Bedingungen erzwungen werden. So lange solche Zustände fortdauern, ist eine durchgreifende Besserung der Mühlenindustrie nicht in Aussicht zu nehmen. Wenn das Gewinnresultat des verflossenen Geschäftsjahres gegen das des vorhergehenden zurückblieb, so liegt dies an den geschilderten Zuständen, unter denen die Großbetriebe ohne Ausnahme mehr oder weniger zu leiden hatten. Zufriedenstellende Resultate brachte im verflossenen Geschäftsjahre die Weizenmüllerei. Weizenkleie, ein bedeutender Faktor in der Müllerei, war fast das ganze Jahr hindurch zu steigenden Preisen schlank verkäuflich. Dasselbe gilt auch für Roggenkleie. Die Nachtheile dieses beschränkten Betriebes in der Roggenmüllerei konnten durch die Weizenmüllerei nicht ausgeglichen werden. Roggenmehl wurde von auswärtigen Mühlen fast das ganze Jahr hindurch zu Preisen angeboten, welche oft die Selbstkostenpreise nicht deckten. Demgegenüber war die möglichste Einschränkung des Betriebes in der Roggenmühle eine Nothwendigkeit. Die Preise für Weizen und Roggen waren in dem verflossenen Geschäftsjahre ziemlich stabil. Veränderungen in den Preisen nach oben oder unten bewegten sich innerhalb 10 M. für 1000 Kgr. und fanden nur in langsamem Tempo statt. Konjunkturgewinne oder Konjunkturverluste wie in früheren Jahren kamen demgegenüber weniger in Frage. Die Qualitäten des Getreides der 95er inländischen Ernte waren fast durchweg vorzügliche mit hohen Effektivgewichten für Weizen und Roggen. Die Versorgung mit Getreide war infolgedessen weniger schwierig als in früheren Jahren. Der Gewinn für das Geschäftsjahr 1895—96 beträgt 56,151 M. Vorgeschlagen wird, hiervon 23,267 M. zu regulären Abschreibungen zu benutzen, 1724 M. dem Reservefonds zuzuschreiben und weiter 5866 M. zu statuten- und vertragsmäßigen Tantièmen an Aufsichtsrath und Vorstand, sowie Zuweisungen an die Beamten zu verwenden. Von den verbleibenden 25,293 M. sind 13,500 M. = 5 % Dividende auf 270,000 M. Prioritäts-Aktienkapital, 10,800 M. = 2 % Dividende auf 540,000 M. Aktienkapital zu vertheilen und 993 M. per 1. Juli 1896 auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Aktiengesellschaft „Helios" in Köln, welche in Dresden die städtische elektrische Beleuchtung durchführt, hat im Jahre 1895/96 einen Reingewinn von 387,256 M. erzielt, nachdem für Abschreibungen 160,708 M. abgesetzt worden sind. Vom genannten Reingewinn werden 19,314 M. für die Reserve, 48,285 M. für Tantième und 90,000 M. zur Einlösung der rückständigen 6-proz. Zinstheile der früheren Vorzugsaktien verwendet. Zur Vertheilung gelangen 8 % Dividende.

Deutsche Gußstahlkugelfabrik, Aktiengesellschaft, vorm. Fries & Höpflinger in Schweinfurt. Wie verlautet, ist das Ergebniß des am 31. August abgelaufenen Semesters günstig. Bei einem Aktienkapital von 600,000 M. beträgt der Bruttogewinn 135,930 M. Wenn man in Betracht zieht, daß die 50-proz. Preissteigerung des Produktes im verflossenen Halbjahr nur in den letzten 6 Wochen mitgesprochen hat und im zweiten Semester erst zur vollen Geltung kommt, so läßt sich das Resultat des ganzen Geschäftsjahres als sehr aussichtsreich bezeichnen. Die Gesellschaft ist durch bedeutende Vergrößerung ihrer Anlagen für die Folge in den Stand gesetzt, ihre Produktion um ein Ansehnliches zu vergrößern.

Die **Fusionirung** der Aktiengesellschaft Brauhaus Nürnberg und der Nürnberger Aktienbrauerei vorm. Henninger ist in Anregung gebracht.

Der **Einlösungscours** der österr. Silbercoupons ist auf 170 festgesetzt worden.

Eingetragen in's hiesige Handelsregister wurde, daß die Continental-Pferde-Eisenbahn Aktiengesellschaft in Dresden aufgelöst ist, daß die Herren Paul Scheitler und Arthur Türk nicht mehr Vorstandsmitglieder sind, daß dagegen die Genannten und Herr Dr. Eduard Wolf, sämmtlich in Dresden, Liquidatoren der Gesellschaft sind, sowie daß zur Vertretung der Gesellschaft in Liquidation die Zeichnung zweier der vorgenannten Liquidatoren genügt. — Ferner die am 1. April 1896 errichtete Firma Kunichke & Kaser in Dresden und als deren Inhaber die Herren Arthur Bruno Eugen Kunichke, Kaufmann, und Hermann Robert Kaser, Klempner, beide in Dresden.

Das **Konkursverfahren** über das Vermögen des Kaufmanns Eduard August Willi Lincke, alleinigen Inhabers einer Handlung mit Maschinenbedarfsartikeln und Metallwaaren in Firma: „Albert Hauptvogel & Co. Nachf." hier (Ostra-Allee 23 und Cirkusstraße 10) ist eröffnet worden. Rathsauktionator Canzler hier, Pirnaischestraße 33, ist Konkursverwalter. Konkursforderungen sind bis zum 13. Oktober 1896 bei dem Gerichte anzumelden.

Zahlungseinstellungen. Emma Helene verehel. Schließer geb. Ramp, Schankwirthin, Questenberg. Therese verehel. Stenach geb. Bick, alleinige Inhaberin der Firma: Ad. Biram, Bischofswerda. Karl Gotthilf Wolf, Hausbesitzer und Handelsmann, Nachlaß, Großolbersdorf. Karl Friedrich Müller, Brauereibesitzer, Hirschfeld. Friedrich Wilhelm Robert Winkler, Klempnermeister, Königsbrück (Schlußtermin 10. Oktober ds. J.). — **Aufgehoben**: Kaufmann Ernst Otto Eduard Brennecke, Fahrradhändler und Inhaber der Firma: Otto Brennecke, Leipzig. Offene Handelsgesellschaft für Gas- und Wasserleitungs-Installationsgeschäft, auch Klempnerei unter der Firma E. Wantschura, Leipzig.

Wild- und Geflügelbericht (von F. Bringkmann, Königl. Sächs. Hoflieferant, Dresden). Lebhafter als in den Vorwochen ließ sich vergangene Woche das Geschäft an, namentlich entwickelte sich am Sonnabend ein reger Verkehr. In erster Linie waren es Hasen, denen ganz besonderes Interesse entgegengebracht wurde; da dieselben seit 15. September auch auf preußischem Revier zum Abschuß gelangen, kamen größere Posten davon an den Platz und fanden den gewünschten Absatz. Für Hirsch- wie auch Rehwild war die Kauflust befriedigend, letzteres wurde schwach zugeführt und sind die Preise dafür bedeutend gestiegen. Von Wildgeflügel hatten Rebhühner und Fasane guten Zuspruch, dagegen blieb zahmes Geflügel etwas vernachlässigt; eine Ausnahme bildeten Gänse und Enten, diese beiden Sorten erfreuten sich nach wie vor flotten Umsatzes. Die Notirungen der Preise waren folgende: Rehrücken 10—15 M., Rehkeulen 6 bis 9 M., Blätter 1,50—2 M., Hirschfricandeaus 5—12 M., Hirschrücken 0,80—1,50 M., Birkhühner 2,50—3,50 M., Wildenten 2—2,50 M., Truten 4,50—6 M., Gänse 5—7,50 M., Enten 2,50—4 M., französische Poularden 7—9 M., Brathühner 1,20—2 M., Kochhühner 1,50—2,50 M.

Geflügelmarktbericht (des Hoflieferanten August Fischöckel, Webergasse). Auch in den verflossenen acht Tagen beherrschte das Wildgeflügel den hiesigen Markt und unter diesem waren es wieder die Rebhühner, denen man das meiste Interesse entgegen brachte. War auch diesmal die Nachfrage wohl in Folge des etwas höheren Preises keine so starke, so konnten doch besonders kräftige junge Thiere schlank untergebracht werden. Neben Rebhühnern kommen nun Fasane und Birkhühner regelmäßig zum Markte, während Schnepfen und Bekassinen nur vereinzelt auftauchen und Wildenten nur wenig beachtet werden. Von Hausgeflügel erfreuen sich gemästete Gänse großer Beliebtheit, auch Hühner und Enten sowie Truten und Tauben waren beachtet. Es erzielten Gänse 4—8 M., Enten 2—4 M., Brathühner 1—2 M., Kochhühner 1,50—3 M., Tauben 40 bis 75 Pfg., französische Poularden 6—9 M., Truten 4—7,50 M., Feldhühner 0,75—1,40 M., Fasane 3—5 M., Bekassinen 0,75—1,25 M., Wachteln 0,70 bis 1,25 M., Birkwild 2—3 M.

Dresdner Fischmarktbericht (der Fischwaarenhandlung von C. G. Kühnel, Webergasse). Der Verkehr in letzter Woche war trotz der milden Witterung angeregt. Vom neuen Fange waren flott im Gange: Elbinger Bricken, Ostsee-Delikateßheringe mit Gräten und ohne Gräten in verschiedenen Saucen, Bismarckheringe, Aal und Hering in Gelee, sowie Kronenhummer und Oelsardinen. Neuer amerikanischer Caviar, nebst Astrachaner Caviar vom Eislager wurde ziemlich stark verbraucht. Geräucherter Rhein- und Weserlachs traf in gewohnter Weise ein. Pöklinge, Stoerfleisch, Flundern, Aale, etwas Sprotten konnten geboten werden. Salzheringe blieben im Preise fest. Die Notirungen waren ungefähr folgende: Salzheringe per Tonne 29—34 M., per Schock 3,20—3,40 M., Matjesheringe per Stück 10—25 Pfg., Bratheringe per Wall 3,75 M., per halbes Wall 2 M., russische Sardinen per 5-Kilofaß 1,80 M. (ohne Steuer 1,65 M.), Ostseefettheringe per Faß 4,50 M., per halbes Faß 2,50 M., nordische Kräuter-Anchovis per Dunker 1,80 M., per halbes Dunker 1 M., neue Elbinger Bricken per viertel Schockfaß 3,50 M., per halbes Schockfaß 7 M., echte Christiania-Delikateß-Anchovis (Marke Trosterud) per drittel Dunker 2,50 M., per halbes Dunker 3,50 M., Pöklinge per Stück 5—10 Pfg., Kieler Sprotten per Pfd. 1,20—1,60 M., Astrachaner Caviar Prima Qualität per Pfd. 11 M., amerikanischer Caviar 1. Qual. großkörniger per Pfd. 4,40 M., mittelkörniger per Pfd. 3,80 M., amerikanischer Stockfisch per Pfd. 70 Pfg.

Auf dem gestern hier abgehaltenen **Schlachtviehmarkte** waren in Summa 3827 Schlachtstücke und zwar 662 Rinder, unter Einschluß von 59 Stück österreichischer Herkunft, rund 1800 Landschweine und 1000 Hammel, sowie 365 Kälber zum Auftrieb gelangt. Es waren dies allerdings 115 Rinder und 40 Kälber mehr, dagegen 200 Landschweine und 50 Hammel weniger als auf dem vorwöchigen Hauptmarkt. Das Verkaufsgeschäft gestaltete sich in sämmtlichen Fettviehgattungen langsam. Der Centner Schlachtgewicht von Primaqualität der Rinder erzielte abermals 59—61 M. und in den österreichischen Stücken 63 M., indeß Mittelwaare zu 56—58 M. und geringe Sorte zu 45—50 M. abgegeben wurde. Den Centner lebendes Gewicht von Primaqualität der Landschweine handelte man diesmal mit 38 bis 41 Mark und von solchen zweiter Güte mit 35—37 M. Taravergütung wurde in beiden Sorten nicht zugebilligt. Für den Centner Schlachtgewicht von besten Hammeln wurden 64—66 M., von solchen zweiter Wahl 61—63 M. und von jenen geringerer Güte 45—55 M. angelegt. Die Preise der Kälber blieben dieselben wie auf den letzten Märkten, denn der Centner Fleischgewicht wurde, je nach Qualität der Stücke, abermals mit 55—65 M. und in ausgesucht guten Stücken auch noch darüber hinaus bezahlt. Im Laufe der letztverflossenen Berichtswoche sind in den Schlachthäusern des Etablissements 393 Rinder, 2531 Schweine, 893 Hammel und 1350 Kälber oder in Summa 5167 Stücke, 402 mehr als innerhalb der vorvergangenen Woche zur Schlachtung gekommen.

Chemnitzer Schlacht- und Viehhof, vom 21. September. Auftrieb: 306 Rinder, 782 Landschweine, 86 Kälber, 724 Hammel. Der heutige Auftrieb war gegen denjenigen des vorwöchentlichen Hauptmarktes um 34 Rinder, 43 Hämmel größer und um 262 Landschweine, 1 Kalb geringer. Der Geschäftsgang war langsam. Preise: Rinder 1. Qual. 57—60 M., österreichische bis 62 M., 2. Qual. 50—56 M. und 3. 44—48 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Landschweine 50—54 M. für 100 Pfd. leb. Gewicht bei 40 Pfd. Tara per Stück. Kälber 51—56 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Hammel 28—31 M. für 100 Pfd. leb. Gewicht. — Von Donnerstag den 1. Oktober ds. J. an beginnen die hier stattfindenden Schlachtviehmärkte früh 8 Uhr.

Seeschiffsnachrichten. Hamb. Doppelschr.-Schnelld. „Normannia", welcher am 17. Sept. von Hamburg abgegangen und am 18. in Cherbourg angekommen war, hat am 18. ds. die Reise nach Newyork fortgesetzt. Hamb. Doppelschr.-Postd. „Prussia" ist am 18. ds. von Hamburg in Newyork angekommen. Hamb. Postd. „Sicilia" ist am 19. ds. von Hamburg und Antwerpen in Montreal angekommen. Hamb. Postd. „Abessinia", via Havre nach Westindien, ist am 19. Sept. von Cuxhaven in See gegangen. Hamb. Postd. „Ascania" ist rückkehrend am 19. Sept. in Havre angekommen. Hamb. Unionsd. „Albano" ist am 19. ds. von Hamburg in Havre angekommen. Hamb.-Südamerik. Postd.: „Tucuman" ist rückkehrend am 18. Sept. von Bahia nach Europa abgegangen; „Paraguassu" ist rückkehrend am 17. ds. von Santos via Rio de Janeiro nach Europa abgegangen; „Curityba" ist ausgehend am 18. ds. Dover passirt; „Rosario" und „Antonina" sind rückkehrend am 19. ds. in Rotterdam angekommen. Hamb. Reichspostd. „Admiral" ist auf der Ausreise am 18. Sept. in Lissabon eingetroffen. Brem. Schnelld. „Ems", nach Newyork, ist am 16. Sept. in Neapel angekommen. Brem. Postd. „Riverdale", vom La Plata kommend, ist am 18. ds. M. in Antwerpen angekommen. Brem. Reichspostd.: „Preußen", nach Ostasien, ist am 18. Sept. Gibraltar passirt; „Darmstadt", von Australien, ist am 18. ds. M. in Suez angekommen.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Sagosuppe. Rindfleisch mit Tomatensauce. Wildschweinsbraten mit Rothkraut. Bayrische Brandstrauben. — Für einfachere: Schweinefleisch mit Sauerkraut.

Eigelb, täglich frisch aufgeschlagen, ist zu haben Blumenstrasse 80. Bei Abnahme größerer Quantitäten Lieferung frei in's Haus.

Die edelsten, zugleich gesündesten **Kaffee-Zusätze**: reiner Feigenkaffee, Pfd. 40 Pf., feinster echter Malzkaffee, Pfd. 25 Pf., gerösteter Weizen, Pfd. 17 Pf., geröstete Gerste, Pfd. 13 Pf., sind zu beigesetzten billigen Preisen von **Karl Bahmann**, Waisenhausstr. 9, zu beziehen.

Verlangen Sie überall Aulhorn's Nährkakao.

Kaffee: Ehrig & Kürbiß nur 8 Webergasse 8.
Hoflieferanten.

Wetterbericht des K. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 21. Septbr., 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Ort.	Bar.	Wind.		Wetter.	Tp.	Ort.	Bar.	Wind		Wetter.	Tp.
Bodö	755	O	leicht	wolkenl.	+ 8	Chemnitz	757	WSW	leicht	wolkig	+ 9
Haparanda	55	O	leicht	bedeckt	+ 8	Wien	56	W	schwach	Regen	+10
Memel	53	OSO	leicht	Regen	+10	Prag	56	SSW	leicht	bedeckt	+11
Hamburg	54	SW	schwach	wolkenl.	+ 8	Petersb.	58	SO	leicht	Dunst	+ 6
Cherbrg.	59	SW	leicht	wolkig	+11	Hermsdf.	56	NW	leicht	heiter	+16
Berlin	55	W	schwach	bedeckt	+11	Triest	54	SW	leicht	bedeckt	+13
München	60	W	frisch	bedeckt	+ 9	Aberdeen	55	SSO	leicht	heiter	+ 9

Minimum und Niederschlag werden am Mittag abgelesen.

Der 20. September verlief in Sachsen vorwiegend trübe aber trocken; die Niederschläge des Vortages erreichten ihr Maximum mit 10,5 Mm. (Zittau), die Minima der vorhergehenden Nacht gingen bis unter 4 Gr. herab und auch die Tagesmittel blieben zwischen 5 Gr. (Fichtelberg) und 13 Gr. (Dresden-Bautzen). Im Maximum wurden nur in Dresden und Leipzig 16 Gr. erreicht. Die Wetterlage ist eine sehr ungleichmäßige. Hoher Druck lagert im Südwesten (Clermont 763 Mm.) und Nordosten (Petersburg 758 Mm.). Depressionen befinden sich an der Norwegischen Küste, an der Südwestspitze von Irland und über Galizien, sämmtlich 750 Mm. tief. Bei dieser komplizirten Druckvertheilung stehen wir noch immer unter dem Einfluß der vom Meere kommenden Strömung, welche vorwiegend trübes, kühles Wetter mit zeitweisen Niederschlägen bringt. Trotz der theilweisen Ablenkung der Winde über England durch das westliche Minimum ist noch wenig Besserung zu erwarten.

Dresden, 21. September. Barometer von Optiker Wiegand vorm. Otto Bösold (Wallstraße 2), Nachmittags 5 Uhr. 750 Millimeter, 1 gestiegen. Aussichten: Veränderlich. Thermometrograph nach Celsius. Temperatur: höchste 16 Gr. Wärme, niedrigste 10 Gr. Wärme. Bedeckt, leicht bewölkt. Nordwestwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
20. Septbr.	— 20	+ 43	+ 25	+ 24	+ 18	— 76
21. Septbr.	+ 18	+ 65	+ 10	+ 26	+ 15	— 77

Angekommene Fremde.

Hotel Europäischer Hof: Ihre Durchl. Prinzessin Ardeck, Bonn. Japanischer Botschafter Shir Akabané u. Frau, La Haye. Ing. Kuwinek, Wien. Kfm. Birle, San Paulo. Fabrik. Knips, Wien. Komponist Bungert, Berlin. Kfm. Schiff, Paris. Rechtsanw. King u. Frau, London. Kfm. Kuranber, Wien. Offiz. Luecke, Leipzig. Priv. Meyer, Wandsbeck. Fabrikbes. Urban, Lichtenhain. Trainer Galloway, Hoppegarten. Geh. Kommerzienrath Haker, Stettin. Oberbürgermstr. Haker, Stettin. Hofrath v. Radinger, Wien. Rent. Venetisch u. Frau, Berlin. Kommerzienrath Loe, Bromberg. Kfm. Gribel, Stettin. Rent. Schnobel, Petersburg. Ehrenbürger Busch, Petersburg. Ehrenbürger Bartmer, Petersburg. Kfm. Wolter u. Frau, Marienburg. Kfm. Seibel, Berlin. Dir. Steger, Mainz. Stadtbaurath Krause, Stettin. Rent. Normann, Edinburgh. Leut. Conrad u. Frau, Charlottenburg. Rent. Merkens, Köln a. Rh. Staatsrath Dmitrieff, Petersburg. Leut. Dmitrieff, Petersburg. Rent. Wietes u. Frau, Dresden. Sekr. Dr. Herzfeld, Budapest. Priv. Stirling u. Frau, Wien. Oberinsp. Pellet, Budapest. Schiffsherr Rosmaer, Budapest. Schiffseigenthümer Reiche, Budapest. Prof. Rippl, Prag. Kfm. Eichwald, Herford. Kfm. Wertheim, Berlin. Kfm. Blau, Berlin. Rechtsanw. Dr. Kaiserstein u. Frau, Warschau. Kfm. Mathia, Frankfurt a. M. Kfm. Rehfeld, Frankfurt a. M. Ing. Säuberlich, Hamburg. Fabrik. Steinbach u. Frau, Wittgendorf. Rent. Munger, Chicago. Arzt Dr. Brose u. Frau, Chicago. Frau Rent. Fletcher, Indianapolis. Frl. v. Dachroeden, Berlin. Geh. Kommerzienrath Schulow, Stettin. Kfm. Lang, Würzburg. Hüttendir. Custor, Brüssel. Kfm. Hahn, Teplitz.

Hotel Kötzger — Stadt Weimar, Waisenhausstraße: Amtsvorst. Born, Altdöbern. Priv. Possell, Zittau. Priv. Ruschke, Zittau. Priv. Schaffenbauer, Annaberg. Kfm. Schaffenbauer, Annaberg. Kfm. Leißner, Leipzig. Kfm. Grengel, Leipzig. Kfm. Stanslowski, Leipzig. Kfm. Lommatzsch, Leipzig. Kfm. Würzburger, Creuznach. Kfm. Rothe, Chemnitz. Kfm. Sander, Bielefeld. Kfm. Poß u. Frau, Lengenfeld. Kfm. Stanek, Berlin. Kfm. Mendelsohn, Berlin. Kfm. Lüner, Düsseldorf. Kfm. Kemper, Düsseldorf. Kfm. Uhlig, Annaberg. Dir. Kästner u. Fam., Leopoldshall. Dir. Kühne, Chemnitz. Priv. Hunger u. Tochter, Frankenberg. Kfm. Boeck, Göppingen. Kfm. Wchobt, Brandenburg. Kfm. Menzel, Leipzig. Kfm. Kind, Leipzig. Kfm. Kaempffe, Berlin. Kfm. Stenzel, Berlin. Kfm. Gebhardt, Berlin. Kfm. Rüdiger, Chemnitz. Kfm. Pietko, Plauen.

Koppel & Co., Bankgeschäft, Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Aktien, Prioritäten usw. Gewährung von Darlehen auf vorerwähnte Effekten. Einlösung aller Coupons. Domicilstelle für Wechsel. **Schloßstraße 30, Ecke Sporergasse.**

Vermischtes.

* Ein aufregender Vorfall ereignete sich in Gemirren, als dort das Erntedankfest gefeiert wurde. Ein Arbeiter versuchte seinen Sohn mit einer Axt zu enthaupten. Der Junge hatte nämlich beim Hüten das Vieh in ein Rübenfeld gehen lassen. Darüber gerieth der Mann in Wuth. Als ihm der Schnapsteufel die klare Besinnung geraubt hatte, rief er den Jungen herbei, band ihm Hände und Füße, legte ihn auf einen Klotz und wollte dann mit einer Axt dem eigenen Kinde den Kopf abhauen. Als er eben ausholte, kam zufällig der älteste Sohn aus der Stube. Dieser bemerkte die teuflische Absicht des Vaters, sprang hinzu und entriß ihm die Axt. Nun wollte der Unmensch aber ihm und der inzwischen herbeigeeilten Frau an's Leben gehen. Erst als noch einige handfeste Männer zu Hilfe gerufen wurden, gelang es den wüthenden Menschen zu überwältigen.

* Von Fritz Kntrischen als Zeugen erzählt das Plattdütsch Sünndags-Bladd folgende Geschichte: „Sie sollen also, wie Sie wissen, als Zeuge vernommen werden", seggt dei Amtsrichter tau Fritz Knirschen. „Wie ist Ihr Vorname?" — „Friedrich, Herr Amtsrichter." — „Vatersname?" — „Knirsch." — „Alter?" — „Ant dreiundfäftigst." — „Konfession?" — „Je, Herr Amstrichter, mit dei Konfeschon, dat's so'n Sak, von rechtswägen bün ick jo Buer äwerst ick heww mi dat tau Johanni entsegat un heww mi up min Ollendeihl sett un heww' min Gewäf' minen Sähn äwergeben un . . ." — „Ach, Sie verwechseln ja Konfession mit Profession. Ich meine, was Sie glauben." — „Je, Herr Amtsrichter, ick glöw, de Sak ward wohl gahn. Sein S', min Sähn is jo 'n düchtigen Kierl, un sei, wat sin' Fru nu is, hett so uck 'n poor Schilling Geld mitbröcht un is jo uck 'n reputtirlich Frugensmünsch." — „Aber Knirsch, das kümmert uns hier Alles nicht. Ich meine . . ." un dorbei kraugt hei sich in dei Hoor, un kek sinen Schriewer an, dat dei em tau Hülp kamen süll. Dei set äwerst ok doa und makt 'n Gesicht, als wenn de Rott dunnern hürt. Endlich söt dei Amtsrichter von Frischen nah: „Ich meine, welcher Kirche gehören Sie an?" — „Ick hür nah Sietow." — Dei Amtsrichter sprüng up un ley'n poor mal achter den gräunen Tisch hin un her, as 'n Löw in'n Käfig. Taulept bögt hei sick twer den'n Tisch räwer, kek den Buern in dei Oogen un bröllt: „Glauben Sie an Gott?" — „Huching!" süd Fritz Knirsch un verfiert sick ganz möglich. „Herr Amtsrichter, so'n Knüp verbidd ick mi! Wo känen Sei'n ollen Minschen woll so verfieren! Ob ick an'n lewen Gott glöwen dauh? Hollen Sei mi vielleicht for'n Sozialdemokraten?" — „Glauben Sie an Christus?" — „Dat versteht sich!" — „Kennen Sie Doktor Martin Luther?" — „Nee, Herr Amtsrichter, den kenn ick nich. Wenn wir eens krank sünd, dann gahn wir immer nach Doktor Meiern."

* Ueber das „dynastische Vorurtheil" der amerikanischen Millionäre bringt die „Revue des Revues" einen Artikel. Gleichwie die Könige der Erde haben sich die Könige des Geldes ihre eigenen Gesetze gemacht und gewissermaßen das Recht des Aeltesten, das Majoratsrecht wieder eingeführt! Bei den Vanderbilt, den Astor und Gould erbt der älteste Sohn zum mindesten zwei Drittel des väterlichen Erbes. Den Gould'schen Kindern verbietet das Hausgesetz, sich ohne Einwilligung der Geschwister zu verheirathen, ebenso wie es ihnen das Recht abspricht, einen Theil ihres Vermögens einem Fremden zu vermachen. Der Kommodore Vanderbilt, der Gründer des Vermögens der Familie, fing ohne einen Dollar an; von seinem 6. bis zu seinem 16. Jahre ersparte er sich 50 Dollars, mit denen er sich ein Boot kaufte, um in New-York den Gemüsehandel zu betreiben. Sechs Jahre später besaß er bereits 10,000 Dollars, und beim Ausbruch des Sezessionskrieges bot er der Republik ein Seeschiff im Werthe von 800,000 Dollars an. Mit 70 Jahren besaß er ein Vermögen von 350 Millionen, das von seinem Sohne, den er stets als geschäftsuntüchtig bezeichnet hatte, auf eine Milliarde vermehrt wurde! Dessen beide Kinder verdoppelten das Erbe. Der Gründer des jetzigen Vermögens der Astor hingegen war von Anfang an vermögend. Das Geld hat sich von selbst, durch den steigenden Werth der riesigen Besitzungen, die er sein eigen nannte, vermehrt und wird heute auf zwei und eine halbe Milliarde geschätzt. Jay Gould, ein ehemaliger Pächtersohn, war bei seinem Tode 375 Millionen Dollars „werth". Neben diesen „Königen" des Goldes sind noch die „Fürsten" Kaliforniens zu nennen, die Erbauer der Pacific-Eisenbahn und die Gründer der „Standard Oil Company", die im letzten Monat Mai an ihre Aktionäre eine dreimonatige Dividende von zehn Millionen vertheilte. Von welch' herrlichen sozialen Gesinnungen diese „Fürsten" erfüllt sind, zeigt der Plan des Petroleummonopols.

* Die zoologischen Kenntnisse englischer Bahnbeamten scheinen nicht weit her zu sein. In der „Times" klagt ein Radfahrer darüber, daß die englischen Bahnen Fahrräder nicht als Gepäck, womöglich als Freigepäck, sondern als Thiere behandeln, die einen besonderen Fahrschein brauchen. Er musse dabei an die Antwort denken, die ein Bahnbeamter einem Reisenden gab, der sein Erstaunen darüber ausdrückte, daß eine schwere Schildkröte als Gepäck befördert werde, während keine Katze eine Hundekarte brauche: „Katzen sind Hunde und Kaninchen sind Hunde," war die Antwort, „aber die Schildkröte da ist ein Insekt." Fahrräder seien offenbar Pferde.

* Der Plan, ein Kabel durch den Stillen Ocean zu legen, dürfte nach dreißigjähriger Verzögerung nun doch noch zur Ausführung kommen. Es hat sich in Newyork eine Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 10,000,000 Dollars gebildet, die demnächst mit der Legung eines Kabels von San Francisco nach Yokohama in Japan über die Sandwich-Inseln beginnen will. Die Hauptschwierigkeit, die der Ausführung des Unternehmens im Wege steht, ist die große Tiefe des Meeres. Im Atlantischen Ocean war die Durchschnittstiefe, mit der man zu rechnen hatte, 12,000 Fuß; im Stillen Ocean beträgt sie fast das Doppelte. Die Beamten der British-Colonial-Company, die von Vancouver nach Melbourne auf dem Wege der Fidschi-Inseln ein Kabel spannen wollen, scheinen an die Verwirklichung des amerikanischen Unternehmens nicht zu glauben.

* Einen eigenartigen Fang machte jüngst ein Förster im Harz. Behufs Vorbereitung zu den Kaiserjagden hatte in dem besonders in Betracht kommenden Reviere Hessenhal der Förster Korn in Kuttenstedt neben dem Wildgatter die bekannte kleine Bucht mit Fangvorrichtungen eingerichtet. Ein Tritt auf eine Schnur genügt, um das Wild in eine Falle zu bringen. Als der eifrige Förster einen Boten abgesandt hatte, um nachzusehen, ob sich wieder Etwas gefangen habe, kam dieser mit der Meldung zurück, daß er allerdings Etwas in der Falle gefunden habe, nämlich — einen älteren Herrn und ein junges Mädchen. Beide hatten Wild sehen wollen, waren unter der aufgeklappten Thür in den als Falle dienenden umgatterten Raum gegangen, hatten, die Fangvorrichtung nicht kennend, auf die Schnur getreten, und schnapp! saßen sie in der Falle. Glücklicher Weise sind sie bald wieder befreit worden.

* Ueber eine neue, eigenartige Sitte, die gegenwärtig in der Frauenwelt Brooklyns in Aufnahme kommt, weiß das „Centralblatt für Wagenbau" zu berichten. „Dort", so heißt es in der genannten Zeitschrift, „beginnt es bereits zum guten Ton zu gehören, sogenannte „Parties" und sonstige Unterhaltungen aller Art in den „Trolley-Cars" zu veranstalten. Diese Cars sind gleichbedeutend mit unserem deutschen Omnibus. Kürzlich hat nun eine reiche Amerikanerin, die Gattin eines Millionärs, 30 ihrer Freundinnen zu einem sogenannten „Fünfuhr-Thee" eingeladen, der in dem neuen und vornehm eingerichteten Wagen „Montauk" der Brooklyn-Heights-Linie stattfand. Während nun die Damen sich an einem feinen Mahl ergötzten, fuhr der Wagen mehrere Stundenlang durch die Hauptstraßen der Stadt! Dieser Fünfuhr-Thee auf Rädern dürfte bei dem nachahmungswüthigen schönen Geschlecht in Amerika bald Schule machen.

* Einige bemerkenswerthe Erlasse aus der Zeit des russischen Kaisers Paul sind in dem September-Heft der „Russk. Starina" reproduzirt. Sie zeichnen sich durch lakonische Kürze und große Ausdrücklichkeit aus. So lautet ein Erlaß folgendermaßen: „Aus der Gage des Generalmajors Tormassow befehlen Wir alljährlich 100 Rubel abzuziehen und solche als Pension dem Ausländer Gottfried Niekand zukommen zu lassen, als Entschädigung für die Schläge und Verletzungen, die genannter General-Major ihm zugefügt hat. Im Uebrigen verbleiben Wir Ihnen wohlgeneigt." Ein anderer Erlaß betrifft eine Generalin Wadkowskaja, welcher der Kaiser in Pawlowsk zu wohnen gestattet hatte. Er befiehlt aber der betr. Generalin mitzutheilen, daß „wenn sie sich die geringste Klatschereien oder andere Ungebührlichkeit erlaubt, Fremdländer empfangen wird oder Pöstenfionen erheben sollte, in's Palais und in Meine Gesellschaft gelassen zu werden, so werde Ich sie sofort nicht nur aus Pawlowsk, sondern auch aus der Residenz ausweisen. Ihnen wohlgeneigter Paul." Unter diesem Erlaß hat Kaiser Paul auch folgenden Zusatz eigenhändig hingeschrieben: „Dem Mann (der Generalin) habe Ich erlaubt, ab und zu auf einige Stunden in Geschäften nach St. Petersburg zu fahren. Achten Sie jedoch darauf, daß er ja nicht in Petersburg zur Nacht bleibt". . . .

Oberarzt a. D. Tischendorf, Spec.-Arzt, Annenstraße 58, I., für geh. Krankh., Harnbeschw. u. andere Leiden, 1/8—1/4 Uhr und Abds. 7—8 Uhr. (Ausw. briefl.)

Specialarzt Dr. Claussen, Pragerstr. 40, I., für geheime Krankh., Haut- u. Harnleiden, Geschwüre und Schwäche. Sprechst. v. 9—1/3 u. 5—8 Uhr. Ausw. briefl.

Wittig, Scheffelstr. 31, f. geheime u. Hautkr. 8-5, Ab. 7-8.

Gosciusky, Zinzendorfstr. 47, pt., heilt Geschwüre, Schwäche, Haut- u. Harnleiden ꝛc. Tägl. 9—4 u. 6—8 Abds.

M. Schütze, Freibergerplatz 22, f. alle männl. geheimen u. Harnleid., Geschw., Warzen ꝛc. 1/2 11—3, 1/2 6—8. Ausw. briefl.

Held, für gesammte Heilkunde, geheime und Frauenkrankheiten, Markgrafenstr. 24, 2. Sprechzeit tägl. 5—8 Abends, Sonntags 10 V. bis 4 N. Sputum-Untersuch. auf Lungentuberkulose.

A. P. R. Schmidt's elektr. Anstalt, Lothringerstr. 2, part. Hiesiger Vertreter von Dr. v. Allmonda's Orig.-Apparaten zur erfolgr., vollk. schmerzfr. elektr. Selbstbehdlg. Prosp. gr.

Hotel de l'Europe, München, gegenüber dem Centralbahnhof, Südbau, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet. Elektr. Licht. Mäßige Preise. (F. Schmöller.) †

Biesolt & Locke's Meißner Nähmaschinen J. Röhrig Nachf. (M. Eberhardt), Marienstraße 14. Eigene Reparaturwerkstatt.

Porzellan-, Steingut-, Glaswaaren kauft man am billigsten bei Ernst Ullrich, Galeriestr. 1 u. Schloßstr. 22.

Gasglühlicht, unübertroffen an Güte und Billigkeit, 1 compl. Apparat 2,75 M., 1 versandtfähiger Glühstrumpf 1 M. nur durch Ernst Ullrich, Galeriestr. 1 und Schloßstr. 22.

Was ist Schapirograph?*) Schapirograph ist ein neuer, unübertroffener Vervielfältigungsapparat zur selbstständigen kostenlosen Herstellung von Drucksachen aller Art, sowie zur Vervielfältigung von Briefen, Aktenstücken, Zeichnungen, Noten, Plänen, Programmen ꝛc. ꝛc. in Schwarzdruck. Die Handhabung dieses Apparates ist für jeden Laien eine erstaunlich einfache, der Erfolg unausbleiblich und garantirt. Von einer mit Tinte auf Papier hergestellten Schrift oder Zeichnung erzielt man ohne Presse und ohne jede Chemikalien auf die einfachste Weise ca. 150 Abzüge innerhalb 15 Minuten. Ein Schapirograph für Quart und Folio kostet mit allem Zubehör nur 17 Mk. Zum Beweise, daß der Schapirograph der beste Vervielfältigungs-Apparat ist, sind wir bereit, denselben auf unsere Gefahr und ohne Zahlung zum probeweisen Gebrauche für 5 Tage franco zu versenden und beanspruchen wir im Falle der Rücksendung keinerlei Entschädigung. *) Prospekt und Druckproben frei. Hermann Harwitz & Co., Berlin C, Klosterstraße 49. Special-Geschäft für Patent-Artikel.

Seidenwaaren, Wilhelm Nanitz, Pragerstraße 14, Größtes Spezialgeschäft für seidene Kleider und Besätze. Bei näherer Bezeichnung des Gewünschten Muster bereitwilligst.

Größtes, behaglichstes, erstes Haus.

Central-Hotel, Berlin

500 Zimmer von 3 Mk. — 25 Mk.
Neue Direktion. Glänzend renovirt.
Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

Alle am 1. Oktober a. c. zahlbaren Coupons werden von heute ab an unserer Kasse spesenfrei eingelöst bezw. zu besten Coursen umgewechselt.
Dresden, 15. September 1896.
Dresdner Bankverein
Waisenhausstr. 21.

Bayrisch-Brauhaus zu Dresden.
Die am 1. Oktober d. J. fälligen
Zinscoupons der Prioritäten
werden vom Verfalltage ab an unserer Kasse ausgezahlt.
Eduard Rocksch Nachfolger,
Schlossstrasse Nr. 3.

Leipziger Bank.
Die Inhaber der noch nicht vollgezahlten jungen Aktien der Leipziger Bank machen wir darauf aufmerksam, daß weitere
50% zuzüglich 4% Zinsen ab 1. Juli
unter Vorlegung der blauen Quittungen bis 28. September a. c. einzuzahlen sind.
Vollzahlung der jungen Aktien unter Berechnung von 4% Zinsen ab 1. Juli bis zum Zahltage ist jederzeit zulässig. Die Original-Aktien sind bereits erschienen.
Leipzig, den 21. September 1896.
Leipziger Bank.

Von der Reise zurück
Dr. med. M. Schramm,
Hals-, Nasen- und Ohrenarzt,
Landhausstrasse 27.

Mit heute verlege ich mein Atelier für künstl. Zähne ꝛc. von große Brüdergasse 10 nach
Pillnitzerstr. 14, II.,
nächst der Amalienstraße.
Rob. Hausch, Dentist.

Laternen für Garten-, Straßen-, Haus-, Hof- und Stall-Bedarf.
Wagen-Laternen / Radfahr-Laternen vom Einfachsten bis zum Elegantesten.
Gas-Glühlicht. — Spiritus-Glühlicht.
Lampen für gewerbl. Zwecke, für Restaurants usw.
Alle Beleuchtungs-Artikel, Glühkörper ꝛc.
Die besten Fabrikate billigst
Albert Hauptvogel,
Ostra-Allee 3, nächst Postplatz.
Telephon I. Nr. 2961.
Alle Reparaturen an Lampen und Laternen durch eigene Werkstatt schnell und billig.

Eine vollständige
Braut-Ausstattung
liegt heute Dienstag in meinem Geschäftslokal zur gefälligen Besichtigung aus.
J. G. Rätze,
Leinen- und Baumwollwaaren-, sowie Wäsche-Ausstattungs-Geschäft,
Schloss-Strasse Nr. 32,
dem Königl. Schloß gegenüber.

Echte
Gravensteiner
Aepfel
empfing in größeren Zufuhren, und empfiehlt im Ganzen und Einzelnen zu billigsten Preisen.
C. F. Gallasch,
Weißegasse 5.

Pferde-Verkauf.
Zeige hierdurch ergebenst an, daß ich mit einem frischen Transport Pferden eingetroffen bin, worunter sich mehrere Paar elegante egale Wagenpferde, sowie einige sichere Einspänner befinden, welche ich in meiner Behausung unter Garantie zu äußerst soliden Preisen zum Verkauf stelle.
Tölzschen bei Dresden. Fernsprecher Amt I. 3191.
Ernst Kempe.

Konkurs-Waaren-Lager.
Das Waaren-Lager der in Konkurs befindlichen Firma
Ad. Biram,
hier, will ich im Ganzen
verkaufen.
Es enthält
Confection, Kleiderstoffe und Lamas,
und ist etwa 10.000 Mk. werth. Näheres durch
Rechtsanwalt Zieschang,
Konkursverwalter,
Bischofswerda, am 19. September 1896.

Geheime Krankheiten jeder Art, Geschlechts-, Haut- und Harnleiden, Schwächezust., speciell bei Männer und Frauen, beseitigt gründlich durch reell bewährte Mittel nach 21jähr. reicher Erfahrung
von Poellnitz, Jahnstr. 2, II., Ecke Wettinerstr.
Auch brieflich. Stets zu sprechen bis 8 Uhr Abends.

Verehrte Hausfrau!
Wenn Sie wollen eine Pa.-Waare in
Conserven
preiswerth kaufen, so empfehle ich Ihnen die Fabrikate, welche ich für die Saison abgeschlossen habe. Für die Vorzüglichkeit dieser Fabrikate bürgen die höchsten Preise und Staatspreise, welche der Firma zuerkannt worden sind.
Prompte Bedienung sichere Ihnen zu und zeichne Hochachtungsvoll
O. Göpfert, Amalienstr. 23 (Redlichhaus).

Concert-Anzeige.

Während des Winterhalbjahres 1896/97 veranstaltet die **Generaldirektion der Königlichen musikalischen Kapelle und der Hoftheater** unabhängig von den Sinfonie-Concerten der Königl. musikalischen Kapelle

Sechs Sinfonie-Concerte

im

Königlichen Hoftheater der Altstadt

unter Mitwirkung **hervorragender Solisten,** und zwar an folgenden Tagen:

Freitag den 23. Oktober, Dienstag den 17. November, Freitag den 18. Dezember 1896, Freitag den 15. Januar, 12. Februar und 2. April 1897.

Etwaige öffentliche **Generalproben** werden besonders bekannt gemacht. Abonnements darauf finden nicht statt.

(Serie B.)

I. Concert (den 23. Oktober).

1. Dante-Sinfonie (zum 1. Male) . . . . . Franz Liszt.
2. Arie aus „Don Juan" . . . . . W. A. Mozart.
3. 2 Stücke aus „Die Königskinder" (zum 1. Male) . . . . . E. Humperdinck.
4. Clärchenlieder aus „Egmont" . . . . . L. van Beethoven.

Solistische Mitwirkung: Frau **Lilly Lehmann-Kalisch.**

II. Concert (den 17. November).

1. Sinfonia pastorale . . . . . L. van Beethoven.
2. Gesang.
3. Irrlichtertanz, Sylphentanz und Marsch aus „Faust's Verdammniss" . . . H. Berlioz.
4. Gesang.

Solistische Mitwirkung: Frau **Ellen Gulbranson.**

III. Concert (den 18. Dezember).

1. Sinfonie (Es-dur) . . . . . W. A. Mozart.
2. Concert für Violine.
3. Im Frühling, Ouverture . . . . . C. Goldmark.
4. Violinsoli.

Solistische Mitwirkung: Unbestimmt.

IV. Concert (den 15. Januar).

1. Sinfonie C-moll, 2., 3., 4. Satz . . . . . G. Mahler.
2. Concert für Pianoforte mit Orchester.
3. Suite für Orchester . . . . . R. Heuberger.
4. Klaviersoli.

Solistische Mitwirkung: Herr **Dr. Otto Neitzel.**

V. Concert (den 12. Februar).

1. Sinfonie . . . . . J. Haydn.
2. Concert für Pianoforte mit Orchester . . . . . A. Rubinstein.
3. „Carneval"-Ouverture (z. 1. Male) . . . . . A. Dvorak.
4. Klaviersoli.

Solistische Mitwirkung: Herr **Josef Shevinne.**

VI. Concert (den 2. April).

1. Sinfonie (A-dur) . . . . . L. van Beethoven.
2. Concert für Violoncello.
3. Zarathustra, Sinfonische Dichtung (z. 1. Male) . . . . . R. Strauss.
4. Cellosoli.

Solistische Mitwirkung: Herr **D. Popper.**

Abonnements-Preise.

Ein Billet für 6 Concerte

in die Logen des I. Ranges	33 Mark	— Pfg.
in die Logen des II. Ranges	30 „	— „
in die Mittellogen des II. Ranges	24 „	— „
in die Seitenlogen des II. Ranges	18 „	— „
in die Prosceniumslogen des III. Ranges	18 „	— „
in die Mittellogen des III. Ranges	15 „	— „
in die Seitenlogen des III. Ranges	12 „	— „
in die 1. und 2. Reihe der Mittelgalerie des IV. Ranges	10 „	50 „
in die übrigen Reihen und Stehplätze der Mittelgalerie des IV. Ranges	9 „	— „
in die Seitenlogen, Seiten-Galerien und Stehplätze des IV. Ranges	6 „	— „
in die Mittelgalerie des V. Ranges	4 „	50 „
in die Sitz- und Steh-Galerie, Prosceniumslogen des V. Ranges	3 „	— „
in die Parquetlogen	27 „	— „
in das Parquet, 1. bis 19. Reihe	24 „	— „
in das Steh-Parquet	9 „	— „
in die Orchester-Abtheilung	18 „	— „

Die von den vorjährigen Abonnenten bereits innegehabten Plätze können gegen Vorzeigung des letzten Concertbillets und gegen Erlegung des Abonnementsbetrages für die diesmaligen Concerte vom 23. September bis mit 5. Oktober (auch an Tagen, an welchen nicht gespielt wird), an der Tageskasse des Altstädter Hoftheaters, Vormittags zwischen ½11 und 2 Uhr (an Sonntagen zwischen 12 und 2 Uhr) in Empfang genommen werden.

Bis dahin nicht abgeholte Plätze werden weiter vergeben und wollen sich diejenigen Herrschaften, welche auf etwa freiwerdende Plätze reflektiren, deshalb am 7. und 8. Oktober zur selben Stunde an die obige Kassenstelle wenden.

Dresden, den 18. September 1896.

Die Generaldirektion der Königl. musikalischen Kapelle und der Hoftheater.

Concert-Anzeige.

Mit **Allerhöchster Genehmigung** wird die **Königl. musikalische Kapelle** während des Winterhalbjahres 1896/97

Sechs Sinfonie-Concerte

im

Königlichen Hoftheater der Altstadt

geben und zwar an folgenden Tagen:

Freitag den 9. Oktober, 6. November, 4. Dezember 1896, den 8. Jan., den 29. Jan. und Dienstag den 16. März 1897.

Zu jedem der vorgedachten Concerte findet am selben Tage Vormittags 10 Uhr die **Generalprobe** statt.

(Serie A.)

I. Concert (den 9. Oktober).

1. Concert für 2 Bläserchöre und Streichorchester (Nr. 1, F-dur) . . G. F. Händel.
2. „Scheherazade", Sinfonische Dichtung nach 1001 Nacht (Op. 35) . . N. Rimsky-Korsakow. Zum 1. Male.
3. Sinfonie (Nr. 1, C-dur) . . . . . L. van Beethoven.

II. Concert (den 6. November).

1. Sinfonie (C-dur mit der Schlussfuge) . . . . . W. A. Mozart.
2. „Richard III.", Sinfonische Dichtung (nachgelass. Werk). Z. 1. Male. F. Smetana.
3. „Leonore", Sinfonie . . . . . J. Raff.

III. Concert (den 4. Dezember).

1. Italienische Sinfonie (A-dur) . . . . . F. Mendelssohn-Bartholdy
2. Passacaglia und Guge. Zum 1. Male. . . . . Percy Sherwood.
3. Lustspiel-Ouverture. Zum 1. Male. . . . . E. N. Reznicek.
4. Sinfonie (Nr. 4, B-dur) . . . . . L. van Beethoven.

IV. Concert (den 8. Januar).

1. Ouverture, Scherzo und Finale . . . . . R. Schumann.
2. Sinfonische Variationen. Zum 1. Male. . . . . A. Dvorák.
3. Sinfonie (B-dur) . . . . . J. Haydn.

V. Concert (den 29. Januar).

Zur Vorfeier des 100jährigen Geburtstages (31. Januar) von Franz Schubert.

1. Ouverture zu Rosamunde.
2. Unvollendete Sinfonie (H-moll).
3. Grosse Sinfonie (C-dur).

Sämmtliche Compositionen von Franz Schubert.

VI. Concert (den 16. März).

1. Sinfonie (Nr. 1, C-moll) . . . . . J. Brahms.
2. Zwei Sätze aus der Wallenstein-Triologie. Zum 1. Male. . . . . Vincent d'Indy.
   a) Wallenstein's Lager.
   b) Max und Thekla.
3. Sinfonie (Nr. 5, C-moll) . . . . . L. van Beethoven.

Abonnements-Preise.

Für die Concerte:

Ein Billet

	M. Pf.		M. Pf.
in die Logen des I. Ranges	30 —	in die Seitengalerie, Seitenlogen u. Stehplätze des IV. Ranges	6 —
„ „ Fremdenlogen des II. Ranges	27 —	„ „ Mittelgalerie des V. Ranges	4 50
„ „ Mittellogen des II. Ranges	21 —	„ „ Sitz- u. Stehgalerie, Prosceniumslogen des V. Ranges	3 —
„ „ Seitenlogen des II. Ranges	15 —	„ „ Parquetlogen	24 —
„ „ Prosceniumslogen des III. Ranges	15 —	„ das Parquet, 1. bis 19. Reihe	21 —
„ „ Mittellogen des III. Ranges	12 —	„ „ Stehparquet	6 —
„ „ Seitenlogen des III. Ranges	10 —	„ „ Orchester	15 —
„ „ 1. und 2. Reihe der Mittelgalerie des IV. Ranges	9 —		
„ „ übrigen Reihen der Mittelgalerie u. Prosceniumslogen d. IV. Ranges	7 50		

Für die Generalproben:

Ein Billet

	M. Pf.		M. Pf.
Parquet	12 —	Orchester	6 —
Parquetlogen	12 —	Stehparquet	3 —

Die von den vorjährigen Abonnenten bereits innegehabten Plätze können gegen Vorzeigung des letzten Concert- resp. Generalprobenbillets und gegen Erlegung des Abonnementsbetrages für die diesmaligen Concerte resp. Generalproben vom 23. September bis mit 5. Oktober (auch an Tagen, an welchen nicht gespielt wird), an der Tageskasse des Altstädter Hoftheaters Vormittags zwischen ½11 und 2 Uhr (an Sonntagen zwischen 12 und 2 Uhr) in Empfang genommen werden.

Bis dahin nicht abgeholte Plätze werden weiter vergeben, und wollen sich diejenigen Herrschaften, welche auf etwa freiwerdende Plätze reflektiren, deshalb am 7. und 8. Oktober zur selben Stunde an die obige Kassenstelle wenden.

Das Gesammt-Direktorium der Sinfonie-Concerte.

Ferner gelangt zur Aufführung:

im **Aschermittwochs-Concert** (den 3. März 1897)

Requiem von **H. Berlioz,**

im **Palmsonntags-Concert** (den 11. April 1897)

Bruchstücke aus „Parsifal" von **R. Wagner,** 9. Sinfonie von **L. van Beethoven.**

Vogtländischer Anzeiger

in Plauen i. V. Das gelesenste Blatt im südwestlichen Sachsen.

Erscheint an jedem Wochentage.

Bezugspreis bei der Post vierteljährlich **2 Mark.**

Enten! Gänse! 96er Frühbrut, 13 Stück Riesen-Enten, weiße (12.) M. 19.50, 7 St. weiße Riesengänse, 6—7 Pfd. schwer, M. 22.50, 20 St. Legehühner, ital. Rasse, baldige Eierleger, beliebige Farbe, gelbbeinig, M. 21.50, fracht- u. zollfr. jed. Bahnstation pr. Nachn. Garantie lebender Ankunft. **Jos. Anderman,** Buczacz Nr. 9, Oest.

Charakter beurtheilt **Arend, Köln,** graphologisches Institut, Lindenstr. 91, L., gegen M. 1.30 in Briefm.

Prachtvolles Nußbaum-Pianino mit wunderb., edler Tonfülle u. Garantie ganz billig zu verk. **Johs. Löffler,** Reitbahnstr. 2, 1., Ecke Dippoldiswal.

Kl. Handwagen, wenig gebr., mit Tafelkasten und Federn, als Ziegenbockswagen od. für Milchhändler billig zu verk. i. d. Schmiede Pfotenhauerstr. 39.

Herrschaftl. gebr. Möbel, Plüschgarnitur, Sopha, Divan, Büffet, Vertiko, Trumeau, Spiegel, 12 Stühle, Ausziehs- u. Sophatische, Schreibtische, Kleider-, Bücher-, Wäsche- u. Küchenschränke, Waschtische, 2 Bettst. m. Matr., Teppiche, Alles gut erh. (Alles echt Nußb.), an Private billig zu verk. **Ferdinandstr. 14, 2.**

Suche zwei gebrauchte **Hobelbänke** u. eine **Stellmacher-Drehbank** zu kaufen. **Ernst Fickler, Haidenau.**

Eleg. Plüschgarnitur, neu, höchst mod., für **105 M.,** neuestes **Schlafsopha,** höchst prakt., f. **45 M.,** schönes dreitheilig. **Säulensopha** f. **35 M.** Freiberger-Platz 19, 1.

Ein Pferd von Landwirth zu Ackerarbeit in Futter zu nehmen gesucht in **Kadin Nr. 33.**

Günstige Gelegenheit f. Verlobte. Hochf. Einricht.: Nußb.-Vertic., Nußb.-Kleiderscr., gr. Pfeilerspiegel mit Untersatz, Alles mit Muschelaufl., Salontisch, ff. Plüschsopha, Stühle, 2 franz. Bettst. m. Matr., Waschtisch zus. f. d. bill. Preis von 325 M. oder auch einz. sofort zu verk. Walpurgisstr. 8, 1.

1 sehr gutes Pianino ist Umzugs halber für den wirklich **billigen** Preis von 320 Mk. zu verkaufen Kreuzstraße 13, 1.

Pneumatik-Rover, 96er Mod., 2 Mal gefahr., hochf. Masch., für 165 M. zu verk. bei **A. Graf,** Königsbrückerstr. 73.

Gebr. Ladeneinrichtung, bestehend aus 5 Schränken mit Glasschiebethüren, 50 tief, Kronleuchter, 2 Aushänge-Lampen, Pult, Spiegel m. Schrank, Ofen mit Rohr, wegen Aufgabe d. zu verk. **Optisches Magazin** im Café Metropole, Altmarkt.

PROSPECT

der

Aktiengesellschaft

S. Bergmann & Co., Aktiengesellschaft,

Fabrik für Isolir-Leitungsrohre

und Special-Installations-Artikel für elektrische Anlagen

zu Berlin.

Die unter der Firma **S. Bergmann & Co., Aktiengesellschaft,** Fabrik für Isolir-Leitungsrohre und Special-Installations-Artikel für elektrische Anlagen errichtete Aktiengesellschaft ist am 1. Januar 1893 gegründet und am 29. Juni 1893 in das Handelsregister bei dem **Königlichen Amtsgericht I zu Berlin** eingetragen worden.

Der Sitz der Gesellschaft ist **Berlin** (§ 1 des Statuts) und ihre Dauer auf eine bestimmte Zeit nicht beschränkt (§ 3 des Statuts.)

Gegenstand des Unternehmens und Zweck der Gesellschaft ist (§ 2 des Statuts):

1. Die Erwerbung und Verwerthung der gesammten Activen der seit Monat April 1891 bis zur Zeit der Gründung der Aktiengesellschaft zu Berlin bestehenden offenen Handelsgesellschaft in Firma **S. Bergmann & Co.,** Fabrik für Isolir-Leitungsrohre und Special-Installations-Artikel für elektrische Anlagen, insbesondere der Patente;
2. die Erwerbung und Verwerthung ähnlicher Patente, Licenzen oder Gebrauchsmuster;
3. die Anfertigung, Erwerbung und Veräußerung von Gegenständen des Installations- und Beleuchtungswesens und der Erwerb darauf bezüglicher Patente, Licenzen oder Gebrauchsmuster;
4. der Erwerb, die Pachtung, Errichtung oder Veräußerung von Anlagen, welche den zu 1 bis 3 gedachten Zwecken dienen, die Errichtung von Zweigniederlassungen und die Betheiligung an Unternehmungen aller Art, deren Geschäftsbetrieb zu den genannten Zwecken in Beziehung steht.

Entsprechend diesem Gesellschaftszwecke haben die Inhaber der unter Ziffer 1 gedachten offenen Handelsgesellschaft in Firma **S. Bergmann & Co.,** Fabrik für Isolir-Leitungsrohre und Special-Installations-Artikel für elektrische Anlagen, die Herren **Sigmund Bergmann** zu **Newyork, Georg Sebastian Runk** in **Berlin** und **Philipp Seubel** daselbst bei Gründung der Aktiengesellschaft sämmtliche Aktivposten des Geschäftsvermögens dieser ihrer Firma, welche laut Bilanz per 31. Dezember 1892 bei ihnen mit einem Gesammtbetrage von M. 539,940.33 zu Buche standen, in die neugegründete Aktiengesellschaft eingebracht, während von der letzteren von den Passivposten der gedachten Bilanz nur M. 39,290.19 Creditoren übernommen worden sind. Eingebracht worden sind hiernach alle zum Geschäftsvermögen der gedachten Firma gehörigen Utensilien, Ganz- und Halbfabrikate, Patente und Gebrauchsmuster, welche auf den Namen eines der Gesellschafter oder der Handelsgesellschaft **S. Bergmann & Co.** eingetragen waren, sowie die baare Casse, Wechsel und Effecten, die Außenstände, die Rechte aus den bestehenden Versicherungen, und zwar alles dieses so wie dasselbe am 31. Dezember 1892 beschaffen gewesen ist, und zwar die Außenstände und Wechsel unter eigener Garantie der Inferenten. Der Einbringungswerth ist auf den Betrag von M. 995,000.— festgesetzt worden, und es haben die Inferenten als Gegenleistung für die Einbringung 995 Stück Aktien über je M. 1000 empfangen (§ 4 des Statuts). Die Differenz zwischen den den Vorbesitzern gewährten M. 995,000 in Aktien der Gesellschaft einerseits und dem Buchwerthe der Aktiven der früheren Handelsgesellschaft andererseits ist mit M. 500,409.36 auf Patent-Conto, M. 2940.50 auf Mobilien-Conto in der Einstandsbilanz verbucht worden.

Die Bekanntmachungen der Gesellschaft haben zu erfolgen durch den Deutschen Reichs- und Kgl. Preuß. Staats-Anzeiger (§ 6 des Statuts), sowie im Dresdner Amtsblatt.

Das Grundkapital der Gesellschaft bestand ursprünglich aus M. 1,000,000.—, zerlegt in 1000 Aktien, jede über M. 1000.— (§ 7 des Statuts). Durch Beschluß der ordentlichen Generalversammlung vom 30. März 1896 ist dasselbe jedoch auf M. 1,500,000.— erhöht worden und ist in 1500 Aktien, jede über M. 1000.—, zerlegt. Auch die jungen Aktien, von welchen 89 Aktien voll eingezahlt sind, während auf 411 Aktien bisher nur die einberufenen 75% eingezahlt wurden, sind seit 1. Januar 1896 dividendenberechtigt. Die Aktien lauten sämmtlich auf den Inhaber (§ 8 des Statuts).

Das Geschäftsjahr fällt mit dem Kalenderjahr zusammen (§ 33 des Statuts).

Einberufung von Generalversammlungen erfolgt durch einmalige Bekanntmachung mit dreiwöchentlicher Frist (§ 25 des Statuts).

In der Generalversammlung giebt jede Aktie eine Stimme, jedoch bedarf es einer vorgängigen Hinterlegung der Aktien resp. der Depotscheine der Reichsbank über Aktien bei dem Vorstande oder einer zu bestimmenden anderen Stelle spätestens am fünften Tage vor dem Versammlungstage (§ 26 des Statuts).

Ueber die Genehmigung der Bilanz, welche vom Vorstande zu ziehen und vom Aufsichtsrath zu prüfen ist, sowie über die Vertheilung des Reingewinns und Feststellung der Dividende beschließt die Generalversammlung auf Vorschlag des Aufsichtsraths (§ 35 des Statuts).

Für die Vertheilung des Reingewinns (§ 36 des Statuts) sind folgende Grundsätze maßgebend:

1. Zunächst sind mindestens fünf und höchstens zehn Prozent dem gesetzlichen Reservefond zu überweisen, bis derselbe zehn Prozent des Aktienkapitals erreicht hat;
2. sodann sind zunächst an die Aktionäre an Dividende fünf Prozent auf das Aktienkapital zu zahlen;
3. von dem verbleibenden Ueberrest erhalten:
   a) Vorstand und Beamte die vertragsmäßig festgesetzte Tantième, jedoch nie über zehn Prozent dieses Ueberschusses zusammen;
   b) der Aufsichtsrath fünf Prozent des gesammten Reingewinns zur beliebigen Vertheilung unter seine Mitglieder;
   c) der Rest wird zur Zahlung einer Superdividende verwendet.

Die Ansprüche auf Auszahlung der Dividende verjähren binnen vier Jahren nach Ablauf desjenigen Jahres, in welchem sie fällig werden (§ 12 des Statuts).

Die Dividende ist bei der Gesellschaftskasse zahlbar, ingleichen bei den Bankhäusern **Menz, Blochmann & Co.** und **Günther & Rudolph** in **Dresden** und bei der **Deutschen Bank** in **Berlin.**

Die Geschäftsberichte über die Geschäftsjahre 1893, 1894 und 1895, sowie Exemplare des Statuts der Gesellschaft sind bei der Gesellschaft und bei den Bankhäusern **Menz, Blochmann & Co.** und **Günther & Rudolph** in **Dresden** erhältlich, auch in je einem Exemplare bei der **Dresdner Börse** niedergelegt.

Die Bilanz per 31. Dezember 1895 ist überdies nachstehend abgedruckt. Nach den Feststellungen des vereidigten Bücherrevisors Herrn **Johannes Meyer** in Dresden haben betragen:

a) der Gewinn auf Waaren-Conto:

Im Geschäftsjahr 1893	M. 126,907.89
„ „ 1894	„ 219,853.05
„ „ 1895	„ 403,144.75

b) der Brutto-Gewinn:

Im Geschäftsjahr 1893	M. 69,650.75
„ „ 1894	„ 169,151.07
„ „ 1895	„ 311,144.81

c) der Netto-Gewinn einschließlich der Abschreibung auf Patentconto:

Im Geschäftsjahr 1893	M. 48,409.40
„ „ 1894	„ 142,925.32
„ „ 1895	„ 273,472.75

d) der Umsatz in eigenen Fabrikaten:

Im Geschäftsjahr 1893	M. 391,000.— ca.
„ „ 1894	„ 575,000.— „
„ „ 1895	„ 966,000.— „
in den ersten 8 Monaten des Jahres 1896	„ 850,410.92.

Die einzelnen Umsatzziffern seit Begründung der offenen Handelsgesellschaft in Firma **S. Bergmann & Co.,** Fabrik für Isolir-Leitungsrohre und Special-Installations-Artikel für elektrische Anlagen sind folgende:

	1891.	1892.	1893.	1894.	1895.	1896.
Januar		21,751.69	15,145.08	29,893.71	46,052.68	79,770.96
Februar		26,614.90	24,389.19	29,786.91	49,167.26	85,612.92
März		21,265.06	28,465.22	36,359.06	63,624.54	90,022.92
April	1,384.24	18,660.89	22,291.—	51,879.48	68,977.78	96,858.52
Mai	8,307.06	16,390.59	47,109.25	40,980.87	67,679.97	96,495.76
Juni	4,878.61	19,105.60	31,527.51	55,945.40	88,175.39	139,954.18
Juli	10,233.39	32,181.01	32,481.85	59,344.30	89,776.56	131,436.22
August	7,158.77	33,360.23	38,881.85	77,872.13	79,859.59	130,229.14
						850,410.92
September	17,333.63	30,923.21	37,499.19	49,018.49	117,510.39	
Oktober	11,293.89	29,492.85	43,239.91	45,649.89	114,203.46	
November	19,664.93	28,101.36	38,108.82	51,362.53	85,122.89	
Dezember	12,334.10	36,565.05	32,374.18	47,095.88	96,701.04	
	92,518.62	314,742.44	391,813.05	575,178.75	966,851.55	

e) Nach den Feststellungen aus den Lohnbüchern sind beschäftigt worden:

59	Arbeiter und Beamte im Jahre	1893
70	„ „ „ „ „	1894
114	„ „ „ „ „	1895
202	„ „ „ „ „	1896
271	„ „ „ „ August	1896.

f) An Dividenden sind gezahlt worden:

per Geschäftsjahr 1893: 0% (der gesammte Reingewinn von M. 48,409.40 wurde zur Abschreibung auf Patentkonto verwendet),
„ „ 1894: 5% (M. 90,425.32 Abschreibung auf Patentkonto),
„ „ 1895: 6% („ 205,072.75 „ „ „).

Durch die soeben erwähnten Abschreibungen ist das Patentkonto, welches am 1. Januar 1893 mit M. 626,049.99 von der Aktiengesellschaft übernommen wurde, dergestalt abgeschrieben worden, daß dasselbe laut Bilanz per 31. Dezember 1895 nur noch mit M. 289,244.85 zu Buche steht.

Es besteht die Absicht, dasselbe aus dem zu erhoffenden Gewinn des laufenden Jahres noch weiter erheblich abzuschreiben.

Das Patentkonto umfaßt 26 verschiedene Patente und 35 Gebrauchsmuster. Eine Anzahl weiterer Patente steht noch aus. Ein großer Theil der Fabrikate wird indessen ohne Patentschutz hergestellt.

Die Fabrikation der Gesellschaft besteht hauptsächlich in der Herstellung von Isolir-Leitungsröhren und Spezial-Installations-Artikeln für elektrische Anlagen. Dieselbe wird bisher in gemietheten Räumen Fennstraße 21 zu Berlin N. betrieben. Demnächst wird aber die Fabrikation aus den bisherigen, räumlich unzureichenden Lokalen in ein neu erbautes, der Jetztzeit entsprechendes Fabrikgebäude verlegt, welches im Laufe des Monats November d. J. bezogen werden soll. Es war dies der Grund der obengedachten Kapitalerhöhung um M. 500,000.—, bei welcher das erzielte Agio von ca. M. 70,000.— dem Reservefond zugeführt worden ist.

Das Areal für das neue Fabrikgebäude liegt ebenfalls in **Berlin-N.** Dasselbe ist circa 8900 qm groß und wurde für M. 125,000.— zu einem sehr günstigen Preise erworben und sind angrenzende Grundstücke heute zum doppelten Preise nicht käuflich.

Die Kosten des Neubaues werden sich einschließlich des Grundstücks auf ca. M. 500,000.— einstellen.

Die Geschäftsorgane hoffen von der Verlegung der Fabrikation in dieses neue Gebäude eine erhebliche Steigerung des Umsatzes, da eine Verbreiterung des Fabrikationsfeldes in den jetzigen Räumen unmöglich ist. Indessen ist der Geschäftsbetrieb schon jetzt ein sehr ausgebreiteter. Die Gesellschaft hat meist Kunden von sehr vorzüglicher Qualität, darunter sämmtliche erste Firmen auf dem Gebiete der Elektrotechnik. Ihre Fabrikate kommen fast ausnahmslos bei den größeren Installationsfirmen Deutschlands und des Auslandes zur Verwendung.

Der Vorstand der Gesellschaft besteht seit deren Gründung und noch jetzt aus den Herren:

Georg Sebastian Runk und **Philipp Seubel,** beide in **Berlin.**

Der Aufsichtsrath der Gesellschaft besteht aus den Herren:

Ch. Schmelzer, Fabrikdirektor in **Nürnberg,** Vorsitzender,
Paul Knopp, Fabrikbesitzer, **Berlin,** stellvertretender Vorsitzender,
Erwin Kreuer, Fabrikbesitzer, **Berlin,**
Rudolph Schomburg, Fabrikbesitzer, **Berlin,**
Sigmund Bergmann, Fabrikbesitzer, **New-York,**
Edward Haenser, Privatier, **New-York.**

Die Gesellschaftsorgane haben die Absicht, der nächsten Generalversammlung die Zuwahl des Herrn Consul **Menz** (in Firma Menz, Blochmann & Co.) in **Dresden** in den Aufsichtsrath vorzuschlagen.

Der soeben genannte Herr **Sigmund Bergmann** ist der seinerzeitige Mitbegründer der ursprünglichen Firma, der langjährige Associé des amerikanischen Elektrotechnikers **Edison.** Herr **Bergmann** hat sich verpflichtet, in Deutschland kein Concurrenzunternehmen zu errichten, noch sich an einem solchen direkt oder indirekt zu betheiligen, vielmehr alle von ihm gemachten Erfindungen, Verbesserungen ꝛc. auf elektrischem Gebiete, welche ihrer Art nach in den Betrieb der Aktiengesellschaft passen, derselben zur Ausbeutung zu überlassen und ihr gegebenen Falls ein Kaufs- und Vorkaufsrecht einzuräumen, auch die Aktiengesellschaft mit seinem Rathe in treuer Weise zu unterstützen.

Die Gesellschaftsorgane erstreben zunächst eine Einführung der Aktien bei der **Dresdner** Börse. Eine etwaige spätere Einführung derselben bei der **Berliner** Börse bleibt vorbehalten.

Die **Bilanz per 31. Dezember 1895** stellte sich wie folgt:

Activa.

	M.	₰	M.	₰
An **Conto-Corrent-Conto:** Debitoren			346,944	81
„ **Mobilien- und Utensilien-Conto**	7,353	08		
Abschreibung	7,352	08	1	—
„ **Modell-Conto**	2,364	43		
Abschreibung	2,363	43	1	—
„ **Waaren-Conto**			363,265	15
„ **Cassa-Conto**			6,694	68
„ **Fabrik-Utensilien-Conto**	43,672	47		
Abschreibung	6,550	86	37,121	61
„ **Maschinen- und Werkzeug-Conto**	214,056	92		
Abschreibung	21,405	69	192,651	23
„ **Wechsel-Conto**			8,721	30
„ **Patent-Conto**	494,317	60		
Abschreibung	205,072	75	289,244	85
			1,244,645	63

Passiva.

	M.	₰	M.	₰
Per **Conto-Corr.-Conto:** Creditoren			173,745	63
„ **Reservefonds-Conto**			2,500	—
„ **Aktienkapital-Conto**			1,000,000	—
„ **Reingewinn**			68,400	—
			1,244,645	63

Berlin, den 3. September 1896.

S. Bergmann & Co., Aktiengesellschaft,
Fabrik für Isolir-Leitungsrohre u. Special-Installations-Artikel für elektrische Anlagen.
Geo. S. Runk. **Ph. Seubel.**

Auf Grund des vorstehenden Prospectes haben wir die Notiz rubr. Aktien an hiesiger Börse beantragt. Wir nehmen Vorannmeldungen auf den zur Verfügung stehenden Betrag **bis zum 25. d. M. Vormittags 11 Uhr** entgegen, die Zutheilung auf solche uns vorbehaltend.

Dresden, den 21. September 1896.

Menz, Blochmann & Co.

Offene Stellen.

Einige
Geschirrführer
mit guten Zeugnissen finden dauernde Beschäftigung.
Düngerexport-Gesellschaft zu Dresden,
Pfotenhauerstraße 40.

20 Restaur.-
Küchenmädchen, 6 Hausmädchen zum Gästebedienen hier u. auswärts, 15 Privatmädchen für bessere Herrschaften, Lohn 8—25 Mark, gesucht.
Brunner, Rosenstr. 10, 1.

Speiseöl-Branche.

Ein tüchtiger, mit dieser Branche vertrauter
Reisender
für Sachsen, Schlesien, Rheinland und Westfalen wird gesucht. Gef. Adressen unter **L. H. 287** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Schuhmacher
auf Woche wird gesucht.
J. Korbin, Zwingerstraße 5.

Flaschenbier-Kutscher,
großer, starker Mann, der guter Pferdepfleger sein muß, nüchtern u. bescheid. Auftreten hat, wird für sofort gesucht. Militärische Personen bevorzugt. Off. unter **H. J. 410** postl. Pirna erb.

Eine Firma in Vlaardingen (Holland) sucht einen tücht.
Vertreter
für den Verkauf von
Heringen.
Fr. Br. unter **W. D. O. Allgem. Ann.-Exp. Nygh & van Ditmar, Rotterdam.**

Ein unverh. Oberschweizer, welcher g. Zeugn. bes., wird nebst Gehilfen per 1. Oktober auf Rittergut Naundorf bei Frankenberg im Erzgeb. gesucht. Nur Solche wollen sich melden, welche den Anordnungen d. Herrsch. Folge leisten u. Kaution stellen können. Geh. per Monat 30 M. Dreim. Fütter. u. Melken in Bed.

Geübte Rahmenkröpfer
auf Handarbeit suchen per sofort **in dauernde Stellung Carl Hofmann & Co., Leipzig, Westplatz 32.**

Ein junger Mann
aus der Möbelbranche für Correspondenz u. zeitweilig kleinere Geschäfts-Reisen wird zu
baldigem Antritt gesucht.
Offerten mit Angabe der Ansprüche, bisher. Thätigkeit ꝛc. unter A. 7791 in die Exp. d. Bl.

Eine Köchin
wird gesucht **„Constantia", Cotta-Dresden.**

Hausmädchen
gesucht.
Constantia, Cotta-Dresden.

Eine größere Anzahl
Wirthschafterinnen
für Ritter- und Landgüter,
ledige Vögte,
Scholaren u. Scholarinnen
sucht zu bald. Antritt
Landwirthschaftl. Beamten-Verein Dresden,
Stiftstraße 12, 1.

Ein tüchtiger
Werkzeug-Schmied
erhält sofort lohnende Arbeit.
Großenhainer Webstuhl- und Maschinenfabrik
(vormals **Anton Zschille**)
Großenhain.

Solid. Hausmädchen
wird z. 1. Okt. gesucht **Plauen** bei Dresden, Poststraße 11, 1.

Verkäuferin.

Zum 1. oder 15. Oktober findet eine tüchtige Verkäuferin gegen hohes Salair Stellung. Bewerberinnen mit Kenntniß der engl. Sprache bevorzugt.
Ernst Göcke,
Porzellanhandlung.

Gut eingerichtete Haus-Arbeiter
zum **Tütenkleben** erhalten Arbeit im
Papierwaarenhaus C. S. Adam, Frauenstraße 14.

Zur **Gründung einer Filiale** wird ein durchaus **tüchtiger, gewandter**
Verkäufer,
in jeder Beziehung erste kaufmännische Kraft, sofort
zu engagiren gesucht.
Offerten an
Aug. Zeiss & Co.,
Shannon-Registrator-Co., Berlin W., Leipzigerstraße 126.

Musik.

Gesittete, talentvolle Knaben finden jetzt oder Ostern nächst. J. in meiner Kapelle unter günstig. Beding. als Schüler Aufnahme; auch stelle ich junge Musiker zur weiteren Ausbild. für Streich- u. Holzinstr. bei freier Station und etw. Gage jederzeit ein.
E. Kiessig, Stadtmusikdir., Nossen.

Tüchtige Musterbinderin
von Blumenfabrik bei hoh. Gehalt sofort gesucht. Stellung für dauernd. Offerten erbeten unter **C. T. 3200** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Bautechniker oder Architekt,
sicher für Entwerfen und in der Praxis, wird für größeres Baugeschäft in dauernde Stellung gesucht. Alter nicht unter 30 J. Off. mit Zeugnissen und Gehaltsforderungen erbeten unter **M. E. 440 Rudolf Mosse, Zittau.**

Gesucht wird in die Spechtritzmühle ein **freundliches, fleißiges,** nicht zu junges
Mädchen,
welches häusliche Arbeiten zu thun hat und sich zum Bedienen der Gäste eignet.

Ein jüngerer Arbeiter
für **Malergeschäft** wird angenommen Güterbahnhofstr. 27, ptr.

Mehl-Branche.
Infolge Selbstständigmachung meines jetzigen Reisenden **suche** ich für meine gut eingeführte kleinere Handelsmühle ein. tücht.
Reisenden.
Derselbe hat in der Hauptsache Dresden zu besuchen und Nachmittags Contor-Arbeiten zu verrichten. Geeignete Bewerber belieben Offerten mit Gehaltsanspr. unter **Z. 7783** an die Expedition d. Bl. gelangen zu lassen.

Hausbursche
gesucht.
Alter 14—15 Jahre, möglichst vom Lande. Dauernde Stellung. Kost u. Wohnung im Hause. Mit Schulzeugnissen zu melden Seestraße 9 bei Tiedemann & Grahl.

50 Bergleute
für sofort gesucht d. **Luther, Schössergasse 15.**

Gesucht z. 1. Okt. für größere, bess. Haush. fleiß., ordentl.
Dienstmädchen
ohne Kochkenntn. Plauen-Dr., Blenertstraße 40, 2.

Eine zweite Binderin u. ein Lehrmädchen
für frische Blumenbinderei sofort gesucht. Off. mit Gehaltsanspr. u. **V. U. 322** Exp. d. Bl.

Schirrmeister
f. Güter, ledige u. verheir. Kutscher und Ackerknechte, Pferde- und Mittelknechte, Hausburschen für Gasthöfe, Landarbeiter u. Mägde nacht sofort das Landwirthsch. Bureau **Luther,** Schössergasse 15.

Detail-Reisende,
die in der sächs. und preuss. Lausitz Privat-Personen besuchen und gesonnen sind, den Verkauf von
Wäsche, Tricotagen, Leinen- und Baumwollwaaren
gegen gute Provision zu übernehmen, wollen Off. mit Angabe der bisher. Thätigkeit unt. B. 61233 Exped. d. Bl. einsenden.

Ein Laufmädchen
wird gesucht Grunaerstr. 34, r.

Ein tüchtiger
Arbeiter
für **Bohrmaschine** findet dauernde Arbeit in der Maschinenfabrik von
E. Nacke,
Coswig, Sachsen.

Ein
Kistenbauer
für dauernde Arbeit bei gutem Lohn sofort gesucht.
F. W. Eisold,
Serkowitz.

Tüchtige Agenten
und
Acquisiteure
für
Lebens-, Aussteuer-, Unfall- u. Haftpflicht-Versicherungen
sucht gegen hohe Bezüge ev. Firma
Wm. Baermann,
Subdirektor,
Dresden-A., König-Johannstr. 10.

Nach auswärts wird für 1. Okt. zuverlässiges
Kindermädchen
gesucht. Donnerstag, den 24. d. Mts. Vorm. zwischen 9—11 Uhr u. Nachm. zw. 3 u. 6 Uhr mit Zeugn. sich vorzustellen bei Frau Dr. **Schmorl,** an der Faltenbrücke 4, 2.

1 Stubenmädchen,
welches serviren, plätten, gut Zimmer reinigen kann, zum 1. Oktbr. bei 150 Mk. Gehalt auf Rittergut **gesucht.** Näh. Rosenstr. 10, 1.

Suche zum 1. Okt. 2 zuverläss. Schweizer auf Preistellen.
Gute Melker. Bewerbungen mit Zeugnißabschriften zu richten an **Josef Gut,** Oberschw., Rittgt. Rothschönberg b. Deutschenborn.

Solid., fleiss. Mädchen,
welches sich keiner Arbeit scheut, wird bei gutem Lohn z. 1. Oktbr. gesucht. **Konditorei u. Bäckerei Paltz,** Reichsstraße 7.

5 Kellnerinnen
gesucht Rosenstraße 10, 1.

Tücht. Pappdecker
suchen sofort
A. W. Höpfner & Co.

Für ein. kl. Haushalt wird eine
Wittwe ohne Anhang
gesucht, welche gut kochen kann und alle häuslich. Arbeiten verrichtet. Offert. unt. **R. 840 Dresden,** Postamt 9, erbeten.

Scholar-Gesuch.
Für mein 200 Acker gr. Gut, beste Lommatzscher Pflege, mit Zuckerrübenbau, suche pr. 1. Okt. oder später einen jungen Mann mit guter Schulbildung. Lehrhonorar nach Uebereinkunft. Familienanschluß w. gern gewährt. Offert. unt. **R. K.** postlagernd **Lommatzsch.**

Ein Mädchen,
17—18 J., zuverl. u. ehrl., wird zum Verkauf u. zur Wirthschaft zum 1. oder 15. Oktober gesucht. **F. R. Rehn,** Dresden-Löbtau, Reisewitzerstraße 31. Zu melden Mittags von 1—4 Uhr.

Ciseleur,
auf Formen geübt, verlangt Papermühlengasse 11, Contor.

Jungen Expedient
per 1. Oktober sucht **Rechtsanwalt Dr. Hultzsch,** Marschallstraße 37, 2.

Verwalter-Gesuch.
Suche für sofort zur Aushilfe bis 1. Dezember einen **2. Verwalter.**
Erbgericht Dittersbach
bei Frankenberg i. S.

Klempner
werd. gesucht Papermühleng. 9, Hh.

1 Tapeziergehilfen
sucht **Fiebig,** Zinzendorfstr. 55.

Ein Markthelfer,
unverdeir., mit nur gut. Zeugn. zu schwerer Arbeit gesucht Flemmingstraße 6, Comptoir.

Ein ord. Laufbursche
im Alter von 14—16 J. sofort gesucht b. **Preuß & Brendecke,** Seestraße 10.

Tüchtige Aufwaschweiber
werden gesucht Amalienstr. 6, 1.

Grössere Buntweberei
am Niederrhein, welche **baumwollene Hemdenflanelle** und **Bettzeuge** fabrizirt, sucht einen **tüchtigen, mit der Branche vertrauten u. bei der Engros-Kundschaft in Dresden gut eingeführten**
Vertreter.
Offerten unter **S. 7777** beförd. die Exped. d. Bl.

2 Verwalter,
240—300 Mark,
6 Wirthschafterinnen,
180—300 Mark,
sucht
Franz Arthur Claus,
landw. Plac.-Institut,
Güterbahnhofstraße 7, 3.

Offene Stellen

für 1 Buchhalter, 3 Commis, 3 Verkäufer, 1 Lagerist, 1 Inspektor, 2 Verwalter, 2 Assistenten, 1 Gärtner, 2 Kutscher, 1 Aufseher **sofort gesucht.**
Schmieder's Bureau,
Wettinerstr. 27, I.

Für Treibriemen- u. Maschinenbedarfs-Artikel wird möglichst bald ein tüchtiger eingeführter
Reisender
gesucht und Offerten nebst Referenzen u. Gehaltsansprüchen erb. unter **V. E. 307** Exped. d. Bl.

Tücht. Schneidermädchen ges. Wettinerstr. 8. Beichel.

Ein kräftiger
Arbeiter,
welcher schon bei Möbellackirer gearbeitet, sofort dauernd gesucht. Adressen abzugeben Rosenstraße Nr. 11, b. Gastwirth.

Unterschweizer-Gesuch.
Suche zum sofortigen Antritt einen starken Unterschweizer, Lohn 33—36 Mk., und einen **Lehrburschen** vom Lande. Ritterg. **Stockhausen** bei Döbeln.
Burri, Oberschweizer.

Auf schräge Façons gut eingeübte
Wickelmacherinnen
gesucht von
Hebenstreit & Irmisch,
Pirna, Cigarrenfabrik.

Wirthschafterin!
Lediger Beamter, auswärts in einem kl. Städtchen wohnend, sucht zur Führung seines Haushaltes eine pünktliche, saubere Wirthschafterin, die sowohl im Haushalt, als auch in der Küche gut bewandert ist. Dies müßte außer dem Hause wohnen und könnte, da Suchender nur wenige Stunden des Tages anwesend ist, sich durch Nebenverdienst noch etwas erwerben. Off. mit Gehaltsford., mögl. mit Photogr., befördert unter **P. 7775** die Exped. d. Bl.

Flaschen-Spülerinnen
werden angenommen
Hofbrauhaus Cotta-Dresden.

Stubenmädchen-Gesuch.
Ein besseres Stubenmädchen, das im Zimmerreinigen, Plätten und Serviren erfahren ist, sucht per 1. Oktober Rittergut **Mittmitz** bei Döbeln. Gehalt 150 M. pro Jahr.

Obstpflücker gesucht
bei **G. Völkel** in **Bühlau.**

Verkäuferin
für mein **Fischwaaren- und Delikatessengeschäft** zu baldigem Antritt gesucht. Sicheres Rechnen und Erfahrung mit der Waage Bedingung.
C. G. Kühnel,
Dresden, Webergasse 17.

Oberverwalter-Gesuch.
Für 1. Januar 1897 suche ich einen tüchtig. **Oberverwalter,** der im Rübenbau erfahren ist. Gehalt 600 Mark.
Kopp,
Rittergut Hirschstein b. Riesa.

Für ein Confitüren- u. Chocoladen-Geschäft wird e. tücht.
Verkäuferin,
welche dem Geschäft allein vorstehen kann, zum 1. Oktbr. d. J. **gesucht.** Photographie u. Zeugnisse unter **O. 7774** in die Exp. d. Bl. einsenden.

Rittergut Neukirchen bei Deutschenborn sucht zum 1. oder 15. Oktober eine perfekte
Köchin,
welche die feine Küche gründlich versteht. Gehalt nach Uebereinkunft. Zeugnisse einsenden. Persönliche Vorstellung erwünscht.

Ich suche ein **älteres, besseres**
Mädchen,
welches **perfekt selbstständig gut** bürgerlich kochen kann, überhaupt etwas **Tüchtiges** in der Wirthschafts-Führung leistet. Aufwartung zur Seite. Näheres Meißen, Martinstraße 5, 1.
Frau **A. Müller.**

Einen Dreher
sucht **Heinrich Miersch,**
Kötzschenbroda.

Ein theoretisch und praktisch gebildeter
Heizungs-Ingenieur
welcher im Aufnehmen u. Ausarbeiten von Projekten sowie im Abschließen derselben sicher und gewandt ist, wird
sofort gesucht.
Ausführliche Off. mit Gehaltsansprüchen unter **L. 7768** an die Exp. d. Bl.

Tuche.
Eine leistungsfähige Aachener Tuchfabrik sucht für Dresden e. bei Grossisten und Versandtgesch. gut eingeführten **Vertreter.** Off. u. **J. L. 250** an d. Ann.-Exp. **Th. Naus,** Aachen.

Tüchtige Arbeiter gesucht Feldgasse Nr. 1.

Stellen-Gesuche.

Inspektor-Stelle-Gesuch.
Für meinen Oberverwalter, 30 Jahre alt, den ich in jeder Hinsicht auf das Beste empfehlen kann, suche für 1. Januar 1897 Inspektorstelle.
Kopp,
Rittergut Hirschstein b. Riesa.

Wittwe, Mitte 30er, sucht St. a.
Wirthschafterin
bei einz. Herrn oder Dame. Da selb. auch schon im Geschäft thät., würde sie auch gern als Verk. ev. die Leitung einer Filiale übern. Werthe Adr. bitte Güterbahnhofstraße 17, 2. r. abzug.

Aelteres Fräulein,
durchaus erfahren, mit best. prima Zeugn. und Empfehl., sucht für bald oder später dauernden Wirkungskreis in ruhiger Häuslichkeit eines älteren Herrn, wenn auch mit ein oder zwei größ. Kindern. Gefl. Offert. unter **U. R. 353 „Invalidendank" Dresden** erb.

Verheiratheter Mann,
nüchtern u. fleißig, sucht Stellg., gleichviel welcher Art. Off. unt. **S. 5** in die Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5, erbeten.

Für Weinhandlungen!
Tüchtiger **1. Küfer,** längere Jahre in ersten Häusern am Rhein thätig gewesen, **sucht baldigst Stellung.** Werthe Offerten unter **F. B. 96** postlagernd Cöln a. E. einzusenden.

Ein Mädchen aus achtbarer Familie, w. in weibl. Handarb., sowie im Serviren u. häusl. Arb. erfahren, sucht in besserem Hause für jetzt oder später Stellg. als
Stubenmädchen oder als Stütze.
Vorstellung sofort. W. Off. an **H. Schmidt,** Dippoldiswalde, Mühlstraße 287.

Eine kräftige Amme
sucht **Stellung.** Gefl. Adressen erb. **J. 25** an **Haasenstein u. Vogler,** A.-G., Großenhain.

Suche für älteres Mädchen, in der Küche gut bewand., im Besitz gut. Empfehlungen, Stellung. Frau Heynold, Bautzen.

Wirthschafterin.
Junge resolute Wittwe, vorzugsw., in der Wirthsch. geb., rechtl. u. selbstst., sucht Stell. z. Führ. d. Haush. bei ält. Herrn. Näh. erth. **H. Elias,** Taschenberg 1, Ecke Schloßstraße.

Vertretung
einer eingeführten Firma für Dresden und Umgegend
(Cigarren ausgeschlossen) **sucht** ein verheiratheter Kaufmann, gelernter Materialist, in geordneten Verhältnissen, zur vollständigen Besetzung seiner Thätigkeit. Gute Kundschaft. Ia. Referenzen. Gefl. Offerten unter **A. T. 3198** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Ein in den mittl. Jahren stehend. Mädchen sucht p. sofort od. 1. Oktober als
Wirthschafterin
in Privat od. **bei einem alleinstehenden Herrn** Stell. Off. u. **W. K. 100** postl. **Zittau.**

Kutscher
u. Diener zugleich, guter Pferdepfleger, Fahrer und Reiter, kinderl. geb. Dragoner, mit **5- u. 3jähr. Zeugn., auch im Serviren** flott, empfiehlt zum 1. Oktober Frau **Brunner,** Rosenstraße 10, 1.

Ein thatkräftiger 20jähr.
Kaufmann
wünscht in einer **Provinzialst.** auf **Kontor** Stellung, um mögl. unter persönl. Aufsicht des Chefs in dessen bestem Interesse vielfach arbeiten zu können. **Gehaltsansprüche bescheiden u. kann Antritt am 1. od. 15. Okt. c. geschehen.** Anerbietungen erb. ich mir unter **V. F. 364** durch **„Invalidendank" Dresden.**

Eine anst. Frau sucht Stelle als
Kinderfrau
in bess. Hause. Gef. Off. unter **W. L. 336** Exped. d. Bl. erb.

Ein ält. Mädchen aus achtb. Familie sucht 1. Nov. 1896 Stellung als
Wirthschafterin
Selb. hat große Lust, wo viel Milchwirthschaft ist. Off. unter **S. K. 100** postlag. Rochsburg bei Penig i. S. erbeten.

Wer giebt ein. jg. **Schreiber** eine **Behörde** an, wo selbiger Stellung finden könnte? Werthe Off. unter **W. B. 327** in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Stellen-Gesuche.

Unteroffizier, welcher 1. Oktober seine Dienstzeit beendet, sucht Stellung, am liebsten **Kontor-Arbeit.** Offerten bitte niederzulegen unter **U. 5** in d. Filial-Expedition d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Ein Fräulein sucht Stellung als
Stubenmädchen
auf's Land (Rittergut). Adr. bei Frau **Bauer,** Schützengasse 3, 1. Etage, niederzulegen.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Baustelle,
1000 □Meter an fertig. Straße, 5 Minuten vom Bahnhof Coffebaude, ist zu verkaufen. Näh. Coffebaude, Meißnerstraße 123.

Restaurations-Grundstück incl. Geschäfts für **190,000 M.,** Anz. **20,000 Mark,** ca. Miethe **10,000 M.,** nur eine gute u. sich. Exist., dgl.
kl. Restauration
in Altst. für **3600 M.** Für Ans. eine sorgenfr. Exist. **Ausk. Neugasse 11, Rabitsch.**

Wegen Abreise zu verkaufen eine hübsche schuldenfreie
Villa
in Blasewitz-Neu-Gruna, Pferdebahnverb., gr. Obstgarten, Glasveranda. Preis 26,000 M., Anzahl. 10,000 M., Rest 4 % fest.
Künzel & Co., Dresden, Wettinerstr. 26, 2.

Ein schönes
Landgrundstück
Nähe Dresdens für 4500 Mk. bei 500 Anz. sofort zu verkaufen und zu übernehmen. Neustadt, Rähnitzgasse 25, Schirmfabrik.

Haus in Löbtau,
mit 2 Läden, einger. f. Fleischer, mit Werkst. u. Räucherk., 10 Fenst. Front, für den festen Preis von **67,000 M.,** Anz. **6000 M.**
Villa in Oberblasewitz,
mit gr. Garten, Wasserleit., jede Etage 5 Zimmer, Badezimm., pass. für Herrsch., für **37,000 M. Ausk. Neugasse 11, Rabitsch.**

Massives Haus
mit ½ Scheffel **Garten,** 5 Min. vom **Walde** entf., ist in **Lommitzsch** b. Radeberg billig f. **6000** Mk. zu verk. Anz. 3000 Mk. Das Haus enthält 4 Z., 5 K., Küche ꝛc. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Anderer Unternehmung halber verkaufe **sofort** mein in lebhafter Provinzstadt (Kurort bei bequemer Verbindung mit Dresden) befindliches
Haus-Grundstück,
in welchem z. Z. Molkerei betrieben wird. Dasselbe ist vor einigen Jahren neu erbaut und eignet sich zu jedem anderen Geschäft. Preis Mk. 17,500 bei 5000 Mk. Anzahlung. Offerten unter **W. Q. 341** an die Expedition dieses Blattes.

Gelegenheits-Kauf.
Schönes Landhaus mit schönem, großem Garten, in Klotzsche, für 2 oder 4 Familien passend, ist für den billigen Preis von 17,500 Mark zu verkaufen. Anzahl. 4500 Mk. Wthe. Offert. erbeten unter **W. J. 334** in die Expedition d. Blattes.

6 Baustellen
in **Löschwitz** und 2 Baustellen in **Blasewitz,** sämmtl. in allerbester Lage, bill. an nur Selbstk. abzug. Off. unter **Z. K. 410 „Invalidendank" Dresden.**

Grundstücks-Verkauf.
In Cotta ist ein neugebautes Grundstück bei wenig Anz. billig zu verk. Off. u. **V. K. 368 „Invalidendank" Dresden.**

Ritterguts-Verkauf.
Mein in Sachsens schönst. Pfl. bel. Rittergut, mit über 570 Schffl. best. Gerstenbd., herrsch. Wohn., gut., mass. Geb., über 80 Stück Rindv., 12 St. starke Pferde ꝛc., will ich für 380,000 M., verk. Die Milch, Brauerei u. Brennerei bringen ca. 26,000 M. St.-E. s. über 5000. Die Felder liegen in einem Plan um die Geb., Bahnstation ca. 20 Min. entfernt, ein Haus od. kl. Objekt nehme ich mit in Kauf. Gefl. Off. erbeten nur von Selbstreflektanten an
C. Kletzsch, Hallstr. 4.

Villa-Verkauf.
Wegzugshalber verkaufe meine neugebaute Villa, für 2 Famil., mit großem Garten, äuß. billig bei 1000 M. Anzahlung. Offert. unt. **W. L. 390 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Sicherer Mann kauft mit 3000 Mark Anzahlung kl., solid geb. Haus mit Garten in Dresdens Vorort. Restkaufgeld muß einige Jahre stehen bleiben können. Off. mit Preis nur von Besitzern unter **U. Z. 350 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Bäckerei-Grundstück
in bester Lage der Lößnitz ist mit oder ohne Inventar sofort preiswerth unter günstigen Bedingungen zu verkaufen u. 1. Oktober zu übernehmen. Das Grundstück bringt (mit der Bäckerei) 2000 M. Miethe. Der Verkäufer ist Alleinabnehmer von jährlich f. 1500 M. Waare. Näh. durch den Besitzer
C. Rupprecht,
Musikdirektor, Niederlößnitz, Meißnerstr.

2 Villen,
am Kgl. Großen Garten gelegen, à 75,000 Mk. zu verkaufen. Off. **„Invalidendank" Dresden** unter **V. L. 369.**

Zinshaus, zunächst Königsbrückerstr., b. f. 34,000 Mark zu verk. Miethe 1893 Mark. Anzahl. 8000 Mark. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Bauland,
größ. Komplexe, für 2½—3 M. pr. Qu.-Mtr., vorzügl. i. Vorort, an Bahn u. Elbe gelegen, z. verk. Offert. unt. **V. J. 367** erbeten **„Invalidendank" Dresden.**

Geschäftshaus in Bischofswerda.
Wir beabsichtigen unser in Bischofswerda, Bautznerstr. 10, gelegenes, nach 3½ Bieren brauberechtigtes
Bäckerei-u. Konditorei-Grundstück,
welches sich seiner günst. Lage u. seiner günstig. Raumverhältnisse wegen auch zur Errichtung eines jeden anderen gewerblichen oder kaufmännischen Geschäftes vortheilhaft eignet, zu verkaufen und bitten Kaufliebhaber sich mit uns direkt in Verbindung zu setzen.
Bäckerei Geschwister Rumpelt.

Restaurations-Grundstück wird in od. bei Dresden zu kauf. gesucht. Offert. unt. **W. G. 332** Exped. d. Bl. Agent. Papierkorb.

Für Fleischer.
Schönes, sich gut verzinsendes Grundstück in Löbtau an verkehrsreicher belebter Straße ist Verhältnisse halber zu verkaufen und 1. Okt. zu übernehmen. Bedingungen günstig. Anzahlung nach Uebereinkommen. Näheres direkt beim Besitzer
Plauenscheestraße 7d, I.

Restaurations-Grundstück in Bischofswerda ist m. Inv. f. **30,000 Mark** zu vk. Anz. 12,000 M. **Geschäft geht sehr gut. Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Landhaus,
mit 24 Ar großem Obstgarten, ist zu verkaufen. Off. u. „Grundstück" postl. Kötzschenbroda erbet.

Baustelle
in Dresden-N., geschl. Bauweise bei genehmigter Zeichnung, ist bei 2000 Mk. Anz. zu verkaufen, od suche einen guten Kompagnon, welcher über ca. 3000 Mk. verfügen kann. Off. u. **H. D. 3204** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Schönes Gut
bei Zittau wegen Todesfalls mit vollst. Ernte zu verkf. Todtes u. leb. Inventar vollst. u. in best. Zustande. 4 Pferde, 20 Stück Rindvieh ꝛc. Areal 128 Schffl., davon 98 Schffl. Feld, Weizenboden, 21 Schffl. Wiese (3schürig), Gebäude in bestem Zustande. Preis 63,000 M., Anzahl. 20,000 M. Offerten unt. **Z. S. 3107** an **Rudolf Mosse, Dresden.** Agenten nicht berücksichtigt.

Ein Hotel,
in bester Lage von Dresden, welches außer 36,000 Mk. Logiergeld noch 11,000 Mk. trockne Miethe bringt, in welch. monatl. 8 Schweine u. 60 Hektol. Bier verbr. w., soll sof. weg. Krankh. d. B. für den sehr bill. Pr. von 540,000 Mk. verk. w. Nur zahlungsfähig. Selbstrefl. wollen sich melden bei
C. Kletzsch, Hallstr. 4.

Fabrik-Verkauf

Ein bedeutendes, sehr rentables Fabrikgeschäft mit großen Grundstücken soll wegen Auseinandersetzung sofort verkauft werden. Nöthiges Kapital 1 Million Mark. Gef. Offerten u. **E. 61115** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Dachpappen-Fabrik,

in vollem Betriebe, altes, gutes Geschäft, **zu verpachten resp. mit Grundstück zu verkaufen.** Nur Selbstreflektanten erhalten Auskunft durch **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Breslau,** unter **H. 25704.**

Für Schmiede!
In großem Kirchdorf ist die einzige Schmiede mit 6 Scheffel Feld (Gebäude fast neu) Krankh. halb. für den billigen Preis von 9600 M. bei 3000 M. Anz. sofort zu verk. Off. unter **Z. 8631** d. **G. L. Daube & Co.,** Grunaerstraße 15.

Zu verkaufen
6 Land-, 4 hies. Bäckereien u. 2 kl. Stadt, 3 Gasthöfe, 2 Rest., Fleischerei sind sof. zu vergeb. d. **Beege,** Ammonstr. 56, I.

Gasthofs-Verkauf.
Wegen Todesfalls m. Mannes muß ich verk. Off. nur v. Selbstk. unter **W. H. 387 „Invalidendank" Dresden.**

Gesucht
Haus od. Landhäuser baldigst in nächster Nähe von Dresden mit vorläufig einigen Tausend Anzahl. zu kaufen gesucht. Off. unter **J. Z. 400 „Invalidendank" Dresden.**

Selten günstige Offerte!
Ziegelei-Verkauf
Handstrich-Ziegelei in der Nähe Dresdens, **mit dazugehörigem Gut** von ca. 50 Scheffel Areal, 25 Minuten von der Elbe, **3—4 Millionen Produktion,** günstigster Absatz, **da nicht genug geschafft werden kann,** mit unerschöpflichem ca. 35 Scheffel großem, mindestens 4—20 m mächtigem Lehmlager mit tadellosem, feinst. mergelreiem Material, **Ringofen in bestem Zustande, Wasserleitung in Gut und Ziegelei vorhanden,** ist besond. Verhältnisse halber für den billigen aber festen Preis von 180,000 Mark bei 50—60 Mille Anzahlung **zu verkaufen u. event. sofort zu übernehmen.** Jetziger Hypothekenstand ca. 80,000 Mark zu 4¼ %. **Abtrennung des Gutes sehr leicht zu bewirken, ev. Pachtgelegenheit für dasselbe vorhanden.** Gef. Off. unt. **N. K. 322 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Wegen Todesfalls steht in verkehrsreichstem Vororte Leipzigs, nächster Nähe der Ausstellung, ein großes, gutgehendes
Etablissement
mit schönem, großem **Ballsaal, Nebensälen, ff. Restaurations-Räumen, schönen Fremdenzimmern, großem Concert-Garten, Kegelbahn** u. s. w., sofort preiswerth zu verkaufen. Das Grundstück hat noch ca. 8000 Mk. Miethserträgnisse. Gefl. Anfragen wegen Preis u. Anzahlung ꝛc. befördert unter **S. 5077 Rudolf Mosse** in **Leipzig.**

Hausgrundstück,
schöne Ecke, direkt an d. Pferdebahn, sofort zu verkaufen. Off. unter **W. D. 383** erbeten im **„Invalidendank" Dresden.**

Jagdberechtigt., herrschaftl. u. dabei wirkl. sehr rentables
Freigut,
125 Acker Areal, prima Boden, arrondirt, ums Gut, in bevorzugter warmer Lage des Kgr. Sachsen, unmittelbar an Garnisonstadt und Nähe Zuckerfabrik, an der Dresden-Leipz. Bahn gelegen, ist wegen eingetretener Geisteskrankheit sofort sehr preiswerth incl. reichem Inventar u. voller Ernte bei 75,000 M. Anzahlung verkäuflich und werden ernstl. Selbstkäufer um Adr. unt. **R. R. 4** im **„Invalidendank" Leipzig** gebeten.

Dampf-Ziegelei,
auf's Beste neu eingerichtet, mit 1½—2 Mill. Jahresprod., welche zu guten Preisen schlanken Absatz finden u. hohe Rent. nachweisb., habe bei 30,000 Mk. Anz. sofort zu verkaufen. Konkurrenz in der Gegend wenig vorhanden, zur Ziegelei geh. 60 M. Feld.
Franz Meyer, Jena.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Produkten-Geschäft,
gut gehend, mit schöner, anstoß. Wohnung, billiger Miethe, ist Umstände halber sofort zu verk. Off. u. **U. W. 301** Exp. d. Bl.

Goldgrube.
Ein seit 18 Jahren in einer Hand befindl. **Milch- u. Butter-Geschäft** in guter Lage von Dresden-Altstadt ist **sofort** für 3500 Mk. **zu verkaufen.** Näh. erth. Herr **Zieger,** Pillnitzerstraße 35, 2.

Sichere Existenz.
Rentabl. Fabrikgeich. (Bilder) in **Berlin** sof. bei 3—4000 Mk. verkauf. Fachkenntn. n. nöthig. Offerten unter **U. T. 355** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Gelegenheitskauf.
Flottes **Zimmer-** und **Tischlerei-Geschäft,** sichere Existenz, mit groß. Aufträgen, fester Kundschaft, sofort zu verkaufen. Off. unt. **U. U. 299** Exped. d. Bl.

Special-Milch- u. Butter-Geschäft, frequente Lage, mit 2 rent. Drehmangeln (ohne Konkurrenz) sof. zu verk. Zwingerstraße 9, 3.

Nachweislich gutgehendes Produktengeschäft
veränderungshalber preiswerth zu verkaufen. Näheres Löbtau, Gartenstraße 11, im Laden.

Speisewirthschaft
m. flott. **Produktengeschäft,** in bester Lage d. Stadt verk. sof. billigst. Näh. Poppitz 15, part. l.

Restaurant-Verkauf.
Mein in bester Lage e. Fabrik- und Garnisonstadt gel., flottgeh. **Restaurant** will ich sofort für M. 32,000 bei mindest. M. 8000 Anzahl. verk. d. **Oskar Heintze,** Oschatz, Bahnhofstr. 527 b.

Ein kl. gutgehendes Restaurant,
gute Lage Altst., volle Konzess., ist für 4500 Mk. zu verkaufen bei Kaufmann **Hildsberg,** Ecke Viktoria- und Bankstraße.

Weinrestaurant
altes, rentables Geschäft, eleg. Einrichtung, beste Lage einer Großstadt, krankheitsh. gegen baar billig zu verk. Off. erb. u. **2179 G. L. Daube & Co., Leipzig.**

Verkaufe
für ca. Mk. 3000 mein gutes
Grosso-Geschäft
(Luxuspapier-Branche) **nebst Vertretungen.** Offerten erb. unter **B. T. 3100** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Schuhmacherei
nur krankheitshalber sofort preiswerth zu verkaufen. Näheres Am See 52, Lederhandlung.

Mein seit 16 Jahren stets mit 2 Gehilfen betriebenes, nachweislich gutgehendes
Barbier-u. Friseur-Geschäft
ist an zahlungsfäh. Käufer zu verkaufen.
Uebernahme kann jeder Zeit erfolgen, spätestens 1. April 1897. Käufer kann auf Wunsch erst als Gehilfe mit thätig sein.
B. Wachter, Chemnitz, Bischofstraße 83.

Sichere Existenz!
Verkaufe sof. mein gutgehend. **Brottransport-Geschäft** mit Pferd u. Wagen, gute, langjährige, feste Kundschaft. Nachweislich guter Verdienst für jed. Geschäftsmann. Eignet sich auch für jungen, tüchtigen Bäcker, welcher sich selbstständig machen will. Werthe Off. erbeten unter **V. S. 320** Exped. d. Bl.

Cigarren-Geschäft,
sichere Existenz bietend, zu verkaufen. Näh. bei **A. Schreier,** Blasewitz, Schillerplatz.

Bäckerei
zu pachten od. zu kaufen gesucht und möglichst bald zu übernehm. Off. u. **U. M. 201** Exp. d. Bl.

2 Droschken,
komplet, mit Wohnung u. Stallung, wegen Kränklichkeit des Besitzers sofort zu verkaufen. Adr. i. **„Invalidendank" Dresden** unter **U. O. 351** abzugeben.

Ein Holz- u. Kohlen-Geschäft
ist Umstände halber sofort billig zu verkaufen. Offerten u. **A. B.** postlagernd Holbeinplatz.

Papiergeschäft
in Dresden, altrenommirt, ist sof. altersh. zu verkaufen. Näheres Dresden, Poppitz 15, pt. links.

Bäckerei-Verpachtung.
In einer Fabrik- u. Garnisonstadt ist eine gutgehende **Brot-, Weiss- u. Feinbäckerei** mit **Materialw.-Geschäft** Umstände halber sofort zu verkaufen. Näheres ertheilt **David Hientzsch,** Mülbitz 30 bei Großenhain.

Delikatessengeschäft
wegzugshalber sofort zu verkaufen. Sichere Existenz. Erforderl. 2- bis 3000 Mk. Näheres bei **H. Soobe,** Chemnitzerstr. 22b, pt.

Größ. Obst-, Grünwaaren- und Produktengeschäft,
nachweisb. Umf. pr. Jahr ca. 20,000 Mk., sof. bill. z. verk. Für thätige Leute vorz. Existenz. Näh. Zwingerstr. 9, 3.

Ein im flott. Betrieb befindl.
Flaschenbier-Geschäft
ist f. 5000 M. sof. zu verkaufen. Nachweisl. Gewinn 4000 Mark. Off. u. **U. S. 297** Exp. d. Bl.

Ein Friseur- und Barbiergeschäft m. fester Kundsch., in nächster Nähe d. Kasernen gelegen, ist infolge anderw. Uebern. sof. preiswerth zu verk. Off. u. **V. J. 311** an die Exped. d. Bl.

Chocol.-Geschäft
mit Nebenbr., **für Dame** od. i. Leute pass., Miethe m. Wohnung M. 600, sofort od. später zu verkaufen Zwingerstr. 9, 3.

Pachtbäckerei
in Dresden-Altst., noch 5 Jahre Pacht, wegen Ankaufs billig zu verkaufen. Off. nur von Selbstk. **W. E. 384 „Invalidendank".**

Ein feines
hochrent. Geschäft
(in Dresden gelegen) ist sofort zu verkaufen. Näh. Poppitz 15, p. l.

Verhältnisseh. verk. ich sofort in Dresden-A., feine Ecklage, mein nachw. gut. **Materialw.- u. Cigarrengeschäft** nach Inventur, erforderl. 3—4000 Mark. Selbstk. Näh. Kaufm. **Th. Lehmann,** Melanchthonstr. 20, p., l. H.

Wild- u. Geflügel-Handlung,
12,000 M. Umsatz, zu **verk.** d. **Birus,** Markgrafenstr. 30, I.

Sichere Existenz für Schneider.
Mein Geschäft für fertige Herren- und Knaben-Garderobe, sowie Maß, feinste Lage einer kl. Stadt Sachsens, mit guter Kundschaft, billige Miethe, ist sof. Umstands halber zu verkaufen. Anzahlung 1000—1500 Mk. Näheres unter **E. S. 1617** postl. **Oschatz.**

Günstig! Produkten-Geschäft
guter Lage Umstände halber für den bill. Preis von 950 M. sof. zu verk. Näh. Gerokstraße 47, Cigarren-Geschäft.

Ein Fleisch- u. Wurstwaaren-Geschäft
in einer Provinzial- u. Garnisonstadt Sachsens ist sofort billig zu verkaufen. Auch passend zu einer Filiale. Gefl. Offerten erb. unter **Z. U. 142** an **„Invalidendank" Dresden.**

Produkten-Geschäft,
b. L. Altstadt, ist für 1300 M. **zu verkaufen.** Offerten unter **Z. G. 407** an **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Fleischerei,
gutgehend, in bester Lage der Altstadt gelegen, ist sofort krankheitshalber zu verkaufen und zu übernehmen. Off. **A. L. 600** Ziegelstraße 1, Cigarrengeschäft.

Schuhmachern
wird eine kleine Fabrikation von Schuhwaaren mit groß. Kundenkreis für nur 750 M. zum Ankauf empfohlen. Näh. Poppitz 15, pt. l.

Sichere Existenz!
Ein Cig.-Geschäft, feinste Lage Dresdens, billige Miethe, sofort zu verkaufen. Preis 3000 M. ca. Adr. **B. 107** hauptpostl. Dresden.

Manufakturw.-Geich., Nähe Dresdens, flott gehend, ist **sofort zu verkaufen.** Näh. Poppitz 15, part. links.

Kauf-Gesuch.
Ein tücht. j. Kaufmann sucht per Neujahr 1897 ein gut., flottgehendes, am hiesigen Platze befindl. Kolonialw.-Geschäft event. mit Delikatessen verbunden zu kaufen. Off. unter **V. Z. 380 „Invalidendank" Dresden.**

Goldgrube! Roh-Produkten-Geschäft,
sehr gewinnbring., passend für Jederm., ist bill. für 4000 M. zu verk. Off. unter **V. P. 373 „Invalidendank" Dresden.**

Restauration
mit starkem Fuhrwerksverk., nahe Dresden, an der Hauptstr. geleg., sowie ein Restaurationsgrundst. in Riesa, gr. Ecke, preisw. zu vk. **H. Limbach,** Scheffelstraße 8.

Schöne Landbäckerei
wird verkauft. Gesuche befördert **Rudolf Mosse, Freiberg,** unter **J. A.**

Produktengeschäft
sofort billig zu verkaufen. Näh. Bautznerstr. 16, 4. Frau Ulbrich.

Für Damen!
Vermittlungs-Bureau, sich. Existenz, billig zu verkaufen. Offerten unter **W. O. 339** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein.
Hauptlager und Comptoir: **Trabantengasse 7.**
Engros-Offerte:
Fadennudeln fein, Ctr. M. 24. **Fadennudeln stark, Bandnudeln,** Ctr. M. 23,50, in Kisten von 25 Pfd. Netto-Inhalt, Kiste incl. **Form- und Grauppennudeln,** bei 25 Pfd., Pfd. 24 Pf., in 1-Ctr.-Sack, Ctr. M. 22,50. **Eiernudeln,** Ctr. M. 31 u. 33,50, nach Qual. in Kisten v. 25 Pfd. Netto-Inhalt, Kiste incl. **Eiergraupen,** bei 25 Pfund Pfd. 30 Pf., in 1-Ctr.-Sack Ctr. M. 28. **Maccaroni,** Ctr. M. 25 u. 29 nach Qual. in Kisten v. 25 od. 50 Pfd. Nettoinhalt, Kiste incl. Nach auswärts M. 0,30 p. Ctr. billiger. Preise verstehen sich netto per Kasse frei ab unserem Speicher freibleibend. Diese Offerten erscheinen jeden Dienstag u. Freitag in diesem Blatte.

Alte Dachziegel,
ca. 11,000 Stück, **zu** verkaufen Strehlenerstraße 26. **Visch.**

Krankenbehandlung durch Heilmagnetismus.

„Neben dem **natürlichen** animalen Magnetismus sind das Wasser und die gesammten Einflüsse der physischen, moralischen und sozialen Hygieine die wirklichen und einzig zuverlässigen Agentien der Heilkunst." Dr. **Ed. Reich.**

„Nur **Ignorantenhochmuth kann** die aus allen Zeiten in der denkbar gründlichsten Weise dokumentirten Thatsachen (der magnetischen Heilkraft) für Schwindel und damit eine Masse der ehrenwerthesten Menschen, denen der Beleidiger selbst vielleicht nicht einmal die Schuhriemen zu lösen werth ist, für Betrüger, resp. für Betrogene erklären." Prof. Dr. **Gust. Jäger.**

„Auch der Heilmagnetismus ist ein wichtiges Arzneimittel der Naturheilkunde." Chefarzt Dr. **Walser.**

Durch Anwendung aller Behandlungsfaktoren der Naturheilkunde: des Wassers, entsprechender Diät, Massage, Gymnastik, Seelengesundheitspflege 2c., **ganz besonders aber und häufig einzig und allein durch Anwendung des immer größere Triumphe feierenden Heilmagnetismus,** behandle ich seit Jahren mit glücklichen Erfolgen die verschiedensten Magen-, Darm-, Leber- und Nierenleiden, Gicht und Rheumatismus, Nerven-, Gehirn- und Frauenleiden, Lähmungen, Krämpfe, gewisse Augen- und Ohrenleiden 2c. Meine Methode ist keine einseitige, ist streng naturwissenschaftlich und tritt, wo die Lebenskräfte nicht gänzlich erschöpft sind, Heilung oder doch Besserung oft überraschend schnell ein. Ich habe wiederholt durch meine Methode die schwersten Leiden (wie Lähmungen, Krämpfe, Veitstanz, Rheumatismus, Nervenschmerzen, Ischias 2c.), die durch keine andere Behandlungsweise zu beheben waren, durch wenige magnetische Sitzungen vollständig beseitigt, habe auch als unerläßlich bezeichnete, lebensgefährlich gewesene Operationen zu wiederholten Malen ganz überflüssig gemacht, **worüber Jedermann die Beweise zu Diensten stehen.** Bei Empfänglichkeit dafür ist die magnetische Behandlungsweise unbestreitbar die am schnellsten zum Ziele führende, die medicinische Wissenschaft tritt derselben auch immer sympathischer entgegen. Der berühmte Geheimrath Prof. Nußbaum hat dieselbe voll und ganz erkannt.

☞ **Sprechzeit von 10—11 und 2—3 Uhr.** Auch Besuche nach auswärts. **Prospekte gratis. Beste Empfehlungen.**

Institut für heilmagnetische Krankenbehandlung,

Dresden, Marschallstr. 34, 1.,

Wilhelm Ressel.

Hier einige kurze Auszüge aus zahlreichen **Dank- und Anerkennungsschreiben.** Die vollständigen Adressen stehen Interessenten gern zu Diensten:

Herrn Ressel gelang es, meinem nach 7monatlicher schwerer **Nerven- und Verdauungskrankheit bereits verloren** gegebenen Sohn das Leben zu retten. Briefträger **G. Sch.** in **Radeberg.**

Tiefgefühlten Dank für die schnelle Heilung von einem schweren **Magen-, Darm- und Nervenleiden,** nebst großer Gedächtnißschwäche und **Schwermuth.** **A.** verw. **M.** in **Deuben.**

Herrn Ressel war es vorbehalten, mich von sehr schmerzhafter, **chronischer Gebärmutter-Entzündung** und entkräftendem **Nervenleiden** vollständig zu heilen. **H. S.,** Kaufmannsgattin in **Dresden.**

Während sich jede andere Kur gegen qualvollste, tägliche **Herzkrämpfe** meines Sohnes als völlig nutzlos erwies, blieben die Krämpfe nach der magnetischen Behandlung des Herrn Ressel (seit Jahren) vollständig weg. Ortsrichter **H. W.** in **G.** bei **Dresden.**

Pflichtschuldigen Dank für die so schnelle Heilung meiner Tochter vom **Veitstanz.** Wildprethändlerin **L.** in **Gorbitz.**

Herzinnigsten Dank für die so rasche und vollständige Heilung eines aus einer Rückgratverletzung hervorgegangenen, höchst schmerzvoll gewesenen **Gehirnnervenleidens.** Schuhmachermeister **W. H.** in **Dresden.**

Dreiviertel Jahre an's Bett gefesselt und schließlich von den Aerzten aufgegeben, stellte Herr Ressel meine Tochter W. von ihrem schweren **Nerven- und Verdauungsleiden** überraschend schnell her. Frau **W. K.** in **Dresden.**

Blos durch die heilmagnetische Behandlung des Herrn Ressel ist meine 14jährige Tochter vom **Veitstanz** wie von einer **Lähmung des rechten Armes und Beines** in wenigen Wochen noch vollständig geheilt worden. Gutsbesitzer **F. A. G.** in **Eschdorf** bei **Pillnitz.**

Bekunde öffentlich, binnen Kurzem durch Herrn Ressel von sehr schmerzhaftem **Gelenk- und Muskelrheumatismus** befreit worden zu sein. Hauptzollamtsassistent a. D. **H. S.** in **Dresden.**

Durch Herrn Ressel schon vor einigen Jahren von einem schweren **Eierstockleiden** geheilt worden, so daß die nothwendig erklärte Operation unterbleiben konnte, beseitigte selber neuerdings bei mir ein **lebensgefährliches schweres Nierenleiden.** Frau **E. L.** in **Leipzig.**

Salon-Garnitur,

modern und gut erhalten, dunkel gemalt, u. schwarzes Holz, Sopha, 6 Fauteuils, großer Pfeilerspiegel, Vertiko, Tisch, Staffelei, ferner 1 Rips-Schlafsopha Umzugs halber billig zu verkaufen. Zu besichtigen von 10—12 u. 2—4 Uhr Walpurgisstraße 16, 2 Tr.

Kaffee-Röstmaschine,

System Müller, für 20—25 Pfd. roh, wenig gebraucht, wegen Vergrößerung der Anlage billig zu verkaufen.

Ernst Nessler,
Dresden, Werningerstraße 7.

Ausstellung,

Alte Stadt.

Inventar-Verkauf,

pass. f. Garten-Etablissements 2c., billigst zu verkaufen

Pillnitzer-Haus,
C. Kloss, Dresden.

Eine **gut erhaltene,** sich noch im Betriebe befindende

Dampf-Maschine

von circa 100 effektiven Pferdekräften wird eventuell zu kaufen **gesucht.** Offerten u. **M. 7770** Expedition d. Bl.

Drehmangel,

stark und neuester Konstr., wenig gebraucht, wird w. Platzräumung unter dem halben Werth verkauft **Pirna,** Breitestraße 21.

Billard

mit Zubehör billig zu verkaufen Dresden-N., Bischofsweg 18 im Cigarrengeschäft.

Herzog'sches Töchter-Pensionat

mit halbjährigem Sommeraufenthalt im Luftkurort **Weisser Hirsch** bei **Dresden, Bautznerstrasse 178 B** und Winterhalbjahr in **Dresden. Gegründet 1879.**

Unterricht in Wissenschaften, Sprachen, Musik, Gesang, Malen 2c. und Erlernung des Haushalts. Prospekte durch die Vorsteherin Frau **Pauline Herzog** und die **Schreitmüller'sche Buchhandlung, Dresden-N., Bautznerstrasse 18.**

Versteigerung wegen Konkurs.

Morgen Mittwoch, den 23. September, Vormittags von **10 Uhr** an, gelangt **Concordienstrasse 34** (Pieschener Pferdebahnlinie bis Moritzburgerstraße) die zur **Konkursmasse des Restaurateurs Max Ancke** gehörige

Einrichtung eines Restaurants,

Roth- u. Weisswein, Spirituosen, Cigarren etc.,

als: Tafeln, viereckige u. Spieltische, Rohrlehnstühle, Gartentische u. Stühle, Gartenbänke, Wandspiegel, Regulator, Bilder, 1 Ladentafel, 1 Tafelwaage mit Gewichten, eine Partie beschlagene u. unbeschlagene Biergläser, Wein- und Liqueurgläser, Untersetzer, Menagen, Streichholzständer, die **gesammte Kücheneinrichtung,** 1 Messerputzmaschine, die **Gaseinrichtung** (Gasglühlicht), Gardinen 2c.; ferner **die Vorräthe,** als: 120 Flaschen Weiß- u. 80 Flaschen Rothwein, Madeira, Cognac, Maitrank, verschiedene Liqueure, **16 Fässer verschiedene Spirituosen, 3 Mille Cigarren,** sowie **um 12 Uhr:**

ein guterhaltenes Pianino in Nussbaum-Gehäuse,
ein franz. Billard mit Zubehör und der kompl. Bierapparat

zur Versteigerung. **E. Pechfelder,** Konkursverwalter.

Polster-Werg-Versteigerung.

Donnerstag, den 24. September, Nachmittags **3 Uhr** gelangen in **Uebigau** im **Wagner'schen** Grundstücke neb. d. **Schloßschänke** (Dampfschiffabfahrt Nachm. 2³⁰ ab Dr.)

ca. 800 Centner Polster-Werg und Crin

in kleinen und großen Posten

zur Versteigerung. **Bernhard Cauzler,** Rathsauktionator und verpfl. Taxator.

Gardinen,

Stores, Vitragen und **Bettdecken** empfiehlt in enormer Auswahl zu bekannt billigsten Preisen **das vogtländ. Gardinen-Spezialgeschäft**

von **Eduard Doss,** Dresden, Waisenhausstraße 26.

☞ **Ausstellungs-Schrank,**

Eisen u. Glas, freistehend, 1 Mtr. tief, 1¼ Mtr. breit, billig verk. Juwelier **Zimmermann,** Wallstraße 12.

Ein gut erhalt. Sopha und ein runder Familien-Tisch wegen Umzugs zu verkaufen Grunaerstraße 32, 3. rechts.

Pat. 20-Pf.-Massenart. (Cigaretten-Masch.) an **Grossisten abzugeben. F. Evers, Hamburg,** Eiffestraße 7.

Tanz-Unterricht,

Wilsdrufferstraße 29, 1. Etage.

Freitag, den 9. Oktober beginnt der **zweite Kursus. Sonntag, den 11. Oktober** ein **Contre-Kursus.** Anmeldungen werden daselbst entgegengenommen.

A. Heinsius.

X-Stralin kommt.

Aufrichtig

Ein j. Beamter, 27 Jahre alt, in guter, sicherer Lebensstellung, sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft einer Dame behufs baldiger

Verheirathung

zu machen. Vermögen erwünscht, aber nicht unbedingt erforderlich. Nur aufrichtig gemeinte Offerten wolle man, wenn möglich mit Photogr., unter **T. 7778** niederl. in die Expedition dieses Blattes.

Eine Wittwe, Mitte 40er Jahre, groß, feine Erschein., möchte sich wieder

verheirathen

u. zwar mit ein. Kaufmann mit einigem Vermögen, welcher in ein sehr ganzbares Hotel hineinheirathen möchte. Offerten unter **C. 61113** Exped. d. Bl.

Werthvolle

Oelgemälde und **Photogr.** werden wegzugsh. zu jedem annehmb. Pr. verkauft

Zinzendorfstraße 5, p.

Circa heute eintreffend:
Grosse, volle

Fettpöklinge,

3 Stück 20 und 25 Pf.,
Kiste 155 Pf.,
5 Kisten à 150 Pf.,

täglich frisch marinirte

Russische

Sardinen

4 Stück 10 Pf.,

Post-Dose, ca. 115 Stück, 145 Pf.
5 Dosen à 135 Pf.
10 Dosen à 133 Pf.
50 Dosen à 128 Pf.
100 Dosen à 125 Pf.

E. Paschky

Ein oder zwei

Kutschpferde

werden aufs Land zu kaufen gesucht, ebendaselbst wird eine leichte, gut erhaltene

Halbchaise

gesucht. Off. von Privatleuten in die Expedition dieses Blattes unter **B. 61109** erbeten.

Saatroggen

(Riesenroggen), erste Aussaat, **zu verkaufen** bei

Friedrich Gierth,
Ober-Rochwitz b. Loschwitz.

Suche ein Paar kräftige, gesunde, herrschaftliche

Wagenpferde

nicht unter 170 hoch. Off. unt. **V. B. 304** an die Exp. d. Bl.

Zu verkaufen patentfähige

Erfindung

für Schulen u. erwachsene Jugend. Adressen unt. **V. D. 306** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Collie,

schott. Schäferhund,

bildschönes Thier, gesund, wachsam, 1¼ Jahr alt, billig zu verkaufen Oberlößnitz, Sophienstraße 13.

Flügel,

Nußb.-G., ×falt., neu, ganz besonders bill. zu verk., desgl. vorz. **Pianino** v. **Biese zu verk.** oder **zu vermieth. E. Hoffmann,** Amalienstraße 15, II.

Gesucht

werden

70—80 Liter gute Vollmilch

ab Schles. oder Leipziger Bahnhof. Adr. Bischofsweg 10, p.

Heirath

Welcher ältere, gebildete, aufsituirte Herr (Wittwer), am liebsten höherer Beamter, sucht zur Wiedererlangung einer trauten Häuslichkeit eine treue Lebensgefährtin? Schreiberin dieses ist eine **gebildete, gemüthvolle, wirthschaftliche Dame, 40 Jahre alt,** besitzt etwas Vermögen und glaubt bei gegenseitiger Neigung durch Geist u. Herz **betreffenden Herrn glücklich machen zu können.** Ausführliche Off., nicht anonym, werden unter **D. 61114** an die Expedition dieses Blattes erbeten. Diskretion Ehrensache.

Aufrichtig

Jg. Geschäftsmann, 27 Jahre, stattl. Erscheinung, aus g. Bürgerfamilie, **nicht unvermögend,** sucht junge Dame, nicht unter 20 J., zwecks **Heirath.** Vermögen erwünscht, jedoch nicht Beding. Off. mit Angabe der Verh., und, wenn möglich mit Phot., die sof. zurückgel. wird, u. **Q. P. 27** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Zwickau i. Sa.** Agt. verbeten.

Ein Kaufm., 27 J. alt, in fest. Stellung, 2700 Mk. Einkom., sucht die Bekanntschaft einer jung. Dame behufs baldiger

Verheirathung.

Offerten nebst Photographie bis 26. d. M. erbet. unt. **Z. S. 140 „Invalidendank" Dresden.**

Zum

Einheirathen

in ein schönes Gut v. 73 Scheff. gute Felder u. Wiesen ist einem praktischen Landwirth Gelegenh. geboten. Preis 36,000 M. Die Tochter erhält vorläufig 9000 bis 12,000 M. als Mithilfe. Nur ernstgemeinte Offert. unt. **W. Z. 77** an **Haasenstein & Vogler, Freiberg** i. S., erb.

Heirath.

Geb. Mann, Anf. 40, welchem beste Gelegenheit geboten ist, sich durch Betheiligung an e. sicheren und hohen Gewinn bringenden Unternehmen gesicherte und gute Existenz zu schaffen, wünscht die Bekanntschaft e. geb. Mädchens od. Wittwe mit einigen Tausend Mark Vermögen beh. bald. Verheirathung. Ausf., nicht anonyme Off., womögl. mit Photogr., bis 30. d. M. unter **V. A. 303** erb. in die Expedition dieses Blattes.

Reell.

Suche für meinen Freund, stattliche Erscheinung, 32 Jahre alt, Beamter, 2000 Mk. Einkommen, eine Lebensgefährtin. Dieselbe möchte neben einem hübschen Aeußeren, Bildung mit Herzensgüte und häuslichen Sinn vereinen. Vermögen erwünscht zur Gründung eines lukrativen Nebenerwerbes. Nicht anonyme Zuschriften, da Verschwiegenheit verbürgt, erbitte vertrauensvoll unt. **U. K. 289** an die Exp. d. Bl.

Geb. Frl. a. g. Fam., 30 J. alt, heit. Temp., angenehm. Aeußere, w. d. gute Charaktereigenschaft. u. wirthschaftl. Tüchtigkeit i. Stande ist e. geb. Manne e. gemüthl. Heim zu gründen, jedoch unvermögend ist, **sucht passende**

Heirath.

Gef. Off. m. Photogr. erb. unt. **T. O. 56453** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Ein Bürgerschullehrer, 40 Jahre alt, evang., wünscht sich mit einem gebildeten, häuslich erzogenen **Mädchen** zu

verehelichen

und erbittet sich Anträge mit Beischluß der Photographie unter **A. Z. 100** postlag. Franzensbad.

Reelles Heirathsgesuch.

Suche für meine Schwester nach Dresden pass. Partie; selbige ist Hebamme, 30 J. alt, angenehme Erscheinung, besitzt gute Aussteuer u. Vermög. Beamter od. bess. Friseur bevorz. Ernstgem., ausführl. Off. erb. u. **F. S. 980** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin S. W. 19.**

Nürnberger Spielwaaren!

Puppen und Christbaumschmuck, Kurzwaaren u. Gebrauchsartikel. Neuheiten i. 10 u. 50 Pf.-Artikeln. Preisliste 142 nur f. Wiederverk.! Friedr. Ganzenmüller, Nürnberg.

Schreibsekretär
zu verkaufen Am See 31, 4. L.

Preisgekrönt auf allen großen Ausstellungen, des Königl. Sächs. Ministeriums, Kgl. Sächs. Staatsmedaille.

Gerhardt & Oehme,

Leipzig-Lindenau,

liefern als größte Specialfabrik seit 8 Jahren allseitig anerkannt die besten und billigsten **Heißluft-Pumpmaschinen,** sowie Petroleum- u. Gasmotore und Wasserpumpen für alle Industriezwecke.

Ehrenpreis

Grosses **Cliché-Lager** von ca. 6000 Hülsschriften.

Geprägte **Siegelmarken** 1000 Stück 5 Mk. 5000 Stück 16 Mk.

P Schlag-pressen zum Einprägen der Firma in Briefbogen 5,50 Mk.

Gummitypen-Druckereien in allen Größen von 2 Mark an.

Elegante und sehr praktische **Portemonnaies** mit Stempel 2,75 Mk.

Petschafte in feiner Ausführung **Vorraths-Petschafte** Stück 75 Pf.

Zahlen und **Alphabete** z. Numerirmaschinen in allen Größen billigst.

Auffallende **Inserat-Sätze** z. Gewicht Farbe werden billigst gefertigt.

Vorraths-Stempel Druckschriften, Bezeichnen, Stereotypiren, Copirt Recommandirt etc. Stück 60 Pf.

DRESDNER Stempelfabrik u. Buchdruckerei Albert Walther gr. Frohng. 28 – gr. Priberg. 39. Telephon 3753.

Facsimile-Stempel nach einzusendender Handschrift m. 4 Mark.

Dauer-Stempelkissen roth, violett, blau, grün und schwarz 4 80, 75, 120 Pfg.

Taschenstempel **„Automat"** 100 Pf. mehrfach Name, Barst. u. Wohnung.

Stempel Farben in allen Nüancen für Gummi- oder Metall-Stempel 25, 15, 30 Pfg. etc.

Schablonen in allen Größen Kasten m. 2 Alphabet. u. 1 Satz Zahlen 3 cm hoch - 4,50 Mk. -

Eleg. Medaillons mit Stempel enthaltend Name, Barst. und Wohnung 60 Pfg.

Gravuren aller Art sowie Hausschriftte Ätzungen etc.

Wäsche-Stempel Name od. Monogramm mit Kästchen u. wasserfester Farbe 1,50 Mk.

Numerirapparate zum Paginirmaschinen leichtest, leichtest u. sicherst arbeitend Numerirstempel.

Schmerzlos!

Frau Kublinski,

Zahnkünstlerin,

22 Amalienstraße 22,

neben Hotel „Amalienhof",

setzt gänzlich schmerzlos künstliche Zähne ein und plombirt und zieht schmerzlos Zähne. **Kublinski,** Zahnarzt.

Tapeten

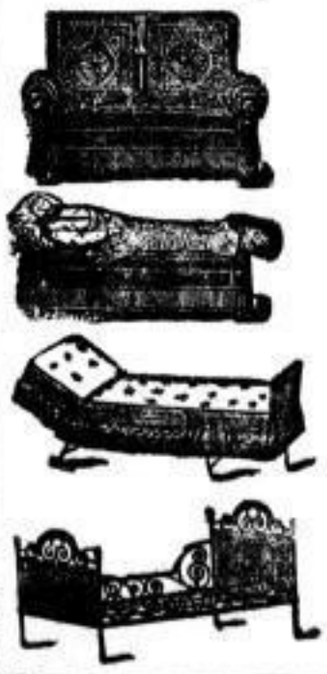
zu billigsten Preisen in reichhaltigster Auswahl.

Heinrich Hess,

Seestrasse 21 (Kaufhaus).

Rester f. einzelne Zimmer ganz billig.

Rich. Maune, Fabrik Löbtau,



Verkaufslokal:

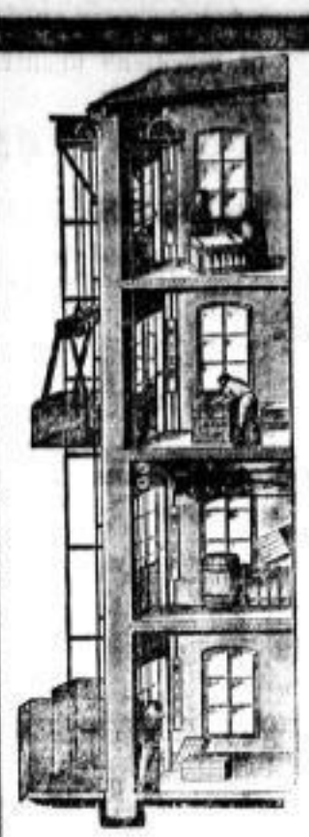
Marienstr. 32,

Gartenhaus,

empfiehlt als höchst praktisch für enge Wohnräume, Pensionen, Sommerwohnungen u. s. w. **verstellb. Schlafmöbel,** als: **Bettsophas** neuester Konstruktion mit guter Federmatratze, großem Bettraum; ist durch einen Handgriff verstellbar und braucht nicht von der Wand abgerückt zu werden; verschiedene Ausführungen. **Bettstühle, Bettische, Chaiselongue-Betten** mit und ohne Bettraum, **Bettstellen mit Patent-Matratzen** in großer Auswahl, **Matratzen** mit und ohne Sprungfedern.

Zeichnungen gratis.

Fernspr. Amt I. 1496.



C. Herrm. Findeisen,

Chemnitz 13,

Spezial-Fabrik für Hebezeuge,

empfiehlt:

Fahrstühle

für hydraulischen, elektrischen, Transmissions- u. Hand-Betrieb, auch Speisen- und Packet-Aufzüge.

Krähne für alle Zwecke, insbesondere: Werkstatts-Laufkrähne, Gießerei-Dreh-Krähne, Verlade-Krähne.

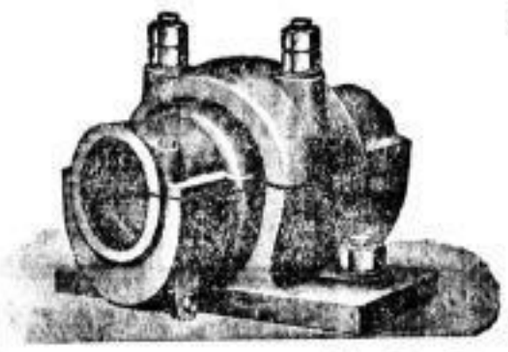
Aufzugmaschinen, Flaschenzüge und Winden

in allen Konstruktionen und Größen.

Reparatur-Werkstätte für Hebezeuge jeder Art.

Grob's Univeral-Ringschmierlager

D. R. G. M. Nr. 59219 und 59663.



Größte Sparsamkeit im Oelverbrauch.
Größte Sauberkeit im Betriebe.
Absolutes Kaltlaufen der Welle.
Sicherung gegen Unfälle.

Maschinenbauanstalt

J. M. Grob & Co., Leipzig-Eutritzsch

Gesellschaft m. b. H.

TRANSMISSIONEN

Wellen, Lager, Kupplungen, Riemscheiben und Seilscheiben

nach neuen eleganten Modellen in saubersten Ausführung auf Specialmaschinen hergestellt.

Preislisten kostenfrei. — Billige Preise.

Ausführung grösserer Transmissions-Anlagen nach den neuesten Erfahrungen.

Dresdner Bank.

Dresden, Wilsdruffer-Strasse 8.
II. Depositen-Kasse: Prager-Strasse 39.

Berlin, Hamburg, Bremen, London, Nürnberg und Fürth.

Actienkapital: 85,000,000 Mark.
Reservefond: 19,500,000 Mark.

Unsere

Depositen-Cassen

Hauptbank: Wilsdrufferstrasse 8 und **Pragerstrasse 39** (Europäischer Hof)

vergüten bis auf Weiteres für **Baar-Einlagen** gegen Depositenbuch

bei täglicher Verfügung	2 %	p. a.
„ 1 monatlicher Kündigung	2½ %	p. a.
„ 3 monatlicher „	3 %	p. a.
„ 6 monatlicher „	3½ %	p. a.

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an unseren Cassen in Empfang genommen werden.

Dresdner Bank.

Julius Blüthner,

Leipzig.

Königl. Sächs. Hofpianofortefabrik.

Hoflieferant Ihrer Maj. der Kaiserin von Deutschland und Königin von Preussen, Sr. Maj. des Kaisers von Oesterreich und Königs von Ungarn, Sr. Maj. des Königs von Dänemark, Sr. Maj. des Königs von Griechenland, Ihrer Königl. Hoheit Princess of Wales.

Flügel und Pianinos.

Gegründet 7. November 1853.

Prämiirt mit 11 ersten Weltausstellungs-Preisen.

Filiale in Dresden: Prager-Strasse 12.

Verkauf. Vermiethung. Reparatur.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 213. Zweites Blatt. Sonntag, den 14. September 1896.

Das neue
Elektrische Licht
von
Otto Aé, Dresden,

ist bedeutend schöner und billiger als jede andere Beleuchtungsart.

Etablirt 1880.

Otto Aé, Dresden,
Installations-Bureaux für elektrische Beleuchtung u. Kraftübertragung.
Ammonstraße Nr. 28.
Telephon I. 1676.

Prima Referenzen. **Prima Referenzen.**

Wer nur einmal

die echte
Elfenbein-Seife
mit Schutzmarke „Elefant“
in seinem Haushalte brauchte, **mag sie niemals wieder entbehren.** Sie ist seit 5 Jahren die beliebteste Seife überall geworden und kostet à Stück 125 Gramm 10 Pfennige. In allen besseren Geschäften zu haben.

Cosmos-Seife, anerkannt die **beste Familien-Seife,** ist in den meisten Geschäften der Branche à 25 Pf. das Stück käuflich, sowie bei **T. Louis Guthmann,** Schlossstrasse 18, Pragerstrasse 34, Bautznerstrasse 31.

Mech. Teppich-Reinigung pro □m 10—25 Pfg. Aufträge erbeten von **C. G. Klette jr.,** Königl. Hoflieferant, 7 Galeriestr. 7.

Schladitz-

Geldschränke zeichnen sich aus durch vorzügliche Konstruktion und genaueste Arbeit. Vollkommen diebes- und feuersicher. Glatte Wände, inliegende Thüren, unaufsperrbare Schlösser. Lieferant höchster Behörden, Banken und Sparkassen.

Aktiengesellschaft Fahrrad- u. Masch.-Fabr.
vorm. **H. W. Schladitz.**
Stadtniederlage: Reitbahnstraße Nr. 5.

Der beste Kaffee-Zusatz ist
Teichmann's Kaffee mit der Windmühle.

Hiermit die ergebene Anzeige, dass ich am 14. September 1896 unter der Firma:

Fedor Edelmann,
Breitestrasse 14, part. **DRESDEN** Breitestrasse 14, part.
ein Zweiggeschäft
sämmtlicher Herren-Schneider-Artikel
eröffnet habe und bitte um gütigen Zuspruch.

Hochachtungsvoll!
Fedor Edelmann,
König Johannstr. 2b und Breitestr. 14, part.

Tüll-Gardinen
Meter 35, 40, 50, 60 bis 120 Pfg.

Abgepasste Fenster
— in neuen, stylvollen Mustern —
das Fenster 2.50, 3.50, 4.50 bis 18 Mark.

Glatte und gestreifte
Congress-Stoffe
Meter 35, 40, 55, 65 und 75 Pfg.

Bedruckte
Möbel-Stoffe
— vorzüglich waschechte Qualitäten —
Meter 35, 45, 55, 60 bis 75 Pfg.

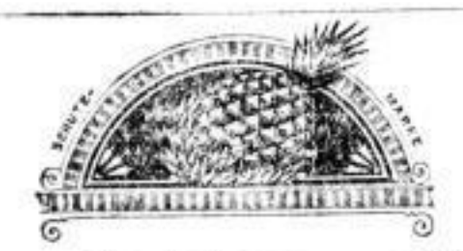
Wollene
Portièren-Stoffe
Meter 55, 85 bis 120 Pfg.

Robert Böhme jr.
DRESDEN
16 Georgplatz 16.

Um Platz für meine vielen **Neuheiten** der Saison zu gewinnen, verkaufe ich einen Posten **älterer Muster** meiner **weiblichen Handarbeiten**

zu und unter den Kostenpreisen.

C. Hesse,
Tapisserie-Manufaktur,
Kgl. Hoflieferant, Altmarkt.



Nutrol

Ein künstlich verdautes Nahrungsmittel.

Nutrol befördert die Verdauung
Nutrol entlastet den Magen
Nutrol ein vorzügl. diätet. Mittel
Nutrol kostet per Flasche 3 Mk.
Nutrol i. d. Apotheken zu haben.

Horn's Tanz-Institut
im Hotel vier Jahreszeiten, am Neustädter Markt.
Anfang Oktober beginnen die Kurse für
Tanz und feinen gesellschaftl. Umgang.
Anmeldungen u. Näheres daselbst oder Grunaerstraße 17.
Im Hotel zu sprechen: Dienstag u. Freitag v. 3—5 Uhr Nachm.
Anna und **Paul Horn,** bish. Königl. Hoftheatertänzer.

E. Kreinsen Nachf.

29 Pragerstrasse 29

Verkaufs-Niederlage der Bronzewaaren-Fabrik

von K. A. Seifert, Dresden-A.

Hochzeits- u. Festgeschenke:

Aparte Neuheiten

in Kunst- und Gebrauchsgegenständen

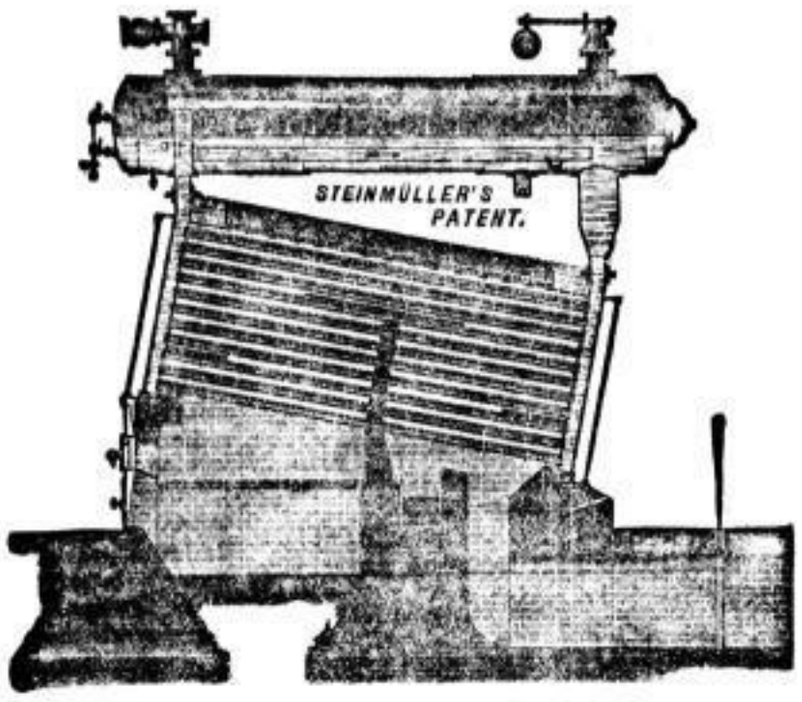
als: **Candelaber, Etagèren, Wanddekorationen, Bowlen, Weinkühler, Theetische, Rauch- und Schreibgarnituren, Blumentische, Palmenständer, Tafelaufsätze, Schaalen, Jardinièren, Prunkkannen, Zinnkrüge, Figuren, Vasen, Büsten, Säulen** in Holz, Serpentinstein, Marmor, und Onyx, echte Bronzen 2c.

Beleuchtungs-Gegenstände

für jede Lichtart.

Grösste Auswahl. **Jede Preislage.**

Steinmüller-Kessel.



Referenzen über 21jährige Betriebsdauer.

Auf der Berliner Gewerbe-Ausstellung sechs Steinmüller-Kessel mit zusammen 1456 Quadratmeter Heizfläche in Betrieb. Nähere Auskunft auf unserem Bureau im Kesselhause, hinter dem Haupt-Industrie-Gebäude.

L. & C. Steinmüller, Gummersbach (Rheinpreußen).

Größte Röhren-Dampfkessel-Fabrik Deutschlands. Gegründet 1874.

Nähere Auskunft ertheilt Herr **Otto Mark**, Leipzig, Langestraße 5.

Deutsche Industrie im Orient.

Für den „Deutschen Levante-Verkehr"

von deutschen Eisenbahnstationen über Hamburg seewärts nach:

Malta, Alexandrien, Piräus, Syra, Smyrna, Salonik, Dedeagatsch, Constantinopel, Burgas, Varna, Galatz, Braila, Odessa

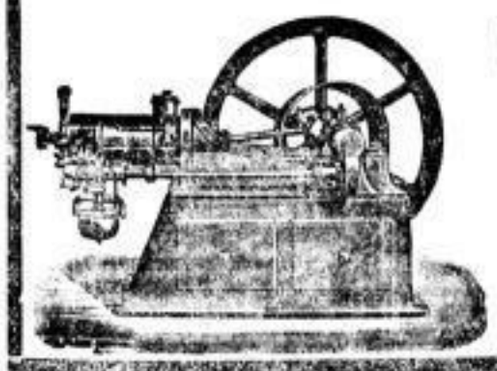
ist am **1. Juli 1896** ein **neuer Tarif** in Kraft getreten, welcher fast durchweg Ermäßigungen der bisherigen Frachtsätze enthält; besonders ist auch die höhere Stückgutfracht für Sendungen unter 1000 Kilo weggefallen.

Vermöge dieser direkten u. billigen Frachtsätze bietet die „Deutsche Levante-Linie" im Verbande mit den deutschen Eisenbahnen die vortheilhafteste Gelegenheit, die deutsche Industrie im Orient konkurrenzfähig zu gestalten.

Nähere Auskünfte ertheilen alle größeren Eisenbahn-Güterabfertigungsstellen, sowie die **„Deutsche Levante-Linie", Hamburg.**

Telegr.-Adr.: „Vantele".

Otto's neue Motoren



der

Gasmotorenfabrik Deutz

für Steinkohlengas, Oelgas, Wassergas, Generatorgas, Benzin, Solaröl und Petroleum in **bekannter höchster Vollendung und Ausführung**, mit geringstem Gaskonsum

der General-Vertreter **H. Berk,**
Civil-Ingenieur, Chemnitz.
Motoren-Lager: Theaterstraße 12

E. Krumbholz,

jetzt Waisenhausstrasse Nr. 31, nächst Georgplatz,

Alleinverkauf massiv gebogener Möbel

von

Gebrüder Thonet, Wien,

empfiehlt große Auswahl neuer Muster:

Sessel, Stühle, Armstühle, Ruhestühle, Pianosessel, Notenständer, Schreibtischstühle, Schaukelstühle, Toiletten, Blumentische, Kleiderständer etc. Kindermöbel. — Puppenmöbel.

Höchst praktisch, elegant: **Betten, Waschtische etc.**

Selbmann's Cacao.

Fabrik Grenadierstrasse.

Ein fast neues **Opel-Pneumatik-Hochrad** ist für 150 M. zu verkaufen Pirnaischestraße 22.

Harlemer Blumen-Zwiebeln.

Nur englische Qualität, das ist die Auslese der schönsten, vollkommensten und ausgereiftesten Zwiebeln, das Beste, was Hollands Kulturen bieten.

Hyacinthen für Gläser, in 100 der besten Sorten und schönsten Farbenschattirungen, a Stück von 25 Pf. an.
Hyacinthen für Töpfe, in 100 prachtigen Sorten aller Farben, von 15 Pf. an.
Hyacinthen für Gräber in schönsten, hellen Farben.
Hyacinthen für Gärten, von 10 Pf. an.
Hyacinthen - Neuheiten, das Prachtvollste der letzten Jahre, a Stück von 60 Pf. an.
Tulpen für Töpfe, gefüllte u. einfache, in den prächtigsten Farben und Sorten, pro Dtzd. von 50 Pf. an.
Tulpen für den Garten, gefüllte und einfache.
Tulpen für Gräber, schönste Farben und Sorten.
Crocus für Töpfe, großblumige.
Crocus, großblum., für Garten.
Narzissen, gefüllte und einf.
Tazetten, wohlriechende.
Schneeglöckchen, gefüllte und einfache.
Schneeglöckchen, riesenblumige.
Schneeglöckchen, gewöhnliche Wald-.
Scilla sibirica, schön blaues.
Trauben-Hyacinthen, blau und weiß.
Jonquillen, gefüllt u. einfache.
Ranunkeln, gefüllte.
Anemonen, gefüllte u. einf.
Kaiserkronen, beste Sorte.
Chionodoxa Luciliae, Schneeglanz, hellblau.
Maiblumen, großblumig.
Lilien, diverse Sorten.
Arum sanctum, Trauer-Calla
Japan. Feen-Wasserlilie

Gemischte Sortimente von Blumenzwiebeln aus Sorten z. Treiben.

1 Kollektion für 6 Mark enthält:
12 Sorten Hyacinthen, 12 Tulpen, 12 Crocus, 6 Narzissen, 6 div. Zwiebeln.

1 Kollektion für 10 Mark enthält:
18 Sorten Hyacinthen, 18 Tulpen, 20 Crocus, 8 Narzissen u. Tazetten, 10 div. andere Zwiebeln.

Für Gartenkultur.

1 Kollektion für 6 Mark enthält:
20 Hyacinthen, 25 Tulpen, 75 Crocus, 10 Narzissen, 25 div. Zwiebeln.

1 Kollektion für 10 Mark enthält:
40 Hyacinthen, 50 Tulpen, 100 Crocus, 25 Narzissen, 50 div. Zwiebeln.

Bergmanns Kulturgläser

nach eigenem Entwurf.

Praktischstes **Hyacinthen-Glas** in Weiß, Hellblau und Altgold.
Hyacinthen-Topfe.
Hyacinthen-Erde.
Hyacinthen-Häubchen.
Hyacinthen-Halter.

Kataloge mit Kulturanweisungen gratis und franco.

Moritz Bergmann,

Dresden,

Wallstr. 9.

Leipzig 1 Markt 1. 8 Neumarkt 8.
Halle a. S. 16 Markt 16. **Chemnitz** 7 Roßmarkt 7.

Sie werden es niemals lernen

eine gute Tasse Kaffee herzustellen, falls Sie nicht Weber's Carlsbader Kaffeegewürz dabei verwenden.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Leibrenten-Versicherung zur Erhöhung des Einkommens. Kapital-Versicherung (für Aussteuer, Militärdienst, Studium). Sparkasse. Gezahlte Renten 1895: 3,440,000 Mk. Vermögen: 95 Millionen Mark. Prospekte und nähere Auskunft bei: Herrn Franz Treschke in Dresden, Marienstr. 42, pt., Herrn Wilhelm Jacob in Bautzen, Herrn Adolf Naher in Bischofswerda (Sachs.), Herrn A. L. Lier in Herrnhut, Herrn A. Reißmann, Raths-Uhrmacher in Kamenz (Sachs.), Herrn Oswald Flechsig in Freiberg i. S., Herrn Hermann Petzold in Löbau, Herrn Richard Lenz in Meißen, Herrn C. A. Eckardt in Pirna, Herrn O. Vogel, Uhrmacher in Radeberg, Herrn Emil Gaischütz in Riesa, Herrn G. F. Hirt in Zittau, Herrn Julius Meißner in Leipzig, Friedrich-List-Straße 11.

Franz Christoph's

Fussboden-Glanzlack

sofort trocknend und geruchlos,

von Jedermann leicht anwendbar,

in gelbbrauner, mahagoni, nußbaum, eichen u. grauer Farbe, streichfertig geliefert, ermöglicht es, Zimmer zu streichen, ohne dieselben außer Gebrauch zu setzen, da der unangenehme Geruch und das langsame klebrige Trocknen, das der Oelfarbe und dem Oellack eigen, vermieden wird.

Franz Christoph, Berlin NW., Mittelstr. 11.

Filialen in Prag-Carolinenthal u. Zürich-Außersihl.

Niederlagen in

Dresden: Weigel & Zeeh, Marienstraße 12.
Herm. Roch, Altmarkt 5.
Friedrich Wollmann, Neust., Hauptstr. 22.
M. Engert, Moritzburgerstr. 31.
Otto Friedrich, Königsbrückerstraße 46.
G. Kretzschmar, Bismarckplatz 6.
H. Vogel, Hauptschestraße 3.
Georg Häntzschel, Struvestraße 2.
Blasewitz: Otto Friedrich.
Crimmitschau: Fr. O. Kaufmann.
Kötzschenbroda: Reinhold Reichert.
Meißen: R. Schwenke.
Pirna: Arno Kirsten.
Döbeln: Osw. Burckhardt Nachf.

Landwirthschaftliche Schule zu Meissen.

Der diesjährige **Winterkursus** beginnt **Dienstag den 20. Oktober.** Anmeldungen für denselben nimmt entgegen und jedwede gewünschte Auskunft ertheilt

der Direktor: **A. Endler.**

Neu!

Röntgen-Cigarren- und Cigaretten-Etuis,

durchleuchtend und unzerbrechlich.

Inhalt ohne Anwendung von X-Strahlen sichtbar.

Cigarren-Etuis, St. 1 M. 75 Pf. u. 2 Mk.
Cigaretten-Etuis, St. 90 Pf. u. 1 M. 25 Pf.

J. Bargou Söhne,

Wilsdrufferstr. 54,

am Postplatz.

G. Jacobi's Touristenpflaster.

gegen Hühneraugen, harte Haut,

in Rollen à 75 Pf. in den Apotheken zu haben. **Haupt-Depot in Dresden: Mohren-Apotheke.** Man achte auf die Schutzmarke: „Hühnchen". Bestandtheile: 2 Kautschuk, 1 Harz, 1 Oel, 1 Seifenfirnis.

Meraner Kurtrauben,

à 1 fl. 90 kr.

liefert franco gegen Nachnahme in Postkollis à 5 Kilo in bester Qualität und Verpackung

F. Ilmer's Kurtrauben-Export-Geschäft,

Meran.

Wanderer-Fahrräder

der Wanderer-Fahrradwerke vorm. **Winklhofer & Jaenicke** in **Chemnitz-Schönau.**

Haupt-Depot in Dresden:

A. Siksay, Rennbahn Striesen

und Bordergstr. 35. Telephon 2701.

Spanischer
Portwein,
Naturreinheit garantirt, Kranken und Reconvalescenten bestens empfohlen,
à Fl. Mk. 1.25.
C. Spielhagen,
1 Ferdinandplatz 1.
Depot für Dresden-Neustadt:
Hugo Faber, Görlitzerstraße 1, Louisenstr. 32.

Klappstühle

empf. zu billigsten Fabrikpreisen Rich. Manne, Fabrik Löbtau u. Filiale: Marienstr. 32.

Decimalwaagen
Tafelwaagen
Flüssigkeitsmaasse
Gewichte etc.
F. Bernh. Lange
Amalienstrasse.

Drehbänke,
Bohrmasch., Blasebälge, Schraubstöcke, Ambosse, Hammer, Transmissionstheile, Feldbahnartikel, Stopfbüchsen, Gasmotore, neu u. gebraucht, habe preiswerth zu verkaufen.
Max Joachimsthal,
Wachsbleichstraße 29.

Eiserne Oefen aller Systeme.

Ernst Fischer,
Grunaer Strasse 10.

Was ist Feraxolin?
Feraxolin ist ein großartig wirksames Fleckenmittel, wie es die Welt bisher noch nicht kannte. Nicht nur Wein-, Kaffee-, Harz- und Teerfarben-Flecken, sondern selbst Flecken von Wagenfett verschwinden mit verblüffend. Schnelligkeit, auch aus den heikelsten Stoffen. Preis 35 und 60. In allen Galanterie-, Parfümerie-, Drogen-Handlungen und Apotheken käuflich.

Parquetwichse,
Stahlspäne,
Fussbodenglanzlacke
u. s. w. empfiehlt
Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.

Feinste
Süssbutter
netto 9 Pfd. vers. franko gegen Nachn. um 8.70 M. **Joh. Neser, Burgebrach in Bayern.**

Kostüm-Sammet
Muster nach auswärts franko.

Bestes Fabrikat der Welt.
Gegen Druck und Nässe unempfindlich. Für Kleider, Kragen, Knaben- und Mädchen-Anzüge verkaufen wir zu
unerreicht billigen Preisen.
Crefelder Sammet- und Seiden-Haus,
Seifert & Co.,
28, I. Et. Pragerstrasse 28, I. Et.

Nachdem der **Neubau** meines fast um **das Doppelte vergrösserten Lagerhauses,** sowie **Werkstättengebäudes** beendet, halte ich meine seit **1862** bestehende
Tischler- u. Polstermöbel-Fabrik u. Magazin
sowie
Dekorationsgeschäft
angelegentlichst empfohlen.
Für die während des Baues geübte Nachsicht sage ich meiner geehrten Kundschaft besten Dank und bitte auch um ferneres Wohlwollen.
Meine **neue,** reich **illustrirte Preisliste** ist erschienen und wird gratis und franko versendet.
Hochachtungsvoll
J. A. Bruno König,
Inh.: **Anna** verw. **König** und **Heinr. Reichel,**
Kamenzerstr. 27 u. **Bautznerstr. 6.**
Fernsprecher 2372.
Mein Ausstellungszimmer verkaufe unter Herstellungspreis.

Goldene Medaille
* höchst verliehene Auszeichnung der Nahrungsmittelbranche * erhielt ich für meine Fabrikate. Mein berühmtes ärztlich empfohl-
Gesundheitsbrot
verlange man in allen Delikatessgeschäften.
Alwin Mucke,
Bäckerei diätet. Nährmittel, Dresden, Blasewitzerstr. 36.

Linoleum
zum Belegen von
Zimmern, Korridoren, Treppen etc.
empfehle in **grosser Musterauswahl:**
Rixdorfer:

200 cm, **bedruckt,**	Qual.	I	lfd. Mtr.	Mk.	6.60	Pf.
200 „ „	„	II	„ „	„	5.50	„
200 „ „	„	III	„ „	„	3.60	„
200 „ **einfarbig**	„	I	„ „	„	5.70	„
200 „ „	„	II	„ „	„	4.60	„
200 „ „	„	III	„ „	„	3.25	„

Delmenhorster:

200 cm, **bedruckt,**	Qual.	I	lfd. Mtr.	Mk.	7.50	Pf.
200 „ **einfarbig,**	„	I	„ „	„	6.50	„
200 „ **Granit,**	„	I	„ „	„	8.50, 9.00	

270 cm, **bedruckt,** lfd. Mtr. Mk. 6.00 Pf.
Läufer und Teppiche im Verhältniß.
Muster bereitwilligst und portofrei.
Fernsprecher: 4079.
Ernst Pietsch,
1 Gewandhausstrasse 1,
Möbelstoff-, Teppich-, Wachstuch- u. Linoleum-Handlung.

Ein neuer Ausstellungs-Schrank
(Ausstellungsobjekt 399 der Dresdner Ausstellung), für Hüte und Putzfach passend, billig zu verkaufen.
H. Hensel, Strohhutfabrik, **Zinzendorfstr. 51.**

9 Pferde,
für leichten und schweren Zug geeignet, darunter **2 Paar hochherrschaftliche,** sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, event. auch für die Wintermonate in's Futter zu geben.
Sendig, Schandau.

Confections-Haus
Robert Böhme,
Altmarkt, Eckhaus Schreibergasse, part. und 1. Etage.

Reichhaltiges Lager von fertigen
Strassenkleidern,
Trauerkleidern,
Haus- und Gesellschafts-Blousen,
Morgenkleidern,
Unterröcken,
Anstandsröcken,
Haus-, Tändel- und Wirthschafts-Schürzen
etc.
Grosses Stoff-Lager am Platze.
Anfertigung nach Maß im eigenen Atelier unter Leitung bewährter Kräfte.
Robert Böhme,
Altmarkt, Eckhaus Schreibergasse, part. und 1. Etage.

Herbst-Novitäten für Herren
in
Paletot-, Anzug-, Rock- und Hosenstoffen
bei großer Auswahl und bekannten guten Qualitäten **zu billigsten Preisen** empfiehlt
Otto Zschoche, Tuchhandlung,
Wallstraße 25, Eckhaus Breitestraße.
(Jetzt im neuerbauten, großen Lokale.)

Musgrave's Original Irische Oefen
mit Chamotte-Ausmauerung, für Gaskokes-Feuerung,

sind anerkannt die besten Dauerbrandöfen und **zur Beheizung aller Räume, auch der grössten, geeignet.**
Vorzüge: Ununterbrochener Brand während des ganzen Winters. — Ausserordentliche Heizkraft bei sparsamster Feuerung. — Leichte und feinste Regulirbarkeit. — Rationelle, der Gesundheit zuträgliche Heizung.
Prämiirt auf 25 Ausstellungen.
Preislisten und Zeugnisse gratis und franco.
Chr. Garms, Dresden-A.,
Georgplatz 15.
Niederlage von: Amerikanischen, Irischen und Füllreguliröfen — Sparkochherden — Kesselöfen — Petroleum-, Spiritus- und Gaskochern.

Das Bureau
des
Königl. Schwed.-Norwegischen Generalconsulates für das Königreich Sachsen
befindet sich nunmehr
Altmarkt 12b.

Transmissionen
fertigt und hält Lager
T. Georg Weber, Dresden 5.
Fernspr. der 357. Bahnhof Friedrichstadt.

Perl-Mocca,
täglich geröstet,
bei **5 Pfund Mk. 1,15 pro Pfund,** empfiehlt
Wilhelm Ehrecke,
Berlin W., Leipzigerstraße 131.

Dresdner Gewerbelotterie
Loose à 1 Mk.
(Ziehung im Oktober a. c.)
empfiehlt
Adolph Hessel, Dresden,
An der Kreuzkirche 1.

GOLD- und SILBERWAAREN
G. WEISSIG
billige Preise
Wallstr. 8.

Feinste
Tafelbutter
in Postkolli von 9 Pfd. netto zu M. 11.70 franko versendet geg. Nachnahme
Central-Molkerei Lüneburg.

Fertige
Erstlings-Wäsche,
als: **Hemdchen** 40 Pf., **Jäckchen** 30 Pf., **Häckchen** 10 Pf., **rosa Steckbettchen** 1,40 M., **weiße Steckbettchen** 1,75 M., **Wickeltücher** 60 Pf., **Badetücher** in Gerstenkorn u. Frottirstoff von 1,20 M. an, **fertige Unterlagen** 25 und 35 Pf., **dicker, weicher Unterlagenstoff** in weiß u. farbig, **Gummi-Unterlagen** 40, 50, 65 Pf. ꝛc. **Rosa Bett-Kattun für Kinder-Bettzeug, beste** Qualität, 48 Pf.
Friedr. Paul Bernhardt
in Dresden,
3 Schreibergasse 3

Butter Ia
hochfeine Qualität
Butter I
von lieblichem Geschmacke
Butter IIa
vorzüglichster Güte
Butter II
sehr preiswerth
und
Kochbutter
reine Naturbutter.
Täglich wird 3 Mal frisch gebuttert.
Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund
Hauptkontor:
Bautznerstrasse 79.
Versandt nach auswärts in Postkistchen.

Zur Einlegezeit
empfehlen:
Pergamentpapier, Korke, Flaschenlacke, Dr. Naumann's Gewürzextrakte u. Salze, Senfkörner, Gewürze, Salicylsäure, Citronensäure, Saccharin, Pech, Schwefelfaden u. Band, Essigsprit, echten Weinessig u. s. w.
Weigel & Zeeh,
Dresden-A., Marienstr. 12.

Kinderwagen, erstaunl. billig Ammonstr. 53. Gottlebe.

Kaufe und verkaufe Waarenschränke, Laden- u. Comptoir-Einrichtungen, Möbel hier u. außerhalb.
Heyne, Röhrhofsgasse 6.

Restaurations-Artikel,

als: Glas, Porzellan, Kegel, Kugeln, Billards, Bälle, Queues, Tuch, Tische, Stühle, sowie alle zum Restaurationsbetrieb verwendbaren Artikel in großer Auswahl zu Fabrikpreisen, Uebernahme ganzer Einricht., empfiehlt

Sächsisch. Kaufhaus
Ecke Galeriestraße und Jüdenhof.

Großes Lager solid gearb.

Möbel

in echt Nußbaum u. imitirt, als: Büffets, Schreibtische, Schränke, **Vertikos, Kommoden,** alle Arten Tische und Stühle, Spiegel jeder Größe,

Polster-Möbel

eigner Fabrik, ff. Garnituren, **Sophas** in allen Bezügen, div. Bettstellen mit **Matratzen,** ganze Einrichtungen empf. zu bekannt billigsten Preisen

Oscar Möser,
grosse Brüdergasse 16, I.
Versandt nach auswärts prompt.

Kinematograph

u. Film. **Das Vorzüglichste!** Kaiser-Panoramas 2c. Anfrag. **A. Fuhrmann, Berlin W.,** Passage.

Naturbutter

10 Pfd f. ranko M. **7. W. Hahn, Breslau-Pöpelwitz.**

Hähner! Enten!

gar. leb. Ank., 5 Monat alt, 7 od. 8 Hühner 7 Mk., 3 od. 4 Enten 6.50 Mk. frko. **Spitzer,** Pöpelwitz 55 bei Breslau.

Geldschrank,

Mittelgröße, billig zu verkaufen. Schlosserei Rechzigl, Tieckstr. 5.

Bechstein-Flügel,

klein, wie neu, m. **schönem Ton,** verkauft **sehr billig**

H. Wolfframm,
Victoriahaus,
Ecke der Seestrasse.

Hühner, Enten, gar. leb. Ank., 5 Mon. alt, fco. 7 od. 8 Hühner M. 6.50 3 od. 4 Ent. M. 6. S. Klüger. Pöpelwitz, Bez. Breslau, 54.

Gebrauchte Säcke

kauft und verkauft die Sackleihanstalt v. **H. Taubert,** Dresden-A., Rosenstraße 85. Fernsprecher 1743. Amt I.

Erstlings-Wäsche
und alle Stoffe dazu.
Große Auswahl.
Solide Ware.
Billigste feste Preise.
28
Ernst Venus,
Dresden,
Annenstr. 28.

Leim-Ofen,

sehr gut gebaut, bill. zu verkaufen Schlosserei Rechzigl, Tieckstr. 5.

Einen Posten etwas beschädigten

Schweizerkäse

à Pfd. 50 Pf. verkauft

Otto Neumann,
Schreibergasse.

Eleg. kreuzs. Nussb.-

Pianino

sehr billig zu verk. Ullrich, Pirnaischestraße 26, 1.

Konkurswaarenlager!

Div. Weine u. Cigarren, echt. Rum, Arac und Cognac, echt chinesischer Thee 2c. Versandt per Post u. Bahn. Proben gratis. Auch sind 10 gute ¼ Stückfässer zu spottbill. Preisen abzugeben. **Moritz Thiele, Großenhain.**

Altes Porzellan

auch Gläser und Bilder zu höchstem Preise zu kauf. gesucht. Off. u. **M. V. 116** Exped. d. Bl.

Gardinen

werden **wie neu** vorgerichtet **Ferdinandstr. 17.** part.
E. Heyner, Tapezirer.

Gold- u. Silbersach., Uhren, Möbel, Betten, Wäsche, Nachlässe 2c., **Leihhausscheine, alles Porzellan, Antiken jeder Art** kauft **Dittmar,** Naunitzgasse **18.**

Packleinwand,

dünn, wenig gebr., bes. für Tapez. geeign., Ctr. 12½ M., zu verkaufen. **Zeidler, Pfarrgasse 6.**

Vorzügl. kreuzsaitiges

Pianino

fast neu, wundervoller Tonfülle, berühmter Fabrik, sofort äußerst billig zu verk. Pillnitzerstr 93, Gartenhaus part.

Hochfeines kreuzsaitiges

Pianino

berühmter Fabrik sehr bill. zu verkaufen **Altmarkt 2, 3. Et.**

Prachtv., klangreicher Nußbaum-

Concert-Flügel

aus Privath. f. M. 250 zu vk. Werth das Dopp. Dürerstr. 15, 1. l. Tägl. b. ½10 Vm., Sonntag b. 11 U. zu sehen.

Rover, Pneum., Bier Rod., spottbillig zu verk. gr. Plauenschestr. 6, pt. b. Olender.

Kohle.

Ossegger Pechglanzkohle
„Nelson",
unübertrefflich für Dampfheizung u. Hausfeuerung, liefert billigst

Moritz Gasse,
Dresden-Altst.

Pensions-Pferde

werd. einige angenommen. Reitbahn steht zur freien Verfügung. **Oskar Becker,** Breitestraße 9.

Echt Daubitz-Magenbitter
„ Boonecamp- „
„ Hasstmann- „
„ Stonsdorfer „
empfiehlt in Originalfüllung **Theodor Schmidt** Schössergasse

---

Waarenschränke, Kasten- u. Fachregale, Ladentaf., einf. Dopp.- u. Aufsatzpulte

kauft und verkauft **Baum,** Grünestraße 10, Hausfl. rechts.

Zahle

für gebr. Möbel, Betten, Garderobe, Wäsche, Leihhausich. hohe Preise. **F. Hoffmann,** Am See Nr. 52, v., Eing. k. Plauenschen.

Piano,

gut erh., vorzüglich Stimmung haltend, f. 60 M. zu verkaufen Schäferstraße 2, 3. r.

Umsonst

nicht, aber spottbillig.

Mein bekannter Buchkalender „Deutschland" pro 1897, 104 Seiten stark, äußerst praktischer Inhalt mit ausführlich. Marktverzeichniß, fesselnd. Erzählungen, Witzen, guten Illustrationen 2c., ist soeben erschienen. Bei mindestens 100 Stück nur 3 Pf. pro Exemplar gegen Nachnahme frc. u. incl. Flotter Verkaufsartikel. Jeder kauft, und läßt sich erwiesenermaßen daran

viel Geld verdienen.

Probe-Exemplar gratis.
Wilh. Anhalt, Colberg.

Harmonium,

kleineres, gebraucht, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** unter **K. O. 704.**

Comptoirsessel, Schreibstühle, Klaviersessel, Rohrstühle, Kinderstühle,

hoch und niedrig, empfiehlt in großer Auswahl

H. O. Gottschalch,
Möbelfabrik, Trompeterstraße 18

Schinken,

zart u. feinschmeckend, 4—8 Pfd. schwer, per Pfd. **60 Pf., Rollschinken** per Pfd. **75 Pf.,** empfiehlt gegen Nachnahme **Fritz Müller,** Köln am Rhein, Severinstraße 197.

Feuerwerk,
Bengalische Flammen
empfiehlt
Otto Barthel,
Kreuzstrasse 17.
Fernsprecher 3640.

Wagen.

2 Stück ein- und zweispännige Reklamewagen, ein- und zweispännige Flaschenbierwagen, Berl. Fleischerwagen, zweiräderige Reklamewagen, Rollwagen zu verkaufen Roßthalerstraße 2, beim Wagenbauer **Rother.**

Kaufe Möbel,

ganze Einrichtung, u. Nachlässe, Gold-, Silbersachen, Uhren, Brillanten und Leihhausscheine. Marienstraße 48, part.

Honig.

Garantirt naturreinen, prämiirten, feinst. **Blüthen-Honig** verl. die **10 Pfd.**-Dose zu **6 Mark franco.** Nichtconvenirendes nehme zurück. **A. Steinkamp,** Groß-Imkereibes., **Cloppenburg,** Großh. Oldenburg.

Wer billig bauen will, **kauft**

Thüren und Fenster,

gebrauchte, am billigsten Rosenstrasse 13, bei B. Müller, im Hofe.

Billards,

neu u. gebraucht, empfiehlt **Starke,** Ostraallee 28.

Gustav Zschoeckwitz,
An der Mauer 4, nahe Seestr. Metall- und Kautschuktempel., Signiermaterial, Paginirmaschinen neueste Typen, Sortim. v. 1,00 an, Siegelmarken u. verwandte Artikel, Walzen- und Hektographen-Masse, Farben und Tinten.

Möbel!

Für Brautleute
billigste Bezugsquelle!

Ausstattungen

von Mk. 200—2000 stets am Lager.

Empfehlen unser großes Lager solider und billiger **Tischler- u. Polstermöbel, Spiegel und Rohrstühle.**

Sophas i. a. Bez.	v. M.	36 an
Bettstellen m. **Mat.**	„ „	28 „
Kleiderschränke	„ „	13—40
Vertikos	„ „	25 an
Küchenschränke	„ „	17 „
Stegtische	„ „	15 „
Pfeilerspiegel	„ „	11 „
Rohrstühle	„ „	3 „

Theilzahlung gestattet.

Weidhaas & Tamme
21 Dresden, 21
Webergasse

Allerfeinste

Tafelbutter,

8 Pfd. netto, à 120 Pfg. gegen Nachn., größere Posten billiger, Postkoll. auf Jahresabschl. mit 110 Pfg. Garantie: naturrein, Zurücknahme.
Dampfmolk. Ostertwieck a. H. Fr. Peters Ww.

Avis

für Obsthändler!

Frisches **Obst** versendet stets zu Tagespreisen
Franz Alter,
Gastwirth und Obsthändler in **Calositz** bei Leitmeritz.

Steinbrecher,

gut erhalten, sofort billig zu verkaufen. **Ed. Krämer,** Peterstr. 7.

Achtung.

Ausgelaufene Treppenstufen werden erneuert

mit Sandsteinkitt. In 24 Stunden gangbar. Läßt sich sehr gut streichen. Garantie 5 Jahre.
Fraeb, Steinmetz.
Pillnitzerstr. 49, im Hofe 1.

Wegen

Geschäftsverlegung nach **Annenstraße 45** will ich mein großes Lager, Parterre, I. u. II. Etage räumen und ist von jetzt ab bis 1. Oktober

Möbel

Ausverkauf!

zu jedem annehmbaren Preis.

Verlobte

mögen die günstige Gelegenheit benützen, da nur solide Möbel zum Verkauf kommen. Gekaufte Möbel können bis 10. Oktober stehen bleiben.

A. Hey, Locke's Nachf.,
Polterstrasse 23.
Möbelfabrik und Magazin.

Möbel,

neu und gebraucht,

als: Sophas, Polstergarnituren, Trumeaux, Büffets, Schreibtische, Bücher- u. Kleiderschr., Vertikos, Schreibsekretäre, Kommod., Waschtische, Nachtschr., Bettstell., Matr., Küchenmöbel, Salons, sowie versch. andere Tische, Stühle, Spiegel, Teppiche, Regulator, Oelgemälde, Nähmaschinen, **Kronleuchter** verkauft solid und billig **Leonhardt, am Tee 31, Nachrichten-Passage.**

Spiegel

empfiehlt in großer Auswahl zu **billigsten Preisen**

Rahmenfabrik mit Dampfbetrieb **H. Erfurth,**
Josephinenstr. 13, 2. Hof, pt.

Wasserd. Segeltuchdecken, Planen, Säcke, Packleinen verkauft billig
Annenstr. 26. G. Ungewiß

Schürzen

für Erwachsene und Kinder, sehr **vortheilhafte, kleidsame** Façons, wirkliche **Neuheiten** in **großer** Auswahl, sehr **billig.**

Clemens
Birkner,
Woll- u. Baumwollw.-Haus
Dresden-Altst.,
Ecke Seestraße-Breitestraße, 46 Wilsdrufferstraße 46.

Zuggardinenstr. von Kunze & Schneider, echt
Gardinenstangen
Gardinenrosetten
Gardinenketten
Rollostangen etc.

C. F. A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

Speisezimmer-Einrichtung,

echt Eiche, geschnitzt, bestehend aus Büffet, Bücherschrank, Ruscheweyhtisch, 18 Stühlen, Trumeau, großem Paneelsopha mit Moquettebezug, Servirtisch, Paneelbrett, Säule, kleinem Tisch, sehr preiswerth zu verkaufen.

Neumarkt 13, III. Etage,
Eingang neben d. Bayrischen Krone.

---

1 prachtvoller, fast neuer

Stutzflügel

sehr bill. zu verkaufen. **Jos. Kulb,** Wettinerstr. 29, 2.

Petroleum-Regenerativ-Lampe,

fast neu, Leuchtkraft von 140 Normalkerzen, achtmal heller als Gas, besonders für Restaurationen geeignet, verkaufen billig, da für unser Kontor zu blendend, **Cremer & Grosse, Dresden-Pieschen,** Maschinenhausstraße 3.

Neuheit!

Mech. Federmatratze mit Federkante, sauber u. gesundheitsbefördernd, großartigste Elastizität, wie bei keiner anderen Matratze zu erzielen ist, für Eisen- u. Holzbettstellen passend, außerdem schon

eis. Bettstellen f. Erwachsene von **5 Mark** an,
dieselben mit Matratzen von **10 Mark** an,
Kinder-Netz-Bettstellen von **9 Mark 50 Pf.** an 2c.

Fr. Horst Tittel,
Eisenmöbelfabrik,
Georg-Platz Nr. 1,
vis-à-vis Café français.

Für Löbtau und Umgegend Verkauf in der Fabrik: **Löbtau,** Plauensche Str **21.**

Gummi-Artikel

aller Art versendet **Rich. Freisleben, Gummiwaar.-Versandt-Haus, Dresden, Postplatz-Promenade.**

Lebendes Geflügel.

Schöne heurige Gänse p. St. M. 2,50—3, Enten p. St. M. 1 bis 1,20, Poularden p. St. M. 0,90 bis 1, Rücken p. St. M. 0,50 bis 0,80, Zuchthühner, erste 96er Brut, gekreuzte Italiener, garantirt beste Winterleger, p. St. M. 0,90—1,15, ab Bahn Uj-Szt.-Anna packung- und zollfrei gegen Nachnahme. Garantie lebender Ankunft **Zimmermann & Co.,** Geflügelh., **Uj-Szt.-Anna,** Ungarn.

Wer baut

Wärm-Ofen

für **Pianofabriken z. Brennen der Böden** und **Erwärmen der Zulagen?** Offerten nebst Empfehlungen unter **S. S. 251** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Enten

96er Zucht, schöne, große, speckfette, sofort zum Schlachten und Braten geeign., versende pr. Bahn-Eilgut unter Garantie lebender Ankunft, frachtfr. emballage- und zollfrei, 16 Stück 24 Mk. gegen Nachnahme. **L. Kampfer, Brody 11** via Breslau.

Vollständige Küchen-Einrichtungen Fr. Flach's Nachf. Tilly & Seyfert 20. Wilsdrufferstr.

---

10 Liter

feiner, alter, feuriger, dunkelgoldbrauner

Griechischer Sherry

M. 11.—

ab hier excl. Korbflasche unter Nachnahme.

Von 25 Liter an frachtfrei jeder Bahnstation.

10 Liter Gr. Portwein M. 11.—
10 Liter Gr. Madeira M. 12.—
10 Liter Gr. Muskat M. 11.—
10 Liter Gr. Pergamon M. 14.—
10 Liter Gr. Malaga M. 16.—

Pergamon und Malaga sind roth und ganz süß. Muskat und Madeira sind hell und ganz süß.

Preislisten franko.

O. Zembsch & Co.
Gnadenfrei i. Schl.
Brüdergemeine.

Rover, Pneum., Bier Rod., spottbillig zu verk. Rosenstraße 46, Schaftfabrik.

Butter! Butter!

Süßrahmtafelbutter, hochf., 9 Pfd. netto M. 10,50; Ia. Gutsbutter M. 9,00 verl. frko. gegen Nachnahme **B. Maier,** Molkerei, **Ulm a. D.** Garantie: Zurücknahme.

Reichste Auswahl in

Strick-Wolle,

sehr **haltbar, weich,** ergiebig.

Normal- und Zephyr-Wolle,
Castor- u. Rock-Wolle,
Strick- u. Häkel-Garne.

Deutsche und engl. **Vigogne.**
Preise billigst.

Clemens
Birkner,

Garn- u. Strumpfwaaren-Haus.
Dresden,
Ecke Seestraße-Breitestraße,
Wilsdrufferstraße 46.

Tischler- und Polster-Möbel,

Spiegel in allen Größen, Sophas, Matratzen, Vertikos, Schränke, alle Sorten Tische in echt und gemalt in sehr großer Auswahl empfehle zu billigsten Preisen. Rohrstühle u. Sessel zu Fabrikpreisen. Lieferungen ganzer Einrichtungen in jeder Preislage. Werkstätten im Hause.

B. Greifenhagen,
Rohrstuhl- und Möbelfabrik und Lager,
Palmstr. 19, 1. und 2. Et., und 12. part.

Wegen Aufgabe des Stalles ist **1 Oldenb. Wallach,** dunkelbr., ohne Abz., 5 J. alt, 176 Ctm. hoch, schöne Figur und fehlerfrei, ein **Landaulet,** viersitzig, grüner Ausschlag, wenig gefahren, ein **Kastenwagen** auf Federn, ca. 40 Centner Tragkraft, div. Geschirre und Stall-Utensilien sofort zu verkaufen **Blochmannstraße 20,** Gewölbe.

Blumentische
Blumenstellagen
Pflanzenkübel
F. Bernh. Lange
Amalienstr.

Gut haltbare

Strickgarne,

das ganze Pfund nur
1 Mark 20 Pfennige.
J. Behrendt,
Holbeinstraße, Ecke Reißigerstr.

Glycerin-Cold-Cream-Seife v. **Bergmann & Co.** in Dresden-Radebeul, die beste Seife, um einen zarten, weißen Teint zu erhalten; Mütter, welche ihren Kindern einen schönen Teint verschaffen wollen, sollten sich nur dieser Seife bedienen. Preis à Packet 3 St. 50 Pf. Zu haben in der **Carola-Parfümerie,** König-Johannstr.; **Hermann Roch,** Altmarkt.

Vollständige
Küchen-Einrichtungen,
solid und preiswerth.
Reymann & Göhler
Grunaerstr. 4,
nächst d. Pirn. Platz.

Most!

bester Traubensaft eigener Kelterei
Vaterl. Weinhandlung,
Nicolaistraße 19 und Tieckstr. 5.

Gaskrone,

3armig, mit Beschlag, ganz bill. zu verk. Güterbahnhofstraße 18, im Uhrengeschäft.

Offene Stellen.

20 bis 30 Bauschlosser

für dauernde Beschäftigung und gute Winterarbeit sucht p. sofort event. später **Ernst Stengler, Groitzsch i. S.**

Von einer ersten **Haftpflicht-Versich.-Gesellschaft** mit den coulanten Bedingungen werden gegen **hohe Provision** event. Fixum tüchtige Außenbeamte aus allen Kreisen zu engagiren gesucht. Offerten unt. **„Haftpflicht 1000" Dresden** Hauptpost lagernd.

Tüchtige Blätter-Arbeiterinnen,

in feinem Zweigeldrahtbinden geübt, u. Aufleger erhalten dauernde u. lohnende Arbeit bei **Ernst Hammitzsch,** Grimmaerstr. 26, 1.

Tüchtige Rosen-Arbeiterinnen und **Blumenarbeiterinnen** finden lohnende u. dauernde Arbeit bei **Ernst Hammitzsch,** Grimmaerstraße 26, 1. Etg.

Ein Franzose,

welcher über einige freie Nachmittage wöchentlich verfügen kann, wird zum franz. gramm. Unterricht für einen 12-Knaben aufs Land gesucht. Gefl. Off. mit Honoraranspruchen vermittel. die Exped. d. Bl. unter **W. 7751.**

Tüchtiger Hobler, sowie **Monteure u. Maschinenschlosser** auf Präcisions-Werkzeugmaschinenbau für dauernde Arbeit bei hohem Lohn sofort **gesucht. Maschinenfabrik Pekrun, Cossebaude i. S.**

Zwei tüchtige Schmiedegesellen für Hufbeschlag und Wagenbau erhalten dauernde Winterarbeit. **Robert Bär, Rothnaußlitz** bei Demitz.

Ich suche sofort oder bis zum 1. Oktober einen leichten **Unterschweizer** oder kräftigen **Lehrburschen. Ter Oberschweizer,** Rittergut Nudersdorf b. Wittenberg, Bez. Halle an der Elbe.

Tüchtige Binderinnen werden gesucht. **Kramer & Graetz,** Neustadt, Johannstr. 12, 1.

Gew. Lehrm. für d. f. Damenschneid. bei Melanchthonstr. 1.

Theilhaber gesucht.

Ein tüchtiger Fachmann, welchem Gelegenheit geboten ist, ein altes, nachweislich gutes Geschäft unter sehr günstigen Bedingungen zu kaufen, sucht einen stillen Theilhaber mit einer Einlage von 20 000 M. Gefäll. Off. unter **R. T. 229** Exped. d. Bl. erb.

Zuschneidekurse beginnen **gute Stellen.** Frau **Thiel,** Dresden, Grunerstr. 10, pt.

Die Vertretung auf ein. Stock, wo wird nur sofort ein tüchtiger Vertreter gesucht. Gefl. Offerten unter Chiffre 9 Hauptpost Zittau i. Sachsen.

Eine ältere Französin welche guten franz. Unterricht ertheilen kann und sich im Haushalt durch Wäscheausbessern, Maschinennähen, Beaufsichtigen der Leute ꝛc. nützlich machen will, wird bald auf's Land **gesucht.** Gefl. Offerten mit Abschriften der Zeugnisse und Gehaltsansprüchen beliebe unter **V. 7753** die Exped. d. Bl.

Gesucht Kaufmännischer Lehrling. P. Zirint, Zwingerstr. 3, part.

Suche zum 1. Januar 1897 einen **ordentlichen, zuverlässigen Dreschmaschinen-Führer.**

Derselbe muß mit allen landwirthschaftlichen Maschinen vertraut sein und Reparaturen selbstständig anfertigen können. Gelernte Schlosser bevorzugt. Zeugnißabschriften sind einzusenden. **Rittergut Görzig** bei Strehla a. E. **Kiefeker.**

Selbständige Monteure für elektr. Licht-Installationen zum sofortigen Antritt gesucht. **Gebr. Körting, Dresden, Wallstraße 14.**

Suche sofort oder bis 1. Okt. ein ordentliches fleißiges **Mädchen** im Alter von 17—18 J. bei guter Behandlung womögl. v. Lande. Off. unt. **H. Z.** postl. **Deuben,** Bez. Dresden.

Eine nur perfekte **erste Putzmacherin** mit pr. Referenz. w. pr. 1. Okt. f. e. hies. neues Putzgeschäft engagirt. Vorzustellen **Blasewitz,** Südstr. 18, von 10—12 Uhr.

Das **Schweizer-Bureau Alexanderhof** b. Prenzlau (Pr.) sucht 1. Okt. verheir. Oberschw. zu 50—100 Stück Vieh, 2 ledige Oberschweizer bei 40—50 Stück mit Gehilfen, 15 Unterschweizer bei 32—38 M. per Monat.

Junger Bautechniker, im Zeichnen und Veranschlagen geübt, per 1. Oktbr., auch früher, in hiesiges Baugeschäft **gesucht.** Off. mit Gehaltsangabe unter **H. J. 13** in die Exp. ds. Bl.

Stellung erhält Jeder schnell überall hin. Fordere per Postkarte Stellenauswahl. **Courier, Berlin-Westend.**

Ich suche einen jungen Mann, der selbstständig die Bücher einer Getreidemühle zu führen versteht und etwas reisen soll. Bevorzugt werden, die schon in der Mühlenbranche oder in ähnlichem Geschäft thätig waren. Off. unter **M. 7464** in die Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Cartonnagen-Arbeiterinnen finden lohnende u. dauernde Beschäftigung bei Werner Alex. Müller, Zöllnerstraße 28, 2.

2 flotte Gehilfen sofort gesucht bei **H. Wortitz,** Holzbildhauer, Rabenau b. Dr.

Bautechniker, tüchtiger, selbstständiger Arbeiter, per 1. Oktober **gesucht.** Gefl. Offerten mit Angabe über bisherige Thätigkeit und Gehaltsansprüche unter **O. 5** in die Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Tüchtiger Vertreter der **Wein-Branche,** der möglichst gute Erfolge bei kl. Weinhändlern, Wirthen u. s. w. in Dresden u. Theil von Sachsen nachzuweisen hat, von einer Ersten Dresdener Wein-Großhandlung gesucht. Off. u. **W. N. 3111** Rud. Mosse, Dresden.

Ein mit der Saccharin-Fabrikation vollständig vertrauter Mann wird unter sehr günstigen Bedingungen zu engagiren **gesucht. Genaue Offerten unter W. 3633 y. erbeten an Haasenstein & Vogler Bern (Schweiz).**

Monteure für Centralheizungen **gesucht.** Schriftliche Meldungen m. Zeugnißabschriften zu richten an **Fritz Kaeferle, Hannover.**

4 Tischler finden dauernde Beschäftigung auf weiße Möbel **Hauptstr. 17,** im Hofe links. Sprechzeit 8 bis 10 Uhr Vorm.

Wer schnell u. bill. **Stellung** will, verl. pr. Postkarte die **„Deutsche Vakanzenpost" in Eßlingen.**

Gesucht wird zum 1. Oktober ein tüchtiger, unverheirath. **Masseur.** Bewerbungen mit Zeugnissen u. Angabe der Gehaltsanspr., außer freier Station, an die unterzeichnete Direktion zu richten. **Sanatorium Alfredusbad Bredeney** b. Werden a. d. Ruhr. **Die Direktion.**

Keine Einschreibegebühren. Keine Vermittelungs-Gebühren. Vollständig unentgeltl. erhalten **Küchen- u. Hausmädchen** f. Restaur. stets u. sofort Stellung durch **Wielisch,** gr. Brüderg. 15, I. Centralbureau für Gastwirthe.

Elektrotechn. Fabrik und Installations-Geschäft elektrischer Lichtanlagen sucht für **Dresden** und Umgegend geeigneten **Vertreter.** Off. unter **T. 5703** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz** erb.

Wer übernimmt die **Abschrift von Schriftstücken** gegen gute Bezahlung? Adressen unter **L. P. 352** an **„Invalidendank" Dresden.**

Einzelner Herr sucht zur Führ. seines Haushaltes eine durchaus erfahrene, angenehme, gebild. **Wirthschafterin.** Vorzügliche Kochkenntnisse und nur beste Empfehlungen werden verlangt. Diesen Ansprüchen genügende Personen, nicht über 30 Jahre alt, wollen ihr Angebot einsenden u. **L. J. 288** an die Exp. d. Bl. Rücksendung der Zeugnisse oder näh. Entschließung erfolgt innerhalb 14 Tagen.

Stellen-Gesuche.

Bautechniker, der d. Baugewerkenschule mit gut. Erfolg besucht hat, sucht, gestützt auf gute Zeugn., unter bescheid. Geh.-Anspr. z. 1. Okt. Stellung. Gefäll. Off. unter **A. 60750** Exped. d. Bl. erbeten.

Geb. Kaufmann, ledig, ev., seit langen Jahren in groß. Geschäft als Kassirer thätig, sucht andere **Vertrauens-Stellung** oder Betheiligung an rentablem Geschäft mit 10—15,000 Mk. Off. unt. **F. 7716** Exp. d. Bl.

Junger Mann mit flott. Handschrift u. m. sämmtlichen Comptoirarbeiten vertraut, sucht per bald Stellung in Comptoir oder Aehnliches. Gef. Off. u. **A. 60489** in die Exp. d. Bl.

Aelterer, tüchtiger **Bautechniker** sucht sofort Stellung. Off. unt. **S. 60864** in die Exp. d. Bl.

Für Fahrradfabriken hier oder außerhalb. Ein **Pneumatik-Reparateur** sucht Stellung. In allen Systemen bewandert, alte oder neue Konstruktion. Selbiger würde auch gern andere Arbeit mitmachen. Off. erb. unter **F. K. 978** in die Exp. d. Bl.

Tüchtiger Ziegelmeister zuverlässig, mit Verblender, Glasuren, Hand- und Dampfbetrieb, sowie mit mehreren der besten Ringofen-Systeme genau vertr., sucht Stellung. Gute Zeugn. zur Seite. Offert. w. m. gef. unter **H. 7719** an die Exp. d. Bl. f.

Für mein Mündel, Vollwaise, 20 J., evangelisch, **suche** ich in gutem Hause, Stadt od. Land, **Stellung als Stütze der Hausfrau.** Gehalt nicht beansprucht, dagegen Familienanschluß Bedingung. — Gefl. Offerten beförd. **Rudolf Mosse, Breslau,** u. **M. 2440.**

Ein gut empfohlener Gärtner, in allen Zweigen der Gärtnerei vertraut, mit vorz. Zeugn., sucht baldmögl. Stell. bei einer Herrsch. oder in Villa. Off. **R. V. 231** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Comptoirist, 23 J. alt, militärfrei, perfekter Stenograph, welcher seine Lehrzeit in einer größeren Maschinenfabrik u. Eisengießerei für schmiedbaren, Grau- u. Metallguß absolvirte, gegenwärtig in einer Gasanstalt in Stellung, sucht p. 1. Oktbr. cr. anderweit möglichst dauerndes Engagement als Comptoirist, Materialienverwalter oder Expedient. Gefl. Offerten unter **U. E. 284** Exped. d. Bl. erb.

Reisender, **Kolonialw.-Branche,** gelernt. **Detaillist,** 27 Jahre alt, ev., 6 Jahre für erste **Magdeburg. Fabriken** Schleswig-Holstein, Mecklenburg, Ost-, Westpreußen u. Königr. Sachsen mit Erfolg bereist, **sucht,** gestützt auf prima Referenzen und Zeugnisse, bald oder später ähnliche **Stellung.** Off. erb. unt. **E. B. 14** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.**

Für e. Kindergärtnerin, Tochter achtbarer Eltern, wird eine **Anfangs-Stellung gesucht.** Suchende ist nicht nur als Kindergärtnerin gut ausgebildet, sondern kann auch Unterricht in weibl. Handarbeiten und Anfangs-Unterricht im Klavierspielen ertheilen, würde sich auch in der Wirthschaft, Nähen und Plätten, gern u. willig nützlich zu machen suchen. Gefl. Offert. unt. **P. W. 186** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Commis, 18 J. alt, der Kolonialw.-Br., f. b. Stelle in Kontor, Lager oder Detail. Gefl. Off. an **A. B.,** Elsasserstr. 9, p.

Vermiethungen.

Coschwitz, **Malerstraße 254,** ist für jetzt oder später **Parterre** od. **1. Et.** zu vermiethen. Näh. daselbst od. Dresden, Oberseergasse 14, 1. Gesch.

Fleischerei, in guter Lage, neu vorgerichtet, ist sofort oder 1. Oktober **leer** billig zu vermiethen. Näheres Maxstraße 12, 2 rechts.

Radebeul, Marienstr. 17, ist das Parterre, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und Gartengenuß, preiswerth zu vermiethen. Näheres daselbst.

Hertelstrasse 10 (rechts der Pfotenhauerstr.), eine **halbe 2. Etage** f. 420 M. sof. oder später zu vermiethen.

1. Etage, besteh. aus 3 größ., 1 kl. Zimm., Küche, Kammer, Zubehör, ist preisw. zu verm. **Radebeul,** Bahnhofstr. 18.

Im Café König (Promenadenseite) ist in der **II. Etage** eine **Wohnung** bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, per 1. October **zu vermiethen.** Anzusehen von 2 bis 5 Uhr. Näheres beim Hausmann in der Halbetage.

In dem Hause **Schloßstraße 5** ist die **2., 3. u. 5. Etage** sofort zu vermiethen. Näh. Geschäftsstelle dieses Blattes.

Prachtvolle Wohnungen (375 u. 550 M.) sofort oder später zu vermiethen. Näh. Pfotenhauerstraße Nr. 71, 3., **Bernhardt.**

Berliner Ausstell. 1896. Privat-Logis, Anhalter Bahnhof, große u. kleine Zimmer, Bett v. 1,50 an. Bahnhofstraße 1, pt. Wittwe Hartmann.

Löbtau, Poststrasse 31, schöne Wohnung in 2. Et., 2 gr. Stuben, 1 gr. Kammer, Küche, Zubeh. u. Gartenbenutz., zu verm.

Gegenüber der Schützenkaserne ist ein **möbl. Zimmer** mit Kabinet zu vermiethen Bischofsweg 30, part.

Schöner Laden sofort Breitestraße 1 (Ecke Seestr.) preiswerth zu vermiethen. Näheres daselbst im Chocoladengeschäft.

Helle geräumige Fabriksäle im **Ganzen** oder **getheilt** per **1. Oktober 1896 zu vermiethen.** Näheres **Löbtauerstraße 32,** im Kontor.

9 Zinzendorfstrasse 9 (nächst der Bürgerwiese, vorm. gräfl. Besitzung) sind **hochherrschaftl. Wohnungen, Parterre, II. u. III. Etage,** sowie **Stallung** für 4 Pferde und Wagenremise. Alles neu vorgerichtet, per sofort oder später zu vermiethen. Alles Nähere daselbst beim Hausmeister.

Schützenplatz 22 sind **Wohnungen** in der **1., 2.** und **3. Etage** im Preise von 500—1050 Mark per sofort oder 1. Oktober **zu vermiethen.** Näheres daselbst im Parterre beim Besitzer.

Ostern 1897 Maternistr. 5 halbe 1. Etage zu vermiethen. 650 Mk. Zu besichtigen 10—12 Uhr.

Ein Laden, mit gr. Hinterraum, Keller, resp. Wohnung, in feinster Geschäftslage von **Blasewitz** 1. Oktober zu verm. Paßt besonders als Filiale größerer Dresdener Geschäfte, da, wie bekannt, hierselbst ein großer Konsum aller Artikel vorhanden. Näheres Blasewitz, Meißnerstr. 49, 1. neb. Post-Bilz.

Dippoldiswaldaer-Strasse 6, Verlängerung der Sidonienstraße, nächst d. Pragerstr., 5 Min. v. Böhm. Bahnhof, ruhige Lage und ohne vis-à-vis, sind per 1. Oktober die durch Umbau vollständ. neu u. elegant vorgericht. **I. u. II. Etg.,** jede bestehend aus 2 zweifenstr. Zimmern, 2 einfenstr. Zimmern, Vorhaus, Mädchenk., Küche, Keller und Bodenraum, zu vermiethen. Näheres das. im Kontor von Zocher.

Ein Laden, 4,45 m breit, 8 m tief, mit zwei Schaufenstern, in best. Geschäftslage Riesas, ist v. 1. April 1897 oder früher **zu vermiethen.** Gefl. Off. an **Arth. Donner** in **Riesa** erbeten.

Werkstelle, neu, 50 □ Meter Fläche, hell, 6 Fenster Front, mit oder ohne Wohnung **zu vermiethen** Concordienstraße 74.

Schneider finden hell. Platz Jakobsg. 13, 2.

Prachtv. Laden mit Korridor und großem Hinterzimmer sofort oder später zu vermiethen. Näh. **Pfotenhauerstr. 71, 3., Bernhardt.**

Grosse, helle Werkstätten, ganz oder getheilt, sof. od. später zu vermiethen. Näh. Pfotenhauerstr. Nr. 71, 3., **Bernhardt.**

Keller, **schön, hell, geräumig,** event. mit Kontor, für alles passend, sofort od. später zu vermiethen. Näh. **Pfotenhauerstraße 71, 3. Bernhardt.**

Zwei eleg. möbl. **Zimmer** bei einz. Dame sof. zu vermiethen **Dresden-N.,** Ludwigstr. 1, 1.

Berlin. L. Stöhr's Privat-Hotel Friedrichstr. 46, empfiehlt elegant möbl. Zimmer jeder Größe u. beliebige Bettenzahl von 1.50 M. an. Nachtglocke vorhanden.

Löbtauerstr. 24 kleine freundl. Wohnung, 1 St., 2 K., per 1. Okt. oder später zu vermiethen. Näh. 1. Stock rechts.

Pensionen.

Pension, billig und sauber, für ältere oder jüng. Personen, auch Kinder, bei einer Dame in einem Vororte. **Th. E. 55** Postamt 9, Neumarkt.

Handlungs-Lehrlinge und junge Kaufleute finden sehr gute **Pension** bei **Handelslehrer Kirchhoff,** An der Kreuzkirche 1 b.

Damen f. diskr. u. liebev. Aufn. bei Frau **Benkert,** Heb., Pillnitzerstraße 20, 2. Et.

Damen finden diskr., freundl. Aufnahme bei Frau **Renner,** Hebamme, Scheffelstr. 22, 2.

Damen finden unter strenger Diskr. freundl. Aufn. bei **J. Hilbert,** Hebamme, Weberg. 23, 3.

Damen erb. Rath, sich. Hilfe in diskr. Frauenleiden, sowie sidl. Aufn. Off. erb. an Fr. Kretschmer, Ottmachau, Ullersdorfstr. 36.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

In der nächsten Umgeb. Dresdens wird eine **herrschaftl. eingerichtete Villa** mit mindestens 8 Zimm., in gr. schatt. Garten od. Park liegend, mit Vorkaufsrecht auf **mehrere Jahre zu miethen** oder bei 8—10,000 M. Anzahl. **zu kaufen gesucht.** Gef. Off. mit mögl. ausführl. Beschreibung u. **J. M. 680** an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Dresden.**

Verkaufe mein im Voigtl. herrlich gelegenes Rittergut, eigner Gutsbezirk u. Polizei, vorzügliche Jagd auf Hochwild ꝛc., mit 170 Ack. best. Feldern, Wiesen und werthvollem Wald, neuen maff. Gebäuden, schloßartigem Herrenhaus, mit großem prachtvollen Garten, kompl. leb. u. todten Inventar ꝛc., für Mk. 160,000. Selbstkäufer finden hier eine seltene Offerte u. erf. Näh. durch **E. G. H. Rengert, Reichsstraße 14.**

Gutsverkauf. Mein in der Nähe einer größeren Provinzial- u. Gymnasialstadt gelegenes Vorwerk mit Park, herrschaftlichem Wohnhaus, maff. Wirthschaftsgebäuden, geeignet f. Rentiers, Offiziere od. Pensionäre, 105 Morgen, Alles Weizenboden, gute Wiesen, schöne Lage, ist zu verkaufen. Preis 17,000 Thaler. Anzahl. 6000 Thaler. Offerten an **Fr. Herrmann, Bunzlau,** Gnadenbergerstraße 32, erbeten.

Hausgrundst., Eckhaus, für jedes Geschäft pass., inmitten der Stadt Meißen, in welchem 30 Jahre Schlosserei mit Erfolg betrieben wurde, ist wegen Todesfalls preiswerth zu verkaufen. Näh. zu erfahren durch die Erben, Meißen-Triebischthal, Thalstraße 17, 1. Etage.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Eins der schönsten

Häuser

der Fürstenstraße

ist anderer Unternehmungen halber bei raschem Abschluß

billigst

direkt vom Besitzer zu verkaufen. Gef. Off. unter **U. J. 346** im „Invalidendank" Dresden erbeten.

Baustellen

(geschlossene Bauweise) in Friedrichstadt sind an solide Bauunternehmer ohne Anzahlung, event. mit Baugeld zu verkaufen. Näheres ertheilt **Demminger,** Lothringerstr. 8.

Meine kl. reizende

Familien-Villa

in **Langebrück,**

sehr solid geb., für eine Familie, 5 große Zimmer, 1 kl. dgl., Bad, Waschküche (mit allem Komfort), schöner alter Obstgarten, **verkaufe** billig f. 23,500 M. (20,100 Brandkasse), 3—4000 M. Anzahl. Off. **A. R. 780** Exped. d. Bl.

Villa-Verkauf.

Villa, von 2 schönen die Wahl, für 1 oder 2 Familien passend, am Wald in halber Bergeshöhe gelegen, preiswerth zu verkaufen. **Trachenberge,** Maria-Annastraße 3, part.

Herrschaftliches

Landgut,

140 Schffl., in einem Plane gelegen, ist plötzlich eingetretener Verhältnisse halber mit gutem lebenden u. todten Inventar, sowie voller Ernte, **spottbillig** bei **25—30,000 Mk. Anzahlung** zu verkaufen. Dasselbe liegt **1½ Stunde** von **Dresden** und **½ Stunde** von einem **bekannten Kurort,** in sehr **romantischer Gegend,** hat **prachtvolles Wohnhaus** mit **Thurm** und **Uhr** und daran grenzenden **Park** und **Teich.** Ernstliche Selbstkäufer erfahren Näheres b. Bes. auf Anfr. unter **M. M. 303** an **„Invalidendank" Dresden.**

Zinshaus

in Plauen b. Dr. (geschl.) ist sof. billig bei 4—5000 M. Anzahl zu verkaufen. Off. unt. **R. P. 225** in die Exp. d. Bl. erb.

Villa-Verkauf.

Meine in schönster Lage der Lößnitz gelegene, aus 6 Zimmern, 3 Kammern, Küche und Zubehör bestehende Villa mit Veranda u. Balkon, hübschem Garten, Wasserleitung, verkaufe für 16,500 M. Off. **W. W. 100** Kötzschenbroda

---

Guts-Verkauf.

Für jeden annehmbaren Preis verkaufe ich umständehalber mein 16 Acker großes Gut in der Lausitz mit voller Ernte bei 3000 M. Baranzahlung. Off. **H. O. 660 Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Verk. w. Fortz. m. neue ff.

Villa

m. Gart., in der Oberlößnitz bei Dresden, **mit** od. **ohne** sämmtl. Meublement. Adr. u. **N. C. 121** Exp. d. Bl. erbeten.

Villa-Verkauf.

Meine in der besten Lage von Radebeul, Bismarckstr., 5 Min. vom Bahnhof, ganz nahe am Staatswald geleg., höchst komfort. u. der Neuzeit entspr. eingerichtet. Villa mit 8 Zimmern, Kammer, Küche, Mädchenk., Bad, großer Bodenraum, Alles unterkellert, Wasserleit. u. schön., gr. Garten, ist preiswerth zu verkaufen. Näh. bei dem Besitzer **H. Berger, Oberlößnitz,** untere Berastr. 12, oder im Bahn-Hotel **Radebeul,** bei Herrn **Käfer.**

Blasewitz.

Villen zum Ankauf und **Wohnungen** werden nachgewiesen Schillerplatz 13. **Aug. Kaiser.**

Blasewitz.

Gutspacht-Cession.

Wegen Ankaufs cedire meine Pachtung von 81 Acker, 1 Stdn. von Dresden, Milchverkauf nach Dresden. Uebernahme kann sofort erfolgen. Näheres durch **H. Thiele,** Roßwein.

Wichtig für Bäcker!

In schönster und nächster Umgebung von Dresden ist ein seit vielen Jahren bestehendes schönes

Bäckereigrundstück

bei mind. 15,000 M. Anz. sof. od. später zu verkaufen. Außer Brot u. Weißwaare ist nicht unbedeutende Feinbäckerei. Offerten unter **P. F. 170** in die Exped. d. Bl.

Bäckerei.

Eine nachw. gutgeh. Bäckerei m. Grundst. in Fabrikstadt ist Krankheits halber zu verkaufen. Off. unt. **P. H. 172** Exp. d. Bl.

Bauland.

Ca. 2 Scheffel Land, an einer angefangenen Straße, schönste Lage, in der Mitte von Niederlößnitz, in der Nähe einer Haltestelle der projektirten Straßenbahn, soll infolge Geschäftsübernahme sofort billig verk. werden. Reflektanten wollen Adr. unter „Bauland" an die Ann.-Exped. v. **H. Müchler,** Kötzschenbroda, s.

Thüringen!

Die schönste Villa Weimars, mit schönem, großem Garten und prachtvoller Fernsicht, soll besonderer Verhältnisse halber sehr billig für 75,000 Mark verkauft werden. Nur mit einer Sparkassenhypothek belastet. Anzahlung ganz nach Uebereinkunft. Reflektanten werden gebeten, ihre Adr. unt. **R. P. 2996** an **Rudolf Mosse, Dresden** einzusenden.

Event. Tausch.

Landhaus.

Ein in schönster Lage von Niederlößnitz gelegenes Grundstück mit schönem, altem, schattigem Garten, bestehend aus Parterre und Voll-Etage mit Balkon, für 2 Familien eingerichtet, soll infolge Geschäfts-Uebernahme für den sehr billigen Preis von 20,000 Mk., auch bei wenig Anzahlung, sofort verkauft werden. Nähere Auskunft in der Annonc.-Expedition von **H. Müchler,** Kötzschenbroda.

Hotel,

sehr hübsches Geschäft, in Stadt Sachsens, mit ausgedehnten Gartzimmern, 14 Fremdenzimmern, sehr gutem Bier- u. Weinumsatz, habe sofort für 75,000 Mk. bei 15,000 Mk. Anz. zu verk. Beste Rent. ist nachweisbar. Gebäude gut, Lage vorzüglich. Resl. jede gew. Ausk.; bitte genau auf Offerte Bezug zu nehmen.

Franz Meyer, Jena.

Ein Hotel

in sehr lebh., feiner Stadt Sachsens, mit sehr gutem, hohen Gew. abwerf. Umsatze, Gebäude mit schönem Restaur. u. 14 Fremdenzimmern, großen, viel benutzten Stallungen, habe für 90,000 M. bei 15,000 M. Anzahlg. zu verk. Ernstl. Int. Ausk. ausf.

Franz Meyer, Jena.

Bäckerei-Grundstück!

In e. gr. Industriestadt nahe Dresden ist eine seit Jahren in flottem Betrieb befindl. Bäckerei unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gefäll. Off. unter **A. 60284** Exped. d. Bl. erbeten.

Abbruch.

Mein in Löbtau, Plauenschestraße 7, befindliches Haus verkaufe sofort zum Abbruch. Angebote erbeten an

Ed. Winter,

Plauen b. Dr., Chemnitzerstr. 2 1

Bin gewillt, mein bei Dresden gelegenes schönes

Restaurations-Grundstück

mit Garten, Marquise u. Asphalt-Kegelbahn, nachweislich gutes Sommer- u. Wintergeschäft, viel Branntweinverkauf u. außerdem mit gutgehendem Materialwaar.-Geschäft, 6 Jahre in eigenem Betrieb, bei 25—30,000 M. Anzahlung zu verkaufen. Reell. bitte Adr. u. **T. W. 278** i. d. Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gasthofs-Gesuch.

Von jungen tüchtigen Wirthsleuten wird ein Gasthof oder besseres Restaurant bei nicht zu hoher Anzahlung nur v. Selbstverkäufer bald zu kaufen oder zu pachten gesucht. Offerten erb. u. **U. F. 285** in die Exp. d. Bl.

Für Bäcker und Konditoren

habe schöne Bäckereigrundstücke, mit und ohne Konditorei, als Pachtbäckereien, sowie verschied. Gasthöfe gegen Beilegung einer Freimarke nachzuweisen. **Ernst Türke,** Klotzsche-Königswald.

Das bestbes. Ballokal der Umgeg. bei 20,000 M. Anz. od. Geleg. z. Einheir. m. d. Vermög., ein Hotel, fein. Gesellsch.-Saal, Ausip., Kutscherstube, ff. Fremdenverk., 20,000 M. Anz., f. Lage nahe Bahnh., Gasth. m. Fleisch., Uebernacht., Ausip., nahe Markt, 25,000 M. Anz., od. bff. väterl. Gut m. Ziegel., 25,000 M. Anz., herrsch. Geb., verch. Gasth., Resl. Güter hies. Kohlenpflege, auch Tausch auf Zinsh., w. baar zuzez. w. kann durch **August Kreischmar,** Oelsnitz (Erzgeb.)

Geschäfts- und Zins-Haus

in einem der beliebtesten Villenorte bei Dresden soll mit dem darin betriebenen guten, soliden Kolonialwaaren-, Cigarren- und Spirituosen-Geschäft wegen Kränklichkeit des Besitzers verkauft werden. Offerten bitte bei **F. Emil Richter Nachf.,** Weinhandlg., Dresden, Johann-Georgen-Allee 2, niederzulegen.

Schönes neues Eckhaus

für den bill. Preis v. 52,000 M. bei 6—8000 M. Anzahl. zu verkaufen. Näheres ertheilt gern Herr Klempnermstr. **Bräunlich,** Freibergerplatz.

In bevorzugter industriereicher Gegend Sachsens, unweit Zittau, ist eine 5 Minuten vom Bahnhof gelegene, mit besseren Maschinen und guter Dampfesse ausgestattete

Fabrik,

in welcher bisher Metallgießerei betrieben wurde, d. auch der günst. Lage halb. sich zu anderer Fabrikation eignet und noch, da ein angrenzendes Areal von über 2000 □m vorhanden, bedeutend vergrößert werden kann, für nur 40,000 Mk. bei 15,000 Mk. Anzahlung verkäuflich. Restkaufgelder können viele Jahre stehen bleiben. Näheres durch

Johannes Benad,

Dresden, Struvestraße 10.

Zinshaus-Verkauf

in vorz. Lage der Neustadt, mit geth. Etag., Garten. Anz. 15,000 Mk. Off. erb. unt. **S. L. 306 „Invalidendank" Dresden.**

Hausverkauf

in Löbtau, kl. Wohn., Garten, ca. 6% vert., Anz. 10,000 M. Off. u. **S. M. 307 „Invalidendank" Dresden.**

Neues Zinshaus

mit Einfahrt, Hof, schön. Hinterg., preisw., billige Miethen, alles geregelt, wird bei ca. 6 Proz. Brutto-Vert. sofort verk. Lage Friedrichstadt. Off. nur v. Selbstk. erbeten unter **W. R. 3175** an **Rudolf Mosse,** Altmarkt 15, 1.

Ein flottgehende

Landbäckerei

mit Grundst. ist zu verkaufen u. sofort zu übernehmen. Näh. u. **J. X.** an **G. L. Taube & Co., Bautzen.**

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Ein gutgehendes

Kolonialwaaren-Geschäft,

verbunden mit **Flaschenbier-Handlung** und **Kleinviehschlächterei** ist **krankheitsh.** unter günstigen Bedingungen zu **verkaufen.** Off. u. **E. 5663** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Ein kleines

Fabrikgeschäft

ohne Konkurrenz, welches ca. 10 Jahre mit gut. Erfolg betrieben worden, ist für den bill. Preis von 6000 M. zu verk. Off. unter **Z. P. 3154** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Mineralwasser-Fabrik

m. sicherer Basis hier, ist zu verkaufen. Erforderl. ca. 50 Mille. Adressen unter **Q. N. 200** an die Expedition dieses Blattes

---

Mein in Pirna in schönster, verkehrsreichster Lage gelegenes

Kolonial.-, Delikatess.- und Papierwaar.-Geschäft

beabsichtige ich unter den **günstigsten** Bedingungen zu verpachten. 7—10,000 M. Kapital genügen. W. Adr. erbeten unt. **F. R. 100** postlag. **Pirna.**

Tischlerei-Verkauf.

Beabsichtige meine Tischlerei mit guter Kundschaft, 7 Hobelbänke, Holzvorrath, Alles zum Selbstkostenpreis, zu verkaufen. **E. Richter,** Tischlermeister, **Kaitz** b. Dresden.

Eine schöne Schmiede

mit Garten, großer Kundschaft, vollständ. doppelt. Werkzeug 2c., in **gewerbthätigem** Orte, wo viel Wagenbauerei betrieben wird, ist Familien-Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Offerten an Glaser's Buchdruckerei in Hartha i. Sachs. erbeten.

Eine neuerbaute

Bäckerei,

die einzige im lebhaften Dorfe in der Nähe einer Fabrikstadt, mit guter Kundschaft, sofort zu verkaufen. Näheres unter **A. Q. 1012** postlagernd **Radeberg.**

Eine Schmiede

wird zu kaufen gesucht. Offerten u. **A. B.** postl. **Stetzsch** erb.

Fleischerei,

der Neuzeit entspr. eingerichtet, in groß Struppen, auch gut für einen Handels-Fleischer passend, da selbige nur wenige Min. vom Centralbahnhof entfernt, ist baldigst zu verpachten. Näh. Ausk. ertheilt **Bruno Walther,** Gasthofsbesitzer in Arnsdorf i. S.

Fleischerei.

Eine gutgehende Fleischerei mit sämmtlichem Inventar, im Vorort Dresdens gelegen, ist zum 1. Oktober anderweit zu verpachten. Offerten erbeten unter **S. F. 239** an die Exped. d. Bl.

Hochfeine Existenz. Mittl. bess. Restaurant in best. Geschäftslage Alt-Leipzigs, nachw. gut rentir., ist zu verk. und sind zur Uebern. ca. M. 9000 Kapital erforderlich. Näh. unt. **N. 252** d. **Haasenstein & Vogler (A.-G.), Leipzig.**

Meine altrenommirte

Bäckerei

in belebt. Stadt, beste Lage, hoh. Umsatz, verkaufe ich, um mich zu Ruhe zu setzen, bei nur 5—6000 Mk. Anzahlung. Rest zu 3½% feststehend. Selbstkäufer erfahr. Näheres bei **Julius Höhne, Großenhain,** Dresdnerstr. 373.

Produkten-Geschäft,

gute Lage, bill. Miethe, mit anstoß. Wohnung, sof. bill. zu verk. Adr. u. **F. W. 090** Exp. d. Bl.

Bäckerei

und **Konditorei**

soll in ein Eckhaus, gute Lage, eingebaut werden. Reflektanten wollen Adressen u. **S. N. 752** im **„Invalidendank" Dresden** niederlegen.

Gutgehende Bäckerei

ist zu verkaufen. — Näheres Schreibergasse 8, part.

Gutes Geschäft

d. Nahrungsmittelbranche, Dresden-A., ist sofort für 600 M. zu verkaufen. Off. u. **T. 1000** Postamt 12.

Möbel-Fabrik-Verkauf.

In einer mittl. Provinzialstadt ist eine seit 21 Jahren bestehende, renommirte Möbel-Fabrik mit Dampfbetrieb, verbunden mit Tapezirerei, und feiner Privat-Kundschaft erbtheilungsh. mögl. bald zu verkaufen. Off. erb. u. **K. 7721** in die Exp. d. Bl.

Geldverkehr.

10-12,000 Mark

zu 5 Proz.,

2. Hypothek innerhalb Brandkasse, auf solides Zinshaus per sofort oder 1. Oktober gesucht. Gefl. Off. u. **E. S. 3181** an **Rudolf Mosse,** Altmarkt 15 erbeten.

Suche per 1. Oktober

M. 15—20,000 2. Hypothek

zu 5% innerhalb Brandkasse auf solides, neues Zinshaus. Gefl. Offerten unt. **F. S. 3182** erb. an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Obergärtner.

erste Kraft, tücht. Kultivateur u. Geschäftsmann, jetzt Leiter eines Versandtgeschäfts, sucht mit Kapitalisten od. herrschaftl. Gärtnereibesitzer zwecks Gründung eines Geschäfts in Verbindung zu tret. oder auch die Leit. e. größ. herrsch. Handelsgärtnerei zu übern. Pa.-Ref. Off. erb. **O. 7729** Exp. d. Bl.

Baugelder

in jeder Höhe und zu mäßigem Zinsfuß gewährt auf Grundstücke in Dresden und nächster Umgebung die

Bank für Grundbesitz in Dresden,

Weissegasse 1, I.

Kapitalist

sucht sich an nachweisl. rentabl. Fabrikgeschäft oder dergl. zu betheiligen, vorläufig mit 20,000 Mark. Genaue Beschreibung der Branche, sowie Ueberblick der Verhältnisse erwünscht. Off. befördern unter **G. W. 645 Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Kapitalist als th. Comp.

gesucht zur Ausnützung v. hochrentabl. Patent in Steinbranche. Offerten unter **E. L. 16** postl. **Radeberg.**

Suche zur Errichtung einer **Maschinen-Fabrik,** wozu günstiger Bauplatz vorhanden, **einen bemittelten Socius.** Bin selbst Techniker u. besitze 25 Mille baar. Off. unter **A. 37 Rudolf Mosse, Görlitz.**

50,000 Mk.

werden sofort auf neues Eckhaus in Radebeul gesucht. Gefl. Off. u. **T. H. 264** Exp. d. Bl.

25—30,000 M.

sofort günstig auf sichere Hyp. **auszuleihen.** Gesuche erb. u. **S. E. 300 „Invalidendank" Dresden.** Agenten verbeten.

Eltern,

welche für ihren heranwachsenden

Sohn

eine sichere **Existenz** gründen wollen, können sich mit 10,000 bis 15,000 M. an einem rentabl. Geschäft betheiligen. Kapital wird sichergestellt. — Offerten erbeten Dresden, Postamt 10, u. **O. M. G.**

5000 Mark

werden auf eine Baustelle Vorort Dresdens auf 1. Hypothek gesucht. Off. unter **S. E. 238** in die Exped. d. Bl.

1000 Mark

werden von strebs. Geschäftsmann auf 1 Jahr gegen Schuldverschr. und hohe Zinsen **gesucht.** Sicherheit vorhanden. Werthe Offert. unter **P. S. 270 „Invalidendank" Dresden.**

30—40,000 Mark

suche zur zweiten Stelle **gegen 5 Prozent** hinter 115,000 M. b. 180,000 M. Taxe auf **Johannstädter Zinshaus,** dessen Miethertrag 11,250 Mark. Gef. Offerten von **Selbstdarleihern** unter **H. 8602** an **Daube & Co.,** Grunaerstr. 15, erbeten.

Suche auf meinen neuerbauten Gasthof mit Tanzsaal 2c., in höchst günst. Lage, innerhalb der Brandkasse eine 2. Hypothek aus Privathand von

ca. 15,000 M.

zu mäß. Zinsfuß v. 1. od. 15. Okt. zu leihen. Off. u. **V. 60365** in die Exp. d. Bl. erbeten.

---

500 Mark Damnum!

Anderweiter Unternehmung halber cedire meine mit 30,000 Mark ausgehende 2. Hypothek von 14,000 M. zu 4½%, wovon 8000 Mark noch innerhalb der Brandkasse, auf neuerbaut. gut. Zinshaus. Off. unter **J. Z. 690** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Geld in jed. Höhe zu jedem Zweck sof. zu vergeb. Adr.: **D. E. A. Berlin 43.**

10,000 Mk.

zur 2. Stelle auf herrschaftl. Villa in Niederlößnitz hinter 45,000 Mk. für sof. oder 1. Oktober gesucht. Selbstdarl.-Off. u. **M. K. 301 „Invalidendank" Dresden.**

Geld in jed. Höhe

zu 3½% Verzinsung ab, gegen gute Hypothek feststehend, auf Güter und Häuser auszuleihen.

Schmieder & Co., Dresden, Wettinerstraße 27.

Geld zu Hypothek und jedem Zwecke. Off. unt. **J. A. 82** Exp. d. Bl. Agt. verb.

2500 Mark

auf 2. Hypothek gesucht unter der Brandkasse. Off. unt. **L. E. 78** Exp. d. Bl. erbeten.

Eheglück.

Fabrikbesitzer mit hohem Einkommen, Mitte 40er, wünscht sich zum zweiten Mal wieder glücklich zu verheirathen. Ohne das weibliche Feingefühl zu verletzen, wählt sich Suchender den Weg der Annonce, u. bittet vermög. Damen von fein. Bildung und wahrer Herzensneigung, die ihre Zukunft e. edlen Charakter anvertrauen wollen, um ausführliche Mittheilungen. Off. u. **M. 5073** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Zum

Quartalwechsel.

Bestellungen a. **Modenwelt, Bazar, Blatt d. Hausfrau** und alle anderen **Zeitschriften** nimmt stets entgegen und liefert pünktlich **Ernst Klotz,** Buchhandlung, **Flemmingstraße 1,** Ecke Annenstraße.

Vergold.

Trumeaux,

Divan u. 4 Fauteuils roth. Plüsch, eich. Büffet, Badeofen, Alles wie neu, aus Privathand billig zu verkaufen Hechtstr. 69 im Kontor.

Familienwaagen
Tafelwaagen
Wringmaschinen
Reibemaschinen
Schälmaschinen
Fleischhack-Masch.

C. F. A. Richter & Sohn

Dresden, Waliste. 7, a. d. Post.

Wirkl. mühelofer, reeller, leichter und angenehm. Nebenverdienst für Männer und Frauen jeden Standes, für Arm und Reich, für Jung und Alt, in jeder Stadt, in jedem Dorfe. Näheres gegen 10-Pf.-Marke dch. Wilhelm Ramm, Coburg.

Möbel

neu und **gebraucht**

als Sophas, Polstergarnituren, Trumeaux, Büffets, Schreibtische, Bücher- und Kleiderschränke, Vertikos, Schreibsekretäre, Kommoden, Waschtische, Nachtschr., Bettstellen, Matratzen, Küchenschränke, Tische, Stühle, Spiegel, Teppiche, **Regulateurs** und **Nähmaschinen** solid und billig **zu verkaufen**

Passage

Am See 31, Leonhardt.

Maschinen-Messer

jeder Art, vom besten Werkzeugstahl gefertigt, u. Garantie.

M. A. Manjock, Dresden,

Feldschlößchenstraße 24.

Beste Referenzen. 5jähr. Garantie.

Orgel-Harmoniums

für Kirche, Schule u. Haus; desgl.

Pianinos solidest. Konstr. empf. unt. **coulantest. Zahlungsbedingungen**

Joh. Löffler, Pianofortebauer, Dresden-A., Rothhahnstr. 2.

---

48 Mark.

Neue Nähmaschine,

hocharm., m. allen Verbess., verk. **C. Leonhardt, Am See 31.**

---

2 hellbraune Pferde,

tadellos geritten, während der diesjährigen Manöver als Adjutanten-Pferde gegangen, stehen wegen Abreise des Besitzers sehr billig zum Verkauf. Preis: 1100 bez. 1300 Mark. Zu erfragen: Gardereiter-Kaserne, Regiments-Geschäftszimmer.

Gesang-Unterricht

(Methode Marchesi)

Julia Hansen.

Sprechstunde täglich von 11—12 Uhr (außer Sonntags) **Strehlenerstraße 3** (Ecke Werderstraße).

---

1. Etage.

Handschuhe.

Für Engros-Käufer bitte nur Vormittags.

Glacé für Damen, 3 u. 4 Knopf lang	1.25, 1.50, und 1.75 Mk.
Glacé für Herren	1.25, 1.50, und 1.75 Mk.
Herren-Stepper	nur 2 Mk.
Juchten für Damen	nur 2 Mk.
Echt Ziegenleder, prima Qualität, 1 Knopf lang	nur 2.50 Mk.
Offiziershandschuhe, Wildleder, 2 Knopf lang	nur 3 Mk.
Glacé mit Krimmer, innen gefüttert, für Herren	1.75 Mk.
Glacé mit Krimmer, innen gefüttert, für Damen	2.25 Mk.
Glacé mit Krimmer, innen gefüttert, für Kinder	1.50 Mk.
Glacé, schwarz und weiß, für Damen	1.50 und 1.75 Mk.
Glacé, schwarz und weiß, für Herren	1.50 und 1.75 Mk.
Glacé, bunt, gefüttert, für Damen	2.25 und 3 Mk.
Glacé, schwarz, gefüttert	2.50 und 3 Mk.

Ballhandschuhe in allen Farben,

prima Qualität,

10, 12, 14, 16 und 20 Knopf lang.

empfiehlt

Chemnitzer Handschuh-Haus

Inh. Falk Reissner

nur 16 Pragerstr. 16, I. Etage.

Butter

findet bei fortwährend steigenden Preisen besten Ersatz in

Van den Bergh's Margarine,

unübertroffen in Feinheit des Geschmacks, Fülle des Aromas und Fettgehalts.

Ueberall käuflich. Man verlange stets **Van den Bergh's holländische Tafel-Margarine,** auf der Ausstellung in Breslau August 1896, in Anerkennung der Vorzüglichkeit der Qualität, wiederum mit der ersten Auszeichnung: **Ehrenpreis der Stadt Breslau und goldenen Medaille** prämiirt.

Vertreter: **Anders & Münch, Dresden.**

Zum

Michaelis-Umzug

bitten wir unsere geehrte Kundschaft, uns etwaige

Wohnungs-Veränderungen

recht bald anzuzeigen, damit keine Unterbrechung in der Lieferung stattfindet.

Unsere Wagen durchfahren alle Theile und Strassen von Dresden und Umgebung täglich zwei- bis dreimal und bitten wir etwaige Unpünktlichkeiten uns gütigst sofort zu melden!

Bei dieser Gelegenheit halten wir auch unsere **Läden** und **Verkaufsstellen** bestens empfohlen, welche ebenfalls **täglich zu mehreren Malen alle Molkerei-Produkte frisch erhalten.**

Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund,

Haupt-Kontor: Bautznerstraße 79.

Sollte einer unserer Läden und Wagen nicht zu erreichen sein, so bitten wir um kurze Notiz.

Köller's Institut

für

Tanz und feinen gesellschaftl. Umgang

beginnt mit **Anfang Oktober** seine sämmtlichen Zirkel.

Anmeldungen: **Circusstrasse Nr. 9, 1. Etage.**

A. & R. Köller,

Kgl. Hof-Balletmeister a. D.

Weibezahn's Hafermehl.

Bester Zusatz zur Milch für Kinder. Vorzügl. Speise für Kranke, Genesende, wie für den Familientisch.

Prämiirt auf 20 Ausstellungen

Von vielen Aerzten besonders empfohlen

Ueberall zu haben. — Nur echt in ½ und ¼ Pfd.-Packeten mit Schutzmarke **„Krone“** und der Firma **Gebr. Weibezahn, Fischbeck, Weser.**

Ueberrifft alle ähnlichen Fabrikate an Feinheit, Wohlgeschmack und Güte. —

Hotel „Der Reichshof“

Wilhelmstraße 70a, Berlin W., dicht an „U. d. Linden“.

Feinstes und vornehmstes Hotel der Residenz.

Zimmer von 3 Mk. an incl. elektrischer Beleuchtung u. Service.

Telegr.-Adresse: „Reichshof Berlin“.

Linoleum

(deutsche und englische Fabrikate)

Teppiche, Bett-Vorleger, Möbel-Stoffe, Portièren, Tischdecken etc.

Aeltere Muster ganz bedeutend im Preise zurückgesetzt.

Rühlemann & Krüger,

I. Et. 14 Marienstrasse 14 I. Et.

Trumeaux in jeder Ausführung v. 64 M. an.

Spiegel, Spiegelgläser, Bildereinrahmungen, 3theilige Spiegel, **Bilder,**

Photogr.-Rahmen, Hand- und Toilettenspiegel, Hausegen, Garb.- und Bilderleisten.

Schaufensterspiegel. **Vergolderei.** Spiegelscheiben f. Schaufenst.

Alles in reichster Auswahl billigst in dem größten u. ältesten Specialgeschäft von **Eduard Wetzlich, Dresden, Am See 15.**

Stets Gelegenheitskäufe in sehr guten, billigen Oelgemälden.

Salzbrunner Oberbrunnen

Seit 1601 medicinisch bekannt. Aerztlich empfohlen bei:

Erkrankungen des **Rachens** und des **Kehlkopfes**, der **Luftröhren** und der **Lungen**, bei **Magen- und Darmkatarrh**, bei **Leberkrankheiten**, bei **Nieren- und Blasenleiden, Gicht** und **Diabetes.**

Zu haben in allen Mineralwasserhandlungen und Apotheken. — Brochüren gratis ebendaselbst und durch

Furbach & Strieboll, Versand der fürstl. Mineralwasser, Salzbrunn i. Schl.

Aufklärung!!!

Beim Ankauf von **Fahrrädern** sei Jedermann sehr vorsichtig und gehe am besten gleich an die richtige Quelle; wir warnen hiermit Jeden in seinem eigenen Interesse vor den sogenannten billigen Gelegenheitskäufen. **Wir behaupten mit Recht, dass es gerade genug offene, reelle und bekannte Geschäfte giebt,** die ihren Kunden auch eine **wirkliche Garantie** geben können, so dass es Niemand nöthig hat, bei **Schleichhändlern,** wie **Barbieren, Lederhändlern, Cigarrenhändlern, Bierausgaben** etc. zu kaufen. Die Leute verstehen von Fahrrädern nicht das Geringste!! schädigen dadurch aber das **kaufende** Publikum erheblich.

Also deshalb Vorsicht!! bei allen **„grossen Gelegenheitskäufen“.**

„Verein Dresdn. Fahrradhändler.“

In **hochfeiner** und **jeden Morgen frischer Waare** empfehle meine **Schleswig.-Holstein. Dampf-Centrifugen-**

Meierei-Tafelbutter.

Postkisten à 9 Pfund netto versende franko unter Nachnahme **zu möglichst billigen Tagespreisen.**

Bredegatt p. Steinbergkirche (Schleswig-Holstein).

D. Henningsen.

Böhm. Bettfedern u. Daunen,

fertige **Inlets, Strohsäcke** und **Watte** empfiehlt in großer Auswahl billig und schön

F. Flasche, Kähnitzgasse 5, Eing. Fleischerg.

---

3 kleine Billards,

neu und gebraucht, zu verkaufen **Centralhalle,** Fischhofsplatz. Näheres in der Bierausgabe.

Pfälzer Rohtabak,

verschied. Jahrgänge, **zu verk.** Auskunft unter **A. 61722 b** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.**

Achtung! Vogel-liebhaber

Um unsere Lieblinge in der Gefangenschaft lange gesund zu erhalten, ist das erste Erforderniß, nur **gutes, richtig** und **frisch gemischtes Futter** zu reichen. Empfehle für alle Arten **Stuben-** und **Waldvögel, Papageien** u. **Weichfresser** meine **preisgekrönten Futtersorten: Körnerfutter, Universalfutt., Mehlwürmer,** beste **frische** und ganz reine getrock. **Ameisencier, Muska, Weißwurm, Vogel-Biscuit** und **Vogelsand.** Alle **Sämereien** zu **Vogelfutter-Mischungen** in vorzüglicher Qualität. Spratt's Patent: **Geflügel-** und **Kückenfutter: Hundekuchen.** Bei Abnahme v. 10 Pfd. p. Sorte 10 % Rabatt. Versandt n. ausw. gegen Nachn.

H. Hromada,

Zoolog. Handlg., **Moritzstr. 13,** Ecke König-Johannstraße.

Vögel werden gut ausgestopft.

Ungar. Wein-Handlung

E. Freytag

21 Webergasse 21

empfiehlt vom Faß

ungar. Rothwein,

Liter **80, 100** und **150** Pf.

Elektrisch betr. Maschinen,

Pumpen, Ventilatoren, Aufzüge, Transmissionen, sowie **Umbau** derselben für elektr. Betrieb liefert

Paul Hoffmann, Maschinenfabrik,

Dresden-Plauen, Falkenstraße 34 b.

Coniferen

in größter Auswahl der Sorten, in verschiedenen Größen, bis 3 m hoch, selbstgezogene, schöne, winterharte Pflanzen, mit festen Lehmballen, sicher fortwachsend, empfiehlt preiswürdig

C. A. Glieme, Baumschulenbesitzer,
Niederiedlitz bei Dresden.

I. Dresdner Luxuspferdehandlung,

Wiesenthorstr. 8, Flüg. D.
Alte Reiter-Kaserne.

Arthur Risse

offerirt

1 Viererzug Apfelschimmel. 1 Viererzug Glanzrappen, 10 egale Paare Wagenpferde in allen Größen und Farben, dabei ein Paar feiten schöne Fuchsjucker, für jede Dame zum Selbstkutschiren, sowie mehrere Einspänner unter coulantesten Bedingungen und bei solidesten Preisen

zum Verkauf.

Sämmtliche Pferde sind stadt- und zugsicher gefahren.

Specialität: schnelle Traber.

Verkaufe zwei braune Wallache

(Ungarn), 4- und 5jährig, lammfromm, sehr schnelle Gänge, mit tadellosen Beinen, großartige Figur, 169 Ctm. hoch. Verkaufe auch einzeln. Gebe die Wahl. Beide sicher und sehr flott einspännig gefahren. Offert. unt. **M. 7723** Exped. d. Bl.

Beste und **billigste Bezugsquelle** für garantirt neue, doppelt gereinigte und gewaschene, echt nordische

Bettfedern.

Wir versenden zollfrei, gegen Nachnahme (jedes beliebige Quantum) **Gute neue Bettfedern** per Pfd. für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg. und 1 M. 40 Pfg.; **Feine prima Halbdaunen** 1 M. 60 Pfg. und 1 M. 80 Pfg.; **Polarfedern: halbweiß** 2 M., **weiß** 2 M. 30 Pfg. und 2 M. 50 Pfg.; **Silberweiße Bettfedern** 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M.; ferner: **Echt chinesische Ganzdaunen** (sehr füllkräftig) 2 M. 50 Pfg. und 3 M.; **echt nordische Polardaunen** nur 4 M., 5 M. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Beträgen von mindestens 75 M. 5% Rabatt. Nichtgefallendes bereitwilligst zurückgenommen.

Pecher & Co. in Herford in Westfalen.

Kronleuchter

zu **Gas-** und **elektrischem Licht, Gas-Anlagen, elektrische Anlagen, Wasserleitungen, Centralheizung-** und **Lüftungs-Anlagen. Dessauer Gas-Koch- und Heizapparate** zu Fabrikpreisen.

Herm. Liebold,
Dresden, grosse Kirchgasse 5.

Modellhüte,

sowie **sämmtliche Neuheiten** in reichhaltigster Auswahl empfiehlt zu bekannt soliden, billigen Preisen

F. Vogel,

Wilsdrufferstr. 19, Marienstr. 16.

Umarbeiten getragener Hüte
nach den neuesten Formen prompt und billig!

Neu! Neu!

Kindernähr - Zwieback

von

August Dorn, Görlitz,

vollständiger Ersatz für Muttermilch,
Blut und Knochen bildend,

fabrizirt nach ärztlicher Vorschrift und empfohlen von größten Autoritäten. **Billiger als Kindermehl.** Erhältlich in allen Apotheken.

Hauptlager: Kronen- und Salomonis-Apotheke.
Vertreter: Max Dorn, Frühlingstraße 7.

Schlacht- und Viehhof zu Dresden.

Die hier abfallenden

Schweinshaare u. Borsten, Klauen etc.

sind anderweit zu vergeben.

Die Direktion.

Metallschablonen gr. Lager aller Art z. Sign. fert. u. verk. billig Jacobsgasse 18, 1.

Tafelpianos, für Anfänger, von 30—100 Mark, sind zu verkaufen **gr. Klostergasse 12, H. Kanath.**

Militär-Vorbereitungs-Anstalt,

Direktor Rudolf Pollatz,
Dresden, Marschnerstraße Nr. 3.

Die Anstalt bereitet für das Freiwilligen- und Fähnrichs-Examen, sowie für die oberen Klassen höherer Schulen vor. Seit 27 Jahren — nachweisbar — günstigste Erfolge.

Münchener praktische Brauerschule,

Theresienhöhe 9 (früher Heßstraße).

Aeltestes Privat-Institut Bayerns. — 1869 gegründet.
Eintritt für Praktikanten jederzeit. Beginn des Winter-Kursus am **1. November.**
Statuten versendet die Direktion.

Karl Michel.

Für Zahnkranke!

Rein Aluminiumgebisse, System Dr. Scheffler, gesetzl. geschützt, sind in Dresden **nur** bei mir zu haben. Die Gebisse halten sich viel sauberer als solche von Gold und Kautschuk, sie **kühlen** den Gaumen, **sitzen sehr fest** und sind **unbegrenzt haltbar. Nur das System Dr. Sch. hat sich seit 7 Jahren bewährt.**

Zahnkronenersatz ist der **natürlichste** Ersatz zerstörter Zähne. Die Kronen sind **unzertrennlich** mit den Wurzeln verbunden. **Kaufähigkeit wie bei den natürlichen Zähnen.** Sehr haltbar. Reparaturen leicht ausführbar.

Schmerzlose Operationen in Betäubung. Plombiren ꝛc. **Unbemittelte** zahlen **halbe** Preise; separate Zimmer. Sprechzeit von 9—5, Sonntags bis 12 Uhr.

Zahnarzt Dr. chir. dent. Hameeher,
28, 2 Pragerstraße 28, 2

Alle soliden Herren-

Cheviot, Kammg. ꝛc., für jeden Geschmack passend, liefern in ☞ Ia. Waare zu bekannt niedrigen Preisen ☜ ▬ beweisen durch täglich eingehende Anerkennungsschreiben aus allen Theilen Deutschlands und des Auslandes ▬

Wilkes & Cie., Aachener Tuchindustrie,
Aachen Nr. 237.

☞ Bitte genau adressiren. ☜ Vorzügl. Musterauswahl franko! Specialität: **Aachener Fabrikat!** weltbek. durch Eleganz u. Solidität. Unsere seit Jahren bekannten: **Monopol-Cheviots,** schwarz, blau od. braun zum gediegenen Anzuge kosten 3¼ Meter **10 Mark.**

Hochfeinsten

Astrachan-Caviar

empfiehlt

Wassily N. Schischin,

Hoflieferant,
Seestrasse 9.

Am Sonnabend den 26. Septbr. d. J. werden ich auf dem Milchviehhofe in Dresden einen großen Transport (32 Stück)

original ostfriesischer junger Kühe und Kalben,

theils hochtragend, theils frischmilchend mit Kälbern, sowie einige schöne, junge, kräftige

sprungfähige Zuchtbullen

zum Verkauf ausgestellt halten.

☞ **Schwere u. milchreiche Thiere!**

☞ **Weitgehendste Garantie für Gesundheit!**

Das Vieh trifft am Freitag den 25. d. M. frühmorgens in Dresden ein und wird billig verkauft.

Ich verfehle nicht, auf diesen Verkauf ganz besonders aufmerksam zu machen.

A. J. Stein,
Emden, Ostfriesland.

Tafel-Service für 12 Pers. von 40 M an, für 6 Pers. von 15 M an.

Waschgeschirre bestes Fabrikat fein bunt von 3,50 M an.

Aug. Hofmann
Inh. **E. Mögel.**
Scheffelstrasse 11.

Kaffee-Service grösstes Lager **anerkannt billigste Preise.**

Braut-Ausstattungen, Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenke.

Herbstcatalog

des **Magazin zum Pfau,** Frauenstr. 2, ist erschienen; selbiger enthält mit 240 Illustrationen versehene Preiscourante für **Herrenhüte,** steif und weich, in Haar oder Wolle, Künstlerhüte, Lodenhüte, Cylinder-, Claque- und **Damenfilzhüte,** Reise-, Sport-, Uniform-, Schüler- und Hausmützen, Regenschirme für **Herren** und **Damen, Winterhandschuhe** mit und ohne Pelzfutter, Winterhandschuhe; Trikot, Ringwood gestrickt, Glacéhandschuhe, **Cravatten, Herrenwäsche, Hosenträger.**

Auswärtige Kunden erhalten auf Verlangen den Catalog gratis und franko per Post zugesandt.

Schürzen

in

Seide, Wolle und Waschstoff.

Neueste Formen
in grösster Auswahl.

Adolph Renner,

12 Altmarkt 12.

Glaswaaren.

W. Wehrle, Kgl. Hoflieferant,
Dresden, Pragerstr. 17,

empfiehlt in größter Auswahl und in den **neuesten** Mustern

Crystall-Garnituren

für Ausstattungen,

Fest- und Gelegenheits-Geschenke, als:
Prächtige Schalen, Vasen, Tafeldekorationen, Bowlen, Pokale, Römer, Biersätze ꝛc. ꝛc.

Niederlage der Gräfl. Schaffg. Josephinenhütte.

Gesichtsausschlag, Nasenröthe, Flechten.

Bringe mein seit vielen Jahren mit gutem Erfolg bei **Gesichts-Ausschlag, Nasenröthe, Bartflechten, fressenden u. nässenden Flechten,** anderen **Hautkrankheiten,** sowie **frischen** und **ganz veralteten geheimen Krankheiten** und **alten Wunden** ausgezeichnetes Heilverfahren in empfehlende Erinnerung. Auswärts brieflich.

H. Bötteher, Röhrhofsgasse 4,
An der Annenstraße (2 Minuten v. Postplatz).
Sprechzeit v. früh 8—5 Uhr Nachm., Abds. v. 7—8 Uhr, Sonntags bis 3 Uhr Nachmittags.

Ein Pianino u. ein **Harmonium** m. voll. Ton **sehr bill. zu verk.** Reitbahnstr. 2, 1

Rover, 96er Modell, zu verkauf. Rietschelstraße 4, 2. r.

M. 20.— Mäntel mit kurzer Pelerine von M. 12 an. | M. 22.— Regenmäntel mit Capuchon von M. 12.50 an. | M. 20 Mäntel m. langer Pelerine von M. 14.50 an. | M. 18.50. Regen-Paletots von M. 10 an.

Regen-Mäntel

in grösster Auswahl.

Adolph Renner

Dresden, 12 Altmarkt 12.

Radfahr-Kostüme von M. 26 an.

Reise-Artikel Reisekoffer, Reisetaschen, Reise-Necessaires, Reisedecken, Reisemäntel. **Herren-Artikel** Havelocks, Joppen, Cravatten, Handschuhe, Herrenhüte. **Lederwaaren** Damentaschen, Damengürtel, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen.

Robert Kunze,
Dresden, Altmarkt 1, Rathh.

An meine Kunden!

Das **„Magazin zum Pfau“** ersucht seine hiesigen und auswärtigen Kunden, etwaige **Reparaturen von Damenpelzmänteln, Herrenpelzen, Mufftütterungen oder sonstige Umarbeitungen,** ebenso wie Anfertigung ganz **neuer Herrenpelze und Damenpelzmäntel** recht bald bestellen zu wollen, damit die oft viel Zeit beanspruchenden Arbeiten rechtzeitig geliefert werden können, was leider in den vergangenen Jahren bei dem großen Andrange nicht immer der Fall war. Auch kann bei den langen Tagen Alles sehr sorgfältig hergestellt werden. **Reparaturen** im Besonderen **stellen** sich

viel billiger jetzt, als bei Lichtarbeit **im Winter.**

Hochachtungsvoll

„Zum Pfau“, Robert Gaideczka,
Kürschner,
Frauenstrasse Nr. 2.

Böhme'sche Realschule,

Militärberechtigung seit 1871,
mit **Vorklassen, Gymnasialabtheilungen** und **Pensionat,**
Dresden, Ferdinandstrasse 13, 15, 17.
Eigenthümer und Direktor
J. Prinzhorn.
Sprechst. täglich von 11—1 Uhr.
Aufnahme von Schülern jederzeit. Prospekte zur Verfügung.

Kinder-Mäntel

für
Kinder jeden Alters,
ganz neue Façons,
mit und ohne **Kragen,** empfehle ich in **reichster Auswahl** zu fabelhaft **billigen** Preisen, von **4½** Mark an aufwärts steigend bis zu den **elegantesten** Façons im Preise bis zu **20** Mark.

P. Schlesinger
Nachfolger,
22 Wilsdrufferstrasse 22.

Bester Ersatz für massiv Gold!!

Uhrketten, Halsketten, Armbänder, Medaillons, Kreuze, Broschen und **Ohrringe, Ringe, Trauringe**

aus Gold-Komposition und solidem Gold double (Auflage echt Gold), welche sich vom massiven Golde weder an Farbe noch im Glanz unterscheiden und sich wegen ihres vorzüglichen Tragens eines wohlverdienten Rufes erfreuen, empfehle ich in größter Auswahl zu äußersten Preisen.

F. G. Petermann,

Dresden-Altst., Galeriestraße 8.

Illodin
unübertroffen zum Zähnereinigen.

Grösstes

Musikwerk-,

Instrumenten- und Saiten-Fabriklager

Gegr. 1823. **von W. Gräbner,** Gegr. 1823

Nr. 15 Waisenhausstraße Nr. 15
(nahe der Seestraße), (Café König),
empfiehlt alle **Neuigkeiten** auf dem Gebiete der Musik.

Pianinos, Dreh-Pianinos, Musikwerke, Violinen von berühmt. Meistern, **Harmonikas,** echt italienische **Mandolinen** ꝛc., **Harmonium** von 85 Mk., **Pianinos** von 250 bis 600 Mk., **Guitarren, Zithern, Ocarinas, Trommeln, Symphonion, Orphenion, Polyphon, Automaten, Standuhren** mit Musik und Notenwechsel von 70 bis 600 Mk., **Accord-Zithern,** als: **Saxonia, Meinhold & Müller'sche, Arion, Erato** mit allen halben Tönen. Diese Accord-Zither ist in ½ Stunde ohne Lehrer zu erlernen. **Gr. Dreh-Orchestrion,** für größten Tanzsaal passend. **Neu. G. Musikschrank** mit Notenwechsel, unerreicht in Klangfülle und Pracht des Tones. **Reparaturen prompt.**

Offene Stellen.

2 Kutscher
sofort zu schwerem Fuhrwerk gesucht. **Pieschen,** Berastraße 19.

Klavierlehrer f. Musikinstitut sofort **gesucht.** Näheres Annenstraße 28, 2. links.

Junger, tüchtiger Herren-Friseur gesucht Waisenhausstraße 11. Grützner.

1 Mädchen f. sof. antreten im Schuhladen Wettinerstr. 15.

2 Kutscher,
ged. Kavall., sucht sof. f. schweres Fuhrwerk **Landeley,** Fuhrwerksbesitzer, Kötitz bei Coswig.

Aufwartung, 2 Stunden Vormittag, f. 1. Oktober gesucht Bautznerstraße 33, 3 r.

Gesucht
zu einer **alten, kränklichen Dame** ein älteres
Mädchen od. Wittwe
welches deren Pflege übernimmt und häusliche Arbeiten verrichtet. Näh. Bautznerstr. 11, 1.

Commis-Gesuch
Für mein Kolonialwaaren- und Spirituosengeschäft suche ich per 1. Okt. oder 1. Nov. e. gewandten, streng soliden zweiten Commis, der sich jeder geschäftl. Arbeit gern unterzieht, in dauernde Stellung. Nur Solche, denen beste Empfehlungen zur Seite stehen, wollen sich melden. **Richard Werbach,** Kamenzerstraße 41.

Ein
Mehlkutscher,
unverheirathet, intelligent u. mit der Kundschaft vertraut, zu Einspänner gesucht. **Gehalt p. Jahr** 500 Mk., sowie freie Schlafstelle, Frühkaffee u. Mittagskost. Adr. bei Herrn **C. Schönemann,** Breitestraße, niederzulegen.

Diener-Gesuch.
Ein zuverlässiger, mit häuslichen Arbeiten vertraut. **Diener** wird per 1. oder 15. Okt. gesucht und Bewerbern der Vorzug gegeben, die bereits in gleicher Stellung oder als Offiziersburschen thätig waren. Offerten mit Zeugnißabschriften sind unter **V. W. 324** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Tücht. Verkäuferin
der Putz- u. Posamentenbranche pr. 1. Oktbr. gesucht. **F. Dzialoszinsky, Großenhain.**

Jung. Mann mit 2—3000 M. Kapit.-Einl. **sofort** angen. Stellung. Garantirtes Einkomm. 1200 M. per Jahr. Näh. unter **R. 17** Dresden postlagernd.

Comptoiristin.
Eine Dame, im Rechnen und Schreiben gut bewandert, wird für das Comptoir eines Kurzwaaren-Geschäftes in der Nähe Dresdens gesucht. Branchekund. Dame bevorzugt. Gefl. Offerten mit Gehaltsansprüchen u. näher. Angaben über bisherige Thätigk. unt. **G. 61119** Exped. d. Bl. erb.

Tüchtiger Bautechniker,
sicher im Veranschlagen und gewandter Zeichner, sofort gesucht. Offert. unt. **N. N. 100** postlagernd **Döbeln.**

Patent.
Für **Baufach** (Holzbranche betreffend) **Theilnehmer** mit Kapital gesucht. Offert. unt. **V. G. 300** Exped. d. Bl. erbeten.

Ein **Unterschweizer** gesucht f. 15. Okt. Gefl. Offert. an Oberschw. **Großen,** Rittergut **Kitzbausen** b. Wilsdruff erb.

Für einen alleinsteh., jüngeren Herrn wird eine
Wirthschafterin
im Alter von 30—40 J. gesucht. Die, muß d. Wirthschaft allein vorstehen und vor Allem perfekt Kochen können. Antritt kann sof. erfolgen. Offert., ev. mit Phot., Gehaltsanspr., Zeugnißabschrift. unter **E. M. 55** an **Rudolf Mosse, Zwickau** i. S., erbet.

Suche zum 1. Nov. zur Unterstützung der Hausfrau eine tüchtige, in allen Fächern der Landwirthschaft erfahr., ordentl.
Mamsell,
welche befähigt ist, in vorkomm. Fällen die Hausfrau z. vertreten. Gehalt nach Uebereinkunft.
A. Clauss, Rittergut **Penig.**

Kutscher
gesucht für Lohnfuhren.
Hofmann, Possendorf.

Zimmerleute
werden angenommen Neubau in **Plauen,** Kaitzerstr., gegenüber der Parkschänke.
Georg Lehmann, Baumeister.

Gesucht als Stütze
ein ehrl., gewandtes Mädch. von angen. Aeußeren, aus achtbarer Familie, welches sich auch für's Geschäft eignet, in g. Stelle per 1. oder 15. Okt. (Geh. 20 M., freie Stat.) Moritzstraße 20, 1.

Maurerpolier,
energ. u. selbstst. Arbeiter, findet sofort Beschäftigung bei **Ferd. Herold, Königsbrück.**

Hausmädchen,
welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren und etwas Kochkenntnisse besitzt, wird für 1. Okt. oder sofort **gesucht.** Anerbiet. unter **K. S. 100** postlagernd Deuben bei Dresden.

Als Ladenmädchen
suche ich e. gewandtes, j. Mädch., welches in der Bäckerei bewandert ist. Adressen wolle man unter **W. F. 331** in der Expedition d. Blattes niederlegen.

Erzieher-Gesuch.
Gesucht per sofort ein evangelischer Theologe als
Hauslehrer,
welcher die Erziehung eines zehnjährigen Knaben übernehmen kann. Derselbe müßte sich seinem Zögling ohne Unterlaß mit gewissenhafter Energie widmen. Kurzer Lebensgang, sowie Gehaltsanspr. unter **V. Q. 318** an d. Expedition d. Bl. erbeten.

Eine sehr leistungsfähige **Tuchfabrik** sucht
Vertreter
gegen Provision. Die Fabrik ist in Deutschland bereits eingeführt und bietet sich Herren, die bereits für ähnliche Fabrikate reisen, ein **sehr guter** Verdienst. Off. bel. man unter **V. K. 312** in der Expedition d. Blattes niederzul.

Ein Lehrmädchen
für Papierwaaren sucht
Freund,
Johannesstr. 11, Hof, part.

Suche per sofort:
3 Güterboden-Arbeiter,
1 Listenschreiber und 1 Kutscher.
J. Pietzsch,
Berliner Güterbahnhof.

Eine gut empfohlene
Aufwartung
(10 Mark Lohn) wird gesucht Ludwig-Richterstr. 7, 3. rechts.

Ein **Mädchen,** welches gut rechnen kann, wird als
Stütze der Hausfrau
gef. **Constantia,** Cotta-Dresden.

Kutscher
sofort gesucht **Lindenaustr. 20,** Wildhandlung.

Junges **Mädchen** von angen. Aeußeren für besseres Restaurant als
Kellnerin
gesucht. Adr. unt. **A. L. 20** postlagernd Freiberg i. S. erbet.

Stellung erhalten
Wirthschafterin
für Stadt und Land,
Stützen, Kinderfräul., Jungfern, Stubenmädchen, auch solche werden placirt, welche noch nicht in Stell. waren.
Institut Polierstr. 18, 1.

Jg. Mädchen,
aus anständiger Familie, wird in ein Provinzial-Hotel als
Stütze gesucht,
selbiges muß in weiblich. Handarbeiten und Plätten bewandert sein, gleichzeitig ist ihr Gelegenheit geboten, sich im Kochen auszubilden. Familienanschluß. — Antritt 1. Oktober cr. Offerten erbeten unter **A. Z. 45000** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Mehrere tüchtige, selbstständ. arbeitende
Monteure
für elektrische Licht-Anlagen bei gutem Lohn sofort gesucht.
B. Eichaptel,
große Plauenschestraße Nr. 18.

Unterschweizer u. Lehrlinge
sofort gesucht durch **Luther,** Schössergasse 15.

Techniker.
Suche für mein Baugeschäft einen tüchtigen Techniker, perfekt im Zeichnen, statische Berechnung u. Veranschlagen. Antritt sofort oder später. Stellung dauernd. Werthe Adr. nebst Gehaltsanspr. unter **Z. 100** postl. **Pirna.**

Maurerpolier
zu mehreren Bauten mit etwas Geld sof. ges. Off. u. **W. B. 382 „Invalidendank" Dresden.**

1 lediger Ober-Schweizer,
1 verh. Sachse ohne Kinder, 10 Schweizer auf Freistellen, 20 Unterschweizer. Reisegeld da, mehrere **starke Burschen** zur Schweizerei, 2 tüchtige ledige **Kutscher** sofort, 1 Knecht, 1 Kuhhirten. Alter 15 J., z. 1. Okt. gesucht
Filve's Bureau,
Dresden, Naupischestr. 8.

Oberschweizer-Gesuch.
Ein williger mit guten Zeugnissen versehener Oberschweizer mit Gebilten wird für 1. Jan. 97 in einen bequem eingerichteten Stall von ca. 50 Stück, incl. Jungvieh, auf ein Rittergut bei Bautzen gesucht. Nur von Herrschaften best. Empfohlene wollen Zeugnisse mit Gehaltsforderung niederlegen unter **K. 7761** in der Exp. d. Bl.

Tüchtiger erfahrener Bautechniker,
in gesetztem Alter für Platz und Bureau pr. 1. Okt. gesucht. Off. unt. **K. W.** postl. Löbtau erb.

20 Schweizer
auf Freistellen, sowie viele Unterschweizer sofort u. 1. Oktober gesucht. 2 ledige Oberschweizer für 1. Oktober gesucht, sowie 3 verheirathete für 1. Januar 97 gesucht, 1 verheir. sofort. Kontrakt hier. Oberschweizer **Klässig,** Frohburg, Station Frohburg.

ff. Sammetwesten, grüne Anzüge, Blousen, Melkstühle, Riemen, Lederkappen, Holzschuhe, Arbeitshosen, sowie Tyroler Hüte mit Spielhahnfeder u. Edelweiß empfiehlt billigst **d. Obige.**

Bierschröter-Gesuch.
Ein junger, intelligent. Mann wird sofort als **Bierschröter** gesucht bei gutem Lohn und Tantième.
Feldschlößchen-Brauerei Burkau
bei Bischofswerda.

Schlosser
auf Bau und Geländer gesucht Strehlen, Residenzstraße 39.

Ein ordentliches, sauberes, ehrliches Mädchen vom Lande, nicht über 20 Jahre, welches sich keiner Arbeit scheut, wird sofort oder spätestens bis 1. Oktober
gesucht.
Zu erfahren Ziegelstraße 9, 1. Et.

Vertreter gesucht
für **Piassavabesen- rc. Fabr.** in allen Gegenden Deutschlands. Off. unter **S. L. 52944** bef. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Mädchen
zu leichter Arbeit gesucht.
M. Schubert, Wettinerstr. 11.

Stallschweizer!
Suche für 1. Okt. e. Schweizer zu 36 M., sowie einen leichteren od. kräft. **Lehrburschen. Fr. Schenk,** Oberschw., Rittergut Weistropp bei Dresden.

30 Cigaretten-
Arbeiterinnen für Haus- u. Fabrikarbeit sofort gesucht (Lohn von M. 2.40 an pro Tausend) Striesen, Allemannenstraße 25.

Für ein 250 Ack. gr. Gut wird zu Neujahr e. erfahr., ehrl.
Wirthschafter
(Vogt)
gesetzten Alters gesucht, der mit den Leuten richtig umzugehen weiß und selbe disponiren kann. Nur mit mehrjährigen Zeugnissen versehene wollen diese abschriftl. nebst Angabe des Gehaltsanspr. unter **Z. T. 141 „Invalidendank" Dresden** einsenden.

25 Mann
tüchtige Erdarbeiter,
sowie 2 ständige **Maurer** werden sofort gesucht zum Heimschleußen-Bau in **Pieschen.** Zu melden beim Schachtmeister Hänsel.

Stellen-Gesuche.

Ein gut empfohlenes, kräftiges Mädchen vom Lande **sucht Stellung** als
Amme
durch Frau Heb. Veit, Langenau.

Buchhalt. oder Kassirerin!
Frl. aus **hess. Stande,** Waise, in sämmtl. Comptoirarbeiten bewandert, im Rechnen firm, mit dem Kassenwesen vollständ. vertraut, welche schon als Kassirerin in größerem Waarenhaus thätig war, sucht ihren Kenntnissen angemessene Stellung als Kassirerin od. Buchhalterin per 1. Okt. od. später. Gute Zeugnisse steh. zur Verfügung. Gefäll. Off. mit Gehaltsangabe unter **C. G. 100** Cotta b. Dr., Oststr. 5, pt. l., erb.

Vertretung.
Ein techn. geb. Kaufmann sucht noch einige Vertretungen oder Agenturen, gleichv. w. Branche, für **Chemnitz und Umgegend.** Off. unter **D. 594** erbeten an **Rudolf Mosse, Chemnitz.**

Ein junges anständ. Mädchen, bisher im elterlichen Geschäft thätig gewesen, sucht in einem besseren Restaurant oder Café Stelle als
Büffetmamsell
Werthe Off. unter **U. L. 290** in die Exped. dieses Blattes erb.

Commis
der Kolonialw.-Branche, 20 J. alt, flotter Verkäufer, sucht Stellung pr. 1. ev. 15. Okt. Off. u. **U. Z. 302** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Fräulein,
30 J., sucht 15. Okt. Stellung bei feinem Herrn oder Dame. Werthe Offerten unter **O. 5096** bef. **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Als Theilhaber
wünscht sich Herr ohne Branchek. mit 1500 M. an sicher. Geschäft thätig zu betheiligen. Off. unt. **J. 61116** Exped. d. Bl. erbet.

Stell. als Wirthschafterin
sucht eine junge Wittwe aus gut. Familie, welche in d. Häuslichk. sowie gut. bürgerl. Küche bewandert ist. Da eigener, netter Haushalt vorhanden, würde, wenn passend, selbiger zur Verfügung gestellt. Off. erb. unt. **W. A. 326** Expedition dieses Blattes.

Empfehle tüchtige
Oberschweizer,
sowie 8—10 Lehrburschen zum 1. Oktober.
Suche
12 Unterschweizer, sowie Schweizer
auf Freistelle für sofort u. 1. Oktbr.
M. Wattenbach,
Schweizer-Bureau, **Zittau,**
Reichenbergerstraße 46.

Stuben-Mädchen,
23 J. alt, perfekt im Schneidern, Glanzplätten, Zimmeraufräumen, **sucht Stellung** zum 1. od. 15. Oktober, nur auf's Land und dort, wo es nicht zu Serviren braucht. Gefl. Offerten erbeten unter **A. M. postlagernd Pulsnitz.**

Geb. Militär (Sergeant), 26 J. a., Prov. Tischl., k., geübt a. g. Zeugn., Stellung a. Diener, Aufseher, Bote od. dgl. Kaution kann gest. w. Offert. bitte bis 25. dss. Mittags u. **A. 61108** an die Exp. d. Bl.

Ein fleiß. Mädchen, gute Ausbesserin, sucht noch einige Tage in der Woche zu besehen. Zu erfrag. Breitestr. 14, 2. Etg.

Kaufmann,
40 Jahre alt, verheir., jetzt 10 J. selbstst. gewesen, sucht Stellung im Comptoir als Geschäftsführ., Buchhalter oder Correspondent. Auf Verl. k. Kaution gestellt w. Off. u. **F. 61116** Exp. d. Bl.

Verkäuferin.
Gewandtes Fräulein (Rheinländerin), bis jetzt a. Verkäuferin thätig gewesen, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stelle in einer feinen Konditorei od. als Buffetfräulein in einem guten Hotel. Dresden bevorzugt. Off. unter **J. S. 200** postl. **Weimar.**

Eine alleinstehende Frau sucht Vormittags einem ält. Hrn. die **Wirthschaft zu führen.** Offerten unter **V. L. 313** i. d. Exp. d. Bl.

Jung. Kaufmann, militärfrei, perfekt in d. Stenographie, sucht Stellung als **Buchhalter oder Expedient.** Gef. Offerten unter **W. E. 330** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Kaufmann
der Maschinenbranche, 19 Jahre alt, mit Buchführung, Stenographie u. allen sonstigen Kontorarbeiten vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, per sofort Stellung. Gef. Off. u. **Z. 335** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Bautzen** erbeten.

Junger Mann,
gedienter Kavallerist, tüchtig im **Fahren u. Reiten,** sucht Stellg. als **Bereiter** oder dergl. Ausk. Offerten u. **A. H.** Blasewitzerstraße 52, pt., Laden.

Ein Mädchen, ordnungsliebend, vom Lande, im Plätten und Weißnähen bewandert, sucht Stellung als **Stubenmädchen** zum 1. od. 15. Okt. Off. unter **H. U. 3** postl. Großvoigtsberg.

Ein Mädchen v. Lande,
aus achtbarer Familie, in allen häusl. Arbeiten erfahren, sucht bei besserer Familie ohne Lohnansprüche Stellung; **enger Familienanschluß erwünscht;** unter günstigen Bedingungen mäßige Entschädigung. Offert. unter **U. N. 292** Expedition d. Bl. erb.

Geldverkehr.

Selbstständiger Geschäftsmann bittet edeldenk. Herrschaften um ein Darlehn von
250 Mark
auf 1 Jahr gegen Sicherheit u. 8 % Zinsen. Agenten verbeten. Gefäll. Off. unter **V. P. 317** Exped. d. Bl. erbeten.

300 M.
werden gegen 30 M. Vergütung auf 3 Mon. sofort von der Besitzerin eines schuldenfrei. Grundstücks zu leihen gesucht. Wth. Adr. u. **U. G. 286** Exp. d. Bl.

Gesucht werden
48,000 M. zur 1. Stelle zu 4 %, Taxe 88,400 M., Miethe 4,500 M., **44,000 M.** zur 1. Stelle zu 4 %, Taxe 88,400 M., Miethe 4,500 M.; **55,000 M.** zur ersten Stelle zu 4 %, Taxe 98,600 M., Miethe 5,500 M.; **20,000 M.** zur 2. Stelle zu 5 % hinter 55,000 M.; **16,000 Mark** zur 2. Stelle zu 5 Proc. hinter 41,000 M. Sämmtl. Hyp. auf Grundstücke Dresden-Altst. zum 1. Okt. gesucht. Agt. verb. Gefäll. Off. unter **V. N. 315** Exped. d. Bl. erbeten.

3000 Mk.
Erbantheil v. 34,000 Mk. sof. mit **600 Mk. Verlust** zu verk.;
3000 Mk.
werden auf Hyp. zu 5% bei jährl. Abz. v. **1000 Mk.** ges. Ausk. **Neusgasse 11. Rabitsch.**

25,000 Mark
hinter mündelsicherer 1. Hypothek auf Dresdner Grundstück im Innern der Stadt gesucht. Gefäll. Off. vom Selbstdarleiher unter **W. C. 328** Exped. d. Bl. erb.

Günstige Gelegenheit für Baumeister.
Ein Theilhaber mit 10,000 M. wird zur Betheiligung an einem Sandsteinbruche gesucht. Das Material ist sehr gut, fest und fein u. sehr leicht zu gewinnen. Dieser Bruch ist 10 Min. vom Bahnhof und bietet leichte Abfuhre. Anerbieten **H. K. 104** postlagernd **Lohmen.**

Darleben v. 100 M. an, sowie Hypothekengeld. in jed. Höhe durch d. Kapitalien-Vermittelung Berlin, Puttkamerstr. 22, part.

70,000 Mark
aus Privathand zu mäßig. Zinsfuß **sofort** oder später als
1. Hypothek
auf ein rentables Wohnhaus in günst. Lage Dresdens **gesucht.** Off. erb. unter **„Hypothek"** lagernd Postamt Striesen-Dresd.

50,000 M.
Baugelder, zur successl. Leistung, auf ca. 1 Jahr von tüchtigem Fachmann bei großem Gewinn gesucht. Offert. umgehend unt. **V. H. 310** an die Exp. d. Bl.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Ein Fronthaus
mit 2 Hintergebäuden, gutem Miethertrag, auch als Spekulationsobjekt, an einer frequenten Durchbruchsstraßen-Ecke liegend, zu verkaufen. Offert. u. **V. O. 316** an die Exp. d. Bl.

Mein Hotel 1. Ranges,
beste Lage einer Stadt im Riesengebirge, mächtiger Verkehr, kolossaler Umsatz rc., ist Krankheit halber sof. verkäuflich. Preis 210,000 M., Anzahl. 50,000 M. Feuerk. 276,000 Mk. Hypothek. fest. Näh. Ausk. ertheilt **Eifermann, Berlin,** Neue Hochstr 39.

Haus-Grundstück
in **Zittau,** bekebteste Lage der Stadt, worin seit 35 Jahren flott gehendes Materialwaarengeschäft betrieben wird, preiswerth zu verkaufen. Agenten verbeten. Off. unt. **E. N. 100** Hauptpostamt Zittau erbeten.

Zinshaus-Verkauf,
Bordt. 6 % Verz., Garten, kl. Wohn. Anz. 10,000 Mk. Off. u. **W. H. 333** Exped. d. Bl.

Landhaus
in **Neu-Coswig,** für 2 Famil. passend, Preis 8000 Mk., zu verkaufen und gleich zu beziehen b. **Petold,** Neu-Coswig.

Geschäfts- u. Grundstücks-Verkauf.
In größerer Garnison- und Industriestadt ist ein Grundstück mit flottgehendem **Kolonialwaaren-, Produkten-, Mehl- und Sämerei-Geschäft en gros & en detail,** welches außerdem noch hübschen Miethertrag bringt, für Mk 45,000 zu verkaufen. Das Geschäft existirt seit 1861 und hat einen nachweislich jährl. Umsatz von ca. Mk. 200,000. Alles Nähere kostenfrei durch
Friedrich Riebe,
Dresden, Pragerstraße 35.

Feines Etablissement
in Stadt von 78,000 Einwohnern, mehrere Gast-, 1 Gesellschafts- u. Billardzimmer, großer Saal 1200 Pers. fassend, ohne **Konkurrenz,** 1 kl. Saal, massiv gebaut, bestes Grundstück am Platze, soll an schneidigen, vermögenden Wirth sof. verk. werden. Bietet Existenz für 2 Wirthe. Nur Offerten von Selbstreflekt. berücksichtigt. **Eduard Willig, Erfurt,** Anger 32.

Kl. Gasthof
b. Dippoldiswalde f. 21,500 Mk. zu verkaufen. Anzahl. 6000 Mk. Auch für Fleischer gute Existenz.
Künzel & Co.,
Dresden, Wettinerstr. 26, 2.

Zu verkauf. in Ober-Loschwitz
Villa mit Garten,
8 Zimmer u. 2 Küchen. Näheres Moszczinskystraße 5, 3.

Villa,
direkt am Gr. Garten, m. prächt. Garten, sof. preisw. zu verk. Off. u. **U. V. 300** Exped. d. Bl. erb.

Hausgrundstücks-Verkauf.
In einer freundlichen, höchst romantisch gelegenen Stadt, unweit Dresden (Eisenbahnknotenpunkt), ist ein hübsches Hausgrundstück (massives Wohnhaus, Hinterhaus, Hofraum u. Garten), nahe dem Bahnhofe und mit herrlicher Aussicht, wegzugshalber zu verkaufen. Diesbezügliche Anfragen werden unter **„C. H. Nossen"** postlagernd erbeten.

Bahnhofs-Hotel.
Verkaufe mein unweit Dresden geleg. flottgehendes Bahnhofs-Hotel 1. Ranges mit gr. Garten, Gesellschaftssaal, nur Umstände halber bei 50,000 Mk. Anz. Näh. ertheilt **Robert Richter,** Dresden, Alaunstr. 96, II. Et.

Haus mit eingericht. Fleischerei,
konkurrenzfrei, seit 8 Jahren mit g. Erfolg betr., ist sof. billig zu verk., wöchentlich 1 Rind u. 2—3 Schweine, 1—2 Kälber. Off. unt. **U. T. 298** Exped. d. Bl. erb.

Lehm-Lager,
in konkurrenzfreier Lage, in der Nähe guten Absatzgebietes, wird gegen baar zu kaufen gesucht. Offerten unter **U. S. 354** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Gerichtskretscham-Verkauf.
Ich beabsichtige meinen Gerichtskretscham mit ca. 30 Morg. gutem Acker und Wiesen, einzig am Orte, 2 Stunden von Görlitz, 25 Min. von der Bahn, an der Chaussee gelegen, zu verkaufen. Preis 9000 Thlr. Off. an Besitzer **Nathan Wesseley** in **Zärichen** b. Kodersdorf, O.-L.

Restaurant-Grundstück
mit Concertgarten, höchst rent. Geschäft, an verkehrst. Straße in Garnisonst., bei 6000 M. Anz. zu verkaufen. Off. an **A. E., Zittau i. S.,** äuß. Oybinerstr. 2 p.

Blau und grün

beliebteste Neuheit der Saison.

carrirte Kleiderstoffe

in immenser Musterauswahl,
das Meter zu 1, 1.50, 2, 2.50, 3, 4 Mark.

Siegfried Schlesinger

Nr. 6 König-Johannstr. Nr. 6.

Die 1897er Modelle
der

Badenia-Fahrräder

bringen wiederum hochwichtige

technische Neuerungen,

die eine bis jetzt unerreichte Leistung und Stabilität der Maschinen in allen Theilen sichern.

Wegen event. **Alleinverkauf** wollen sich nur solvente Händler (routin. Fachleute) möglichst bald wenden an unser Filial-Comptoir **Leipzig, Tauchaerstrasse 4. Geschäftsleiter Herr W. L. Bauer.**

Unter

Nr. 579 empfing ich heute Fernsprechanschluß.

Dresden, Ecke Gewandhaus- und Moritzstraße.

Hochachtungsvoll

F. B. Walter.

Frack-Verleih-Institut.

Zick-Zack 154.

Was hier gedauert gar so lang'
Zu End' in das Gemäle,
Es heilt dem Rathe ihren Dank
Jetzt jede Hundeseele.
Die Hunde sind gesprochen frei
Nun endlich von der Leine,
Die sich geschlungelt hat dabei
Oft um der Menschen Beine. —
Unfälle außerdem wir sah'n
Genug, die viel getadelt,
Bald kollidirt die Straßenbahn,
Bald wird man überradelt. —
Wenn man in Leipzig panscht das Bier,
Das wirft in Dresden Blasen,
Man konstatirt, daß so 'was hier
Nicht vorkommt, wie wir lasen.
Was dort den Wirthen nach man sagt,
Kann Dresden nicht beleid'gen,
Wie kommt's, daß gar nicht angeklagt,
Die Wirthe sich vertheid'gen? —
Ihr Wort in Ehren, und so sei's,
Ob Lager oder Echtes,
Wir haben jetzt es schwarz auf weiß,
Hier wird verzapft nichts Schlechtes. —
Hier schwelgt die Köchin jetzt im Glück
Und gut geräth der Braten,
Denn vom Manöver ist zurück
Der Schatz mit den Soldaten.
Hat er die Kloppe aufgerollt
Und nicht kapitulirt,
So giebt sie ihm den Ehrensold,
Weil er so gut sich führt. —
Die **„Goldne Eins"** ist dann ihr Ziel,
Und was erspart sie weise,
Dafür kauft dort sie ihm Civil
Zu sehr civilem Preise.
Denn gerad', weil jetzt die Uniform
Ablegt der Reservist,
Ermäßigte hier ganz enorm
„Gold' Eins" die Herbst-Preisliste.

Offerire:

Herren-Paletots	von 7½, 10, 15 Mk.	an.
Herren-Anzüge	von 6¾, 9, 15 Mk.	an.
Bursch.-Anzüge	von 4½, 6, 8 Mk.	an.
Knaben-Anzüge	von 1½, 3, 5 Mk.	an.
Einzelne Jackets	von 3½, 5, 8 Mk.	an.
Einzelne Hosen	von 1½, 3, 5 Mk.	an.

Größte, billigste u. reellste Einkaufsquelle.

„Goldene Eins",

Inh.: **Georg Simon,**

Dresden, Schlossstr. 1, 1., 2. u. 3. Et.

Frack-Verleih-Institut.

Geheime Leiden

und deren Folgen jeder Art, **Harnbeschwerden, Geschwüre, Schwächezustände** ꝛc. (25jährige Praxis), heilt nach einfach bewährter Methode **O. Goselinsky, Dresden,** Zinzendorfstr. 47, pt. rechts, täglich von 9—4 und 6—8 Abends. (16 Jahre beim verstorb. **Dr. med. Blau** thätig gewesen.) Briefl. unauffällig.

Möbel,

Sophas,

Garnituren,

Matratzen,

Bettstellen,

Schlaf-Sophas,

Tischler-Möbel,

Spiegel, Stühle,

Hotel-Möbel

in allen Preisen

empfiehlt zu

Ausstattungen

Neumarkt 13, I.

neben dem Restaurant **„Bayrische Krone",**

Voigt,

Möbel-Fabrik.

Ein leichter

Rollwagen

mit Halbverdeckaufsatz zu kaufen **gesucht.** Offerten unter **U. R. 206** in die Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für

Aussteller.

Ein 6eckiger Pavillon, 4 □ m Bodenfläche, ca. 5½ m Höhe, zum Verkauf eingerichtet, passend für einen Artikel in Flaschen, Packeten, Cartons ꝛc., ist preiswerth verkäuflich. Näheres bei **Süss,** Pragerstraße Nr. 1.

Rothschimmel,

172 cm, 12jährig, absolut fehlerfrei, lawinfromm unter Reiter und im Wagen, verhältnißhalber billig zu verkaufen. Anzusehen Waldschlößchenstr. 2. „Goldner Adler", Ausspannung.

Kinderwagen-Höfgen

Königsbrückerstraße 56, Zwingerstraße 8.

Kinderwagen u. Fahrst. b. z. verk. Wettinerstraße 38, Weidner.

Dr. Harang's

Einj.-Freiw.-Institut,

Halle a. S., Jägerplatz 21. Staatl. Aufsicht! Begr. 1864. **Vorbereitg. f. höh. Schulen.** 27 Schüler in Pension. Seit Ostern 1894 bestanden **45 Einjähr., 9** Schüler für **Tek., 3** f. **Oberlek., 4** f. **Prima, 2** f. **Oberprima!** — Prospekt.

Böttcher, Röhrhofsgasse 4, a. d. Annenstr., heilt **frische u. veralt. geheime u. Hautkrankh.** aller Art. 8—5, Abds. 7—8.

„The Mutual"

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft von New-York

(Gesellschaft auf Gegenseitigkeit).

Richard A. McCurdy, Präsident,
Carl Freiherr von Gablenz,
Direktor und Generalbevollmächtigter, Berlin W.,
Markgrafenstraße 52, im Gesellschaftsgebäude.

Gesammt-Garantiefonds a. 31. Dezbr. 1895 rund Mk. 929 Million.
Gewinn-Reserve der Vers. a. 31. Dezbr. 1895 rund „ 112 „
Versicherungsbestand a. 31. Dezbr. 1895 rund „ 3777 „

Die Gesellschaft schließt Todesfallversicherungen, Versicherungen auf den Erlebensfall und Leibrentenversicherungen zu billigsten Prämien ab. Die Bedingungen sind einfach, kurz und klar. Die Policen sind nach 2 Jahren unanfechtbar und nach 3 Jahren unverfallbar (Siehe Prospekt.) Kriegsversicherung in voller Höhe der Versicherungssumme. Die Policen eignen sich infolge ihrer vielseitigen Abrechnungsarten für alle Zwecke und passen sich den Bedürfnissen des praktischen Lebens genau an. Der Unterzeichnete sowohl, wie die Herren **Bruno Johst,** Generalinspektor, Räcknitzstraße 14, part., **Maeltzer & Goedsche,** Hauptagentur, Wiesenthorstraße 7, und sämmtliche Vertreter der Gesellschaft sind gern bereit, über alle die Gesellschaft betreffenden Fragen Auskunft zu geben und Anträge auf Versicherungen entgegen zu nehmen. Tüchtige Agenten werden jederzeit angestellt und wollen sich dieserhalb an den Unterzeichneten wenden.

A. Schade, Subdirektor und Bevollmächtigter,
Dresden, Canalettostraße 7, part.

Das alleinige Benutzungsrecht für unser Bier-Siphon,

äußerst praktisch, einfach, zuverlässig, keine Metalltheile im Bier, Verwendung nur gasförmiger Kohlensäure, soll für **einzelne Städte oder ganze Rayons an solvente Bier-Verleger und Brauereien vergeben werden.**

Berliner Apparate-Bau Anstalt,
Abth. für Bier-Siphon,
Berlin N., Fennstraße 21.

Oldenburger Milchvieh

und **Bullen** stellen wir am **25. September** in **Dresden** im Milchviehhofe (Scheunenhöfe) zum Verkauf.

Rodenkirchen, Oldenburg.

Achgelis & Detmers.

Robert Kunde,

Wallstrasse 1, Ecke Wilsdrufferstrasse,

empfiehlt:
Sicherheits-Rasir-Apparate
Bequemes Rasiren
Kein Verletzen des Gesichts.

empfiehlt:
Rasir-Messer
unter Garantie.
Abziehriemen
von Juchtenleder.
Rasir-Pinsel,
Seifen-Dosen,
schwed. Rasirseife,
Rasir-Necessaires.

Für jeden Haushalt
Küchen-Einrichtungen
mit Küchenmöbel
Gebr. Eberstein
Altmarkt

---

1 starkes Pferd

aufs Land in gute Hände gegen Futterkosten zu geben. Blasewitz, Baumschulstraße 4.

Sophas, Matr., Bettst., Polster-Garn. Wegen Ersparniß der theuren Ladenmiethe **äußerst billige** Preise Zahnsgasse 14, 1. Et.

Pianino,

fast neu, mit schönem Ton, ist wegen Abreise sofort billig zu verk. **Ferdinandstr. 7, 3.**

Damen-Rover,

Mk. 120, wenig gebraucht, engl. Fabrikat, zu verkaufen Lindenaustraße 22, im Hofe r.

POUDRE

de Riz zur Verschönerung u. Kühlung der Haut, à 25, 50, 75 Pf., 1 bis 3 Mk.,

Leichner's Fett-Poudre

gelb, rosa u. weiß, à 60, 100 Pf.

Prinzessinnenwasser,

von den Damen der **Lilienmilch** vorgezogen, à 75 u. 100 Pf.,

aromatische Lilienwurzel-Seife,

beste Seife der Welt, à 20 u. 40 Pf., 3 St. 50 u. 100 Pf.,

die neuesten Parfüms,

Toilette-Seifen etc.

empfiehlt in größter Auswahl

Oscar Baumann,

3 Frauenstraße 3.

Hund,

echter Dalmatiner, schön, stark gebaut, sehr wachsam, 3 J. alt, sofort **zu verk.** in **Kötzschenbroda,** Schützenstraße 9.

Ein ff. Pianino,

ein **Musikwerktisch** mit 3 Walzen,

1 gr. Drehorchestrion,

spielt 18 der neuesten Tänze,

ein gr. **Harmonium**

zu verkaufen Struvestraße 4, 3.

Neuer leichter Brettwagen,

30 Ctnr haltend, zu verk. **Seminarstraße 18.**

Pianino,

berühmtes Fabrikat, mit **schönem** Ton, im Auftrage für die Hälfte, ein kleines für **250** M. unter **Garantie** zu verkaufen.

H. Wolfframm,
Victoriahaus.

Patente seit 1877

Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Pragerstrasse 18
(Ecke Trompeterstrasse).
Marken & Musterschutz

Gardinen	stangen
Rouleau	stangen
Gardinen	rosetten
Gardinen	zugeinrichtg.
Teppich	nägel
Bilder	nägel
Brief	kästen
Thür	ketten
Schlüssel	marken
Fuß	abstreicher
Placat	tafeln
ꝛc.	

F. Bernh. Lange

Amalienstr. — Ringstr.

Preß-Obst

(100 Ctr. Süßäpfel u. 100 Ctr. saure) liegen zum Verkauf in Rothschönberg b. Deutschenbora.

P. Meltzer, Obstpächter.